



## **astrovitalis-Analyse**

**für**

**Lutz Ramlich**

Geboren am 21.01.1968, 05:30 Uhr  
in Dresden, Sachsen, Germany

# astrovitalis-Analyse für Lutz Ramlich

## Leitfaden

|                     |   |
|---------------------|---|
| Leitfaden . . . . . | 3 |
|---------------------|---|

## Einleitung

|                      |   |
|----------------------|---|
| Einleitung . . . . . | 5 |
|----------------------|---|

## Astrologie

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Inhalt . . . . .           | 7  |
| Erläuterungen . . . . .    | 8  |
| Geburtsbild . . . . .      | 9  |
| Aspekte . . . . .          | 12 |
| Halbsummen . . . . .       | 15 |
| Elemente . . . . .         | 17 |
| Strukturanteile . . . . .  | 21 |
| Tierkreisanteile . . . . . | 27 |
| Sensitivpunkte . . . . .   | 29 |

## Medizin

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Inhalt . . . . .            | 31 |
| Erläuterungen . . . . .     | 32 |
| Risikobereiche . . . . .    | 35 |
| Symptombilder . . . . .     | 37 |
| Bachblütenanalyse . . . . . | 43 |
| Homöopathie . . . . .       | 46 |

## Psychologie

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Inhalt . . . . .           | 55 |
| Erläuterungen . . . . .    | 56 |
| Typologie . . . . .        | 58 |
| Grundstruktur . . . . .    | 63 |
| Basisprofil . . . . .      | 65 |
| Aufgabenprofil . . . . .   | 69 |
| Lösungsprofil . . . . .    | 75 |
| Sabische Symbole . . . . . | 91 |
| Halbsummen . . . . .       | 93 |
| Pyramidenpunkte . . . . .  | 95 |
| Stichworte . . . . .       | 98 |

## Wellness

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Inhalt . . . . .          | 101 |
| Erläuterungen . . . . .   | 102 |
| Ernährungstipps . . . . . | 104 |
| Therapien . . . . .       | 111 |
| Sporttipps . . . . .      | 116 |

## Zeitqualität

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Erläuterungen . . . . . | 121 |
| Analyse . . . . .       | 122 |

## Anhang

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Erläuterungen . . . . .              | 128 |
| Namensanalyse . . . . .              | 129 |
| Biorhythmus (Tabellenform) . . . . . | 131 |
| Biorhythmus (grafisch) . . . . .     | 146 |

# Leitfaden

## astrovitalis – das ganze leben

Willkommen an Bord.

Wir möchten Sie einladen, Ihre Praxisbereiche unter astrovitalis-Segeln neu auszuloten – oder neue Reviere zu besuchen, die Ihnen bisher nur „am Rande“ interessant für Ihre Beratungstätigkeit schienen.

astrovitalis begreift sich als ein offenes Angebot für Beraterinnen und Berater mit Sinn für weite Horizonte, freies Zusammenspiel und Erfahrungsaustausch. Klar: Software-Werkzeuge haben immer Grenzen. Nicht jedes Schiff ist für jedes Gewässer und nicht jedes Segel für jedes Wetter geeignet. Insofern richtet sich die Software an Nutzerinnen und Nutzer, die nicht nur wissen, woher der Wind weht, sondern auch wie.

Die Zeiten sind vorbei, in denen Ärzte Homöopathen mit Standesdünkel „behandelten“, in denen Psychologen Astrologen in die „Schmuddelecke“ stellten und in denen Mediziner als „überhebliche Wissenschaftsapostel“ an den Pranger gestellt wurden. Man hat erfahren, dass kein Bereich vor Scharlatanerie geschützt ist und dass kein Titel davor bewahrt, in seinem Namen „den größten Unsinn zu verzapfen“ – oder auch gefährliche Praktiken anzupreisen. Und deshalb wendet man sich dem zu, was Menschen wirklich hilft – und damit auch dem, was Menschen „aus dem Herzen und aus der Seele spricht“. Genau dies wollen die astrovitalis-Analysen und -Profile leisten, nicht mehr – aber auch nicht weniger.

Vergewissern Sie sich: Auch in bekannten Gewässern ist es manchmal interessant, einen „Softwarelotsen“ als „Navigationssystem“ an Bord zu nehmen – und sei es auch nur, um zu schauen, wie er es macht. Manchmal zeigen sich Wege, die immer schon da waren – und manchmal führen Perspektivwechsel auch dazu, neue Routen auszuprobieren.

Schauen Sie sich einfach die Ergebnisse einer astrovitalis-Analyse an. Lassen Sie das Ergebnis so auf sich wirken, als begegneten Sie selbst als unvoreingenommener Ratsuchender einem Ratgeber, der Ihnen – ohne dass Sie zunächst wissen, wie er es macht – eine Fülle von Zusammenhängen, Beobachtungen und charakteristischen Konstellationen schildert. Und stellen Sie sich vor, dass Sie diese Schilderungen zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Lebenssituationen hören oder lesen.

Wird nun, was Ihnen „aus dem Herzen oder aus der Seele“ spricht, dadurch entwertet, dass Sie manches „nicht betrifft“? Wird das, was Antworten auf Ihre aktuellen Fragen und Probleme gibt, durch Antworten falsch, die Ihnen vielleicht ein paar Jahre zuvor oder erst in ein paar Jahren als treffend erschienen oder erscheinen werden? Wir meinen: Nein.

Was ein astrovitalis-Profil bietet, hängt immer von der konkreten Situation der zu analysierenden und zu beratenden Person ab – und von ihrem aktuellen Anliegen:

1. Dreht es sich in der Beratung gerade um ein konkretes Thema oder ein akutes Problem?
2. Steht ein allgemeines Interesse an der Persönlichkeitsstruktur im Vordergrund und die Frage, wie die zu beratende Person ihr Leben besser gestalten könnte?
3. Sucht die zu beratende Person nach Anregungen und Inspirationen, um in ihrem vorhandenen komplexen Selbstbild den einen oder anderen Aspekt besonders zu entwickeln oder vorhandenes Wissen zu verfeinern oder gar eine neue Perspektive hinzuzufügen?

Die Software kann nicht wissen, welches aktuelle Thema zur Zeit der Profilerstellung vorrangig bearbeitet werden sollte, denn dies hängt von persönlichen Entscheidungen ab, die bereits getroffen wurden. So bieten auch die Wellness-, Ernährungs- und Sporttipps eines jeweiligen Profils nur eine Auswahl von mit persönlichen Anlagenstrukturen und Dispositionen gut vereinbaren Möglichkeiten. Die von astrovitalis gegebenen Tipps zielen darauf, individuelle Potenziale zu entdecken, weiterzuentwickeln und optimal nutzbar zu machen. Für Beraterinnen und Berater bietet die Software damit ein Werkzeug, Lebensformen mit Anlagestrukturen und Basiskonstellationen mit aktuellen Konfigurationen in ein aussagekräftiges Verhältnis zu setzen.

Selbstverständlich weiß eine Software nicht, auf welchem Entwicklungsniveau sich die Person tatsächlich befindet, für die ein Profil erstellt wird. Aber eine Software kann Möglichkeiten und Grenzen, Chancen und Risiken der Lebensgestaltung aufzeigen. Sie kann auf Zeiträume verweisen, in denen bestimmte Themen für die Lebensgestaltung besonders effektiv genutzt werden können. Und sie kann Hinweise darauf geben, was es heißt: mit einer Anlagestruktur in Einklang zu leben.

Die astrovitalis-Software richtet sich an psychologische, medizinische und astrologische Fachleute. Sie zeigt deshalb manchmal auch „ungeschminkt“ die Stellen, die Ratsuchende als vermeintliche Stars ihres Lebensfilm vielleicht nicht so gerne anschauen wollen und die wir alle – als Hauptdarsteller in unserem Lebensdrehbuch – häufig gern verdrängen und gestrichen sehen möchten. Aber

um die Essenz der Aussagen scharf hervortreten zu lassen, bedarf es manchmal auch einer kräftigen Handschrift oder einer leichten Überzeichnung.

Die astrovitalis-Analysen bieten ein Kaleidoskop individueller Schicksalswege. Manchmal reicht „ein kleiner Dreh“, um das Leben neu betrachten zu können. Werden dann Aufgaben und Lösungswege beherzigt und der eine oder andere Tipp umgesetzt, so beweist das auch Achtung und Respekt vor Persönlichkeitsanteilen, die bisher ignoriert oder einfach übersehen wurden. Insofern dreht jede astrovitalis-Analyse nicht nur am Kaleidoskop der Lebenssicht – sie dreht auch das Fernrohr um, mit dem sich Hilfe- und Ratsuchende ihre jeweils besondere individuelle Anlage vom Leibe zu halten versuchen. Und schließlich dreht die astrovitalis-Analyse auch schlicht am „Wahrnehmungsobjektiv“: Neue Einstellungen und bisweilen auch der eine oder andere situations-spezifische Filter bieten eine andere Perspektive und vielleicht auch Sicht der Dinge. Unsere Einladung lautet: Auch in der Schönheit von Erfahrungsbildern und Erkenntnisbegriffen liegt Wahrheit. Wenn Sie etwas davon in den astrovitalis-Analysen finden, so würden wir uns freuen.

Mehr über den logischen Aufbau der Analysen und Profile erfahren Sie aus der allgemeinen Profileinleitung. Diese richtet sich an Leserinnen und Leser der Profiltexte, potenziell also auch an die Menschen, die bei Ihnen Rat suchen. Sollte es für Ihre Arbeit sinnvoll sein, Passagen der Profile zu verwenden und an Ratsuchende weiterzureichen, so können Sie auch bei der „Einleitung“ – wie bei allen anderen Profiltexten – entscheiden, ob sie Bestandteil des Ausdrucks werden soll. Mehr zur Anlage der Analysen, der Zusammenstellung der Profile und zur Handhabung der Software erfahren Sie in den ausführlichen Hilfetexten.

Nun wünschen wir Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante „Sehreise“ unter blinzelnden und zwinkernden Sternen.

Ihr astrovitalis-team

# Einleitung

*Mit astrovitalis fit für das ganze Leben.*

astrovitalis ist ein Name für Wellness, die fit macht für das ganze Leben.

Das Zusammenspiel von Astrologie, Medizin, Psychologie und schlicht Wellnesserfahrung kann Standpunkte verändern – und manchmal auch Lebenseinstellungen und Beratungspositionen.

Kennen Sie das Gefühl, in einer Flaute zu dümpeln? Sicher: Manchmal muss man sich auch mit Stillstand abfinden. Aber zum Wohlfühlen gehört letztlich doch Bewegung. In Situationen des Stillstands (und auch rasender Fortschritt ist manchmal nichts anderes) besteht oft das Gefühl des „Auf-der-Stelle-Tretens“: Man rennt auf Deck seines Lebensschiffes hin und her – und dennoch bewegt sich nichts. Wellness ist eigentlich nur ein anderes Wort für die mentale, spirituelle und körperliche Anpassung an Gegebenheiten, die uns erlaubt, das Richtige zu tun, in Freiheit und Schönheit.

Bei Astrowellness geht es um das geeignete Segelsetzen, um das „Fitsein“ in der ursprünglichen Bedeutung des englischen Wortes: „to fit“ / „passen“, denn der Wind wird kommen – früher oder später. Woraus natürlich folgt – gegen manche fragwürdige Meinung – dass Astrologie weder ein Wettermacher noch ein Schiffsbauer noch ein Gezeitenbeeinflusser ist. Sie stellt mit ihren Analysen aber Beobachtungsinstrumente und Instrumente für Standortbestimmungen bereit, die zur Sehnsucht nach Selbstverwirklichung ebenso passen wie zur Bereitschaft zur Selbstentfaltung.

*Ihr Nutzen: Selbstentfaltung und Vorbereitung auf neue Aktivitäten.*

Astrowellness ist Fitness für das ganze Leben. Und „Anpassung“ im Sinne von Fitness meint positiv: Anerkennung der eigenen Entfaltungsmöglichkeiten im Rahmen all der Bedingungen, die man mit einem alten Wort auch „persönliches Schicksal“ nennen könnte. So liegt der Nutzen des vorliegenden Profils darin, in gegenwärtigen und zukünftigen konkreten Situationen passende Erklärungs- und Handlungsangebote bereitzuhalten.

Keine der Profilkonstellationen beschreibt für sich allein das ganze Leben. Vielmehr geben sie zusammen Markierungen und Orientierungen, die man immer wieder in den Blick nimmt, wenn man versucht, seinen Standort zu bestimmen. Wie die Sterne, nach denen die Seeleute navigieren, sind die Profilkonstellationen immer da. Aber man nimmt sie immer wieder neu in den Blick, vergewissert sich dadurch immer wieder neu seiner Position, seines Kurses und seines Zieles. Welche Profilkonstellation dabei ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt, hängt von vielen Faktoren ab. Manchmal findet solche Standortbestimmung bei Windstille auf ruhiger See statt, manchmal in tobenden Gewässern zwischen den Sandbänken, die das ganze Leben auch ausmachen. Die Seeleute wissen dann: Die Sterne garantieren nicht immer einen bestimmten Ausweg aus dem Labyrinth solcher Untiefen – aber ist es nicht bisweilen schon hilfreich, nicht unterzugehen? Ist nicht der Hinweis auf Vermeidbares nützlich – aber auch der auf vielleicht Unvermeidbares? Und schließlich freuen wir uns doch alle über die Möglichkeit zu einer plötzlichen Wendung, mit der wir „freikommen“ können von all den Illusionen und Meinungen über uns selbst, auf denen wir „festsitzen“ ...

Die Aussagen der astrovitalis-Analysen, die Sie in den folgenden Profiltextrn finden, enthalten keine moralischen oder ideologischen Wertungen. Es wird weder Diäterfindern „nach dem Mund geredet“ noch wird schulmedizinisches Wissen „verteufelt“. Es findet keine Bewertung statt, ob die Triftigkeit von astrologischen Interpretationen größer ist als die von psychotherapeutischen Individualanamnesen. Vielmehr werden immer wieder Beziehungen und Verbindungen hergestellt, die zeigen, dass viele Beraterinnen und Berater, sei es im medizinischen, psychologischen oder astrologischen Bereich, an einem gemeinsamen Projekt arbeiten: das ganze Leben des Menschen zu verstehen und jeden Einzelnen dabei zu begleiten, sich in Übereinstimmung mit seinen Anlagen und Wünschen und in Entfaltung seiner gesamten Möglichkeiten zu verwirklichen.

*Die astrovitalis-Analysen und -Profile sind lösungsorientiert.*

Das Kraftpotenzial, aus dem auch Motivationen schöpfen, resultiert aus einer Art „innerer Reibung“. Diese „innere Reibung“ entsteht durch das komplexe Zusammenspiel der Persönlichkeitsanteile, der Triebe und Wünsche und durchaus auch innerer Widersprüche und Unvereinbarkeiten. So entstehen „Reibungsverluste“. Wird inneren Konflikten im Leben kein Ausdruck verschafft, so fühlen sich die Menschen unzufrieden und „gespalten“. Jeder spürt die „innere Reibung“, das „Heißlaufen beim Auf-der-Stelle-Treten“, merkt, dass da etwas auf eine Änderung der Situation hindrängt, oft aber ohne zu wissen, wie diese aussehen könnte. Sehr häufig werden Reibungsverluste „kompensiert“. Doch schnell merkt man, dass es sich um ein Verschieben oder einen Aufschub handelt, nicht aber um eine gute oder gar schöne Lösung. Eine solche Lösung zu finden bedeutet immer, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und aktiv den verschiedenen Persönlichkeitsanteilen zur richtigen Zeit ihren richtigen Platz einzuräumen. Anzuerkennen, dass die Dinge ihren Platz haben, ist letztlich eine Voraussetzung für Selbstverwirklichung in Freiheit.

*Wie Sie die astrovitalis-Profile lesen und anwenden, hängt letztlich ganz von Ihrem individuellen Interesse ab.*

Fachleute und Sachkundige in einzelnen Disziplinen werden sich gegebenenfalls mit Erläuterungstexten zu anderen Bereichen beschäftigen und ansonsten die Aussagen im Kontext eigener Erfahrungen wirken lassen und prüfen. Astrologen werden sich für Details der besonderen astrovitalis-Sichtweise interessieren und Nichtastrologen werden sich vergewissern, ob ihre bisherigen Einschätzungen astrologischer Verfahrensweisen weiter Bestand haben, wenn sie die hergestellten Zusammenhänge und damit entstehenden Perspektivierungen vorurteilsfrei geprüft haben. Und jede Leserin und jeder Leser wird ohnehin in jedem einzelnen Fall die Aussagen auf Plausibilität und individuelle Signifikanz hin „ausloten“.

*Grundsätzlich ist jedes astrovitalis-Profil modular aufgebaut und ein „Einstieg“ ist an jeder Stelle möglich.*

Das vorliegende Profil wurde durch Auswahl der Analysebereiche so zusammengestellt, dass es Ihren momentanen Fragestellungen und Informationsbedürfnissen entspricht. Weist das Profil Bereiche nicht auf, die im weiteren Text genannt werden, so wurden diese zuvor von der Software-Analyse ausgenommen. Falls Sie im Besitz der Software sind, können Sie im vorliegenden Profil Fehlendes jederzeit ergänzen. Falls Sie nur im Besitz des Profiltextes sind, so wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an die Beraterin oder den Berater Ihres Vertrauens.

Bei wenig Vorkenntnissen empfehlen wir Ihnen, jeweils thematisch Einleitung, Hintergrund und Nutzen der einzelnen Bereiche zu beachten, bevor Sie den Profiltext der individuellen Analyse lesen. Sollten Sie vorrangig ein „allgemeines Wohlbefindlichkeitsanliegen“ haben, so bietet sich vielleicht der Einstieg über Ernährungs- und Sporttipps an. Besteht ein „chronisches Gesundheitsproblem mit wandernden Symptomen“, so lohnt vielleicht der Einstieg über die Symptombilder des medizinischen Bereichs, über die geeigneten Bachblüten oder homöopathischen Mittel. Dreht es sich um Fragen der individuellen psychischen Konstitution und um Gedanken über das „Wesen der Dinge“, kann der Einstieg über die Kollektiv-, Ausgaben- und Lösungsprofile des psychologischen Analysebereichs sinnvoll sein. Geht es um eine Lockerung von „Denkkrämpfen“ oder Intervention bei „Inspirationskrisen“, geben sabische Symbole manchmal interessante Impulse. Ist man „aus dem Tritt“, hat Probleme mit seinem „Zeitmanagement“ und sucht „seinen Rhythmus“, dann helfen Informationen zur „Zeitqualität“ vielleicht ebenso weiter, wie eine initiale Auseinandersetzung mit dem Thema „Biorhythmen“.

Generell gilt letztlich auch für die Beschäftigung mit den astrovitalis-Informationen und -Tipps, was jeder aus sonstigen Beratungssituationen kennt: Lassen Sie sich Zeit, überstürzen Sie nichts, verstehen Sie nicht zu schnell und lassen Sie Zusammenhänge unvoreingenommen auf sich wirken, auch wenn diese zunächst vielleicht etwas befremdlich erscheinen. Vertrauen Sie darauf, dass sich die Dinge im Laufe der Zeit schon fügen werden – nicht im Sinne des Zwangs vielmehr in dem einer unerzwungenen Zusammensetzung und eines spielerischen Probierens. Gewähren Sie einen Vertrauensvorschuss. Denn auch wenn sich die eine oder andere Aussage aktuell nicht „einfügt“, so findet sie doch vielleicht in ein paar Wochen oder Monaten ihren Platz im Gefüge des Ganzen. Und denken Sie daran: Nicht nur Segel brauchen etwas Spiel, um nicht zu reißen; Knoten ohne Spiel ziehen sich schnell so fest, dass sie nicht mehr zu lockern sind; „Sehreisen“ brauchen Spielräume, damit andere Perspektiven möglich werden. Und dazu wünschen wir Ihnen, dass Ihre Fahrt unter einem guten Stern stehen möge.

## Astrologie: Inhalt

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Erläuterungen . . . . .    | 8  |
| Geburtsbild . . . . .      | 9  |
| Aspekte . . . . .          | 12 |
| Halbsummen . . . . .       | 15 |
| Elemente . . . . .         | 17 |
| Strukturanteile . . . . .  | 21 |
| Tierkreisanteile . . . . . | 27 |
| Sensitivpunkte . . . . .   | 29 |

## Astrologie: Erläuterungen

*Der Bereich „Astrologie“ zeigt die Darstellung der individuellen, rein astrologischen Messdaten dieses Profils. Zu den einzelnen Unterbereichen finden Sie einleitende Informationen, wichtige Hintergrunddarstellungen und Beschreibungen ihres Nutzens. Die Darstellungen richten sich an Fach- und Sachkundige und Detailinteressierte. Aber auch interessierte Laien erhalten weitergehende Einblicke in astrologische Wissens- und Erfahrungsgebiete. Auf den Ergebnissen des Bereichs Astrologie basieren die Informationen und Tipps der übrigen Profilbereiche. Der Nutzen dieser Bereiche erschließt sich aber auch ohne astrologische Detailkenntnisse.*

### Sinn und Bedeutung der astrologischen Analysen

Jede astrologische Analyse – so auch die der vorliegenden astrovitalis-Analyse – ist eigentlich eine Interpretation von Zahlen, ist eine Übersetzung von Zahlen in Worte. Denn jede astrologische Aussage basiert auf Zahlenwerten – den Geburtsdaten der zu analysierenden Person (wie Geburtstag, -zeit und -ort; Längen- und Breitenangaben des Ortes).

In jedem individuellen Geburtsbild liegen auch die astrologischen Zusammenhänge zunächst in reiner Zahlenform vor: Aspekte, Elemente und Typen, Strukturkomponenten (Sonne, Aszendent, Medium Coeli), geburtsbildspezifische Formen (Tierkreiszeichen, Felder beziehungsweise Häuser, Planeten) und ihre Erscheinungsebenen (Körper, Seele, Geist und Metaphysis), Lebensebenen und Quadranten, Halbsummen und Sensitivpunkte.

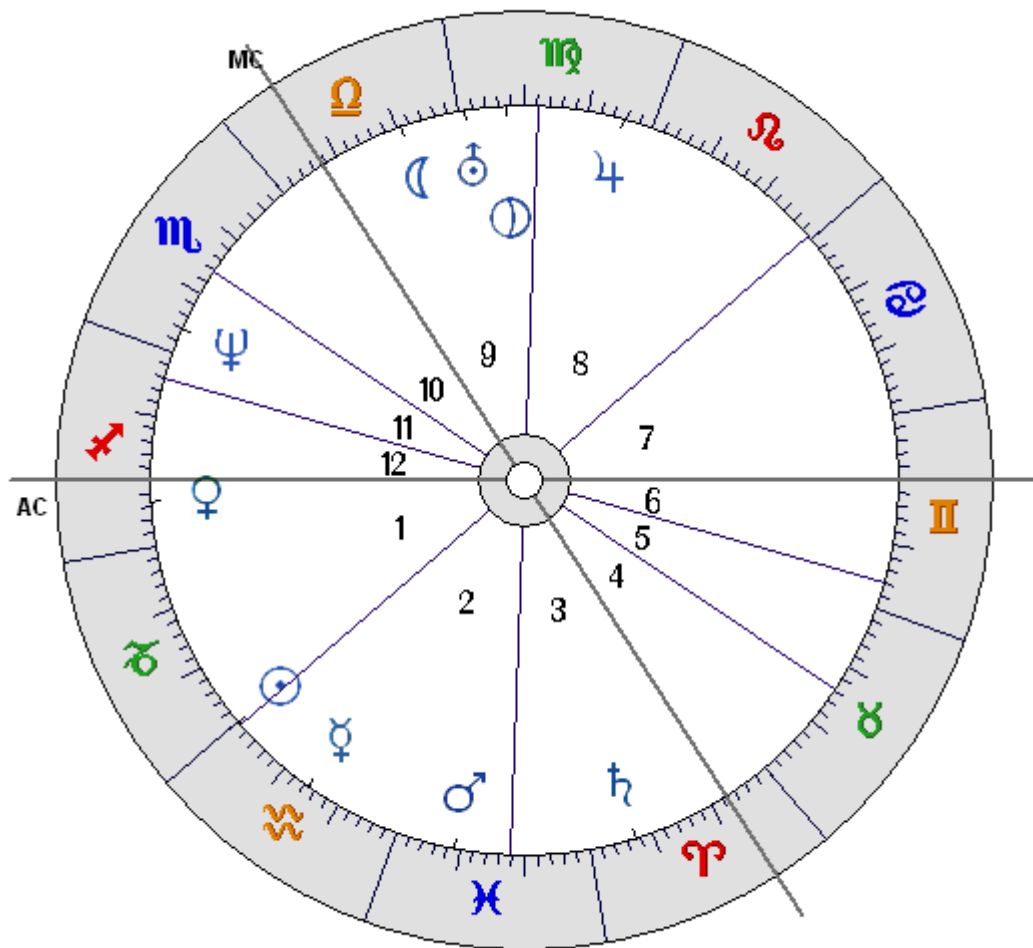
Die Sprache der Zahlen ist zeitlos. Sie überdauert das Werden und Vergehen menschlicher Sprachen. Zahlen vermitteln den Sinn des Universums in universeller Form. Sie zeigen zu allen Zeiten, dass es einen Sinn gibt. Aber deshalb berühren Zahlen noch nicht direkt die Herzen der Menschen. Denn diese fragen eher nach Namen als nach Strukturen, eher nach sprachlichen und bildlichen Symbolen als nach mathematischen Formeln, eher nach Zeichenbedeutungen als nach reinem Sinn ohne verstehbare Bedeutung.

Eigentlich lesen Astrologen letztlich nur Zahlenkonstellationen, durch die sich diejenigen Verhältnisse ausdrücken und „ermessen“ lassen, in denen Mensch und Universum zueinander stehen. Aber Sie rücken die weitreichende Bedeutung des Zahlensinns in den Mittelpunkt, indem sie jedem Menschen „aus dem Herzen und aus der Seele sprechen“, weil sie ihn – anders als zum Beispiel die Astronomie – als wichtigen (ja: wichtigsten) Bestandteil der Konstellation erkennen. Auch in der Astrologie dreht es sich (wie in den anderen astrovitalis-Bereichen Medizin, Psychologie, Biorhythmus, Namensanalyse, Wellness, Zeitqualität) um „das ganze Leben“ des Menschen, ohne den es ein Geburtsbild gar nicht gäbe.

Astrologen sind Übersetzer und astrologische Analysen sind Übersetzungen. Denn sie übersetzen die Zahlen in eine Sprache, die das menschliche Herz versteht: Sie legen die astrologische Bedeutung offen, geben Deutungen der in Zahlenform erfassten Zusammenhänge. Und je näher solche analysierenden und deutenden Übersetzungen eines Geburtsbildes sich an der Lebenswirklichkeit seines Eigners befindet, desto mehr wird sein Herz sich berührt fühlen. Und sein Verstehen und sein Verstand werden der Deutung und Bedeutung des Zahlensinns folgen.

Im Rahmen der astrovitalis-Analysen stützen sich alle astrologischen Analysen auf die Auswertung von Zahlenwerten. Deren spezielle Aufbereitung und „Lesbarmachung“ bildet sodann die Grundlage für alle weitergehenden Deutungs- und Beschreibungsebenen. Vor allem für Laien ist es nicht immer leicht, astrologische Zahlenanalysen zu verstehen. Aber auch für Interessenten mit astrologischen Grundkenntnissen sind fortgeschrittene Zahlen- und Datenauswertungen – sowie deren Aussagekraft für Deutungen und Übersetzungen in Bedeutungen – manchmal schwer nachvollziehbar. Deshalb stellt astrovitalis (analog zu den Erklärungstexten zu den anderen Bereichen der astrovitalis-Profile) astrologische Erklärungstexte bereit. In ihnen finden Interessenten ausführliche themenspezifische Einleitungen, Hintergrundinformationen und Nutzenbeschreibungen.

## Astrologie: Geburtsbild



Name: Lutz Ramlich  
 Geboren: Sonntag, 21.01.1968 um 05:30 Uhr  
 in: Dresden, Sachsen (L:13,44, B:51,03)  
 Feldtyp: Placidus Feldorbis: 10% SidTime: 13h 23m  
 Individuelle Pyramidenpunkte: Steinbock/Krebs 27°57' und Skorpion/Stier 11°57'

| Planeten |          |            |           |      | Felder    |                  |                |
|----------|----------|------------|-----------|------|-----------|------------------|----------------|
| Planet   | Dezimal  | Zeichen    | Grad°Min' | Feld | Feld      | Zeichen          | Grad°Min'      |
| Sonne    | 300,2034 | Wassermann | 00° 12'   | 2    | <b>AC</b> | <b>Schütze</b>   | <b>19° 57'</b> |
| Mond     | 189,3055 | Waage      | 09° 18'   | 9    | Feld 2    | Wassermann       | 00° 49'        |
| Merkur 6 | 314,7755 | Wassermann | 14° 47'   | 2    | Feld 3    | Fische           | 17° 54'        |
| Venus 7  | 263,2534 | Schütze    | 23° 15'   | 1    | <b>IC</b> | <b>Widder</b>    | <b>22° 33'</b> |
| Mars     | 339,1768 | Fische     | 09° 11'   | 2    | Feld 5    | Stier            | 16° 05'        |
| Jupiter  | 154,4763 | Jungfrau   | 04° 29'   | 8    | Feld 6    | Zwillinge        | 03° 60'        |
| Saturn   | 7,372326 | Widder     | 07° 22'   | 3    | <b>DC</b> | <b>Zwillinge</b> | <b>19° 57'</b> |
| Uranus   | 179,0448 | Jungfrau   | 29° 03'   | 9    | Feld 8    | Löwe             | 00° 49'        |
| Neptun   | 236,1004 | Skorpion   | 26° 06'   | 11   | Feld 9    | Jungfrau         | 17° 54'        |
| Pluto    | 172,6672 | Jungfrau   | 22° 40'   | 9    | <b>MC</b> | <b>Waage</b>     | <b>22° 33'</b> |
| NMONDKN  | 22,92514 | Widder     | 22° 56'   | 4    | Feld 11   | Skorpion         | 16° 05'        |
|          |          |            |           |      | Feld 12   | Schütze          | 03° 60'        |

Anteile Merkur: Zwilling 25%, Jungfrau 75%

Anteile Venus: Stier 27%, Waage 73%

*Die Zahlendaten und deren grafische Abbildung als „Geburtsbild“ sind die Ausgangsbasis für die astrologische Analyse. Das vorliegende Geburtsbild wird in den anderen Teilen des Profils aus medizinischer, psychologischer und wellnesorientierter Perspektive und unter Berücksichtigung seiner Zeitqualität interpretiert. Die Darstellung des Geburtsbildes richtet sich an astrologisch sachkundige Betrachter(innen).*

## Einleitung

Grundaufbau eines Geburtsbildes:

Jedes Geburtsbild setzt sich aus drei Grundelementen zusammen: den Tierkreiszeichen, den Feldern beziehungsweise Häusern und den Planeten.

Die inhaltliche Ebene wird repräsentiert durch zwölf (astrologisch als die Tierkreiszeichen Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische erfassbare) Lebensprinzipien oder Archetypen.

Die formale Ebene zeigt sich in drei (astrologischen) Zustandsformen:

- in den zwölf Tierkreiszeichen oder in dem „Wie oder der Art und Weise“,
- in den zehn Planeten oder in dem „Wer oder Was“ und
- in den zwölf Feldern oder in dem „Wo oder dem Ort“.

Die Kombinationen dieser drei Zustandsformen erscheinen auf vier Ebenen: Körper, Seele, Geist und Metaphysis.

Wahrnehmbar sind diese vier Ebenen wiederum in zwei Polaritäten:

- in dem Wesensbild = der Ursache oder Aufgabe (astrologisch repräsentiert durch die Zeichen und Felder) und
- in dem Verhaltensbild = der Wirkung oder Lösung (astrologisch repräsentiert durch die Planeten).

## Hintergrund

„Symbolon“ bedeutet „das Zusammengeworfene“, „das Geeinte“ – oder einfach auch: „das, was auf den Punkt gebracht wurde“. Die astrologische Kunst besteht in der Übersetzung des Symbolons in eine menschlich verständliche Sprache. Dies kann in einer astrologischen Beratung von Mensch zu Mensch geschehen – oder via Computer und/ oder Internet. Ist die Übersetzung gut, nutzt das dem Menschen beim Verstehen seiner selbst und anderer. Keine vergleichbare Methodik erfasst so schnell und präzise die Wirklichkeit eines Menschen wie die Astrologie. Der Psychoanalytiker C.G. Jung sagte einmal: „Dort wo die Psychologie ins Wasser schaut, springt die Astrologie hinein“. In diesem Sinne kann moderne Astrologie als Referenzsystem zur Begutachtung von Lebensvorgängen verstanden werden.

Hinweis zur Besonderheit der Planeten Merkur und Venus:

Bekannterweise arbeitet die Astrologie mit zwölf Tierkreiszeichen und zehn Planeten. In früheren Zeiten, als Uranus, Neptun und Pluto astronomisch noch nicht nachweisbar waren, galt es sieben Planeten auf zwölf Zeichen zu verteilen. Heute stellt sich für Merkur und Venus die Frage, in welcher Zugehörigkeit sie interpretiert werden sollen. Viele Astrologen kennen oder beachten dieses Problem nicht.

Aus Unkenntnis eine grundsätzliche Frage zu umgehen ist aber auch hier problematisch. Es gilt, durch Gesamtschau bei jedem individuellen Geburtsbild eine Zuordnung von Merkur zu Zwillinge oder Jungfrau sowie von Venus zu Stier oder Waage zu finden. Ein jedes Geburtsbild bietet dazu Möglichkeiten. Im Folgenden werden diese Möglichkeiten kurz beschrieben. Auch für die astrovitalis-Analysen ist die richtige Zuordnung sehr wichtig, denn ein Merkur mit einer Jungfrau-Mentalität wird anders gelebt, als ein Merkur mit Zwillinge-Naturell. Zwillinge-Merkur wird in den Analysen als „Merkur3“, ein Jungfrau-Merkur als „Merkur6“ dargestellt. Entsprechend wird Stier-Venus als „Venus2“ und Waage-Venus als „Venus7“ gekennzeichnet.

Um für Merkur die Zuordnung zu Zwillinge oder Jungfrau zu klären, schaut man im Geburtsbild auf die Zeichen Zwillinge und Jungfrau sowie auf die Felder 3 und 6 (welche den Zeichen inhaltlich entsprechen). Es kommt dabei zunächst nicht darauf an, welche Planeten in diesen Zeichen und Feldern stehen, sondern wie viele. Ein zahlenmäßiges Übergewicht von Planeten in einem Prinzip ist oft bereits die Antwort.

Beispiel: Ein Geburtsbild weist drei Planeten im Zwillinge, keinen Planeten in Feld 3, keinen Planeten in der Jungfrau und einen Planeten in Feld 6 auf. Rein zahlenmäßig kann hier von einem „Zwillinge-Merkur“ gesprochen werden. An dieser Stelle jedoch ist es wichtig, die Eigenart der entsprechenden Planeten zu berücksichtigen. Vor allem bei zahlenmäßiger Gleichheit würden die

Sonne und der Mond größeres Gewicht haben als die anderen Planeten. Ebenso wären Aszendenten- oder Medium-Coeli-Stellungen in (hier) Zwillinge oder Jungfrau besonders zu werten. Derartige gilt analog auch für Venus.

Der Merkur beziehungsweise die Venus werden bei dieser Vorgehensweise nie selbst in ihren Zeichen oder Feldern untersucht. Sie sind zwar der Untersuchungsgegenstand, Auskunft gibt aber immer das Gesamthoroskop!

Astrologie ist kein statisches oder intuitionsunabhängiges Werkzeug. Daher ist in schwierigen Fällen nur „erfahrungsgesättigtes“ Ahnungsvermögen in der Lage, Merkur und Venus richtig zu beurteilen. In der Regel werden Sie sich aber auch auf die astrovitalis-Auswertung von Merkur und Venus verlassen können, in die solche Erfahrungen eingehen.

## Nutzen

Das Geburtsbild, auch Radix oder Horoskop genannt, ist die symbolisch-grafische Form der Qualität der Zeit. Die Qualität einer Zeit entspricht einem Inhalt, der in der Wirklichkeit des Lebens Form annimmt. Dieser Form entspricht wiederum das Geburtsbild. Es ist die Form und die Qualität der Zeit ist deren Inhalt. Will man also über die Lebensinhalte etwas erfahren, schaut man auf das Geburtsbildsymbol.

Hinweis: Auf der Grundlage des Geburtstages, des Geburtsortes und der Geburtszeit bietet astrovitalis die exakte und vollständige Berechnung eines Geburtsbildes. In einigen Fällen wird aber die Geburtszeit – als einer der astrologisch individuellsten Faktoren – nicht bekannt sein (zum Beispiel weil sie niemand notiert hatte, die Geburtsurkunde abhanden gekommen ist oder auch wenn extrem widersprüchliche Aussagen vorliegen). Normalerweise können dann keinerlei Aussagen gemacht werden und es kann kein Geburtsbild erstellt werden. astrovitalis bietet hier aber die Möglichkeit, auch ohne bekannte Geburtszeit eine exakte Berechnung der Planetenstellungen mit davon ausgehender Analyse anzustellen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Umfang der geburtszeitlosen Analyse in der Regel nur ca. ein Drittel der einer normalen Analyse ist. Auch die hochgradige Individualität gegenüber geburtszeitbasierten Aussagen ist so nicht erreichbar. Die inhaltliche Stimmigkeit der Analyse leidet darunter jedoch nicht.

Weiterer Hinweis: Wenn keine genaue Geburtszeit vorliegt, wird das Geburtsbild auf zwölf Uhr des Geburtstages erstellt. Durch diese Einstellung eines Mittelwertes liegt somit die maximale „Fehlertoleranz“ bei fehlender genauer Geburtszeit nur noch bei einer Abweichung von 50 Prozent.

Der Mond bewegt sich im jeweiligen Tierkreiszeichen in zwei Stunden ca. 1 Grad weiter, in zwölf Stunden also ca. 6 Grad. Für den Fall, dass sich bei der Berechnung eines „geburtszeitlosen“ Geburtsbildes eine Mondstellung von unter 6 Grad vor dem Übergang in das nächste Zeichen ergibt (zum Beispiel auf 27 Grad Schütze = 3 Grad vor Beginn des nächsten Zeichens Steinbock) so ist es möglich, dass der Mond in Wirklichkeit eben im Zeichen Steinbock steht, wenn die (nicht bekannte) Geburtszeit nach Mittag liegt. Daher würde in einem solchen Fall die Analyse des Mondes im Zeichen Schütze (bezogen auf zwölf Uhr) unzutreffend sein.

# Astrologie: Aspekte

## Aspekte

| Planet  | Aspekt      | Planet  | +/-Abw. |
|---------|-------------|---------|---------|
| Sonne   | Trigon      | Uranus  | 1°      |
| Mond    | Quincunx    | Mars    | 0°      |
| Mond    | Opposition  | Saturn  | -2°     |
| Merkur  | 1½-Quadrat  | Uranus  | 1°      |
| Venus   | Quadrat     | Pluto   | 1°      |
| Venus   | Konjunktion | AC      | 3°      |
| Venus   | Sextil      | MC      | 1°      |
| Mars    | Opposition  | Jupiter | -5°     |
| Jupiter | Quincunx    | Saturn  | -3°     |
| Uranus  | Sextil      | Neptun  | -3°     |
| Pluto   | Quadrat     | AC      | -3°     |
| Pluto   | ½-Sextil    | MC      | 0°      |
| AC      | Sextil      | MC      | -3°     |

## Übersicht

|             |          |             |          |             |          |             |          |
|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|
| <b>somo</b> | 110° 53' | <b>mome</b> | 125° 28' | <b>meve</b> | 51° 31'  | <b>vema</b> | 75° 55'  |
| some        | 14° 34'  | move        | 73° 56'  | mema        | 24° 24'  | veju        | 108° 46' |
| sove        | 36° 57'  | moma        | 149° 52' | meju        | 160° 17' | vesa        | 104° 07' |
| soma        | 38° 58'  | moju        | 34° 49'  | mesa        | 52° 35'  | veur        | 84° 12'  |
| soju        | 145° 43' | mosa        | 178° 04' | meur        | 135° 43' | vene        | 27° 09'  |
| sosa        | 67° 10'  | mour        | 10° 15'  | mene        | 78° 40'  | vepl        | 90° 35'  |
| sour        | 121° 09' | mone        | 46° 47'  | mepl        | 142° 07' | veac        | 3° 18'   |
| sone        | 64° 07'  | mopl        | 16° 38'  | meac        | 54° 49'  | vemc        | 60° 42'  |
| sopl        | 127° 32' | moac        | 70° 38'  | memc        | 112° 13' | <b>urne</b> | 57° 03'  |
| soac        | 40° 15'  | momc        | 13° 14'  | <b>saur</b> | 171° 40' | urpl        | 6° 22'   |
| somc        | 97° 39'  | <b>jusa</b> | 147° 07' | sane        | 131° 16' | urac        | 80° 54'  |
| <b>maju</b> | 175° 17' | juur        | 24° 34'  | sapl        | 165° 17' | urmc        | 23° 30'  |
| masa        | 28° 11'  | june        | 81° 37'  | saac        | 107° 25' | <b>plac</b> | 87° 17'  |
| maur        | 160° 08' | jupl        | 18° 11'  | samc        | 164° 49' | plmc        | 29° 52'  |
| mane        | 103° 04' | juac        | 105° 28' | <b>nepl</b> | 63° 25'  | <b>acmc</b> | 57° 24'  |
| mapl        | 166° 30' | jumc        | 48° 04'  | neac        | 23° 51'  |             |          |
| maac        | 79° 13'  |             |          | nemc        | 33° 33'  |             |          |
| mamc        | 136° 37' |             |          |             |          |             |          |

*Die „Aspekte“ zeigen dem/ der sachkundigen astrologischen Betrachter(in) des Geburtsbildes, wie sich bei geburtsbildspezifischen Planetenkonstellationen – und unter jeweils individuellen „Blickwinkeln“ – Wirklinien, Wirkungspunkte und Wirkungsflächen zu aussagekräftigen Informationen über die Person verdichten, für die das vorliegende Profil erstellt wird.*

## Einleitung

Kreis und Kugel sind vollkommene Formen, sind Symbole für das universale und vollendete Sein. Deshalb finden sie sich in zwei- und dreidimensionalen Darstellungen von Geburtsbildern (Horoskopen). In die flächigen und räumlichen Darstellungen sind die astrologischen Konstellationen eingetragen, deren Wirklinien, Wirkungspunkte und Wirkungsflächen. Geburtsbilddarstellungen vergegenwärtigen ebenso die Planeten mit ihren unterschiedlichsten Beziehungen zueinander, wie auch die Konstellationen der Tierkreise. Werden Planetenpunkte an der Peripherie eines Tierkreises miteinander verbunden, so entstehen Polygone, Formen mit vielen Ecken und Kanten.

Die Anzahl astrologischer Polygone ist prinzipiell unendlich. Es gibt regelmäßige und unregelmäßige Polygone. Werden alle Planeten eines Konstellationskreises untereinander verbunden, so entsteht immer ein unregelmäßiges Polygon. Dadurch manifestiert sich auf der Sinnebene ein prinzipielles Ungleichgewicht im Kreis beziehungsweise in der Kugel, auf der Bedeutungs- und Deutungsebene eine Über- oder Unterbetonung von Lebensbereichen innerhalb des individuellen, die gelebte Wirklichkeit eines Menschen abbildenden Geburtsbildkreises!

Im Zustand des vollkommenen Kreises ist der Mensch „gesund und erlöst“, im Zustand eines unregelmäßigen Polygons aber „eckig, aus der Welt“. Mit anderen Worten: Die nichtinkarnierte Seele ist der Kreis (die Kugel); durch Inkarnation wird sie polygonal, verkörpert sie sich im Unregelmäß (mit Spannungen, Energiekonzentrationen, in Zonen relativer Leere, mit Schwächen, Stärken und so weiter). „Geboren werden“ bedeutet daher: ins Unregelmäß geworfen zu werden, den Aspekten und Figurinen eines planetaren Musters unterworfen zu sein, den Konstellationen oder Geburtsbildern, die im Horoskop (der Geburtsbilddarstellung) beschrieben werden.

Der astrologische Sinn des unregelmäßigen Polygons mit seinen Seiten ist, „objektive Form“ des Geburtsbilddesigners, also jeder zu analysierenden Person, zu sein. Wenn der Astrologe die Radien jedes Planeten zum Kreismittelpunkt hin einträgt, macht er die Winkelabstände der Planeten sichtbar. Winkel sind Aspekte! Jeder Winkelabstand hat eine besondere Bedeutung. Da aber der geburtsbildrelevante „Lauf der Sonne um die Erde“ in zwölf gleiche Abschnitte geteilt wird, die die Astrologie „Tierkreiszeichen“ nennt, benutzt der Astrologe nur die ersten zwölf regelmäßigen Polygone, beziehungsweise deren Winkel (Aspekte), in Zahlen:

0, 30, 60, 90, 120, 150, 180 Grad. Aus astrologischer Sicht haben diese Winkel besondere Bedeutungen und zeigen spezielle Formverhältnisse der Planeten untereinander an.

Selbst bei solch grober Unterteilung entstehen Haupt- und Nebenwinkel. Hauptwinkel sind: 0, 90, 120 und 180 Grad; Nebenwinkel sind: 30, 60 und 150 Grad. Andere Winkelabstände (wie zum Beispiel 40, 45, 51, 72, 135 und 144 Grad) werden gemeinhin vernachlässigt, da sie keinen/ wenig astrologischen Sinn und damit keine/ wenig geburtsbildrelevante Bedeutung haben.

## Hintergrund

Das Wort „Aspekt“ leitet sich vom lateinischen „aspicio“ her und bedeutet soviel wie „anschauen“ oder „anblicken“. Nach Johannes Kepler, dem großen Astronomen und Astrologen, besitzt der Mensch einen „geometrischen Instinkt“, der es ihm ermöglicht, die Wirksamkeit und Wirkung astrologischer Aspekte zu erfahren, der Bedeutung des Winkelsinns inne zu werden. Wenn sich zwei oder mehr Gestirne in einem Winkel „anblicken“, der einer geometrischen Ordnung, einem astrologischen Sinn entspricht, so wirken sie aufeinander. Die Bedeutung dieser Wirkung ist der körperlich-seelische Ausdruck eines Energiefeldes. Oder anders formuliert: „Aspekte“ sind astronomische (Winkel-)Größen astrologisch bedeutsamer Energieströme!

Die Astrologie unterscheidet angesichts von Energieströmen zwischen Aspekten mit synthetischer und Aspekten mit analytischer Bedeutung:

Alle „synthetischen Aspekte“ deuten auf ausgeglichenen Energiefluss hin. Die beteiligten Planeten stehen in einem Verhältnis zueinander, das sich durch gegenseitige Kräftigung und Förderung auszeichnet. Sie „ziehen am selben Strang“ und kennzeichnen ererbte oder karmisch erworbene natürliche Fähigkeiten. Gefährliche Eigenschaften: Lustlosigkeit, mangelnde geistige/ körperliche/ seelische Entwicklungsbereitschaft, Übertreibungen und Fehleinschätzungen von Möglichkeiten.

Alle „analytischen Aspekte“ deuten auf mehr oder weniger gestörten Energiefluss hin. Die beteiligten Planeten stehen in einem sich gegenseitig behindernden oder gar in unvereinbarem Verhältnis zueinander und kennzeichnen ererbte oder karmisch entstandene körperliche/ geistige/ seelische Schwierigkeiten. Chance: starkes Potenzial der Weiterentwicklung, da die Spannungen und Blockaden überwunden werden wollen („Entwicklungshelfer-Effekt“).

Es ist wichtig zu wissen, dass innerhalb der Astrologenschaft der Sinn von Aspekten in Hinblick auf die Komplexität ihrer Bedeutungen in Geburtsbildern häufig unterschätzt wird. Sie werden oft nur als „rechnerisch relevant“ betrachtet, obwohl sie unabhängig davon auch eine inhaltliche Relevanz für tiefere Wirkzusammenhänge innerhalb des Geburtsbildes haben. Die eigentliche astrologische Bedeutung von Aspekten liegt darin, dass sie die Verschränkung zwischen zwei (oder mehr) günstig oder ungünstig zueinander stehenden Wirkungen darstellen. Anders formuliert: Aspekte vereinen hochkomplexe Wirkkombinationen. So betrachtet zeigen Aspekte auch ursächliche Zusammenhänge, die sich zuvor der deutenden Betrachtung entzogen (so genannte multikausale Konnexionen). Die Bedeutung von Aspekten geht also weit über ihren zahlenmäßigen Sinn, dessen rechnerische Bedeutung und damit weit über ihre bisher in der Regel praktizierte astrologische Deutung hinaus.

## Nutzen

Der Nutzen, die hochkomplexen Verschränkungen der Wirkkombinationen von Aspekten zu betrachten, besteht darin, dass ein Verständnis für die gegenseitige „Einfärbung“ der Wirkungen entsteht. Planeten, die in Aspekten zueinander stehen, verlieren ihre „Alleinstellungsmerkmale“ und „gehen in Konstellationen auf“. So zeigen sich über die Aspekte die nuancierten und individuellen „Lebensmuster“, die in den Konstellationen enthalten sind.

Tipp: Bitte beachten Sie, dass der Umfang der astrovitalis-Analysen von der voreingestellten Größe der Aspektorben abhängt. Es empfiehlt sich, vor allem auch die Einstellung der Spannungsspektorben (0, 90, 180 Grad) eher klein zu halten.

Hinweis: In der Übersichtsauswertung ist der Beginn einer neuen Konstellationsreihe (mit Sonne, Mond, Merkur und so weiter) jeweils in Fettschrift markiert.

# Astrologie: Halbsummen

## Halbsummen

| Halbsumme besetzt | Planet    | +/-Abw. |
|-------------------|-----------|---------|
| Sonne / Saturn    | = Jupiter | -1      |
| Sonne / Pluto     | = Neptun  | 0       |
| Mond / Mars       | = Venus   | 1       |
| Mond / Jupiter    | = Pluto   | -1      |
| Mond / Pluto      | = Uranus  | 2       |
| Merkur / Jupiter  | = Neptun  | -1      |
| Merkur / MC       | = AC      | -1      |
| Venus / Mars      | = Sonne   | 1       |
| Mars / Saturn     | = Pluto   | 1       |
| Mars / Uranus     | = AC      | -1      |
| Mars / AC         | = Sonne   | -1      |
| Jupiter / MC      | = Uranus  | -1      |
| Uranus / MC       | = Mond    | 1       |
| Neptun / Pluto    | = MC      | 2       |
| Pluto / MC        | = Mond    | -2      |

bei max. Orbis  $\pm 3^\circ$

## Übersicht

|             |          |     |             |          |     |             |          |     |             |          |     |
|-------------|----------|-----|-------------|----------|-----|-------------|----------|-----|-------------|----------|-----|
| <b>somo</b> | 244° 45' | sch | <b>mome</b> | 252° 02' | sch | <b>meve</b> | 289° 01' | ste | <b>vema</b> | 301° 12' | was |
| some        | 307° 29' | was | move        | 226° 16' | sko | mema        | 326° 58' | was | veju        | 208° 51' | waa |
| sove        | 281° 43' | ste | moma        | 264° 14' | sch | meju        | 234° 37' | sko | vesa        | 135° 18' | löw |
| soma        | 319° 41' | was | moju        | 171° 53' | jun | mesa        | 161° 04' | jun | veur        | 221° 08' | sko |
| soju        | 227° 20' | sko | mosa        | 98° 20'  | kre | meur        | 246° 54' | sch | vene        | 249° 40' | sch |
| sosa        | 153° 47' | jun | mour        | 184° 10' | waa | mene        | 275° 26' | ste | vepl        | 217° 57' | sko |
| sour        | 239° 37' | sko | mone        | 212° 42' | sko | mepl        | 243° 43' | sch | veac        | 261° 36' | sch |
| sone        | 268° 09' | sch | mopl        | 180° 59' | waa | meac        | 287° 21' | ste | vemc        | 232° 54' | sko |
| sopl        | 236° 26' | sko | moac        | 224° 37' | sko | memc        | 258° 39' | sch | <b>urne</b> | 207° 34' | waa |
| soac        | 280° 04' | ste | momc        | 195° 55' | waa | <b>saur</b> | 93° 12'  | kre | urpl        | 175° 51' | jun |
| somc        | 251° 22' | sch | <b>jusa</b> | 80° 55'  | zwi | sane        | 121° 44' | löw | urac        | 219° 29' | sko |
| <b>maju</b> | 246° 49' | sch | juur        | 166° 45' | jun | sapl        | 90° 01'  | kre | urmc        | 190° 47' | waa |
| masa        | 173° 16' | jun | june        | 195° 17' | waa | saac        | 133° 39' | löw | <b>plac</b> | 216° 18' | sko |
| maur        | 259° 07' | sch | jupl        | 163° 34' | jun | samc        | 104° 57' | kre | plmc        | 187° 36' | waa |
| mane        | 287° 38' | ste | juac        | 207° 12' | waa | <b>nepl</b> | 204° 23' | waa | <b>acmc</b> | 231° 14' | sko |
| mapl        | 255° 55' | sch | jumc        | 178° 30' | jun | neac        | 248° 01' | sch |             |          |     |
| maac        | 299° 33' | ste |             |          |     | nemc        | 219° 19' | sko |             |          |     |
| mamc        | 270° 51' | ste |             |          |     |             |          |     |             |          |     |

HS-Punkte auch  $\pm 90^\circ$ ,  $180^\circ$  gültig

*Über die Betrachtung der „Halbsummen“ erhalten sachkundige Astrologinnen und Astrologen wertvolle Zusatzinformationen zu Planetenkonstellationen, aus denen spezifische Aussagen abgeleitet werden können, die anderweitig nicht möglich wären.*

## Einleitung

Halbsummen beziehungsweise Halbsummenpunkte ergeben sich durch den Mittelwert zweier Planeten A und B auf dem Kreisbogen oder anders: Halbsummenpunkte sind Schnittpunkte oder Durchschnittswerte von A und B. Wenn zwei Planeten einen Abstand von 100 Grad zueinander haben, so liegt der Halbsummenpunkt der beiden Planeten 50 Grad vor A und 50 Grad nach B – also genau in der Mitte. Wenn sich auf diesem Mittenpunkt ein Planet C befindet, so steht dieser in der Halbsumme von Planet A und B. Es ergibt sich also eine Dreierkonstellation und damit ein hochkomplexer Wirkzusammenhang dreier Kräfte.

## Hintergrund

Ansätze zu einer Untersuchung von Geburtsbildern mit Halbsummen finden sich schon bei Ptolemäus – wenngleich dieses Verfahren zu Zeiten des modernen Pioniers der Halbsummentechnik, Alfred Witte, als fast vergessen galt. Übrigens wird noch heute die Wirksamkeit von Halbsummen gelegentlich in Zweifel gezogen, dies allerdings zu Unrecht, denn Halbsummen sind nichts anderes als ein spezifisches Planetenverhältnis, das durch ein In-Beziehung-Setzen entsteht. Letztlich werden auch hier Planetenkonstellationen betrachtet und aus räumlichen Verteilungen Aussagen abgeleitet. Ein analoges Prinzip findet heute zum Beispiel auch bei Familienaufstellungen nach Hellinger Anwendung.

## Nutzen

Wenn Planeten auf Halbsummenpunkten stehen, so ergibt sich eine Dreifachwirkung zwischen dem Planeten und den „links und rechts“ von ihm stehenden anderen beiden Planeten. Eine solche Mehrfachwirkung differenziert und individualisiert die persönliche astrologische Analyse um ein Vielfaches, daher liegt der Nutzen der Halbsummenpunkte in der Vielfalt, die durch sie erkennbar wird. Hinzu kommt, dass es bestimmte Krankheitssymptome gibt, die – nach bisherigem Kenntnisstand – nur über die Differenzialdiagnostik mittels Halbsummenpunkten verifizierbar sind.

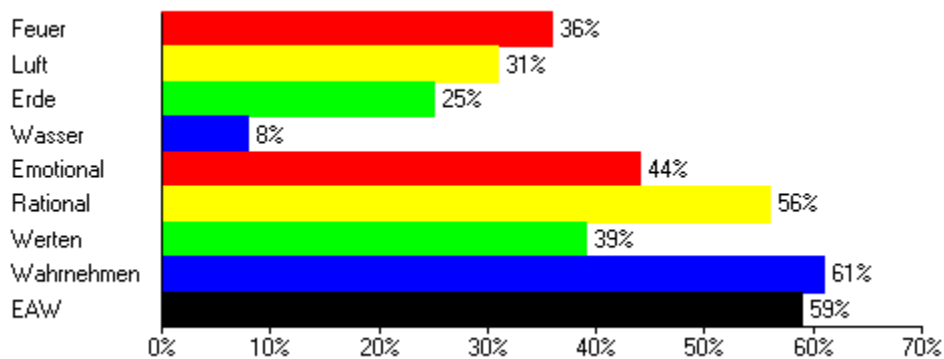
Hinweis: In der Übersichtsauswertung ist der Beginn einer neuen Konstellationsreihe (mit Sonne, Mond, Merkur und so weiter) jeweils in Fettschrift markiert.

## Astrologie: Elemente

| Yang/ + 66% |     |          |     | Yin/- 34% |     |            |     |
|-------------|-----|----------|-----|-----------|-----|------------|-----|
| Feuer       | 36% | Luft     | 31% | Erde      | 25% | Wasser     | 8%  |
| Emotional   | 44% | Rational | 56% | Werten    | 39% | Wahrnehmen | 61% |

Elementen-Ausprägungswert (EAW) = 59%

Kommentar: Der Wert liegt im neutralen Durchschnittsbereich. Über- oder Unterbetonungen einzelner Elemente und entsprechender Typologien werden in ihrer Präsenz nach außen nicht immer deutlich sichtbar sein!



*Unter „Elemente“ finden zunächst interessierte astrologische Fachleute die Ergebnisse der vom Programmautor entwickelten „Dynamischen Elementenanalyse“. Die Elemente – als grundlegenden Teil der Astrologie – erweisen sich als Energieträger und ihr „Mischungsverhältnis“ erlaubt Aussagen über psychologisch Typisches und über ökonomische Ausprägungen der Libido. Insofern bietet die – hier einzigartig betriebene – Elementenanalyse auch psychologisch orientierten Beraterinnen und Beratern interessante Zusammenhänge zwischen Astrologie und Psychologie.*

## Einleitung

Herkömmliche Verfahren der Elementenanalyse berücksichtigen in der Regel nur die Stellung der Planeten in Zeichen oder Feldern. Die Hauptachsen des Aszendenten und Medium Coeli werden meist nicht gewertet, obwohl sie die individuellsten, tageszeitlich prägenden Faktoren darstellen. In der astrovitalis-Elementenanalyse werden alle Faktoren – auch die jeweilige Elementzugehörigkeiten der Planeten und Achsen selbst – erfasst. Damit entsteht ein Elementarbild, das die wahre Betonung der vier Grundenergien dynamisch widerspiegelt. Innovativ bei der hier angewandten Methode ist, dass die geburtsbildspezifische Auswertung der vier Elemente auch von der jeweiligen Elementenzugehörigkeit der Planeten bestimmt wird.

## Hintergrund

Ein Planet, der in einem Zeichen oder Feld steht, das seiner Zugehörigkeit zu einem Element entspricht, wird a) dieses Element stark fördern und ist b) selbst kosmisch „stark gestellt“. Aus diesen Gründen erhält das entsprechende Element eine höhere Punktzahl.

Ein Planet, der in einem Zeichen oder Feld steht, das seiner Zugehörigkeit zu einem Element nicht entspricht, wird a) dieses Element stark hemmen und ist b) selbst kosmisch „schwach gestellt“. Das entsprechende Element erhält daher eine niedrigere Punktzahl.

Das rechnerische Verfahren und seine Programmierung:

1. astrovitalis analysiert die Felder und Zeichen von Gestirnspositionen. Als Ergebnis der Analyse werden an jedes Element entsprechende Punktzahlen vergeben. Die Punktzahlen entsprechen einem spezifischen astrovitalis-Programmcode. (Zusatz für Astrologen: Der Aszendent und Medium Coeli können selbstverständlich nur im jeweiligen Zeichen analysiert werden. Da der Aszendent grundsätzlich die Bedeutung von Widder/ Mars/ Feld 1 in sich trägt, ist er „feuriger Qualität“. Der Medium Coeli dagegen ist „erdiger Qualität“, da er die Bedeutung von Steinbock/ Saturn/ Feld 10 enthält.)
2. Die aus dem Programmcode resultierenden Punktzahlen werden zur Elementpunktzahl addiert.
3. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich wiederum aus der Addition der vier Elementsummen.
4. Übersichtlicher als eine Darstellung von Punkten ist eine prozentuale Darstellung. Deshalb rechnet das Programm alle Punktzahlen automatisch jeweils einzeln in Prozentanteile um. Bei besonders hohen Werten von über vierzig Prozent beziehungsweise bei sehr niedrigen Werten von unter zehn Prozent wird die Angabe heller dargestellt, um ein schnelleres Erkennen zu ermöglichen. Es ist möglich, dass aufgrund der Auf- und Abrundung während der Berechnungen Schwankungen in der Größenordnung von plus/ minus einem Prozent auftreten können. Die grafische Darstellung weicht dann geringfügig von den ansonsten auf sieben Stellen hinter dem Komma genau berechneten Werten ab.

Die Bedeutung der Punktzahlen:

Bei einzelnen Geburtsbildern und bei Geburtsbildern im Vergleich ist die jeweils absolut erreichte Gesamtpunktsumme aussagekräftig und kann daher – wie die Summen der einzelnen Elemente – auch als eigenständiges Merkmal interpretiert werden. Maximal wird eine Punktsumme von 100 erreicht, im minimalen Fall eine Summe von 34 Punkten. Wenn zum Beispiel in „Geburtsbild A“ die Gesamtpunktzahl 79 errechnet wurde und in Geburtsbild B die Gesamtpunktzahl 35, so heißt dies, dass in Geburtsbild A alle vier Elemente zusammen genommen erheblich stärker ausgeprägt sind als in Geburtsbild B. In Hinblick auf die prozentuale Erfassung der einzelnen Elemente ist die Höhe der Gesamtpunktzahl eher nebensächlich. Sie spiegelt aber (als so genannter „EA-Wert“) das Maß an psychischer Energie wider, welche einem Individuum zur Verfügung steht. In vielen Jahren wurde die Aussagekraft dieses Werts in Hunderten von Beratungsgesprächen erprobt und bestätigt.

Zum Elementenausprägungswert (EA-Wert):

Der EA-Wert ist also zunächst „hoch“, wenn er zum Beispiel identisch ist mit 79 Punkten (= 79% der errechneten Gesamtpunktzahl). Und er ist „niedrig“, wenn er zum Beispiel identisch ist mit 35 Punkten (= 35% der errechneten Gesamtpunktzahl).

Der EA-Wert entspricht aber jeweils auch 100% der durch ihn zusammengefassten Elementwerte.

Diese 100% „teilen sich“ die vier Elemente. Hierbei ist es selbstverständlich, dass Elemente unterschiedlich stark ausgeprägte prozentuale Anteile am EA-Wert haben können (zum Beispiel: Feuer 35%, Wasser 10%, Luft 40%, Erde 15%).

Folgende Regeln können basierend auf der bisherigen Praxiserfahrung aufgestellt werden:

1. Hohe EA-Werte von mehr als 70-75% lassen auf starke Libido schließen. Besonders niedrige EA-Werte von unter ca. 45% weisen dagegen auf relativ wenig psychische Energie hin. Die Durchschnittswerte liegen bei 60 -65%.
2. Sind ein oder zwei Elemente prozentual besonders stark betont (zum Beispiel Feuer 35% und/oder Luft 35%), so lässt ein zugleich auch hoher EA-Wert (zum Beispiel 79%) diese(s) Element(e) beim Menschen deutlich sichtbar werden.
3. Ist der EA-Wert bei gleicher Voraussetzung jedoch niedrig (zum Beispiel 35%), so werden die jeweiligen Elemente trotz starker Betonung am Menschen kaum spürbar in Erscheinung treten.

Die über die „dynamische Elementenanalyse“ eruierten psychologischen Typen:

**Der Emotionaltyp:** stark impulsiv und verletzlich, manchmal rachsüchtig und hinterhältig. Systematisches Denken ist oft unterentwickelt, sehr subjektiv! Kaum Selbstbeschränkungen, geht immer aufs Ganze. Lebt unter Hochdruck und muss daher lernen, sich zu entspannen. Stimmungsschwankungen verhindern Kontinuität. Konfliktspannung zwischen Ichhaftigkeit (eventuell „hybrides Ich“) und Selbstlosigkeit (eventuell „Ich-Flucht“). Oftmals besteht eine ausgeprägte Abneigung, sich in schweren Zeiten von anderen helfen zu lassen. Im Positiven ehrlich und menschlich verständnisvoll („nichts Menschliches ist mir fremd“), warmherzig und beschützend. Sehr direkt „mit dem Nerv des Lebens verbunden“, häufig zur Abstraktion unfähig. Daher in der Regel „dramatischer Schauspieler auf der Lebensbühne“. Ausgesprochene Neigung zu Herz-Kreislaufkrankungen sowie hormonellen Dysfunktionen. Der generelle Zusammenhang zwischen einer körperlichen Erkrankung und einem ungelöst gebliebenen seelisch-geistig-mental Problem ist bei diesem psychologischen Typ häufig besonders offensichtlich. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Feuer und Wasser am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

**Der Rationaltyp:** Hat im Positiven die Fähigkeit, abstrakt-begriffliches Denken mit praktisch-effektivem Handeln zu verbinden. Daraus resultiert oft eine Art „Macher-Philosophie“, die in ausgeprägten Fällen aber derart lebensbestimmend sein kann, dass subjektive Empfindungen ausgeklammert bleiben. Daraus resultiert trotz generell gut ausgeprägter Urteilsfähigkeit häufig das Unvermögen, das eigentliche Problem zu erkennen. Es bleibt hinter zum Teil brillanten Argumentationsketten verborgen und zeigt sich daher als Negativbild in einer gesteigerten Krankheitsanfälligkeit („erkältet beim kleinsten Anlass“). Normalerweise gekennzeichnet durch trockene Logik („im Käfig der Ratio gefangen“), Distanziertheit und kalkulierendes Vorausdenken. Ein gutes Bild für den Rationaltypus scheint der so genannte „moderne Mensch“ zu sein, der stark überintellektualisiert oder reflexionslos ist und auf der Fühlebene Probleme hat. Unabhängig von individuellen Geburtsbildstrukturen kommt dieser Typ gesellschaftlich wahrscheinlich am häufigsten vor. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Luft und Erde am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

**Der Bewertungstyp:** Auf zwei Ebenen neigt dieser Typus besonders zum Bewerten: beim Denken und beim Fühlen (Empfinden). Auf der Denkebene urteilt er mit „richtig“ oder „falsch“, auf der Fühlebene mit „gut“ oder „schlecht“. Daraus resultiert im Verhalten oft eine sehr indirekte und verzögerte Reaktion auf Geschehnisse, obwohl sie im Innen sehr schnell sein kann. Den bewertenden Typ charakterisiert häufig ein „Hin-und Hergerissensein“ zwischen Intellekt und Gefühl, was einerseits die positive Fähigkeit bedingt, im richtigen Moment die „Verbindung von Kopf und Bauch“ herstellen zu können. Als negative Neigung ist oft eine psychisch-physische Hypochondrie festzustellen. Generell jedoch zeigt sich – falls nicht bestimmte Konstellationen dagegen sprechen – gleichwertig künstlerische und wissenschaftliche Begabung. Gut geeignet für heilende, beratende Berufe. Allgemein sehr am „Du“ interessiert. Aus astromedizinischer Sicht besteht eine besondere Neigung zu hormonellen Störungen mit Auswirkungen auf den Gemüts- und Geisteszustand (nach mit Vorsicht zu betrachtender schulmedizinisch-psychiatrischer Definition besteht auch eine Disposition zu Psychose und Schizophrenie). Ansonsten anfällige Atemorgane, bei Frauen oft Unterleibsstörungen. Ebenso oft Probleme im Urogenitaltrakt. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Luft und Wasser am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

**Der Wahrnehmungstyp:** Oft direkte und spontane Reaktion auf Geschehnisse, bevor die Situation innerlich voll erkannt wird. Daher auch „Dampfwalzentyp“ genannt. Kann Kreativität und Produktivität hervorragend verbinden. „Verkörpert“ eine „Macher-Philosophie“ und arbeitet noch, wenn andere bereits aufgegeben haben. Ist stark vital, in jungen Jahren oft körperlich gesund und widerstandsfähig. Meistens als Einzelgänger glücklicher, da er allen Anforderungen der äußeren Welt begegnen will und kann. Diese Menschen müssen lernen, sich den subtilen Ebenen des Lebens zuzuwenden, um nicht (wie es häufig der Fall ist) in einer reinen, auch zur Kompensation dienenden Extraversion stecken zu bleiben. Aus astromedizinischer Sicht besteht vor allem eine erhöhte Neigung zu Erkrankungen des Kreislaufsystems (Arteriosklerose, Infarktrisiko), von Leber und Galle, zu Rheuma beziehungsweise zu schmerzhaften Knochen- und Gelenkveränderungen sowie zu Verdauungsstörungen im Dick- und Dünndarm. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung

dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Feuer und Erde am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

Der Yang-Typ: idealistisch, höher strebend und mit ethischer Lebenshaltung. Optimistisch; gute verbale Fähigkeiten; kreativ, aber leicht zu schnelllebig. Gefahr des geistigen Hochmutes, der Desillusionierung und mangelnder seelischer Stabilität, resultierend auch aus einer allgemein geringen seelischen Belastbarkeit. Man vernachlässigt Gefühle, es sei denn, sie sind kurzfristig lustbringend. „Kontinuität“ scheint oft ein Fremdwort zu sein, man umgeht Notwendigkeiten des praktischen Lebens, um nicht „festgelegt“ werden zu können. Die – auf Dauer gefährliche – Beschäftigung mit dem Unbewussten und dessen „Möglichkeiten“ geschieht aus kompensatorischen Gründen vor allem bei Menschen dieses Typs mit niedriger Entwicklungsstufe. Man kann schwer „auftanken“ beziehungsweise entspannen. Bei Frauen häufig verdrängte Anima bei entwickeltem Animus (Typ „Amazone“), bei Männern kommt die Unlust zu fühlen bei zusätzlich betonter männlicher Haltung besonders zum Vorschein. Ausgeprägte Neigung zu Erkrankungen im oberen Brustbereich beziehungsweise aller dort befindlichen Organe, Neigung zu generell erhöhtem Blutdruck (ausgenommen bei Wassermann-Betonung). Oft Nierenbeschwerden unterschiedlicher Genese, bei Pluto-Betonung auch lang anhaltende Wadenkrämpfe, die sehr ernst zu nehmen. Die seelische Ursachen haben (etwa Individualitätsverlustangst). Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Feuer und Luft am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

Der Yin-Typ: oft Tiefe und Ernsthaftigkeit; Selbstbewahrung und Sicherheitsdenken. Belastbar und traditionsgebunden („Familienroman“), dabei Gefahr der ausschließlichen Prägung durch Materielles oder Seelisches. Wird zu häufig von unbewussten Faktoren geleitet, leidet zuweilen an einem Mangel an Ideen oder Glauben. Manipuliert andere, um abgesichert zu sein. Neigt allgemein zu Depressionen. Starke weibliche Seelenanteile, eventuell Mutterbindung/-komplex. Gefahr der Unselbstständigkeit, des Nicht-Erwachsenwerdens. Zuweilen geschlechtsunspezifische Entwicklung und Projektion der ungelebten männlichen Anteile auf geeignete „Leinwände“ (oft Partner), die dann „als eigener Schatten“ bekämpft werden. Obwohl generell jedes Krankheitssymptom seelisch-geistig-mental Ursprungs ist, zeigt sich hier der „Psychosomatiker schlechthin“. Erkrankungen wie Magengeschwüre oder Magersucht sind typisch und spiegeln in schwersten Fällen letztlich eigentlich nur die „Angst zu leben“ wider. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieses Typs liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der Elemente Erde und Wasser am EA-Wert zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

## Nutzen

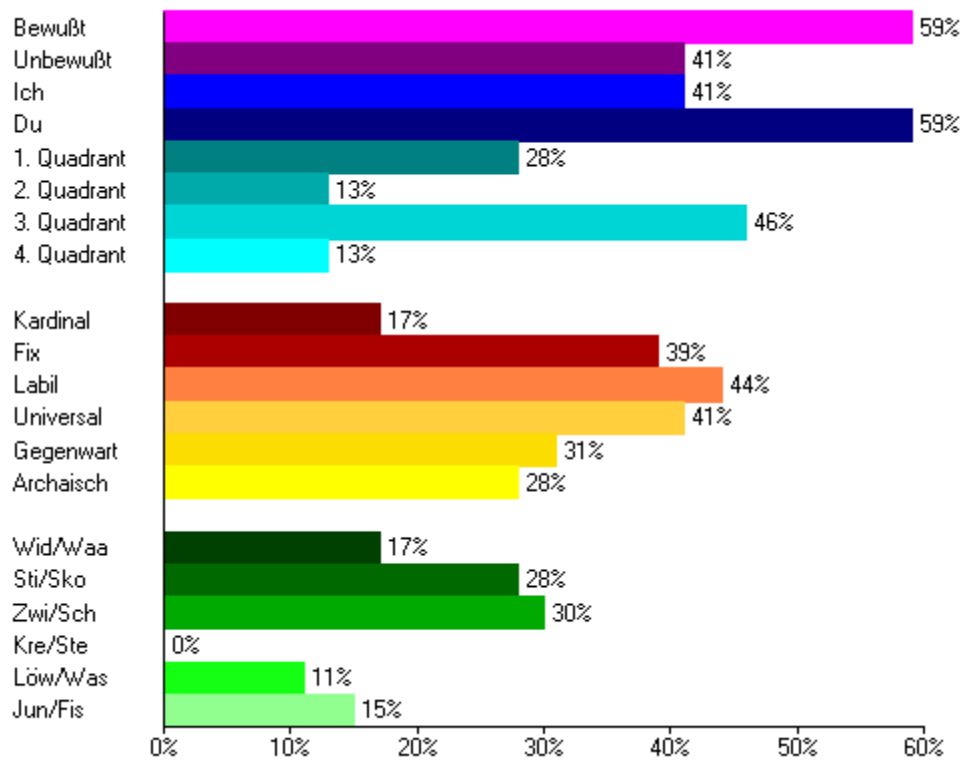
Die „dynamische Elementenanalyse“ von astrovitalis bietet damit gegenüber anderen Methoden die Möglichkeit, Geburtsbildanalysen unter Berücksichtigung der elementaren Eigenqualität von Planeten und Achsen zu erstellen. Dadurch entsteht ein im Verhältnis zu traditionellen Vorläufern der astrovitalis-Analyse objektiveres und lebendigeres Mischungsverhältnis der Elemente untereinander. Des Weiteren ist der Elementenausprägungswert („EA-Wert“) ein wertvoller Hinweis auf die energetische Gesamtschwingung des Menschen. Astrologie ist die Lehre der Energieschwingungen, bezogen auf irdisches Geschehen. Elemente als grundlegender Teil der Astrologie sind somit Energieträger. Auf Geburtsbilder von Menschen bezogen können wir auch im Sinne der „analytischen Psychologie“ C.G.Jungs von „psychischer Energie“, also von „Libido“ sprechen. In diesem Sinne zeigt der EA-Wert die Höhe der Libido an. Letztlich ist so über die dynamische Elementenanalyse auch eine Zuordnung zur bewährten psychologischen Typologie möglich.

## Astrologie: Strukturanteile

| Bewußt/Unbewußt | Ich/Du |     | Quadranten |     |
|-----------------|--------|-----|------------|-----|
| 59%             | 41%    | 59% | 13%        | 46% |
| 41%             |        |     | 28%        | 13% |

| Kreuze   |     | Lebenesebene |     |
|----------|-----|--------------|-----|
| Kardinal | 17% | Universal    | 41% |
| Fix      | 39% | Gegenwart    | 31% |
| Labil    | 44% | Archaisch    | 28% |

| Tierkreisanteile  |     |                 |     |
|-------------------|-----|-----------------|-----|
| Widder/Waage      | 17% | Krebs/Steinbock | 0%  |
| Stier/Skorpion    | 28% | Löwe/Wassermann | 11% |
| Zwillinge/Schütze | 30% | Jungfrau/Fische | 15% |



*Die „Lebensebenen“ der Menschen sind unterschiedlich ausgeprägt. Es findet sich je nach Profil ein individuelles Mischungsverhältnis. Der Anteil der individuell charakteristischen Ebenen am ganzen Leben kann durch die computergestützte Analyse als prozentuales Verhältnis beschrieben werden. Dadurch ergeben sich für Fachleute und Sachkundige aussagekräftige Informationen u.a. über die Art, wie der Mensch bewusst oder unbewusst wahrnimmt; über seine Ich-Stärke im Kontext seiner Du-Orientierungen; über sein Charakterisiertsein durch Aktivität und Passivität und energetische Impulsivität sowie über seine Zeitverhaftetheit im Sinne einer vergangenheits-, gegenwarts- oder zukunftsorientierten Anlage.*

## Einleitung

Der Mensch nimmt das Leben als eine für ihn zunächst unüberschaubare Vielfalt wahr. Schnell entsteht das Bedürfnis, diese Vielfalt zu katalogisieren, zu überblicken, zu verstehen. Das Gleiche gilt auch für das astrologische Geburtsbild, denn es repräsentiert die Vielfalt des Lebens. Die astrologischen Lebensebenen stellen eine Analogie beziehungsweise eine Katalogisierung des Geburtsbildes dar, mittels derer die vielen Einzelheiten zu Themen gebündelt erfasst werden können.

## Hintergrund

Durch „thematische Bündelung“ kommen folgende Lebensebenen zu Stande:

Die Hälften eines Geburtsbildes: oben/ unten und rechts/ links

Wird ein Kreis durch zwei Geraden oder Achsen geteilt (im Geburtsbild bedeutet „horizontal“ Aszendent und „vertikal“ Medium Coeli), so entstehen nicht nur vier Quadranten sondern auch vier voneinander zu unterscheidende Hälften: 1. das Halbkreissegment unterhalb des Aszendenten, 2. das Halbkreissegment oberhalb des Aszendenten, 3. das Halbkreissegment links des Medium Coeli und 4. das Halbkreissegment rechts des Medium Coeli.

Im Rahmen der Quadrantenbetrachtung kommt der Aszendenten-/ Deszendentenachse eine besondere Bedeutung zu: Da sie den „unbewussten Raum“ unterhalb ihrer vom „bewussten Raum“ oberhalb ihrer trennt, ist sie die Bewusstseinsschwelle. In Bezug auf das Raum-Zeit-Kontinuum repräsentiert sie „Räumlichkeit“; wenn man die Psyche (Seele) des Menschen hypothetisch als „Raum“ (Wesensraum, Lebensraum) beschreibt, unterteilt sie diesen „psychischen Raum“ in einen unbewussten und einen bewussten Teil.

Oben = Bewusst: In diesem Bereich nimmt der Mensch bewusst wahr und erlebt bewusst. Man erfasst die Eindrücke unmittelbar und verarbeitet sie durch Denken. Daher kann man hier auch vorausschauend planen. Es besteht hier eine relative Willensfreiheit von triebhaften, ungesteuerten Reaktionen. In diesem Bereich erkennt der Mensch klar seinen individuellen Stand in der Welt und findet seinen Platz in der Gesellschaft. Sich seiner selbst bewusst zu sein macht auch selbstbewusst bei der eigenen Präsentation in der Welt. Dieser Geburtsbildraum kann auch als „der Theoretische“ bezeichnet werden (im Unterschied zum „Praktischen“ des unteren Bereiches). Der Mensch findet oberhalb „des Horizontes“ seinen eigenen Schwerpunkt in äußerlichen Ereignissen, er ist eher objektiv und materialistisch als subjektiv und idealistisch eingestellt. Dem Kollektiven steht hier das Individuelle, das Einzigartige gegenüber.

Alle Planeten in der oberen Geburtsbildhälfte führen zu einer selbstbewussten Persönlichkeit, die aus der Masse herausragen möchte. Diese Planeten sind dem Bewusstsein gut zugänglich, man kann mit ihnen arbeiten. Oft strebt man nach selbstständigen Aufgaben im Leben, kann sich zudem nur schwer unterordnen und fordert seine Rechte. Man kann andere leiten und führen und besitzt eine natürliche Autorität. Die große Gefahr liegt in einem „Hängenbleiben“ im Theoretischen: Man lebt dann in einer ausgedachten (kleinen) Welt und ist vom wirklichen Leben völlig abgeschnitten, die eigene Welt stimmt mit der Wirklichkeit nicht mehr überein. Man ist von den Wurzeln abgetrennt.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieser Geburtsbildhälfte liegt vor, wenn der prozentuale Anteil des 3. und 4. Quadranten zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

Unten = Unbewusst. Dies ist der Bereich der Triebe und Instinkte. Hier geschehen die Dinge ohne Zutun des Bewusstseins, gleichsam „von allein“. Erfahrungen und Erlebnisse sinken ins Un(ter)bewusstsein ab, werden dort „aufgespeichert“, und bilden dort ein eigenständiges psychologisches „Antriebssystem“, das unser bewusstes Handeln bedingt. Der Immum Coeli („Himmeltiefe“) ist der tiefste Punkt des Geburtsbildes und steht für das Kollektive. Eigentlich ist der gesamte Raum unterhalb des Horizontes Kollektivraum, aber die Unbewusstheit beziehungsweise die archetypische Konditionierung nimmt zum Immum Coeli hin immer mehr zu. Hier ruht die individuelle Herkunft, aber auch die Herkunft des Menschen als solchem. Das Kollektive ist der Wurzel- oder Mutterboden, auf dem wir gewachsen sind und dessen Materialität wir in uns tragen.

Alle Planeten in der unteren Geburtsbildhälfte sind dem Bewusstsein generell schwer zugänglich zu machen beziehungsweise für bewusstes Handeln schwer einzusetzen. Mit diesen Planeten

reagiert man instinktgebunden und ohne Denkfilter, man hat Reflexe anstelle bewusster Steuerung. Es konstituiert sich so eine Lebensbestimmung, die als „Sich-durch-sein-Tun-Erleben“ beschrieben werden kann. Insofern steht dieser Geburtsbildraum in Bezug zu Aktivität, Tätigkeit und Handeln. Menschen mit vielen Planeten oder der Sonne unterhalb des Horizontes wollen sich als Individuum nicht allzu sehr von anderen unterscheiden, man bemüht sich um „Dazugehörigkeit“. Das Akzeptiertwerden durch andere ist wichtig. Die Neigung, sich dem Kollektiv (der Familie) unterzuordnen beziehungsweise von ihr besonders stark geprägt zu werden, ist betont. Sicherheitsbedürfnisse und Geborgenheit stehen im Vordergrund. Oft ist für solche Menschen der Weg zur Individualität nur äußerst schwer zu gehen, es ist daher zu prüfen, ob eventuell eine Mutterbindung beziehungsweise ein Mutterkomplex besteht.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieser Geburtsbildhälfte liegt vor, wenn der prozentuale Anteil des 1. und 2. Quadranten zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

Links = Ich: Das Ich wird symbolisiert durch den Aszendenten. Das Ich ist als steuerndes und regelndes Prinzip zu sehen. Es steuert gleichsam das Zusammenwirken der eigenen inneren, unbewussten Abläufe und bewusste Selbst- und Fremderfahrungen aus. In der Quadrantenlehre stellt dieser Raum das eigene Innen dar, also auch die Privat- und Intimsphäre. („Zunächst muss in mir alles stimmen, bevor ich mich dem Du (rechts des Medium Coeli) zuwenden kann.“) Dreht es sich auf der rechten Seite um Umwelt- und Du-Erkenntnis und Umwelt- und Du-Beherrschung, so auf der linken um Ich-Erkenntnis und Ich-Beherrschung.

Alle Planeten auf der Ich-Seite des Geburtsbildes sind Organe beziehungsweise Wesenskräfte, die durch das Ich gesteuert werden können. Sie deuten auf starke Eigeninteressen und im besten Fall auf eine innere Festigkeit hin, die dem Anstürmen des Lebens gewachsen ist. Eine starke „Linkslastigkeit“ des Geburtsbildes deutet jedoch die Gefahr der menschlichen Isolation an. Man ist sehr bei sich und nie wirklich beim anderen. Da man alles auf sich selbst bezieht, wähnt man sich als den Mittelpunkt der Welt. Oft sind solche „ichseitig starken“ Menschen Egoisten und haben zugleich schizoide und hysterische Tendenzen.

In der Regel findet man Kontaktschwierigkeiten und hieraus resultierende Fehleinschätzungen gegenüber Mitmenschen, da der eigene Maßstab auf diese übertragen wird. Die Angst vor Verletzung des eigenen Ich-Bereiches ist sehr groß. Mit „Linkslagerung“ ist der Mensch jedoch allgemein immer aufgerufen, in jeder Frage seine eigene Entscheidung zu treffen und Sachverhalte nach eigenem Willen zu klären.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieser Geburtsbildhälfte liegt vor, wenn der prozentuale Anteil des 1. und 4. Quadranten zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

Rechts = Du: Das Du wird symbolisiert durch den Deszendenten. Alles in dieser Hälfte korrespondiert der Umwelt oder bezieht sich auf das, was außerhalb meines Ichs liegt. „Duseitige Stärke“ bedeutet, vorwiegend an der Welt und an der Auseinandersetzung mit dieser interessiert zu sein. Man tut wenig, ohne sich der Reaktion des anderen zu vergewissern. In diesem Sinne wird das Du in alle Lebensvorgänge integriert. Dreht es sich auf der linken Seite um Ich-Erkenntnis und Ich-Beherrschung, so auf der rechten um Umwelt- und Du-Erkenntnis und Umwelt- und Du-Beherrschung.

Alle Planeten auf der „Du-Seite“ des Geburtsbildes sind daher auf den Mitmenschen eingestellt – manchmal auch auf ihn fixiert oder von ihm abhängig. Sie bergen immer die Gefahr der Selbstentfremdung, sodass man zwar „Gott und die Welt“ kennt, nur sich selbst nicht. Oft haben Menschen mit starker „Rechtslagerung“ das Gefühl, sie bekämen Sachverhalte und Entscheidungen des Lebens einfach vorgesetzt und müssten sie zwangsläufig akzeptieren. Dies erklärt sich aus einer möglichen Ich-Schwäche, welche dazu führen kann, dass sich das persönliche Leben der zu analysierenden Person oft erst in späten Jahren so verändert, wie er/ sie es sich wünscht. Im Gegensatz dazu treffen Menschen mit Linkslagerung ihre lebensverändernden Entscheidungen oft schon in der ersten Lebenshälfte beziehungsweise werden in frühen Jahren von lebensentscheidenden Ereignissen geprägt.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung dieser Geburtsbildhälfte liegt vor, wenn der prozentuale Anteil des 2. und 3. Quadranten zusammen bei 65-70% oder höher liegt.

#### Die sechs Achsen des Geburtsbildes

Im Sinne des Polaritätsgesetzes, welches für alle lebendigen Vorgänge Gültigkeit hat, müssen die einzelnen Tierkreiszeichen eigentlich als Teil einer jeweiligen Achse verstanden werden, die gleichsam die Aszendentenstellung beim Eintritt in ein Haus oder Tierkreisfeld beschreibt. Die sich daraus ergebenden Feld-Achsen sind: Widder/ Waage, Stier/ Skorpion, Zwillinge/ Schütze, Krebs/ Steinbock, Löwe/ Wassermann und Jungfrau/ Fische. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit einer Achse verbundenen Thematik liegt vor, wenn der prozentuale Anteil der jeweiligen Feld-Achsen (zum Beispiel Widder/ Waage) bei 25-30% liegt, die restlichen fünf Feld-Achsen also prozentual weniger ausgeprägt sind.

Im Folgenden eine Kurzbeschreibung der Symbolisierungsbeziehungen zwischen den Achsen.

Begegnungsachse 1/ 7: Diese Achse symbolisiert die Begegnung des Ich mit dem Du. Eine Über- oder Unterbetonung weist auf physisch-psychische Kontaktprobleme hin.

Besitzachse 2/ 8: Die Besitzachse symbolisiert, dass sich der Mensch real-konkret oder seelisch an andere Menschen, Dinge oder Ideen bindet. Eine Über- oder Unterbetonung verweist auf die Schwierigkeit, etwas loslassen zu können. „Haben“ hat Vorrang vor „Sein“.

Denkachse 3/ 9: Hier lernt das Ich rational zu denken und den Sinn des Gedachten zu erfassen. Eine Über- oder Unterbetonung bringt den Menschen in die Gefahr, sich das Leben „zu erdenken“ anstatt es – in all seinen Schwierigkeiten – zu erfahren.

Entwicklungsachse 4/ 10: Das Ich verlässt hier „den Mutterschoß“ und tritt hinaus ins eigenverantwortliche geführte Leben. Eine Über- oder Unterbetonung kann die Gefahr einer elterlich bedingten Entwicklungsbehinderung entstehen lassen. In extremen Fällen wird man entweder zu früh erwachsen – oder nie.

Individuationsachse 5/ 11: Diese Achse markiert die Entwicklung des Menschen aus dem subjektiven und emotionalen Selbst zum „höheren Selbst“ (auch im Sinne C.G.Jungs). Eine Über- oder Unterbetonung deutet in der Regel auf fehlende seelische Auseinandersetzungsfähigkeit beziehungsweise übergroße Eigenbezüglichkeit hin. In extremen Fällen ist schizophran-hysterisches oder zwanghaftes Verhalten möglich.

Existentialachse 6/ 12: Feld 6 zeigt die Bezogenheit auf Existentielles als subjektiven Überlebenstrieb (Anpassung an Überlebensbedingungen). Feld 12 zeigt diese Bezogenheit als Anlage zur Wirklichkeit. In allen Fällen der Über- oder Unterbetonung ist eine ausgesprochene Ernsthaftigkeit oder aber auch Hilflosigkeit den grundsätzlichen Dingen des Lebens gegenüber beobachtbar.

Die vier Quadranten:

Elementenanalyse und Beurteilung der Quadranten sind die primären Ausgangsbereiche jeder Geburtsbildinterpretation. Bezeichnenderweise werden bei beiden Einstiegsweisen keine Konstellationsbilder sondern ausschließlich grundlegende Faktoren untersucht. Diese Faktoren (Elemente, Quadranten) sind aber die Grundlage, auf der sich jede Anlagestruktur „auslebt“. Die von astrovitalis angestellten Berechnungen für Quadranten liegen außerhalb dessen, was im Geburtsbild buchstäblich „sichtbar“ ist. So kann trotz eines optisch leeren 1. Quadranten bei diesem durchaus eine starke Betonung vorliegen. Es sei jedem astrologisch Interessierten nahe gelegt, die Betonung der Quadranten ernst zu nehmen, vor allem, wenn sich in einem bereits hervorgehobenen Quadranten auch noch die Sonne befindet. Die Sonne ist immer „das Verhalten“, damit „eine Engführung“, die alle Planeten passieren müssen. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit einem solchen Quadranten verbundenen Thematik liegt vor, wenn sein prozentualer „Betonungsanteil“ im Verhältnis Gesamtausprägung durch alle Quadranten bei 35-40% oder höher liegt.

Charakteristische, quadrantenspezifische Merkmale des Geburtsbildeigners:

1. Quadrant: Im Verhalten energisch (aggressiv) oder sachlich an Umständen der räumlich sichtbaren Umwelt orientiert. Wenig „Richtung aus sich“, dagegen bestimm- und irritierbar durch Außeneinflüsse. Oft fehlender Denk-Fühl-Filter. Niemals aktiv, sondern immer reaktiv.
2. Quadrant: Vom Empfinden gesteuert, erlebt sich in der E-Motion. Handeln entspringt unmittelbar der Person und ist immer stark subjektiv. Braucht zur Weiterentwicklung mehr als andere überpersönliche Regulative. Wie nirgendwo anders braucht das Seelische hier Raum!
3. Quadrant: Im Verhalten von Denkipulsen anderer beziehungsweise von deren physischer Präsenz motiviert. Oft ausleben einer Idee oder einer Orientierung bietenden Bildvorstellung. In der Regel sehr starkes Projektionsverhalten!
4. Quadrant: Verhalten, das nicht mehr in persönlichen Notwendigkeiten gründet. Man ist absichtslos, man lässt geschehen. Im Wesen oft unbewegt, abgehoben, entsubjektiviert. Man kennt den Himmel – und drückt sich zu oft um irdische Konsequenzen des eigenen Handelns.

Die drei Kreuze:

Die „drei Kreuze“ repräsentieren die Setzung, Sicherung und Verwertung der ursprünglichen „energetischen Impulsivität“ des Menschen.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit einem Kreuz verbundenen Thematik liegt vor, wenn sein prozentualer Anteil an „energetischer Impulsivität“ im Verhältnis zur durch alle Kreuze repräsentierten Energetik bei 45-50% oder höher liegt.

Kardinal: Es geht um eine „These“, um das Setzen eines Impulses. Dieser ist im Widder auf konkret-räumliche Sichtbarkeit bezogen, im Krebs auf seelisches Befinden, in der Waage auf menschlich-geistige Begegnung und im Steinbock auf Mental-Überpersönliches.

Anders formuliert: Die Energie zielt zu Beginn des 1. Quadranten in den äußeren, konkreten Raum; zu Beginn des 2. Quadranten in den inneren seelischen Raum; im 3. Quadranten hinaus in den mitmenschlichen Raum (das „Nicht-Ich“); und im 4. Quadranten kehrt die Energie ein in den göttlichen (für den Menschen absichtlosen) Raum.

Eine Über- oder Unterbetonung der kardinalen Prinzipien bei der zu analysierenden Person lässt auf Grundsätzlichkeit des Seinsgefühls schließen, ebenso auf Handlungs- statt Reflexionsfähigkeit. Das Leben ist gestaltbar und will ohne Zwischentöne gelebt sein.

Fix: Hier wird der kardinal gesetzte Impuls gesichert. Es kommt zur „Antithese“. Im Stier wird also „reale Substanz“ gesichert, im Löwen wird das Empfinden dadurch gesichert, dass es als Emotion (er)lebbar wird (E-Motion = Bewegung nach außen). Im Skorpion entsteht der Drang, die Seele des anderen zu besitzen und zu gestalten (was prinzipiell nur in der Vorstellung möglich ist; daher entstehen beim Skorpion Machtwünsche als Resultat von Vorstellungsübertragungen). Im Wassermann wird das Überpersönliche zur Substanz, hier erlebbar als „höheres Selbst“.

Eine Über- oder Unterbetonung der sichernden Fixierung zeigt in der Regel eine starke Angst, natürliche Entwicklungen zuzulassen, da Veränderungen als Sicherheitsverlust interpretiert werden („sicher ist sicher“).

Labil: Zwillinge, Jungfrau, Schütze und Fische „verwerten“ die in den „fixierenden“ Zeichen betriebene Sicherung und Substanzialisierung der kardinalen Impulse. Damit verbunden ist bei der zu analysierenden Person die Fähigkeit der Anpassung und Flexibilität.

Eine Über- oder Unterbetonung steht einerseits für große Wandlungsfähigkeit. („Weil der Bambus biegsam ist, fürchtet er nicht den Sturm.“) Andererseits zeigt sich aber auch fehlende Kontinuität und Berechenbarkeit. Eine gewisse „Erdung“ vielleicht auch zuweilen eine „Diesseitigkeit“ muss herausgearbeitet werden.

Die drei Lebensebenen:

Die drei Lebensebenen repräsentieren die archaische, gegenwärtige und universelle Erfahrungsebene des Menschen.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit einer Lebensebene verbundenen Thematik liegt vor, wenn ihr prozentualer Anteil an der durch alle Erfahrungsebenen repräsentierten Prägnanz bei 45-50% oder höher liegt.

Archaisch: Hier finden sich Analogien zu Mond, Wasser und Aszendent. Die unterste, tiefste, vergessene Erfahrungsebene ist die des Archaischen. Menschen, die eine Betonung der ersten vier Tierkreisprinzipien haben, tragen den vorgeschichtlichen Menschen, das verloren gegangene Paradies, aber nicht das Vergessene in sich. Sie sind unbewusst verbunden ... mit Atlantis ... und mit dem, was davor gewesen sein mag. Archaisch orientierte Menschen sind in der Regel Instinktwesen, gleichsam „verkleidete anonyme Wilde in der Zivilisation“. Wahrscheinlich würden sie absolut ehrlich sein, wenn jemand das „Geröll der Jahrtausende“ von ihrer archaischen Seele wegräume. Diese Menschen könnten die Bewohner des von C.G. Jung beschriebenen „Schatten“ sein. Sie vernehmen Signale, die andere nicht hören können, weil der Weg hinter ihnen in die Tiefe gestürzt ist und es kein Zurück gibt.

Gegenwärtig: Hier finden sich Analogien zu Merkur, Erde und Sonne. Diese Erfahrungsebene ist die des Hier und Jetzt. Sie beinhaltet die Möglichkeit, „nach oben“ und „nach unten“ zu steigen, doch immer mit dem Zwang zur Rückkehr! Dieser Zwang wird allerdings von gegenwärtig orientierten Menschen selten als ein solcher empfunden. Sie wollen weder „oben“ noch „unten“, weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft zu Hause sein. So tragen sie eine Ahnung von anderen Welten in sich, ohne diese je ganz erfahren zu können. Sie sind aber häufig das Sprachrohr dieser Welten im Hier und werden somit für weniger entwickelte Menschen Lehrer für kosmische Weisheit und selbst „Bindeglied“ zum Kosmos. Häufig haftet ihnen (als Resultat der unbewussten Ahnung eigener Unvollkommenheit und Endlichkeit) Zerrissenheit an, eine Art Weltschmerz, ein Gefühl, nicht aufrichtig sein zu können. Wenn sich diese Menschen auf die Tatsache besinnen, dass alle großen Religionen das Hier und Jetzt als den Ausgangspunkt aller Entwicklung betrachten, kommen ihre persönlichen Stärken besonders zur Geltung.

Universell: Hier finden sich Analogien zu Uranus, Luft und Medium Coeli. Von dieser höchsten möglichen Erfahrungsebene blickt den Menschen seine Zukunft an. Niemand war je wirklich dort, kaum jemand weiß genau, was ihn dort erwartet (die Erleuchteten einmal ausgenommen). Eine fernöstliche Weisheit lautet: „Nirwana ist dort, wo der Wind des Karmas nicht weht.“

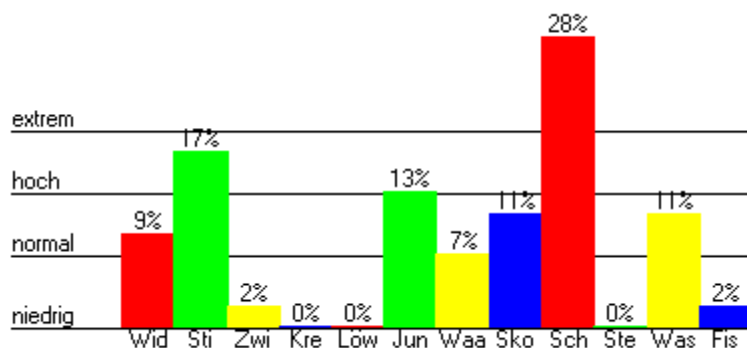
Wer aufgrund der Geburtsbildstruktur auf die universale Ebene festgelegt ist, muss immer versuchen, dem Neuen einen Platz zu erkämpfen („Begehrlich auf der brennenden Bahn seiner jungen Wünsche stürmend ...“ (Hermann Hesse). Menschen „universeller Prägung“ wirken oft entrückt, zu nichts und niemandem gehörig, zuweilen „ausgestoßen“. Auf eine geheimnisvolle Art wird an ihnen manchmal sichtbar, wie Extreme ineinander aufgehen können, wie paradox das Leben sein kann (solange man es nicht besser weiß). Sie gleichen den „Samanas“, indischen „Büßern“: Nicht alt noch jung, nahezu nackt, weltfremd und weltfeindlich, umgeben von Einsamkeit, die doch nicht schmerzt. „Hagere Schakale im Reich der Menschen.“ Sind sie archaisch, ohne es zu wissen?

## Nutzen

Der Nutzen der Betrachtung von Lebensebenen ergibt sich aus der Bündelung der vielfältigen Lebensthemen zu astrologisch überschaubaren Einzelmerkmalen. Um eine thematische Bündelung der Vielfalt des Lebens zu erreichen, fasst die astrovitalis-Analyse inhaltlich zusammenhängende Bereiche des Geburtsbildes – zum Beispiel die Quadranten – zusammen und errechnet nach einem komplexen Schlüssel prozentuale Anteile der Prägung der Einzelbereiche im Verhältnis zu ihrer jeweiligen Gesamtprägung. Dabei werden viele Einzelmerkmale, wenn sie inhaltlich in die gleiche Richtung weisen, zu einer Aussage gebündelt. Wenn dadurch Über- oder Unterbetonungen bestimmter Merkmale sichtbar werden, so weist dies auf Besonderheiten beziehungsweise Normabweichungen innerhalb einer Lebensebene hin. Dies ist dann besonders zu beachten. Wenn also eine Lebensebene „prozentual kaum ausgeprägt ist“, so wird sie auch im Leben keine besondere Bedeutung haben – mit allen damit in Zusammenhang stehenden Vor- und Nachteilen. Umgekehrt gilt dies natürlich auch, wenn eine Lebensebene „prozentual stark ausgeprägt ist“.

## Astrologie: Tierkreisanteile

|           |     |            |     |
|-----------|-----|------------|-----|
| Widder    | 9%  | Waage      | 7%  |
| Stier     | 17% | Skorpion   | 11% |
| Zwillinge | 2%  | Schütze    | 28% |
| Krebs     | 0%  | Steinbock  | 0%  |
| Löwe      | 0%  | Wassermann | 11% |
| Jungfrau  | 13% | Fische     | 2%  |



*Informationen darüber, welche „Tierkreisanteile“ bei Menschen besonders ausgeprägt sind, sind für Fachleute im Hinblick auf die Bedürfnisstruktur der analysierten Personen interessant. Hier werden für Sachkundige die in den übrigen Profildbereichen ebenfalls in Worten beschriebenen Zusammenhänge in prozentualen Verhältnissen gezeigt.*

## Einleitung

Der Mensch nimmt das Leben als eine ihm zunächst unüberschaubare Vielfalt wahr. Schnell entsteht das Bedürfnis, diese Vielfalt zu katalogisieren, zu überblicken, zu verstehen. Das Gleiche gilt auch für das astrologische Geburtsbild, denn es spiegelt die Vielfalt des Lebens wider. Die Berechnung der individuellen Anteile eines Geburtsbildes an jedem einzelnen Tierkreisprinzip stellt eine Möglichkeit dar, viele unterschiedliche Merkmale auf zwölf Kategorien zu reduzieren beziehungsweise in diesen Kategorien wiederzufinden.

## Hintergrund

Um die thematische Bündelung der Vielfalt des Lebens zu erreichen, fasst die astrovitalis-Analyse inhaltlich zusammenhängende Merkmale des Geburtsbildes zusammen und errechnet nach einem komplexen Schlüssel die prozentualen Anteile jedes einzelnen Tierkreisprinzips im Verhältnis zur Ganzheit aller anderen. Dabei werden viele Einzelmerkmale, wenn sie inhaltlich in die gleiche Richtung weisen, zu einer Aussage gebündelt. Tierkreisprinzipien sind eigentlich Lebensausformungen, in denen sich inhaltlich ähnelnde Strukturen auf körperlicher, seelischer, geistiger und spirituell-mentaler Ebene „abgelegt“ sind.

Wenn Über- oder Unterbetonungen von Tierkreisanteilen sichtbar werden, so weist dies auf Besonderheiten beziehungsweise Normabweichungen hin. Solche Tierkreisprinzipien sind dann besonders zu beachten. Ist also ein Tierkreisanteil prozentual kaum ausgeprägt, so wird er im Lebensvollzug fehlen, muss also innerhalb der bestehenden Möglichkeiten ausgebaut beziehungsweise wenigstens nicht weiter missachtet werden. Derartige Missachtung hat nämlich unangenehme Mangelerscheinungen – wie zum Beispiel ein Gefühl der Unvollständigkeit – zur Folge.

Umgekehrt ist es natürlich auch zu beachten, wenn ein Tierkreisanteil im Verhältnis zur Prägnanz aller anderen Tierkreise prozentual stark ausgeprägt ist. Dieser wird den Lebensvollzug dominant prägen und anderem wenig Raum lassen. Mit der Dominanz sind häufig auch Verdrängungsercheinungen verbunden, die den betroffenen Menschen zu einem Spezialisten mit verengter Wahrnehmung und verengtem Lebensgefühl machen und ihm wenig Erfahrungsbreite ermöglichen. Selbstverständlich ist es je nach Geburtsbild möglich, dass sehr unterschiedliche Tierkreisanteile gleichzeitig über- oder unterbetont sind. Dies dokumentiert dann genau die dadurch symbolisierte Widersprüchlichkeit im Wesen des Menschen, die im Laufe des Lebens überbrückt und „entspannt“ werden soll. Dies ist in der Regel eine große, lebenslange Herausforderung. Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit dem Tierkreisprinzip verbundenen Thematik liegt vor, wenn der prozentuale Prägnanzanteil eines Tierkreises bezogen auf die Gesamtprägnanz aller Tierkreisanteile bei 15% oder höher liegt.

## Nutzen

Da ein astrologisches Geburtsbild vielfache Entfaltung der Grundformen von zwölf Tierkreisprinzipien darstellt, ist es sinnvoll, im Umkehrverfahren diese Entfaltungsvielfalt auf ihre Grundform zu reduzieren. So ist es zum Beispiel eine wertvolle Information, dass in einem Geburtsbild das Waageprinzip stark ausgeprägt ist (man spricht dann von einer Waagebetonung), was sich in einem starken Bedürfnis nach Austausch und Ausgleich mit Menschen und Ideen zeigt. Es ist eine wertvolle Information vor allem dann, wenn gerade dieses Bedürfnis durch andere Faktoren eingeschränkt wird. Die Erfüllung dieses Bedürfnisses hat dann große Priorität – und diese wiederum wird besonders durch die Kenntnis der Waagebetonung sichtbar.

## Astrologie: Sensitivpunkte

| Nachtgeburt |                |           |         |            | Belegt von |
|-------------|----------------|-----------|---------|------------|------------|
| Glück       | = AC - Mond    | + Sonne   | 10° 50' | Widder     |            |
| Zukunft     | = AC - Sonne   | + Mond    | 29° 03' | Löwe       |            |
| Vater       | = AC - Saturn  | + Sonne   | 12° 46' | Waage      |            |
| Mutter      | = AC - Mond    | + Venus   | 3° 53'  | Fische     |            |
| Kinder      | = AC - Mond    | + Jupiter | 15° 07' | Skorpion   | Feld 11    |
| Geschwister | = AC - Jupiter | + Saturn  | 22° 50' | Krebs      |            |
| Liebe       | = AC - Venus   | + Sonne   | 26° 54' | Steinbock  |            |
| Reisen      | = AC - Merkur  | + Mond    | 14° 28' | Löwe       |            |
| Wissen      | = AC - Mond    | + Merkur  | 25° 25' | Widder     |            |
| Kunst       | = AC - Merkur  | + Venus   | 28° 25' | Waage      |            |
| Ruhm        | = AC - Jupiter | + Sonne   | 15° 40' | Stier      |            |
| Erbschaft   | = AC - Mond    | + Saturn  | 18° 01' | Zwilling   | DC         |
| Prozesse    | = AC - Mars    | + Jupiter | 15° 15' | Zwilling   |            |
| Krankheit   | = AC - Mars    | + Saturn  | 18° 08' | Steinbock  |            |
| Betrug      | = AC - Neptun  | + Sonne   | 24° 03' | Wassermann |            |
| Handel      | = AC - Mars    | + Sonne   | 10° 58' | Skorpion   |            |
| Okkultismus | = AC - Neptun  | + Uranus  | 22° 53' | Waage      | MC         |
| Astrologie  | = AC - Merkur  | + Uranus  | 4° 13'  | Löwe       |            |

Orbis ±2°

*Die Liste der „Sensitivpunkte“ zeigt dem astrologischen Kenner, wo in ihrer Anlage und in ihrem aktuellen Leben bei der Person, für die das Profil erstellt wurde, besondere „neuralgische“ oder „förderungswürdige“ Bereiche liegen können. Diese hier in Zahlen gegebenen Erkenntnisse gehen in die Informationen und Tipps der anderen Profilbereiche ein und werden dort in auch für Nicht-astrologen verständliche Sprache übersetzt.*

## Einleitung

Die Sensitivpunkte (auch „Glückspunkte“ oder „arabische Punkte“ genannt) ergeben sich durch überlieferte Berechnungen von Achsen- und Planetenstellungen. Die sich aus den rechnerischen Verhältnissen ergebenden Gradzahlen im Tierkreis gelten als „sensitive Punkte“, durch die deuterisch bestimmte Lebens Themen zum Tragen kommen. Steht auf einem dieser Punkte ein Planet, so wird dieser in Beziehung zu dem jeweiligen Lebens Thema gesetzt und die entstandene Kombination gedeutet. Beispiel: Der Punkt für Liebe ergibt sich, indem die Gradzahl der Venus im Geburtsbild zur Gradzahl des Aszendenten addiert und davon die Gradzahl der Sonne subtrahiert wird. Steht auf der sich dadurch neu ergebenden Gradzahl ein Planet, zum Beispiel Pluto, so kann dies zum Beispiel als tiefe Inbrünstigkeit, Leidenschaftlichkeit und eine gewisse Lust am Liebes-schmerz interpretiert werden. Das Motto wäre: „Love is a battlefield.“

Hinweis zur Berechnung: Tag- und Nachtgeburten werden bei diesem Verfahren selbstverständlich prinzipiell berücksichtigt, indem der Vorgang der Subtraktion und Addition der Gradzahlen jeweils „umgekehrt“ erfolgt.

## Hintergrund

Wenn man davon ausgeht, dass es im Tierkreis beziehungsweise im individuellen Geburtsbild Punkte gibt, die eine besondere Thematik oder Wirkungsform symbolisieren, so kann man diese in Beziehung zu Planeten setzen. Wenn es im Tierkreis „Themenabschnitte“ gibt, so werden diese sich besonders deutlich dann zeigen, wenn Planeten oder Achsen in diesen Abschnittsbereichen stehen.

Beispiel: Wenn im Themenbereich „Eltern“ der Planet Saturn steht, so haben oder hatten aus der Sicht des Geburtsbildinhabers dessen Eltern saturnische Züge. Anders formuliert: Der Planet Saturn bekommt neben allen anderen Bedeutungen in diesem Geburtsbild zusätzlich einen besonderen Bezug zu den Eltern der zu analysierenden Person.

## Nutzen

Der Nutzen der Betrachtung von Sensitivpunkten liegt in der Differenzierung und Individualisierung des Geburtsbildes. Zudem sind sie „ein Tor“ in eine symbolisch-magische Gedankenwelt, die in der modernen, wissenschaftlich ausgerichteten Welt zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Sensitivpunkte können wertvolle gedankliche Anstöße geben, die sich in dieser Form auf anderen Wegen nicht finden.

## Medizin: Inhalt

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Erläuterungen . . . . .     | 32 |
| Risikobereiche . . . . .    | 35 |
| Symptombilder . . . . .     | 37 |
| Bachblütenanalyse . . . . . | 43 |
| Homöopathie . . . . .       | 46 |

## Medizin: Erläuterungen

*Im Bereich „Medizin“ sind die individuellen astromedizinischen Informationen dieses Profil zusammengestellt. Zu den einzelnen Unterbereichen finden Sie einleitende Informationen, wichtige Hintergrunddarstellungen und Beschreibungen ihres Nutzens. Die Darstellungen richten sich an Fach- und Sachkundige. Aber auch interessierte Nichtmediziner finden Tipps zu einer ganzheitlich orientierten Gesundheitssicht sowie Informationen über Hintergründe für Indikationen und Empfehlungen seitens ganzheitlich und astromedizinisch arbeitender Homöopathen und Mediziner.*

### Die astromedizinischen Analysen

Eigentlich mögen es die Menschen nicht, wenn man „über“ sie spricht: über ihren Körper und ihren Geist, über ihre Seele und ihren Glauben, über ihre Gesundheit oder Krankheit. Die Menschen mögen es, wenn man „zu“ ihnen spricht. Und eigentlich wünschen sie sich – auch von „Körper-, Geist- und Seelsorgern“ (von Ärzten, Therapeuten und Geistlichen) –, dass man ihnen „aus dem Herzen oder aus der Seele spricht“.

Mit welchen Schmerzen und Leiden, Ängsten und Sorgen, Vermutungen und Befürchtungen Menschen auch zum Arzt gehen: Im Grunde tragen sie selbst die Anlagen und „Errungenschaften“ in sich, auf deren Basis sie zwischen Gesundheit und Krankheit hin- und herwechseln. Und auch wenn Patienten den Arzt um ein Mittel bitten, irgendein Symptom schnell zum Verschwinden zu bringen – eigentlich möchten sie doch, dass er sie auf „Herz und Nieren“ prüft, ihnen „ins Herz schaut“ und ihnen „aus der Seele spricht“. Der einzelne Patient möchte die Bedeutung erfahren, die in dem medizinischen Sinn allen körperlichen, seelischen und geistigen Leidens (und Wohlfühlens) „für ihn selbst“ steckt. Und der Mediziner soll ihm diesen Sinn „vorbuchstabieren“ und „übersetzen“.

Eigentlich lesen Mediziner letztlich nur Zahlenkonstellationen, durch die sich diejenigen Verhältnisse ausdrücken und „ermessen“ lassen, in denen der Mensch, seine körperlichen Vorgänge und die Einflüsse von Seele, Geist und Umwelt auf diese zueinander stehen. Oft sprechen Mediziner bei der Übersetzung solcher Zahlenverhältnisse aber eine Sprache, „die nur die Symptome verstehen“. Und oft hört der Patient aus dieser Sprache nur die Hoffnung heraus, dass „die Symptome der Medizin gehorchen“ – und mit ihnen auch die Ursachen verschwinden.

Die Menschen hören als Patienten zwar oft den Sinn solcher „medizinischen Symptomsprache“, verstehen aber nicht die Bedeutung – und schon gar nicht ihren für sie individuellen Sinn. Und offenbar spricht solche rein „schulmedizinische Symptomsprache“ oft weder den Symptomen noch den Menschen „wirklich aus der Seele oder dem Herzen“. Denn oft suchen sich die Symptome trotz „wissenschaftlich fundierten Einsatzes medizinischer Mittel und Techniken und Erkenntnisse“ anderswo in Körper, Seele und Geist (und manchmal sogar in der Umwelt, in anderen Menschen zum Beispiel) „erneut Gehör zu verschaffen“. Man nennt dies schlicht „Symptomverschiebung“.

Sicherlich: Auch „Schulmedizin“ betreibt nicht nur Symptomverschiebung sondern auch Ursachenforschung; sie macht nicht nur – wie manche Patienten irgendwann meinen – „anders krank“, sondern durchaus auch „gesund“. Doch oft fehlt schulmedizinisch ausgebildeten und in ihren Praxen bestens ausgerüsteten Ärzten schlicht ein Analyse- und Diagnoseinstrument, mit dem sie in ihre Arbeit einbeziehen können, was auch andere medizinische Künste geleistet haben: Ursachenforschung und -erforschung, die „das ganze Leben“ des Patienten als Menschen betreffen.

Für Mediziner sind die astrovitalis-Analysen aus zwei Gründen interessant:

Auch in der Medizin dreht es sich erstens (wie in den anderen astrovitalis-Bereichen Astrologie, Psychologie, Biorhythmus, Namensanalyse, Wellness, Zeitqualität) um „das ganze Leben“ des Menschen. Und wenn ein Mediziner sich ganzheitlichen Perspektiven geöffnet hat, dann wird er in den astrovitalis-Analysen wertvolle Anregungen für seine Arbeit mit den Menschen und für das Sprechen „zum Menschen“ finden.

Er wird aber zweitens in den astrovitalis-Analysen auch hilfreiche Hinweise finden, wie er jenen Menschen „aus dem Herzen und aus der Seele sprechen kann“, die von ihm eine „ganzheitlichere Sprache“ erwarten, die mit ihren psychologischen und homöopathischen und durchaus auch astrologischen, spirituellen und religiösen, geistigen und mystischen Orientierungen ernst genommen werden möchten.

Denn die Menschen werden fortschreitend den „modernen Medizinmann“ nicht mehr nur deshalb aufsuchen, weil sie „sich ein Rezept abholen wollen“. Sie werden in ihm fortschreitend auch wieder den Coach und Berater, den Seelsorger und Zuhörer, ja vielleicht auch den „Schamanen und Seher“ suchen, der der Einheit ihrer körperlichen, seelischen, geistigen und spirituellen Sprache „sach- und fachkundig“ Resonanz gibt. Insofern ist der Bereich (Astro-)Medizin im Kontext der astrovitalis-Analysen ein Zusammenhang, der selbst den zeitgemäßen Entwicklungen in der Medizin von einer einst „schulweisheitlich kausalistischen und symptomfixierten“ zu einer heute „ursachenorientierten und ganzheitlich perspektivierten“ Resonanz gibt. Damit findet in Bereich (Astro-)Medizin der astrovitalis-Analysen eine lange Entwicklung Eingang, in der Medizin und Astrologie

sich wechselseitig – zum Wohle der Menschen – „befruchten“ konnten. Und so werden schlicht auch gemeinsame Quellen genannt, aus denen sowohl „schulmedizinische“ als auch „astromedizinische“ Erkenntnisse wichtige Erfahrungen ziehen können.

So galt zum Beispiel seit jeher nach aufgeklärter astrologischer Lehre die Geist-Seele als ein wichtiger Ursprungsort von Krankheit. Und wenn in den 50er Jahren die damals noch sehr körperfunktionalistisch orientierte Schulmedizin sich psychosomatischen Ansätzen öffnete, so schöpft man letztlich wieder aus denselben Quellen.

Im letzten Jahrhundert gab es eine Reihe hochmotivierter und erfahrener Astromediziner, die in vergleichsweise kurzer Zeit eine große Menge qualitativ hochwertiger Informationen über die Zusammenhänge von Erkrankungen und astrologisch aufweisbaren Lebensstrukturen sammelten. Dies wurde durch die technologische Entwicklung sehr begünstigt: Der Austausch und das Sammeln von relevanten Daten wurde immer schneller und besser möglich. Andererseits fanden auch mehr und mehr Wissenschaftler – und generell interessierte Menschen – Interesse an multi-kausalen Erklärungsmodellen. Simple Ursache-Wirkungsverkettungen auf vornehmlich rein körperlicher Ebene, wie sie lange in schulmedizinischen Behandlungsweisen vorherrschten, galten mehr und mehr als „reduktionistisch“. Um langfristige Gesundheit zu erreichen, bedurfte es mehr als der Behandlung von Symptomen und in der Folge Symptomverschiebungen.

Der astromedizinische Ansatz, so wie er auch vom astrovitalis-Programmautor vertreten wird, ist heute also weit mehr als eine eindrucksvolle Sammlung astrologischer Zuordnungen zu Krankheitssymptomen. Er ist das „in Entwicklung begriffene Unternehmen“, der Komplexität des „Prozessphänomens Erkrankung-Heilung“ über die Auswertung der Vielschichtigkeit der Betrachtungsebenen gerecht zu werden. Astromedizin ist hochindividualisierte und ganzheitliche Diagnostik, die den ganzen Menschen in seinen Lebenszusammenhängen in den Blick nimmt. Die astrovitalis-Analysen dokumentieren so in ihrer diagnostischen Prägnanz jeweils den fortgeschrittensten Stand dessen, was sich im Forschungs- und Praxisprojekt „Astromedizin“ bewährt hat. Insofern ist astrovitalis also nicht „Label“ für ein „fertiges Produkt“, sondern der Name für die „ausgereiften Ergebnisse“ eines „work in progress“.

## Astromedizin heute

Manche Astrologen sind der Auffassung, dass die astrologische Medizin eigentlich ein Spezialgebiet der Medizin sei und nicht zur Basis einer fundierten astrologischen Analyse gehöre. Und manche Mediziner sind der Auffassung, dass die astrologische Medizin eigentlich ein Spezialgebiet der Astrologie sei und nicht zur Basis einer fundierten medizinischen Diagnose gehöre.

Die astrovitalis-Analysen zeigen, dass beide Sichtweisen Perspektiven ausklammern, die das ganze Leben der astrologischen Klienten ebenso betreffen wie der medizinischen Patienten.

In manchem Krankheitssymptom wird für den geschulten Astromediziner ein mehr oder weniger tief sitzendes Grundproblem des Patienten/ Klienten lesbar. „Krankheit macht ehrlich“ – und so ist jedes Symptom (emphatisch formuliert) auch „ein Schrei der unerhört gebliebenen seelischen und geistigen Wirklichkeiten“ nach Deutung und Hilfe. Aber das Symptom schreit nicht danach, beseitigt zu werden. Es schreit zunächst danach, als Sprache und Schrift ernst genommen zu werden, entziffert und übersetzt zu werden. Denn seine Botschaft lautet doch oft eigentlich: „Ich bin nur das Zeichen, der Platzhalter für einen viel tiefer sitzenden, verdrängten Konflikt.“ Oft also gilt: Ein Symptom ist nicht das Problem selbst, aber in ihm materialisiert sich, „verkörpert“ sich ein Grundkonflikt in Form einer subjektiv als negativ und leidvoll empfundenen Erkrankung.

Viele Menschen haben eine große Scheu, über Probleme, die sie wirklich berühren, zu sprechen. Hingegen besteht eine Neigung dazu, Scheinlösungen zu akzeptieren. Diese werden auf dem Medizin-, Astrologie-, Therapie- und Wellness-Markt allerorten angeboten. Und es ist anfänglich auch leichter, mit einem fragwürdigen oder falschen Verknüpfungsmuster von Symptomursachen und in gleichzeitiger Scheinruhe vor symptomatischer Wiederkehr zu leben, als sich mit der Wirklichkeit derjenigen Faktoren zu konfrontieren, deren Konflikt sich im Symptomatischen symbolisiert. Und weil Menschen oft lieber den zunächst leichteren Weg gehen, neigen sie auch dazu, sein Auffinden an einen anderen zu delegieren. Genau hier aber liegt die heutige Verantwortung von Ärzten, Heilpraktikern, Therapeuten, Astrologen, Wellness-Beratern, Lebensberatern und „Life-coaches“: Den Menschen gerade dadurch aus dem Herzen und aus der Seele zu sprechen, indem ihrem lange anerzogenen Anspruch auf „leichte“ Symptombeseitigung nicht immer sogleich entsprochen wird.

In der professionellen Beratungssituation des Arztes, des Therapeuten, des Homöopathen, des Astrologen, des Wellness-Beraters, des Lebensberaters und „Lifecoaches“ erscheint oft genug das Gespenst der Unmündigkeit: „Nimm-mir-die-Entscheidung-und-die-Verantwortung-ab“ fleht es. Wenn heute eine derartige „Versorgungsmentalität“ gesellschaftlich beklagt wird, so ist es den Menschen gegenüber eigentlich unfair, sie an den Pranger zu stellen. Denn solche „Ansprüche“ auf Problemdelegation und Verharren in Unmündigkeit sind „gewachsen“ – und durchaus auch „anerzogen“. Gerade hier dürfen und sollten sich weder das „Verschreibungswesen“ etablierter Schulmedizin noch das „leichte Glücksbringertum“ esoterischer Beliebigkeiten aus ihrer jeweiligen Verantwortung ziehen. Insofern stellen die astrovitalis-Analysen den Beratern auch ein Instrument bereit, „gleiche Augenhöhe“ mit „mündigen Menschen“ möglich zu machen. Und „mündige

Menschen“ sind hier selbstverständlich nicht diejenigen, die im Arzt nur einen wandelnden Rezeptblock sehen, in den sie „schnell mal hineindiktieren“, weil sie es ohnehin „besser wissen“. Es sind diejenigen, die sich der gemeinsamen, oft auch mühsamen Arbeit öffnen, den wirklichen Ursachen ihrer Symptome auf die Spur zu kommen – solange es noch nicht zu spät dafür ist.

Astromedizin wird gerade heute oftmals in Verbindung mit Homöopathie, Bachblütentherapie und Naturheilkunde betrieben. Bei allen darin liegenden Möglichkeiten sollte aber bedacht werden, dass ein Geburtsbild die ganze Wirklichkeit eines Menschen, sein biologisches, physisches, psychologisches, karmisches „Erbgut“ speichert. Chinesische Astromediziner nennen das Geburtsbild „die Urkunde der Erfahrung“. Werden psychische und spirituelle Aspekte der eigenen Wirklichkeit ausgeklammert, so führt das zu einem Erfahrungsmangel, der sich auch im Körper niederschlagen kann. Und Arznei sollte deshalb in der Regel (und im Idealfall) möglichst geeignetes Auslösungsmittel für zu machende Lebenserfahrung sein. Jede astromedizinische Aussage sollte dies berücksichtigen. Die astromedizinischen Aussagen und der astromedizinische Symptomkatalog von astrovitalis sind insofern sicher von herausragendem Wert. Mithilfe der astrovitalis-Analyse können die zu analysierenden Personen eine Gesundheitsvorsorge betreiben, die diesen Namen wirklich verdient.

## Medizin: Risikobereiche

Das durchschnittliche Erkrankungsrisiko beträgt 29%.

Die jeweils 2 Organ- und Körperbereiche auf 4 Ebenen ergeben im Einzelnen:

**Erkrankungsneigung leicht erhöht: 37,5 %**

für Organbereich: Herz/ Kreislauf, Wirbelsäule, Verdauung, Leber/ Galle, Muskeln

für Körperbereich: Kopf, mittlerer Rumpf, Hüften, unteres Becken, Oberschenkel

**Erkrankungsneigung leicht erhöht: 33,5 %**

für Organbereich: Lungen, Niere/ harnableitendes System, Haut, Nerven allg.

für Körperbereich: Oberer Rumpf, oberes Becken, Unterschenkel, Waden/ Knöchel

**Erkrankungsneigung leicht erhöht: 28,7 %**

für Organbereich: Drüsensystem allg., Darm allg., Knochen, Augen und Ohren

für Körperbereich: Hals, Rachen und Nacken, unterer Rumpf, Kniebereich

**Erkrankungsneigung unauffällig: 15,1 %**

für Organbereich: Magen, Blut/ Lymphe, Geschlechtsorgane, Hormondrüsen allg.

für Körperbereich: Brust/ mittlerer Rumpf, Becken und Lenden, Enddarm, Füße

*Die Aufstellung der „Risikobereiche“ gibt Beraterinnen und Beratern, aber auch den analysierten Personen einen Überblick über mögliche Anfälligkeiten und Gefahrenbereiche. Prozentangaben zeigen, ob eine Disposition besonders ausgeprägt ist oder nicht. Hier werden Tendenzen thematisiert – deren konkrete körperliche Manifestation aber selbstverständlich von den sonstigen Rahmenbedingungen abhängt, die das vorliegende Gesamtprofil beschreibt.*

## Einleitung

Probleme können sich aus astromedizinischer Sicht nur zu körperlichen Symptomen verdichten, wenn erstens ein Bezug zum 1. Quadranten des Geburtsbildes seitens der verantwortlichen Konstellationen besteht.

Zweitens ist in Anlehnung an die indische Ayurveda-Medizin zu berücksichtigen, dass die Elementverteilung eines Geburtsbildes ein äußerst wichtiger Indikator für die Neigung ist, bestimmte Organ- und Körperbereiche als „Angriffsfläche für Symptome“ zu bevorzugen. (Die „Elemente“ bieten dem Ayurveda-Mediziner Aussagemöglichkeiten ähnlich denen der Humoralpathologie (Lehre von der Zusammensetzung und Beschaffenheit der Körpersäfte).

Und drittens ist die Gesamtausprägung der Elemente oft „das Zünglein an der Waage“, die abwägt, ob somatisiert wird oder nicht.

Der von den astrovitalis-Analysen ermittelte jeweilige Risikofaktor ist durch Hunderte praktischer Erfahrungen inhaltlich bestätigt worden. Dennoch sollte er nur als Annäherungswert verstanden werden, denn eine einzige zu einem späteren Zeitpunkt ausgelöste Konstellation kann die Grundkonstellation überlagern.

## Hintergrund

Die Verteilung der Elemente in einem Geburtsbild ist für die Benennung der Risikobereiche von großer Bedeutung, allerdings nur dann, wenn die einzelnen Elemente große Abweichungen vom Durchschnittswert nach oben oder unten aufweisen. Jedes einzelne Element repräsentiert drei Tierkreisprinzipien beziehungsweise ein Viertel des Tierkreises. Es fasst also ein riesiges Lebensgebiet zusammen. Über- oder Unterbetonungen erfassen somit ebenfalls weite Teile des Lebens, auch auf der körperlichen Ebene. Diese wiederum wird vom 1. Quadranten des Geburtsbildes repräsentiert. Daher ist dieser Quadrant für alle astromedizinischen Aussagen von großer Bedeutung und sein individueller Anteil fließt in die astrovitalis-Analyse der Risikobereiche mit ein.

Eine deutlich wahrnehmbare Ausprägung der mit dem Organ- und Körperbereich verbundenen Symptomatik liegt vor, wenn der prozentuale Anteil einer Quadrantenprägnanz bei 35-40% an der Gesamtprägnanz aller Quadranten liegt.

## Nutzen

Die Ermittlung der Risikobereiche ermöglicht es, eine grundsätzliche Vorabeeschätzung bezüglich gefährdeter Körper- und Organbereiche vorzunehmen. Die entsprechenden Informationen helfen, vorbeugend zu handeln und absehbare oder bereits vorhandene Defizite beziehungsweise Erkrankungen ernst zu nehmen. Zudem ermöglicht es die Analyse der Risikobereiche, Symptomverschiebungen schneller auf die Spur zu kommen.

Beispiel: Nach Entfernung der Gallenblase aufgrund massiver Steinbildung tauchen Anzeichen von Rheuma auf. Beide Symptombereiche gehen auf inhaltlich sehr ähnliche und damit in Verbindung stehende Faktoren zurück. Die Verschiebung dokumentiert, dass mit der Entfernung der Gallenblase weder die eigentliche Ursache für die Steine noch eine Lösung für das eigentliche Problem gefunden wurde.

# Medizin: Symptombilder

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Merkur

### Symptome:

allg. Lungenleiden, allgemeine Abwehrschwäche (daher sehr wahrscheinlich bei Aids beteiligt), Blindheit Morbus Crohn, Blutleere (anämische Tendenzen), Bronchialleiden, ebenso krankhafte Veränderungen im Auge (Netzhautablösung etc.), Entzündungsneigung aus Abwehrschwäche, fehlendes Ohrenschmalz sowie Ohrverkrustungen, Gehörschäden, Herpes labialis, Kurzsichtigkeit, Lympherkkrankungen z.B. Lymphome (auch Staus oder Schwäche), Morbus Cushing, Neigung zu Hypochondrie sowie Anlage zu Lichtempfindlichkeit, nerväl bedingte Dünndarmstörungen, Nervenblockierungen, Stimmbänderkrankungen, Störungen der Blutzellenbildung im Knochenmark, Verdauungsstörungen aller Art und Neigung zu Hypochondrie, Verstopfungen, wahrscheinlich beteiligt bei Einkoten im vorpubertären Alter (schwere seelische

### Ursachen:

Gefühl und Vermutung, von der Mutter abgelehnt zu werden/ worden zu sein. Zu frühes „Verstehen-Wollen“ der Umweltvorgänge. Mangel an gefühlsmäßiger Zuwendung in den ersten Lebensmonaten und -jahren. Häufiger Wechsel wichtiger Bezugspersonen. Lebensgefühl: „Nur Denken rettet mich!“

### Lösungen:

Lernen, den eigenen Gefühlen zu vertrauen und auch denen anderer. Nicht alle Entscheidungen „mit dem Kopf“ treffen. Lebensgefühl: „Der Verstand ist nur dazu da, seine eigenen Grenzen zu erkennen.“ Die allgemeine Skepsis gegenüber dem Leben abbauen.

## ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN

Saturn / Mond

### Symptome:

Blasenleiden, Cholesterin erhöht (als Folge von z.B. Freßsucht), Erbkrankheiten, Gemütskrankungen (bis endogene Depression), häufig Erkrankungen aufgrund tiefsitzender, Hautkrankheiten, Krebsdisposition (bei mangelnder Ablösung vom Mutterprinzip bzw. fehlender Eigenidentität, Lympherkkrankungen, Magengeschwüre, manchmal Bluterkrankungen, manchmal Gehirnschäden, manchmal Muttermale, Milchunverträglichkeit (auch beim Säugling), Neurosen (alle Ausdrucksuntertreibungen), oft Eisenmangel, oft schwerer Schlaf, Schleimhautdefekte, Störungen der Gewebeatmung, ungelöster seelischer Probleme, verminderte Erythropoese, Warzen und Flechten, Zwölffingerdarmerkrankungen

### Ursachen:

Mangel an wahrer frühkindlicher Zuwendung durch die Mutter. Angst, „ins Leben geboren zu werden“ (das Bild der „Welt ohne Liebe“). Lebensgefühl: „Ich werde nicht geliebt! Ich muss Kind bleiben, um es der Mutter recht zu machen und mich liebenswert zu machen.“

### Lösungen:

Lernen, nicht wegzulaufen, wenn die gesuchte Liebe auftaucht. Wahre Liebe zu und in sich selbst finden. Den Weg der „Weisheit des Herzens“ gehen und dabei bei sich selbst und anderen auch schmerzhaft Erfahrungen als zum Leben gehörig akzeptieren lernen.

## WAS KAM, DAS GEHT UND KOMMT WIEDER

Uranus / Merkur

### Symptome:

Gesichtsschmerzen, Gleichgewichtstörungen, Hautaffekte, manchmal Koordinationsstörungen, manchmal Migräne, Neigung zu allgemein angespannter nervlicher Situation, Neigung zu Knöchelbruch, nerväl bedingte Durchfälle und Darmerkrankungen sowie Augenleiden (z.B. Netzhautablösung), Vergiftungs- und Ansteckungsängste

### Ursachen:

Tief verankerte Unruhe, verbunden mit dem Bedürfnis, immer ungebunden und beweglich sein zu können. Lebensgefühl: „Der Intellekt bestimmt das Leben; alles ist relativ.“

### **Lösungen:**

Lernen, sich auf allen Ebenen auf Wesentliches zu reduzieren und nicht jeder Neugierde nachzugeben. Schulung der Konzentrationsfähigkeit. Die emotionale Seite des Lebens nicht vergessen.

## **DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE**

Uranus / Sonne

### **Symptome:**

alle nervös bedingten Kreislaufstörungen, allgemein Risiko der Nerven- und sog. Geisteserkrankungen (im Extremfall Schizophrenie), dünnes Blut, Dystress oder Eustress, ev. Disposition zu Querschnittslähmung sowie Schockwirkungen auf Rückgrat, Gastritis aufgrund von Nervensstress, Herpes labialis, Herzinfarkt, innere Unruhe führt zu erhöhter Unfallneigung, manchmal Erstickungsgefühle und Beengungspsychosen, manchmal Parkinson Krankheit, neural bedingter Durchfall, nervöse Hautstörungen, niedriger Blutdruck, Schilddrüsenüber- und/ oder -unterfunktion, sog. vegetative Dystonie und andere allgemeine Symptomkomplexe

### **Ursachen:**

Vorgeburtliche Lebensbedrohung bei gleichzeitig versperrten Fluchtwegen; starkes Unruhe- und Beengungsgefühl. Lebensgefühl: „Ich muss mich befreien, ich muss fliehen (aus den Zentren des Lebens).“

### **Lösungen:**

Lernen, die innere Teilnahmslosigkeit am Leben und Unverbindlichkeit anderen Menschen gegenüber weitestgehend zu überwinden. Subjektivität zulassen lernen.

## **DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS**

Uranus / Jupiter

### **Symptome:**

Anlage zu Hysterie bzw. Stress (ohne den Druck zu empfinden!), Gefahr des frühzeitigen Therapieabbruchs wegen fehlender Geduld, Koliken mit zeitlicher Begrenzung und ohne Dauerschmerz, manchmal Hexenschuss, Neigung zu spastischen oder krampfartigen Zuständen, plötzliche Wachstumsschübe

### **Ursachen:**

Hysterische Disposition und eine mit dieser verknüpften Eindrucksallergie erschweren es, Lebenserfahrungen wirklich zu assimilieren. Lebensgefühl: „Ich verspüre einen ‚leeren Überfluss‘; das Leben rast an mir vorbei – und ich an ihm.“

### **Lösungen:**

Lernen, Ruhe und Einfachheit ins Leben zu integrieren. Nicht jeder Neugierde nachgehen. Eindrücke (vor allem auch negative) wirken lassen und sich ihnen für eine angemessene Zeit bewusst aussetzen.

## **GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN**

Uranus / Neptun

### **Symptome:**

Beschwerden der Wirbelscheiben, Eindrucksallergien, Herzbelastungen, Hirnschlag, klassische Anlage für Multiple Sklerose, Leberkrankheit (Zirrhosen), manchmal Ausschlag, Neigung zu Knöchelbrüchen, Psychosen, schwer einzuordnende Nervenleiden, sog. Schwindsucht, spinale Lähmungen (Kinderlähmung)

### **Ursachen:**

Schockerlebnis kollektiver Natur, vollkommen unbewusst gebliebene vorgeburtliche Erfahrungen, die – wenn erforderlich – überhaupt nur mit speziellen spirituell-therapeutischen Methoden ans Licht gebracht werden können. Lebensgefühl: Unspezifisch, da die zu Grunde liegende Ursache unerlebt geblieben ist.

### **Lösungen:**

Lernen, die eigene „merkwürdige“ Tiefensensibilität nicht abzutun, sondern sehr ernst zu nehmen. Bezügen zur Form des Dreiecks oder auch zum Land Ägypten nachgehen, hier liegen tiefe Lösungsmöglichkeiten verborgen.-----

## **WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN**

Neptun / Mars

### **Symptome:**

alle Vergiftungen, allgemeine Antriebsschwäche, Blinddarmentzündungen, Embolien, erhöhte Libido bei gleichzeitiger Potenzschwäche, ev. Toxoplasmose, Fußdeformationen- und -verletzungen, Gehirnhautreizung, Giftansammlungen im Körper, kompensatorisches Reinigungsbedürfnis (auch des Körpers), Krankhafte Lähmungen, manchmal Toxoplasmose, Muskelatrophie/ -dystrophie, Muskellähmungen, Nebennierenrindenunterfunktion, rheumatische Gelenkerkrankungen, Seuchenempfindlichkeit, starke Infektionsdisposition, Verletzungen der Füße (auch Blasen)

### **Ursachen:**

Starkes Angereichertsein mit metaphysischen Energien, die allerdings in der Realität nur schwer nutzbar sind. Lebensgefühl: Grundsätzliche Antriebsschwäche, oft verbunden mit einem Gefühl der Wehrlosigkeit.

### **Lösungen:**

Lernen, die zur Verfügung stehenden Energien ökonomisch einzusetzen. Niemals überanstrengen. Sensibel für „unerklärliche“ energetische Zuflüsse werden („kosmische Steckdose“) und diese konsequent nutzen lernen.

## **MIT ALLEM BEGEHRLICH VERBUNDEN**

Pluto / Venus

### **Symptome:**

daher oft auch gutes Abheilen von Narben, Gewebewucherungen (gutartige Geschwülste aber auch Krebs) aufgrund allgemein intensivierten Gewebewachstums, Kehlkopferkrankungen, Nieren- und Blasenkrämpfe bzw. Koliken, Stirnhöhlenerkrankungen, Zeitweilig übersteigertes Geschlechtsleben

### **Ursachen:**

Tiefgründiges, schicksalhaftes Gebundensein an einen (oder mehrere) Menschen im Familienverband. Lebensgefühl: Beziehungen zu anderen sind immer schwierig, da nichts bedingungslos geschehen kann.

### **Lösungen:**

Lernen, dass jeder Mensch er selbst sein darf und muss. Niemand darf gegen seinen bewussten oder unbewussten Willen „passend“ gemacht werden.

## **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

### **Symptome:**

ev. bösartige Blutanomalien, nicht immer krankhafte Veränderungen der Leukozytenwerte, Vorformen von Hüftgelenkserkrankungen

### **Ursachen:**

Extreme Unüberzeugbarkeit. Relativ hohe Intoleranz gegenüber anderen Lebensanschauungen. Angst der Eltern vor oder Überbetonung der geistigen Welt. Lebensgefühl: „Ich bin ein überzeugter Kreuzritter und die anderen sollen meine Überzeugungen annehmen. Denn ich habe Recht.“

### **Lösungen:**

Lernen, Kompromisse zu schließen. Akzeptieren: „Die Wahrheit wird nicht von Menschen gemacht, sie wird gefunden. Sie darf nicht gemäß dem eigenen Gutdünken manipuliert werden.“

## ES GIBT VIEL ZU TUN

Jupiter / Mars

### Symptome:

Entzündungen der Leber, ev. Hüftgelenksentzündungen oder schlechte Zähne (zuviel Zucker!)

### Ursachen:

Sehr hohes Energieniveau im Familienverband, eventuell vom Vater ausgehend. Lebensgefühl: „Wohin mit meiner Kraft?“

### Lösungen:

Lernen, die überschüssigen Kräfte gezielt, sinnvoll und dauerhaft abzubauen und/ oder einzusetzen, damit sie sich nicht unkontrolliert oder zerstörerisch entfalten.

## DAS LEBEN IST SCHÖN

Jupiter / Venus

### Symptome:

daher Talgdrüsenverstopfung- und -entzündungen, ev. fettiger Hauttyp, Krankhafte (auch vermehrte) Drüsenabsonderung sowie Neigung zu Fettleibigkeit

### Ursachen:

Viele, aber eher oberflächliche menschliche Kontakte. Lebensgefühl: „Tag der offenen Tür.“

### Lösungen:

Lernen, in entscheidenden Momenten nicht nur „Smalltalk“ zu machen, sondern Gefühle zu offenbaren. Menschliche Beziehungen ernster nehmen.

## DIE SINNLICHKEIT

Jupiter / Mond

### Symptome:

allg. Blutungsneigung, erhöhter Fettansatz (vor allem der Hüften), ev. Diabetes, Hysterischer Formenkreis (alle Ausdrucksübertreibungen), Lebererkrankungen, Lymphkrankungen, Neigung zu Therapierückfällen aufgrund mangelnder Geduld bei Therapie, Vergrößerung der Brustdrüsen

### Ursachen:

Unbewusst entwickelte fehlende Bereitschaft, sich und das eigene Leben in die Hand zu nehmen und sich „zu kümmern“. Unbekümmertheit als Grundeinstellung führt zu Enttäuschungserlebnissen. Lebensgefühl: „Es mangelt mir an nichts; es gibt immer Nachschub; ich muss mich selbst um nichts kümmern.“

### Lösungen:

Lernen, die eigene „Blauäugigkeit“ dem Leben gegenüber abzubauen. Nicht den angeborenen Optimismus opfern, aber sich eine realistischere Sicht der Welt aneignen.

## ICH UND DU

Mars / Venus

### Symptome:

krankhafte Masturbationsneigung (bei oft starker Sexualität), Nieren(becken)entzündung sowie Entzündungen der Haut, Vegetative Funktionsstörungen insbesondere der Nieren und des Darmes

### Ursachen:

Stark ausgeprägtes Kontaktbedürfnis bei gleichzeitig nur oberflächlichem Interesse an anderen. Lebensgefühl: „Allein bin ich nichts. Ich kann mich nie wirklich für oder gegen etwas entscheiden.“

**Lösungen:**

Lernen, Entscheidungen nicht zu schnell und ohne Hilfe anderer zu treffen. Auf mitmenschlicher Ebene mehr Kontinuität und größere Tiefe entwickeln.

*Die „Symptombilder“ sind ein einzigartiges diagnostische Werkzeug für medizinisch Sachkundige aber auch generell für alle gesundheitsbewussten Leser ihres Profils. Durch die Benennung von seelisch-geistigen Ursachen und von praktischen Lösungswege ergibt sich eine ganzheitliche Sicht auf das Verhältnis von Symptom und Ursache.*

## Einleitung

Die astrovitalis-Analysen bieten über die Analyse der Symptombilder ein einzigartiges diagnostisches Werkzeug. Auf der Grundlage einiger Tausend Symptombilder mit astrologischen Zuordnungen werden für das Geburtsbild diejenigen herausgefiltert, für die a) analog die entsprechenden Konstellationen im Geburtsbild vorhanden sind und die b) zusätzlich körperlich in Erscheinung treten können (astrologische Bedingung hierfür: wenn sie einen indirekten oder direkten Bezug zum 1. Quadranten – der körperlichen Ebene – haben. Die gelisteten Symptombilder stellen dann die Gesamtheit der astrologisch nachweisbaren potenziellen Erkrankungsformen des Geburtsbildeigners dar. Selbstverständlich leidet kein Mensch an allen Erkrankungen, zu denen er eine Anlage hat. Das jeweilige Entwicklungsniveau und -bewusstsein des Geburtsbildeigners entscheidet in der Regel letztlich, ob eine bestimmte Erkrankung oder Symptomatik bei der zu analysierenden Person körperlich in Erscheinung tritt oder nicht. Die Nennungen der astrovitalis-Analysen zielen auf Vorsorge und verzeichnen deshalb sowohl mögliche Ursachen jeweiliger Erkrankungen oder Symptomatiken als auch Heilungswege.

## Hintergrund

Man sagt: „oben wie unten.“ Oder: „Wie im Großen, so im Kleinen.“ Solche Aussagen spiegeln wider, wie die Welt vom Menschen wahrgenommen wird: Was sich im Großen zeigt, wird einen Widerhall auch im Kleinen haben – und umgekehrt. Astrologie funktioniert ebenso. Was sich im Geburtsbild und damit am Himmel zum Zeitpunkt der Geburt zeigt, findet einen Widerhall im Menschen, auf jeder Ebene, also auch im Körperlichen. Deshalb kann man am Geburtsbild ablesen, welche körperlichen Erscheinungen – auch im Sinne von Erkrankungen – generell möglich sind. Eine gesicherte Verbindung zwischen einem astrologischen Merkmal des Geburtsbildes und einem Krankheitssymptom kann man natürlich nur attestieren, wenn man empirisch gründlich gearbeitet hat. Die astrologisch interessierten Mediziner und die medizinisch interessierten Astrologen (nicht zuletzt der Programmautor, der seit 25 Jahren astromedizinisch arbeitet) beobachten weltweit seit langem diese Wechselwirkungen. Und es wurden im Laufe der Zeit Tausende von Zuordnungen astrologischer Merkmale zu Krankheitssymptomen herausgearbeitet, die in den astrovitalis-Analysen Anwendung finden.

## Nutzen

Der Nutzen der astrovitalis-Symptombildanalyse kann eigentlich gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Einerseits werden differenzierte Symptombilder genau benannt. Vor allem aber werden andererseits ihre jeweiligen seelisch-geistigen Ursachen und die adäquaten Lösungswege beschrieben. Dadurch kann man entweder der Erkrankung vorbeugen oder sie in Grenzen halten oder sie durch wahre Heilung sogar überflüssig machen. Im Unterschied zur Analyse der Risikobereiche ist die Analyse der Symptombilder äußerst differenziert und detailliert.

## Medizin: Bachblütenanalyse

| Blüte         | Konstellation               | Erfahrungsbild                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hornbeam      | Saturn /<br>Zwillingsmerkur | Abweisungserlebnis; rein intellektuelles Denken stark betont; kalkulierend. Lösung: Gefühlen bewusst mehr Platz im Leben einräumen. Die Grenzen des Verstandes akzeptieren. Skeptische Grundhaltung zu Gunsten einer entspannt ganzheitlichen Haltung aufgeben.           |
| Agrimony      | Uranus / Sonne              | Latente Bedrohungsangst; reflexartige Konfliktscheu; emotionale Unberührtheit. Lösung: Unnötige Distanzen zu anderen Menschen verringern. Konflikte dauerhafter aushalten lernen und emotional bewusst mehr Anteil am Leben nehmen.                                       |
| Wild Oat      | Uranus /<br>Jungfraumerkur  | Fehlende Lebensaufgabe; Unvernunft; oft ambitionenlos, spröder Habitus. Lösung: Lernen, dass Vorsorge besser ist als Nachsorge. Vernunft dient persönlich wichtigen Lebensbelangen, wie zum Beispiel Gesundheit. Unbekümmertheit nicht übertreiben. Risiken minimieren.   |
| Chestnut      | Uranus / Jupiter            | Wiederholen von Fehlern; wenig Assimilation von Eindrücken; Ausdrucksübertreibungen. Lösung: zeitweilige Verlangsamung der Lebensrhythmik. Etwas mehr Tiefe und Ernsthaftigkeit leben lernen. Schäden aufgrund eines "Zuviel" durch "weniger ist mehr" begrenzen.         |
| Star of Beth. | Uranus / Neptun             | Stark vergeistigte Wesensstruktur. Schocknachwirkungen; das Nicht-im-Leben-sein. Lösung: Lernen, die irdische Daseinsform nicht als unnötigen Ballast zu sehen, sondern einen Platz in ihr zu finden. Konstruktives Verfeinern der feinstofflichen Wahrnehmungsfähigkeit. |
| Olive         | Neptun / Mars               | Energie- und Reaktionslähmung; verdrängte Aggression; Antriebslosigkeit. Lösung: Lernen, immer möglichst schnell handlungsfähig zu sein, ohne in Aktionismus zu verfallen. Aggressionen nicht vertuschen. Selbstmotivation trainieren. Mit Energien haushalten.           |
| Vervain       | Pluto / Jupiter             | Missionierungstendenzen; fanatischer Übereifer; Rechthaberei. Lösung: Lernen, andere inhaltlich zu überzeugen, nicht zu überreden. Denkerische Fähigkeiten nicht als Waffe einsetzen. Den eigenen Standpunkt immer für anzweifelbar halten.                               |

*Auch wenn „Bachblüten“ heute ein anerkanntes alternatives Heilmittel sind, so stellt sich doch immer wieder die Frage nach Kriterien für eine individuelle Indikation. Die im vorliegenden Profil gegebene Liste zeigt die Vorteile einer astromedizinischen Orientierung: Auch in empirischen Untersuchungen konnte die Triftigkeit der Empfehlungen gezeigt werden. Für medizinisch/ homöopathisch praktizierende Beraterinnen und Berater sind die gegebenen Empfehlungen sicherlich eine wertvolle schnelle Informationsquelle. Andere Leserinnen und Leser des Profils finden hier Themen und Stoff für Gespräche mit ganzheitlich orientierten Medizinern und Homöopathen.*

## Einleitung

Auch der Teil der astrovitalis-Analyse, der Bachblüten nach Dr. Edward Bach mit astrologischen Konstellationen verbindet, basiert auf jahrelanger Forschung des Programmautors. Das von ihm verwendete Verfahren unterscheidet sich grundsätzlich von anderen Zuordnungsmethoden. Diese begnügen sich in der Regel mit der einfachen Zuweisung einer Bachblüte zu einem Planeten beziehungsweise Tierkreiszeichen. Als astrologische Konstellation gilt immer die Kombination mindestens zweier Kräfte (polare Konstellationen). Erst solche Konstellationen lassen eine wirklich individuelle Aussage zu. Auch die astrovitalis-Bachblütenanalyse greift auf kombinierte Konstellationen zurück: So ergibt zum Beispiel „ein Mars in Feld 11“ die Konstellation „Mars/ Uranus“ oder „ein Mond im Fisch“ die Konstellation „Mond/ Neptun“.

Wenn man nun Saturn, Uranus, Neptun und Pluto (die „problemträchtigen Kollektivplaneten“ mit den so genannten „persönlichen Planeten“ Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars und Jupiter und untereinander kombiniert, so resultieren daraus 38 Konstellationen. Bei gleichzeitiger Existenz von 38 Bachblüten stellt sich ein erfahrungsgesättigtes Entsprechungsverhältnis her, das im vorliegenden astrovitalis-Konzept umgesetzt wurde.

astrovitalis trifft anhand des jeweils vorliegenden Geburtsbildes eine Bachblütenauswahl. Dies geschieht auf Basis des universellen Analogiegesetzes sowie des klassischen homöopathischen Grundsatzes: „Similia similibus curentur.“ Die Maxime: „Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden erregen kann, als sie heilen soll“, ist bei der Auswahl der Bachblüten leitend, die in die engere Wahl für „Konstitutionsmittel“ bei der jeweiligen zu behandelnden Person kommen. Die Anwendungsentscheidung liegt dann aber beim Arzt, Homöopathen oder Therapeuten, der Computer soll hier nur Hilfestellung leisten und einen schnellen Überblick über individuell geeignete Indikationen bieten.

Falls Sie Bachblüten verwenden möchten, so sollten Sie nur auf die englischen Originalmittel zurückgreifen, da in der Regel allein sie die Qualität verbürgen, die Dr. Bach selbst für angezeigt hielt. Die Verwendung anderer Produkte kann den Behandlungserfolg verändern.

## Hintergrund

Um mit der astrovitalis-Methode eine Bachblüten-Analyse erstellbar zu machen, war es nötig, stimmige Zuordnungsreihen zu erstellen. Basierend auf astrologischer Erfahrung mit Konstellationsbildern und auf der Erfahrung mit Bachmitteln arbeitet der Programmautor seit 1982 mit den nunmehr im Programm verwendeten Zuordnungen. Vorangegangen waren vier Jahre, in denen in Eigenversuchen beziehungsweise in Versuchen mit Freiwilligen die Richtigkeit der Zuordnungen in jedem einzelnen Fall untersucht wurde. Dies geschah auf vier Arten:

1. In Form der Mittelkombination (bis zu fünf) bei langfristiger Einnahme (mehrere Monate). Dies führte schließlich zur Bestimmung der Konstitutionsmittel. Ihr Wirkungsspektrum deckt die schwierigsten astrologischen Konstellationen des jeweiligen Geburtsbildes (mit sanfter Strenge) ab.
2. In Form der zyklischen Untersuchung: Dabei wurden alle durch Transite, Progressionen, Achsverschiebungen, Solare, Septare und so weiter verursachten Zyklen erarbeitet und in Schwerpunkten geordnet. Anschließend wurden die Bachblüten wiederum konstellationsanalog zugeordnet.
3. In Form der einmaligen Gabe einer bestimmten Blüte bei einer akuten Erkrankung. (Umfassende astromedizinische Kenntnisse sind übrigens die Voraussetzung dafür, die Konstellation für ein auftretendes Symptombild sicher benennen zu können.) Diese Konstellation steht dann analog für die einzunehmende Blüte.

Beispiel: Eine Klientin mit einer Mond/ Uranus/ Pluto-Problematik klagte über Unregelmäßigkeiten und Schmerzen bei der Menstruation sowie über verstärkt auftretende nächtliche Wadenkrämpfe seit einer Windpockenerkrankung. Alle Symptome sind auf die Konstellationen Mond/ Uranus, Mond/ Pluto, beziehungsweise Pluto/ Uranus in der unverarbeiteten Form zurückzuführen. Die Analyse der Zyklen ergab zudem Auslösungen von Pluto/ Uranus, wodurch die Akutheit der Beschwerden erklärlich wurde. Die Mittel der Wahl waren Chicory, Cherry Plum und Sweet Chestnut.

4. Als unterstützende Maßnahme in psychischen Stresssituationen (zum Beispiel Prüfungen), um

die innere Haltung zu beeinflussen.

## Nutzen

Bachblüten sind heute ein anerkanntes alternatives Heilmittel. Wie bei allen Heilmittelsystemen besteht aber das Problem, das richtige Mittel zu finden. Im Gegensatz zur Homöopathie, in der es letztlich Tausende von Heilmitteln gibt, kommt man in der Bachblütentherapie mit 38 Mitteln aus. Dennoch bleibt die Frage, aufgrund welcher Kriterien man eines dieser Mittel auswählt. Der astrologische Weg ist nur einer von vielen. Er basiert auf dem Bezugssystem des Geburtsbildes und gibt damit sichere Anhaltspunkte für Indikationen. Die für das jeweilige Geburtsbild gefundenen Mittel sind als Konstitutionsmittel zu verstehen und können deshalb über einen langen Zeitraum eingenommen werden. Bachblüten helfen und unterstützen dabei, körperliche, seelische und geistige Störfelder aus eigener Kraft zu beseitigen, denn sie regen die Selbstheilungskräfte an und führen zu einem ausgeglicheneren Leben. Die astrovitalis-Bachblütenanalyse gibt für die gefundenen Blüten auch Stichworte, potenziell problematische Wesensgehalte und Hinweise, auf welche körperliche, seelische oder geistige Symptomatik sie sich jeweils beziehen. Des Weiteren werden Hinweise zur Lösung der jeweiligen Problematik gegeben. Wenn Sie mehr zum astropsychologischen Hintergrund der jeweiligen Bachblüte erfahren wollen, so finden Sie Informationen in den psychologischen Texten zu den jeweils zur Bachblüte analogen Konstellationen.

# Medizin: Homöopathie

## Saturn / Zwillingsmerkur

### Homöopathika

1. Lycopodium
2. Silicea
3. Sulfur
4. Sepia

### Darstellung

Intellekt als Grundlage – klassischer Denktyp, Abweisungserlebnis, mangelndes Urvertrauen, Abwehrhaltung, Erlebnissperre, Lebensskepsis, unentwickelte Emotionalität – überentwickelte Rationalität, Zeigen verbaler Fähigkeiten, leidenschaftslos, blutleer.

### Repertorisation

- SR 824 Verstandeskraft gesteigert
- SR 1097 Verlangen nach geistiger Arbeit
- SR 997 Theoretisieren
- SR 186 Abneigung gegen Unterhaltung
- SR 713 geschwätzig
- SR 1 abweisende Stimmung
- SR 50 einsilbig
- SR 414 Skepsis
- SR 794 Pessimist
- SR 159 hält sich für einen Versager
- SR 53 Prüfungsangst
- SR 712 Verlangen nach guter Meinung anderer
- SR 786 sachlich, nüchtern

## **Uranus / Sonne**

### **Homöopathika**

1. Argentum-nitricum
2. Gelsemium
3. Medorrhinum
4. Causticum
5. Tuberculinum
6. Lac-caninum
7. Ignatia

### **Darstellung**

Flucht aus dem Leben/ vor dem Lebendigen, Unverbindlichkeit, vorgeburtliche Bedrohung des Lebens bei versperrten Fluchtwegen, Beengungspsychose/ Klaustrophobie, Erlebnishunger, sensationslüstern, Erfahrungsmangel, Vereinzelung, Einzelgänger, (Schein)Überlegenheit, Unbeständigkeit.

### **Repertorisation**

- SR 503 Angst, dass „etwas“ passiert
- SR 53 Erwartungsspannung
- SR 63 Angst bei Erwartung
- SR 17 Beschwerden durch Gefühlserregung
- SR 511 Furcht vor Unglück
- SR 516 Menschenscheu, Einzelgänger
- SR 441 will entfliehen
- SR 1052 unternimmt vieles, beharrt bei nichts
- SR 608 Unbeständigkeit
- SR 127 Veränderung, Verlangen nach Wechsel
- SR 433 Exzentrität, Überspanntheit
- SR 464 Extravaganz
- SR 572 Überlegenheit, Hochmut
- SR 513 Angst in engen Räumen

## **Uranus / Jungfraumerkur**

### **Homöopathika**

1. Cimicifuga
2. Pulsatilla
3. Ignatia
4. Kalium-sulfuricum
5. China
6. Sepia
7. Sulfur

### **Darstellung**

erweiterte Wahrnehmung/ Objektivierung, fehlende Aufmerksamkeit für Details, unvernünftiges Handeln, Unberechenbarkeit, Umstände ändern sich dauernd, Ignorieren/ Übersehen von Dingen, ausgeblendete Probleme, Einfallsreichtum.

### **Repertorisation**

- SR 3 zerstreut, unaufmerksam
- SR 157 mangelnde Konzentration
- SR 157 mangelnde Konzentration bei Kindern
- SR 1054 unordentlich
- SR 792 kann nichts ordentlich ausführen
- SR 127 chaotisches wirres Verhalten
- SR 784 vernachlässigt Wichtiges
- SR 620 gleichgültig gegen sein Äußeres
- SR 614 gleichgültig gegen Pflichten
- SR 624 Abneigung gegen Arbeit und Beruf
- SR 573 unbesonnen, sorglos
- KK 1031 stößt an Dinge
- KK 1031 lässt Dinge fallen
- SR 411 Mangel an Unterscheidungsvermögen und Urteilskraft
- SR 997 sieht keine Gefahr
- SR 593 Einfallsreichtum
- SR 786 objektiv, sachlich, nüchtern

## **Uranus / Jupiter**

### **Homöopathika**

1. Cannabis-indica
2. Belladonna
3. Coffea
4. Opium
5. Rhus-toxicodendron
6. China
7. Phosphor

### **Darstellung**

Bilderflut, Erleuchtung, Geistesblitze, Ideen, kann keine Behinderung ertragen, Befreiung, „von der Hand in den Mund leben“, Übertreibungen, Komiker, schneller Spaß, Freude, Hoffnung, Eindrucksallergie (besonders gegen schnelle Bildfolgen).

### **Repertorisation**

- SR 539 Ideenreichtum, Geistesklarheit
- SR 9 Verlangen geistiger Arbeit
- SR 1096 witzig, geistreich
- SR 434 exzentrisch, überspannt in Fantasien
- SR 798 wichtigtuerisch, pompös
- SR 445 Übertreibung, Euphorie
- SR 677 Spaß, Scherzen
- SR 54 spielt Possen
- SR 678 Verlangen, Witziges zu tun
- SR 679 macht Wortspiele
- SR 438 gehobene Stimmung
- SR 578 Hoffnung
- SR 793 Gefühl „himmlischen Friedens“
- SR 553 leichtsinnig

## **Uranus / Neptun**

### **Homöopathika**

1. Aconitum
2. Opium
3. Veratrum-album
4. Agaricum
5. Anhalonium

### **Darstellung**

Meta-Physis, unerlebte Erfahrung (kollektiver Schockzustand), unerklärliche Ängste, Psychosen, ungreifbar, unsagbar, geheimnisvoll, Wunsch nach Besonderheit, nirgends zugehörig, Einsamkeit.

### **Repertorisation**

- SR 23 Schock
- SR 95 Angst, plötzliche
- SR 87 gelähmt vor Angst
- SR 78 Angst nach einem Schreck
- SR 609 Apathie
- SR 548 Gefühl der Vereinsamung
- SR 1096 sich zurückziehen aus der Wirklichkeit
- SR 437 Selbstüberhebung
- SR 895 geheimnisvoll, Geheimniskrämer
- SR 801 prophetisch
- SR 716 Geschwätzigkeit mit Ekstase

## **Neptun / Mars**

### **Homöopathika**

1. Calcium-carbonicum
2. Calcium-silicata
3. Barium-carbonicum
4. Graphites
5. Silicea
6. Kalium-phosphoricum
7. Sulfur

### **Darstellung**

Kosmische Energie, Auflösung von Energie, Antriebsschwäche, Wehrlosigkeit, Medialität, charismatische Ausstrahlung, Realitätsprobleme, verdrängte Aggression, Selbstbestrafung, Versagensangst.

### **Repertorisation**

- SR 1095 Willensschwäche, Antriebsschwäche
- SR 409 entmutigt mit Unentschlossenheit
- SR 624 Faulheit
- SR 630 Faulheit, arbeitet gut sobald angefangen
- SR 629 schiebt Arbeit auf
- SR 693 Schwäche
- SR 733 Schwäche wie durch Schläfrigkeit
- SR 1094 Verlust des Willens
- SR 632 Mangel an Initiative
- SR 282 Versagensangst
- SR 793 geduldig, wehrlos
- SR 729 Schwäche, angenehme
- SR 469 erotische Fantasien
- SR 694 lasziv mit Impotenz
- SR 719 Perversität
- SR 966 Betäubung wie im Rausch (Suchten)

## **Pluto / Jupiter**

### **Homöopathika**

1. Belladonna
2. Thuja
3. Platinum
4. Plumbum
5. Hyoscyamus
6. Lilium-tigrinum
7. Stramonium
8. Robinia
9. Selenium
10. Sulfur

### **Darstellung**

Der geistige Weg, Erkenntnissehnsucht, Überzeugung, geistige Unterwerfung anderer, Rechthaberei, Dogmatismus, Fanatismus, Missionar, keine Toleranz, Zweifel ob richtig oder falsch, Angst nichts zu wissen.

### **Repertorisation**

- SR 712 Verlangen nach Licht, Klarheit
- SR 792 will seine Überzeugung ernst genommen wissen
- SR 798 Rechthaberei
- SR 828 auffallende Religiosität
- SR 828 möchte den ganzen Tag Bibel lesen
- SR 829 religiöse Manie
- SR 465 Fanatismus
- SR 829 religiöser Fanatismus
- SR 573 religiöser Hochmut
- SR 830 Schweigsamkeit, Hochmut, Wollust, Grausamkeit und religiöse Gefühle
- SR 830 möchte Buße tun

*Homöopathisch und ganzheitlich praktizierende Beraterinnen und Berater finden hier eine schnell zugängliche Quelle für patientenspezifisch geeignete Homöopathika sowie jeweils ein Repetitorium und eine stichwortartige Schilderung des jeweiligen Hintergrunds.*

## Einleitung

Eine lange Tradition und viele Erfahrungen erweisen die wechselseitige Annäherung von Homöopathie und Astrologie. Doch solche Näherungen führten auch zu oft sehr uneinheitlichen und widersprüchlichen Zuordnungsmodellen. Es wäre vermessen zu behaupten, dass vor allem aufgrund der Komplexität sowohl von Astrologie als auch Homöopathie die Zuordnungen der astrovitalis-Analysen „der Weisheit letzter Schluss sind“. Sie basieren allerdings auf jahrelanger Forschung, haben sich in der Beratungspraxis bewährt und erheben den Anspruch, als ernst zu nehmende Orientierungsrichtlinien verstanden zu werden.

Anders als bei den Bachblüten, für die im Rahmen der astrovitalis-Analysen eine enge Verbindung mit astrologischen Konstellationen nachgewiesen werden kann, ist der Bezug auf Homöopathika ein eher weitläufiger. Es ist zu bedenken, dass homöopathische Arzneien im Vergleich zu den Bachblüten eine viel höhere Komplexität aufweisen. Jeder Homöopath weiß, dass jedes Mittel unendlich viele Facetten, Wirkzusammenhänge und Einsatzmöglichkeiten hat – auch abhängig von seiner Potenzierung. Kein homöopathisches Mittel lässt sich deshalb aufgrund nur eines Merkmals von vielen nur einer bestimmten astrologischen Konstellation zuordnen. Daher sind die in den astrovitalis-Analysen unterbreiteten homöopathischen Vorschläge ausschließlich als Anhaltspunkte für den Berater zu verstehen. Nicht mehr – aber auch nicht weniger leisten die durch das Programm hergestellten Zuordnungen.

Die in der Analyse unter „SR“ angegebenen Zahlen beziehen sich auf das Synthetische Repetitorium, Haug-Verlag, 3. Auflage, Band 1, „Psychische Symptome“. Einige Allgemein-Symptome (zum Beispiel „Anspannung ...“) sind Band 2, „Allgemeine Symptome“, entnommen. Die Sexualsymptome sind Band 3, „Schlaf, Träume, Sexualität“, entnommen.

Die in der Analyse unter „KK“ angegebenen Zahlen beziehen sich auf Kents „Repetitorium Generale“, Künzli / Barthel, O-Verlag, 3 Bände.

## Hintergrund

Die aufgelisteten homöopathischen Einzelmittel geben eine Auswahl der infrage kommenden Arzneimittel wieder, wobei die jeweils zuerst genannten drei bis vier Mittel den Kern der entsprechenden Konstellation am dichtesten repräsentieren.

Die Rubriken des „SR“ („Synthetisches Repetitorium“) enthalten zum Teil sehr viel mehr Arzneien als die jeweils angeführten – oder auch andere Mittel zur weiteren Differenzierung. Zum Arbeiten mit den Homöopathika ist es unbedingt ratsam, eine ausführliche „Materia Medica“ (zum Beispiel A. Seideneder: „Mitteldetails der homöopathischen Arzneien“) zurate zu ziehen. Desgleichen sind die Regeln der klassischen Homöopathie in Bezug auf Gabengröße, Reaktionen, Wiederholbarkeit usw. zu beachten.

Die Komplexität der homöopathischen Mittel entspricht in etwa derjenigen der jeweiligen astrologischen Konstellationsbilder. Es kann angezeigt sein, das aktuelle Geschehen innerhalb der jeweils gültigen Zeitqualität mit einem Homöopathikum harmonisierend zu begleiten. In den astrovitalis-Analysen sind die der Zeitqualität entsprechenden Mittel aufgeführt.

Außer den „Einzel“-Themen und -Symptomen sind selbstverständlich auch die „Kern“-Themen zu finden, die den Menschen während seines gesamten Entwicklungsweges begleiten. Ein Mittel wie „Tuberculinum“ könnte beispielsweise ohne weiteres bei allen Konstellationen angeführt werden, in denen eine „uranische Qualität“ (Beweglichkeit, Instabilität usw.) vorherrscht. Dieses Mittel wird bei diesen Konstellationen möglicherweise immer wieder im Leben eine hilfreiche Arznei sein.

## Nutzen

Die Homöopathie ist aus der medizinisch-therapeutischen Welt nicht wegzudenken. Wie bei allen komplexen Heilmittelsystemen besteht auch bei der Homöopathie das Problem, das richtige Mittel zu finden. Im Gegensatz zur Bachblütenanalyse, in der es „nur“ 38 Heilmittel gibt, gibt es viele Hunderte – ja Tausende homöopathischer Mittel. Die meisten Homöopathen arbeiten aber in der Regel mit den bewährten Hauptmitteln und greifen seltener auf „exotische“ oder eher unbekannte Mittel zurück. Wie auch immer: Nachvollziehbare Vorschläge erleichtern die Wahl der Mittel. Und das Referenzsystem des astrologischen Geburtsbildes bietet – wie bei der Bachblütenanalyse – eine hochgradig nachvollziehbare und plausible Vorauswahl an Mitteln. Von dieser können Berater sehr gut ausgehen, wenn es gilt, eine spezifische Entscheidung zu treffen.

Es ist jedoch unbedingt zu beachten, dass aufgrund der Komplexität jeder homöopathischen

Arznei jede Zuordnung zu einer ebenso komplexen astrologischen Konstellation häufig nur im Ansatz zutreffend sein kann. Die jeweilige Schnittmenge an Übereinstimmung beider Referenzsysteme hängt ganz entscheidend vom jeweiligen Zustand des Patienten ab (zum Beispiel Entwicklungsniveau, Behandlungsstand und -dauer). In diesem Sinne betreffen die Zuordnungen das „unveränderbare innere Wesen der Arznei“, wie auch der zugeordneten astrologischen Konstellation. Die innere Wesenheit ist aber nicht immer offensichtlich und so ist gerade im astrologisch-homöopathischen Bereich immer viel Eigenbeobachtung nötig – auch wenn man eine astrologisch-homöopathische Analyse zur Verfügung hat.

Jedenfalls aber helfen die in den astrovitalis-Analysen aufgezeigten homöopathischen Mittel, körperliche, seelische und geistige Störfelder aus eigener Kraft zu beseitigen, denn sie regen die Selbstheilungskräfte des Menschen auf allen Ebenen an und führen zu einem ausgeglicheneren Leben.

## Psychologie: Inhalt

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Erläuterungen . . . . .    | 56 |
| Typologie . . . . .        | 58 |
| Grundstruktur . . . . .    | 63 |
| Basisprofil . . . . .      | 65 |
| Aufgabenprofil . . . . .   | 69 |
| Lösungsprofil . . . . .    | 75 |
| Sabische Symbole . . . . . | 91 |
| Halbsummen . . . . .       | 93 |
| Pyramidenpunkte . . . . .  | 95 |
| Stichworte . . . . .       | 98 |

# Psychologie: Erläuterungen

*Körperliche, geistige, seelische und spirituelle Zusammenhänge werden in astropsychologischer Sicht als die Teile aufgefasst, die das ganze Leben bestimmen. Im Bereich „Psychologie“ finden nicht nur Fach- und Sachkundige, sondern alle Leserinnen und Leser des vorliegenden Profils die Zusammenstellung der individuellen psychologischen Erkenntnisse. Zu den einzelnen Unterbereichen finden Sie einleitende Informationen, wichtige Hintergrunddarstellungen und Beschreibungen ihres Nutzens. Zusammen mit dem Bereich Wellness bildet der Bereich Psychologie den Teil des Profils, der aufgrund seiner sprachlichen Darstellung in der Regel auch von Nichtfachleuten unmittelbar nachvollziehbar ist.*

## Die astropsychologischen Analysen

Auch in der Psychologie dreht es sich (wie in den anderen astrovitalis-Bereichen Astrologie, Medizin, Biorhythmus, Namensanalyse, Wellness, Zeitqualität) um „das ganze Leben“ des Menschen. Psychologen, Psychotherapeuten und Berater und Coaches, die in ihre Arbeit psychologische Erfahrungen und Erkenntnisse einbeziehen, wissen, dass Psychisches und Somatisches in einem wechselseitigen Beeinflussungsverhältnis zueinander stehen. Und sie wissen, dass die „Körper- und Verhaltenssprache“, auch „Sprache der Symptome“ genannt, oft andere Ursachen hat, als es der erste Anschein (und Augenschein) bei der Betrachtung der Symptome vermuten lässt.

Aufgabe der Psychologie ist es, den Dingen auf den Grund zu gehen, den Sinn und die wahre Bedeutung aufzuspüren, die für den einzelnen Menschen hinter all seinen symptomatischen Erscheinungen liegen. Es geht also schlicht um die Frage, „was die Menschen eigentlich wirklich auf dem Herzen haben“ und „was ihnen wirklich auf der Seele liegt“, wenn sie ein Symptom behandelt haben wollen. Psychologisch orientierte Berater finden in den astrovitalis-Analysen Vorschläge, Hintergründe von Symptomatikern in Betracht zu ziehen, die sich auf den ersten Blick nicht zeigen. astrovitalis gibt Beratern also ein Instrument an die Hand, das aufgrund erprobter Basisdaten und Symbolisierungen gleichsam eine erste „objektive Anamnese“ möglich macht. Es zeigt zudem mögliche oder wahrscheinliche Dispositionen von Klienten und Patienten auf und bietet so den Therapeuten, Ärzten, Wellness-Beratern, Lebensberatern und „Lifecoaches“ ein Bild, das im Laufe der Behandlung oder Betreuung zum Vergleich, zur Inspiration und schlicht zur Vergewisserung zurate gezogen werden kann. Jeder Berater oder Coach weiß, dass es bei Analysen, wie sie auch astrovitalis vorlegt, nicht um „Rezepte“ geht, sondern um fundierte Expertisen, die hilfreich sein können. Nicht mehr – aber auch nicht weniger leisten die durch das astrovitalis-Programm hergestellten Zuordnungen.

Therapeuten, Ärzte, Wellness-Berater, Lebensberater und „Lifecoaches“ finden in den astrovitalis-Analysen aber auch hilfreiche Hinweise, wie sie jenen Menschen „aus der Seele sprechen können“, die von ihnen ein „ganzheitliches Sprachverständnis“ erwarten, die mit ihren psychologischen und homöopathischen und durchaus auch astrologischen, spirituellen und religiösen, geistigen und mystischen Orientierungen ernst genommen werden möchten. In dieser Hinsicht finden Berater und Coaches in den astrovitalis-Analysen auch eine fundierte Darstellung der Symbolsysteme, die für viele Menschen im 21. Jahrhundert bereits ebenso verbindlich, wichtig und selbstverständlich sind, wie zum Beispiel religiöse Symbolsysteme oder Symbolsysteme der „Wissenschaftsgläubigkeit“ im 20. Jahrhundert. astrovitalis kann insofern für Therapeuten, Berater und Coaches auch ein gutes Hilfsmittel sein, um die Sprache zu verstehen, die ihre Patienten und Klienten gegebenenfalls sprechen.

Sämtliche Aussagen der astrovitalis-Analysen beruhen auf über 20-jährigen Erfahrungen des Programmautors, die er als Lehrer, Coach und Lebensberater gesammelt hat. Deshalb sollten diese Analysen auch nicht als Ausdruck einer subjektiven Sicht aufgefasst werden, sondern auch als Resultate, die auf den Lebensgeschichten vieler Hundert Menschen basieren. Deren im Guten und Schlimmen gemachten Erfahrungen wurden dem Programmautor in unzähligen Beratungsgesprächen anvertraut. Und der ganze Facettenreichtum dieser Erfahrungen fand in die astrovitalis-Analysen Eingang.

Was die Darstellungsebene der Erfahrungen im Programm angeht, so ist das einzelne Persönlichkeitsprofil nicht – wie in ähnlichen Programmen oft üblich – in körperliche, seelische, geistige und spirituelle Lebensebenen aufgeteilt. Die Lebensebenen bleiben innerhalb eines astrovitalis-Profiles immer verbunden, da sie auch im subjektiven menschlichen Erleben nie wirklich von einander getrennt erlebt werden. Sie werden vom Menschen inhaltlich und zeitlich immer als individuelle Einheit („4 in 1“) wahrgenommen.

Dagegen sind die Persönlichkeitsprofile selbst fast immer unterscheidbar und – je nach Lebensphase – getrennt voneinander wahrnehmbar. Aus diesem Grund sind die angelegten Persönlichkeitsprofile klar von einander getrennt beschrieben und als solche jeweils als Einheit lesbar.

Jede so analysierte Person wird sich zunächst mit manchen Persönlichkeitsprofilen mehr, mit anderen weniger identifizieren können. Wir empfehlen deshalb, diejenigen Tipps zu Ernährung, Diäten, Sportarten und so weiter auszuprobieren, die dem Persönlichkeitsprofil entsprechen, mit dem man sich generell oder auch zu einer bestimmten Zeit (siehe die astrovitalis-Zeitqualitäts-

analyse) am besten identifizieren kann. Erfahrungsgemäß ändert sich dies im Laufe des Lebens häufig, weil man sich ständig weiterentwickelt und dadurch alle Facetten seiner beschriebenen Persönlichkeit durchlebt. Deshalb sollte der Fokus auch auf die jeweiligen Lösungswege und Tipps gelegt werden. Jede astrovitalis-Analyse sollte als eine Interpretation einer besonderen und einmaligen Persönlichkeit verstanden werden, die für die gesamte Lebenszeit Gültigkeit haben kann.

Es ist zu bedenken, dass vor allem Aussagen, die subjektiv als negativ empfunden beziehungsweise als falsch abgelehnt werden, in sehr vielen Fällen der Anlagewirklichkeit dennoch sehr nahe kommen. Die Ablehnung von Aussagen macht nie die Aussage als solche „falsch“. Das Unter- und Unbewusste eines Menschen wird von astrologischen Beschreibungen der vorliegenden Art normalerweise intensiv angesprochen. Deshalb sind heftige Reaktionen erklärlich. Eine betonte Abwehr ist oft ein typischer Hinweis darauf, dass eine Aussage auf ein verdrängtes seelisches Problem gestoßen ist und dass die zu analysierende Person mit ungeliebten oder ungelebten Anteilen konfrontiert wurde. Der Zusammenhang zwischen der eigenen Person und den Aussagen erscheint ihr dann „nicht plausibel“. Andererseits – um es humorvoll und mit einem Augenzwinkern auszudrücken – tragen die astrovitalis-Analysen aber auch der Tatsache Rechnung, dass eine „Sonne manchmal eben auch nur eine Sonne symbolisiert“.

Sollte die Reaktion auf die Aussagen der astrovitalis-Analysen hingegen neutral oder „unbeeindruckt“ sein, weil man meint, „sich nicht recht wiederfinden zu können“, so kann dies manchmal seine Ursache in einer noch nicht ausreichend fortgeschrittenen „Eigenerkenntnis“ haben. Das Entwicklungsniveau der zu analysierenden Person entscheidet also letztlich über die Akzeptanz und den Nutzen der Aussagen.

Letztlich sollte auch immer bedacht werden, dass astrologische Aussagen immer auf der Geburtszeit beruhen – und sich damit auf einen Faktor stützen, der einerseits zwar hochgradige Individualität verbürgt, andererseits aber auch Unsicherheiten mit sich bringt, wird er nicht genau bestimmt. Dies meint nicht, dass astrologische Aussagen generell unsicher sind, sondern nur, dass in einigen Fällen erhebliche Verschiebungen bei Anlagen auftreten können, wenn die Geburtszeit nur geringfügig differiert. Dies ist zwar selten der Fall, aber dennoch möglich.

Die Chinesen nennen das Geburtsbild die „Urkunde der Erfahrung“. Erfahrungen brauchen und haben ihre Zeit, um zu wirken und sich zu vollziehen. Von den zu analysierenden Personen sollten die vorliegenden astrovitalis-Analysen als solche Erfahrungen betrachtet werden, die augenblicks-haft in ihrer Wirklichkeit auftauchen und wieder untertauchen, und um dann – vielleicht Jahre später – in der Erinnerung neu und tiefer verstanden, in Erscheinung zu treten. Eine japanische Weisheit weiß: „Der Weg ist ein Kreis.“ In diesem Sinne ist auch die astrovitalis-Analyse auf Langzeit- beziehungsweise Depotwirkung angelegt und „programmiert“, denn oft erlangt man erst nach langjährigen „Umrundungen“ und „Umkreisungen“ eines Lebensthemas dessen wahres Verständnis.

Tipp von Beratern für die zu analysierenden Personen: „Lesen Sie die astrovitalis-Analyse in größeren Zeitabständen immer wieder einmal in Ruhe durch. Sie werden erstaunt sein, was sich Ihnen an Neuem offenbart.“

# Psychologie: Typologie

## **Frühkindliche Phase:**

Orale Phase, ca. im 1. Jahr (Prägung 6 von 6)

## **entspr. Impuls:**

Selbstumdrehung! Anst vor Hingabe und Eigenverlust

Dieser angeborene Impuls kann (ev. übersteigert) zutage treten als

- Charaktertyp: Schizoid (Prägung 5 von 6)
- Funktionstyp: Denktyp mit verdrängtem Fühlen (Prägung 2 von 12)

Die Fließrichtung der psychischen Energie des Typus neigt zur Einstellung: Extravertiert (Prägung 3 von 3)

*Die „Typologie“ richtet sich an alle, die sich mittels eines schnellen Überblicks orientieren wollen, in welchem anlagebedingten prozentualen Mischungsverhältnis allgemeine psychologische Typen den speziellen Typus der Person prägen, für die das Profil erstellt wurde. Solchen typischen Zügen und Aspekten wird selbstverständlich in den anderen Profiltiteln des Bereichs Psychologie ein genauerer und differenzierterer Hintergrund gegeben.*

## Einleitung

Die astrovitalis-Typologie fasst die umfangreichen astrologischen diagnostischen Verfahren (Analyse der Elementen- und Quadrantenverteilung sowie Tierkreisanteile) in knapp gebündelter Aussageform zusammen und überträgt diese in die heute bewährten psychologischen Typologiemodelle nach C.G. Jung und Fritz Riemann.

## Hintergrund

Zu den Entsprechungsverhältnissen zwischen astrologischer und psychologischer Typologie im Rahmen der astrovitalis-Analysen:

Die frühkindlichen Phasen:

Der „oralen Phase“ (ca. 1. Lebensjahr) entsprechen der 1. Quadrant und das Feuer; der „spät-oralen Phase“ (ca. 2. Lebensjahr) entsprechen der 3. Quadrant und das Wasser, der „anal Phase“ (ca. 3. + 4. Lebensjahr) entsprechen der 2. Quadrant und die Erde und der „ödipalen Phase“ (ca. ab 5. Lebensjahr) entsprechen der 4. Quadrant und die Luft. Bezüglich der Intensitätsstufen und der Prozentanteile der Prägung einer Phase im Verhältnis zur Prägung aller Phasen gilt im Prinzip das Gleiche wie für die Charaktertypen.

Die Charaktertypen nach Fritz Riemann:

Der „Schizoide“ wird dem 1. Quadranten und dem Feuer, der „Zwanghafte“ dem 2. Quadranten und der Erde, der „Depressive“ dem 3. Quadranten und dem Wasser und der „Hysterische“ dem 4. Quadranten und der Luft zugeordnet. Es müssen also entweder das entsprechende Element oder der entsprechende Quadrant oder beide ausgeprägt sein, um eine typologische Aussage zuzulassen. Jeder Charaktertyp wird in sechs Intensitätsstufen unterteilt. Auf der niedrigsten Stufe müssen bei der Elementen-Quadrantenkombination beide Merkmale > 16% sein oder eines der beiden Merkmale > 33%. Für hohe Ausprägungen müssen beide Merkmale – also nicht allein das Element oder der Quadrant – betont sein, im stärksten messbaren Falle beide > 30%. Im Gegensatz zu den Funktionstypen C.G. Jungs sind Charaktertypen kombinationsfähig.

Die Funktionstypen nach C.G. Jung:

Der „Intuitionstyp“ entspricht dem Feuer, der „Denktyp“ entspricht der Luft, der „Realtyp“ entspricht der Erde und der „Fühltyp“ entspricht dem Wasser. Da nach Jung die Primärfunktion (Hauptfunktion) eine verdrängte unbewusste Gegenfunktion bedingt, muss eine astrologische Auswertung auf der entsprechenden Über- und Unterbetonung der Elemente basieren, die den sich ausschließenden Funktionstypen entsprechen. Sich wechselseitig ausschließende Funktionstypen sind einerseits der Denk- und Fühltyp, andererseits der Real- und der Intuitionstyp. Daher schließen sich Luft und Wasser sowie Erde und Feuer innerhalb der astropsychologischen Typologie aus (sonst wäre Erde der größte energetische Gegensatz zu Luft und Wasser der zu Feuer).

Beispiele:

Der Fühltypus ergibt sich nicht nur durch Wasserbetonung, es muss gleichzeitig auch sehr wenig Luft im Geburtsbild sein – was beim Fühltyp auf verdrängten Denkfunktionen verweist.

Sehr wenig Feuer lässt auf eine verdrängte Intuitionsfunktion und damit auf die Realfunktion als die Hauptfunktion schließen.

Jeder Funktionstyp wird je nach Ausprägung in zwölf Intensitätsstufen unterteilt. Dabei erhöht sich der Prozentanteil des Elementes, welches die Hauptfunktion symbolisiert, stetig, während gleichzeitig der Prozentanteil des Elementes, das die verdrängte Funktion symbolisiert, fällt. Die niedrigste Ausprägung wird gemessen ab > 27% eines Elementes und < 19% des korrespondierenden unterdrückten Elementes, die stärkste Ausprägung ist bei > 50% eines Elementes und < 4% des korrespondierenden unterdrückten Elementes erreicht.

Die astropsychologischen Profile:

Durch entsprechende Zuordnungen entstehen also die astropsychologischen Profile:

Der Schizoide:

Bezug zur „oralen Phase“ (1. Lebensjahr). Zart-sensible oder triebhafte Anlage. Kind enttäuschte die Wunschvorstellungen der Eltern, besonders die der Mutter. Es entstand eine Distanz zur

Umwelt, die unheimlich, unzuverlässig, leer oder überschwemmend und übertoll mit Reizen war. In der Regel ein Mangel an liebevoller Zuwendung oder auch Reizüberangebot in der frühen Kindheit. Oftmals vor allem bei gleichzeitiger Stierbetonung eine subjektiv als zu kurz empfundene Stillphase.

Daher: Reifeunterschied zwischen betonter Rationalität und unterentwickelter Emotionalität. Neigt wenig zu Schuldgefühlen. Kann gut altern. Atheistische Haltung bei gleichzeitiger Selbstvergötterung. Oft Hautstörungen, da Haut abgrenzendes Organ. Will unabhängig sein, weiß wenig über Mitmenschen. Erfahrungslücken. Eventuell extreme sexuelle Probleme. Fehlende Mitteltöne im Verhalten. Zweifel am Geliebtwerden. Hassgefühle bei emotionaler Bedrohung. Braucht viel gleichmäßige Zuwendungen, um seine Kontaktlücken zu schließen.

#### Der Depressive:

Bezug zur „spät-oralen Phase“ (2. Lebensjahr). Gemütshafte oder gefühlswarme Anlage. Verwöhnung durch die Mutter, die das Kind wegen eigener Liebesbedürftigkeit nicht loslässt. Erziehung durch Erwecken von Schuldgefühlen und Vitalitätserstickung. Zu frühe Anpassung an harte Lebensrealität ohne Entwicklung persönlicher Eigenständigkeit. Versagungen der Mutter führen zu Resignation und Zukunftsängsten. Die Mondstellung ist besonders zu beachten!

Daher: latente Schuldgefühle, wenn man erwachsen werden will. Bleibt oft in Identifikation mit dem „Du“ stecken. Will immer geliebt sein. Fühlt sich immer für andere verantwortlich. Zuweilen betont religiös (Ersatz). Demut als Schutzreflex gegenüber Hassgefühlen. Gehemmtheit im Zugreifen. Kann nicht „Nein“ sagen aus Verlustangst. Vermeidet Verlustangst durch Abhängigkeiten. Wehleidigkeit als Aggressionsform. Suizidneigungen sind oft Mordtendenzen gegen Mutter und zugleich Selbstbestrafung für derartige Empfindungen.

#### Der Zwanghafte:

Bezug zur „anal Phase“ (3. und 4. Lebensjahr). Motorische, eventuell aggressive Anlage, expansiv, eigenständig. Frühe Hemmung oder Drosselung dieser Impulse, Bestrafung lebendiger Ausdrucksformen beim Kind. Häufig körperliche Bestrafungen. Reflexartiges Unterbinden subjektiver Bedürfnisse. Urzweifel: „Darf ich oder darf ich nicht“. Dieser wird später als Schutz vor der eigenen Spontaneität missbraucht. Aufgesetzte Verhaltensweisen, um Lob zu bekommen.

Daher: überwertiges Sichern und Regeln des Lebens. Wenig Vertrauen in natürliche Entwicklungen. Machtausübung soll Sicherheit bringen. Starker Verdrängungsmechanismus. Daher Neptunstellungen beachten. Ständiges Sichzusammenreißen. Angst vor Risiko. Zuweilen zwanghafte Aggressivität. Liebesbeziehungen sind leicht störrisch, da von Bedingungen abhängig. Hält sich an Normen. Verschlagenheit als Resultat schwerer Bestrafungen in der Kindheit. Schützt sich vor Aggression durch deren Idealisierung. Versucht, anderen seine Zwänge vernünftig zu begründen. Seltene, farblose oder magere Träume. Mehr Unterlassungs- als Tatsünden.

#### Der Hysterische:

Bezug zur „ödiipalen Phase“ (ab 4. Lebensjahr). Lebhaft, geltungsbedürftige, ausdrucksfreudige (oft ausdrucksübertreibende) Anlage. Eltern versagen als Leitbilder beziehungsweise als Führer in die jeweilige Lebensrealität. Die eigene Identität wird nicht gefunden. Reaktive Hysterie als Reaktion auf zwanghafte Umwelt. Bleibt zu lange an gegengeschlechtlicher Bezugsperson fixiert. Projiziert dieses Bild später oft auf Partner und lässt sie unbewusst scheitern.

Daher: will sich Konsequenzen seines Handelns entziehen. Bagatellisierung der Realität ermöglicht Scheinfreiheiten. Angst vor Alter und Tod. Hoffen auf Wunder. Finales Denken: Sofort-Verwirklichung, da Warten unerträglich ist. Will lange unverbindliches Kind bleiben. Lebt geschichtslos und ohne Kontinuität. Anpassungsfähigkeit führt zu Pseudopersonlichkeit. Braucht andere, um durch deren Zuwendung Eigenwert aufbauen zu können. Seelisch nicht sehr belastbar. Unlogische Aggressionen. Projiziert Schuldgefühle, wenn in die Enge getrieben. Extrem leicht zu stören und verunsicherbar. Uranus beachten!

#### Der Denktyp:

Introvertiert: stark mit Ideen beschäftigt. Lässt reale Tatsachen außer Acht, um Grundmotive zu klären. Grundlagenphilosoph! Starke und zum äußeren Objekt fließende Gefühle, die zu Extremen neigen (wie heiße Lava: bewegt sich langsam, aber verwüstet alles). Da das Fühlen hier verdrängt aber extravertiert ist, kann es leicht von anderen Menschen oder kollektiven Faktoren ausgenutzt oder vergiftet werden. Liebt ohne Berechnung, da das Fühlen undifferenziert ist.

Extravertiert: bringt klärende Ordnung in die äußere Welt. Wissenschafts- und Verwaltungstyp. Ist sich der eigentlichen Motive seines Handelns selten wirklich bewusst, da er das Subjektive misstrachtet. Hohe Ideale entstammen einer mystischen Ecke in ihm, kann sie aber nicht erklären. Oft hohle Geschäftigkeit ohne Frage nach dem Sinn. Kann Einsamkeit nicht ertragen. Wenn verdrängte Fühlfunktion herausbricht, kann er sehr bewegend sein. Gefühle sind stark, entladen sich aber (wegen ihrer Introvertiertheit) nicht im Außen sondern versteckt aggressiv.

#### Der Fühltyp:

Introvertiert: generell schwer zu verstehen. Stille Wasser sind tief. Hat oft positiven aber geheimen Einfluss auf seine Umgebung, da er durch stilles Verhalten beeindruckt. Unter der Oberfläche mit einer Vielzahl von äußeren Belangen beschäftigt. Verfolgt ein, zwei Grundgedanken, mit denen er sich durchs Leben schlägt. Ist häufig das ethische Rückgrat des ihn umgebenden Lebensraumes. Muss die Denkfunktion kultivieren, sonst Gefahr der Isolation und Irrationalität.

Extravertiert: oft gut angepasste, liebenswürdige und im positiven Sinne vernünftige Person. Schlängelt sich durch, bekommt oft das, was er haben will. Nicht selten glückliches Familienleben. Neigung, sich für andere aufzuopfern. Verabscheut in der Regel abstraktes Denken, philosophiert nicht gern. Kann (nach C.G.Jung) plötzlich zur kältesten Person auf Erden werden, wenn destruktive Gedanken hervorbrechen. „Verkauft“ sich gern an ein etabliertes System oder Gedankenmodell, um nicht selbst denken zu müssen.

Der Realtyp:

Introvertiert: versucht oft, seine (verdrängten) Intuitionen zu konkretisieren, wobei sie verloren gehen. Wirkt äußerlich manchmal dumm, ist aber ein Seismograf bezüglich der Stimmungen in der Umwelt. Ist oft langsam, weil seine Reaktion auf ein äußeres Ereignis verzögert auftritt. Seine inneren Reaktionen sind dagegen sehr schnell. Wird von anderen oft falsch eingeschätzt. Wird zuweilen von Visionen geplagt, die sich an äußeren Vorgängen entzünden, und braucht dann „festen Boden unter den Füßen“.

Extravertiert: Meister im Beobachten von Details („guter Unfallzeuge“). Kann nicht gut abstrakt denken. Großes Misstrauen gegenüber eigenen und fremden Intuitionen. Wird zuweilen zum Aussteiger, ohne zu wissen warum und wozu er dies tut. Auf hohem Niveau blitzartige Erkenntnisse, die leider oft nicht richtig bewusst gemacht werden können. Lebt häufig in einer Welt verfeinerter Sinnlichkeit. Hat oft mit Melancholie zu kämpfen, diese ist dann eine Ausdrucksform seiner nicht gelebten intuitiven Persönlichkeit.

Der Intuitionstyp:

Introvertiert: Typ des religiösen Sehers und Propheten, auf niedrigem Niveau allerdings nur „Spinner“. Ist den Kollektivschichten sehr nah. Oft mutige Geschäftsleute beziehungsweise Pioniere auf irgendeinem Gebiet. Wenig Interesse an Körperlichem. Oft unfähig, den realen Tatsachen ins Auge zu sehen, ist der äußeren Wirklichkeit gegenüber unaufmerksam („schlechter Unfallzeuge“). Hat in der Regel große sexuelle Probleme, da Sexualität auch körperlich gelebt sein will.

Extravertiert: kann erahnen, was erst später sichtbar wird. Gefahr der Projektion eigener schöpferischer Fähigkeiten auf andere. Verkauft sich zuweilen unter Wert. Wegen psychischer Ungenauigkeiten (Intuition braucht den Abstand zu den zu begutachtenden Dingen) oftmals unzuverlässig. Gefahr des physischen Zusammenbruchs, da den körperlichen Gegebenheiten insgesamt viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Neigt zu Krankheiten, die (scheinbar) plötzlich auftauchen. Der Körper reagiert auf diese Missachtungen extrem und dann schnell.

Die Einstellungsrichtungen:

Die Einstellungsrichtung psychischer Energie als „Extraversion“ oder „Introversion“ wird jeweils aus einer Kombination von Elementen und Quadranten ermittelt. Dabei entsprechen Feuer und Luft sowie der 3. Quadrant der Extraversion; Erde und Wasser sowie der 1. Quadrant der Introversion. Die Prägung der Einstellungsrichtung wird in drei Intensitätsstufen unterteilt. Auf niedrigster Intensitätsstufe muss mindestens ein Element als auch ein Quadrant eine Prägnanz von > 30% haben, auf höchster können zwei ähnliche Elemente zusammen eine Prägnanz von > 55% und der entsprechende Quadrant eine Prägnanz von > 35% haben. Es sei der Vollständigkeit halber darauf hingewiesen, dass die Bestimmung der Einstellungsrichtung astrologisch nicht wirklich sicher vorgenommen werden kann. Andere Methoden, zum Beispiel die Grafologie, sind da erheblich zuverlässiger.

Kurzbeschreibung der Einstellungsrichtungen psychischer Energie:

„Introversion“ bedeutet keineswegs, ein stilles, zurückgezogenes, extrem verletzbares, labiles (Seelen-)Leben zu führen. Vielmehr kommen beim Introvertierten die lebensermöglichenden Impulse aus ihm selbst. Deshalb ist er von außen nicht gut einstellbar oder gar steuerbar. Das Außen interpretiert ihn jedoch – aufgrund der fehlenden Bezogenheit auf die Außenwelt – als einen nach innen gekehrten Menschen. Das wichtigste Merkmal für Introversion ist jedoch immer die Eigensteuerung. Auch wenn diese unbewusst verläuft, ist sie für Introvertierte doch ihr Weg der Lebenserfahrung.

„Extraversion“ bedeutet keineswegs betont kontaktfreudig, Du-bezogen, heiter, beschwingt, geschäftig, diesseitig und so weiter zu sein. Vielmehr ist das Hauptmerkmal der Extraversion die Steuerbarkeit durch andere. In diesem Sinne sind Extravertierte sehr leicht zu beeinflussen, sie haben große Schwierigkeiten, ihre Lebenssicherheit nur in sich zu finden. Häufig werden dazu andere benötigt. Dies ist weder gut noch schlecht, es ist einfach eine andere Anlage.

## Nutzen

Die astrovitalis-Typologietypologieanalyse stellt ein hervorragendes Werkzeug bereit. Profilersteller können innerhalb eines Augenblickes das Ergebnis unzähliger Einzelanalysen und Berechnungsschritte in Form prägnanter Typenzuordnung, inklusive Prägungsintensitäten betrachten! Normalerweise sind sehr viele psychologische Tests und lange Beobachtungszeiträume nötig, um eine Typenzuordnung zu erstellen. Wichtig ist allerdings, dass die Typologietypologieanalyse per astrovitalis-Programm eine menschliche Analyse nicht ersetzen kann und soll. Sie dient ausschließlich als äußerst nützliches Hilfsmittel. Um äußerste Seriosität zu wahren, wurde die Schranke für Aussagen sehr hoch gelegt: Nur wenn extrem viele und eindeutig zu einem bestimmten Typus gehörende astropsychologische Merkmale in eine inhaltlich gleiche Richtung weisen, wird eine Zuordnung hergestellt und eine Typologietypologieaussage gemacht. Werden diese astrovitalis-Kriterien nicht erfüllt, so erscheint der Hinweis „Tendenz nicht bewertbar. Eine programmgestützte Aussage wird nicht ausgegeben. Dies bedeutet nicht, dass keine Aussage möglich ist. astrovitalis verweist sie aber in diesem Fall an einen qualifizierten Astropsychologen.“

## Psychologie: Grundstruktur

Anlage, Verhalten, Verwirklichung und Ergebnis als Horoskop-Grundstruktur.

Anlage = Aszendent = Das Baumaterial = Start

Verhalten = Sonne = Das Bauen = Verwirklichung

Ergebnis = Medium Coeli = Das Erbaute = Ziel

### Die Anlage

Aszendent Schütze mit Jupiter in Feld 8

Sinnsuchendes Fügen von Teilerkenntnissen zu einem ganzheitlichen Lebensbild: sehnsüchtige bildhafte Anschaulichmachung von seelisch tief bindenden Wunschvorstellungen und der Orientierung dienenden Leitbildern. Auswirkung in tiefgründig transformierenden und erlebnisintensiven Lebensbereichen.

### Das Verhalten

Sonne in Feld 2

Diese Anlagestruktur wird verwirklicht und erlebbar durch unbeirrte Abgrenzung und hartnäckige Verteidigung des eigenen Reviers innerhalb der Herde entsprechend dem Verhalten eines wehrhaften, seßhaft gewordenen Menschen.

### Das Ergebnis

Medium Coeli Waage mit Venus in Feld 1

Letztlich zielen die Anlage und das bewusste Verhalten auf die entscheidungsunabhängige und vielfältige Begegnung mit Menschen und geistigen Bildern ohne Angst vor Konfrontation und Disharmonie um das eigene Überleben in widrigen Umständen zu sichern: das dem Leben Abgerungene zu erhalten und immer siegreich sein zu wollen liegt in der Natur des Menschen.

*Wird die Komplexität menschlichen Lebens auf der Basis seiner Geburtsanlage so reduziert, dass wesentliche Merkmale und Züge der Anlage hervortreten, dann ergibt sich die „Grundstruktur“. Hier wird Vielfalt in Prägnanz verwandelt, es kommen aber auch schlicht konstellationsspezifische allgemeine Lebenserfahrungen zur Sprache. Dies werden die Leserinnen und Leser der Detailprofile im Bereich Psychologie in ausführlicher Form wiederfinden.*

## Einleitung

Das Gefüge von Aszendent, Sonne und Medium Coeli stellt in seiner Gesamtheit das Grobgerüst beziehungsweise die Grundstruktur eines jeden Geburtsbildes dar. Alle anderen Planeten in ihren Felder- und Zeichenstellungen verlieren dadurch selbstverständlich nicht an Bedeutung, sondern fügen sich inhaltlich in die Grundstruktur ein. Es lohnt sich daher vor allem in Fällen, in denen man möglichst schnell einen groben, aber dennoch inhaltlich wertvollen Überblick sucht, die Grundstruktur zu studieren. Ihre drei Komponenten (Aszendent, Sonne und Medium Coeli) stehen dabei in für die zu analysierende Person geeigneten oder weniger geeigneten Verhältnissen zueinander. Aus deren Wirkzusammenhang kann man aber jedenfalls grundsätzliche Aussagen über die körperliche, seelische, geistige und spirituelle Grundausrichtung der jeweiligen Person ableiten.

## Hintergrund

**Der Aszendent:** Er repräsentiert die Anlage und gibt insofern Auskunft bei der Frage nach der Grundsubstanz („das Baumaterial“), mit der man ins Leben tritt. Der Aszendent beantwortet mit seiner Zeichenstellung die Frage: „Worum geht es?“ Die Anlage des Aszendenten ist „unerlöst“, da sie des Erlebens (der Sonne) und des Verhaltens bedarf, um im Leben verwirklicht zu werden.

**Sonne:** Sie repräsentiert den Verhaltensmodus, damit das Erleben und die subjektive Erlebnisform („das Erbauen“). Im Verhalten der Sonne zeigt sich die Umsetzung der Anlage des Aszendenten im Leben. Die Sonne kann in diesem Sinne nur umsetzen, was an Anlage zur Verfügung steht. Sie beantwortet die Frage: „Wie wird die Anlage subjektiv erlebt, verwirklicht?“

**Medium Coeli (MC):** Aus dem Verhalten der Sonne und der Anlage des Aszendenten ergibt sich ein Resultat, eine (oft unbeabsichtigte) Hinterlassenschaft („das Erbaute“). Diese wird – von der Person unbeeinflussbar – im Zeichen des Medium Coeli sichtbar. Die Schicksalshaftigkeit des eigenen Verhaltens wird im Medium Coeli final deutlich, das heißt die Verhaltensresultate werden (je nach MC-Stellung) eine mehr oder weniger starke Bedeutung finden.

## Nutzen

Es ist immer nützlich, die erstaunliche Informationsvielfalt eines Geburtsbildes auf wenige prägnante Merkmale zu reduzieren. Es gibt ein dichtes „dynamisches Geflecht“ von Ursachen und Wirkungen (astrologisch: von „Feldern und Zeichen“ einerseits und „Planeten“ andererseits), das durch die Grundstruktur vor allem in seinen basalen Verflechtungen transparent gemacht werden kann. Wichtig ist jedoch immer, dass basale Aussagen nicht als differenzierte oder hochindividualisierte Statements verstanden werden, sondern als Basisinformationen, auf denen weiteren Deutungen aufbauen. Aufgrund extrem hoher inhaltlicher Verdichtung bedarf es in der Regel weit gehender Reflexionen, um die drei Bedeutungsebenen Anlage, Verhalten und Ergebnis in ihrer ursprünglichen Sinneinheit zu sehen.

## Psychologie: Basisprofil

### **Saturn/ - oder Uranus/ Neptun-Konstellation = analog Neptun im 4. Quadranten**

Bei dieser Konstellation geht es darum, Gewissheit aus erlebter, feinstoffliche Erfahrung zu erlangen. Man befindet sich sehr häufig im Reich jenseits aller bekannten und gemachten Gesetze, einem Reich ohne Folgerichtigkeit und des überpersönlichen Rechts. Auf diesem Hintergrund lebt man absolut amoralisch, tabulos. Normen und Gesetze im Realen werden deshalb entweder vollkommen missachtet oder (aus Angst vor der eigenen Anlage-Wirklichkeit) zum Lebensmaßstab gemacht, ohne dass man im Zweifelsfall an sie glaubt.

Zeit spielt eine große Rolle. Normalerweise wird sie als in die Zukunft und damit als in eine Richtung fließender Strom gesehen. Für den Menschen dieser Konstellation wird aber ihre Relativität (auch Polarität) „offenbar“, sie fließt vor und zurück, findet neben Quantität auch Qualität. Möglicherweise wird, wenn die Polarität „sich selbst aufhebt“, Zeit als „nicht-existent“ erkannt, buchstäblich als Einbildung „entlarvt“. Zeit wird zum Bild: „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft waren, sind und werden immer eins sein“. Derartige Zeiterfahrungen bringen generell eine Verfeinerung des Zeitbegriffes mit sich. Ob man dadurch unter einer Verunsicherung des Zeitgefühls zu leiden hat, entscheidet ihr anlagebedingter Entwicklungsstand.

Man leidet bisweilen unter Schwindelanfällen, oft dann, wenn man nach oben schaut und ohne sichere Begrenzung steht. Es zeigt sich die „Übermacht des Himmels“, die Übermacht dessen, was keinen menschenähnlichen Namen hat und nicht benannt werden kann. Wenn es den Menschen überfällt, weicht die Realität und Schwindel tritt auf. Je nach Stärke korrespondiert dem Symptom eine unterschiedlich ausgeprägte Realitätsflucht. Diese vollzieht sich nicht in bestimmbareren Kontexten (also zum Beispiel durch Drogen, Lähmung der Reaktion auf Notwendigkeiten etc.), sondern unbestimmt, im Verborgenen. Versuche, das Geschehen zu erklären, scheitern in der Regel an der oftmals inneren Anteilnahmslosigkeit des Betreffenden. Dieses Nicht-Anteil-nehmen-Wollen ist aber nur das Bild für die fundamentale und tief sitzende innere Abspaltung vom Lebensnerv der eigenen Wirklichkeit.

Deren Verdrängung wird Realität. Da Verdrängung und Wiederkehr des Verdrängten zusammengehören (angstauslösende Impulse – und damit die Angst selbst – werden „ausgeschaltet“, kehren aber in ängstlicher Apathie wieder), ist man den Umständen ausgeliefert, ohne sich wehren zu können (und wehren zu wollen). Die Anlage dieser Konstellation bewirkt: Erst, wenn man lernt, zur eigenen Wirklichkeit zu stehen, wird man frei; die „Ordnung“ des Wirklichen, des Chaos, ist (konsequenterweise) „unvernünftig“; die menschliche Vernunft wird gegen die „Vernunft“ des Himmels eingetauscht. Auf hoher Entwicklungsstufe kann der derartig veranlagte Mensch aber an eine „Höhere Vernunft“ (die ordnende Macht des Chaos) glauben, weil er frei ist von Bindung an irdische Maßstäbe.

Das setzt ein besonders beschaffenes (für hochfrequente Schwingungen empfängliches) Nervensystem voraus. Ist die Anlage vorhanden, die Beschaffenheit des Nervensystems aber ungeeignet oder nur eingeschränkt geeignet, dann zeigt sich die Anlage gegebenenfalls in „schwachen Nerven“, da diese die Reize nicht angemessen aufnehmen und übertragen können.

### **Venus7/ - Pluto/ - oder Jupiter/ Uranus-Konstellation = analog Uranus im 3. Quadranten**

Die Anlage umfasst den Versuch, transzendente Inhalte und deren Unvorstellbarkeit denkbar zu machen („den Himmels vorstellbar zu machen“). Zugleich bedingt sie den Versuch, der spirituellen Dimension die Erfahrbarkeit damit (aus der Sicht der Vorstellung) die unmittelbare Bedrohlichkeit zu nehmen. Dem Himmel wird „das Blut“ (das Unvorstellbare) ausgesaugt. Man gibt vor, spirituelle Erfahrungen gemacht zu haben – und glaubt subjektiv auch daran. Häufig machen sich Persönlichkeitsspaltungen geltend, die sich einfach als deutliche Trennung von Vorstellung und eigener Wirklichkeit aber auch als Schizophrenie manifestieren können. Es können dadurch im Grunde alle Erfahrungen vorgestellt, als wirklich erlebt empfunden werden. Zudem kann hier von einer „Übersteigerung des Geistigen“ gesprochen werden.

Man lebt mit unsichtbaren Orientierungshilfen, kann sogar irrational leben. Gewisse quasi „mechanisch“ oder „automatisch“ ablaufende Prozesse weisen hingegen Merkmale einer spürbaren Beschleunigung der beteiligten Vorgänge auf (in körperlicher Hinsicht zum Beispiel erhöhte Nervosität, in geistiger zum Beispiel Konzentrationsschwäche oder Intuitionsfähigkeit). Der Mensch schöpft aus einer Überhöhung vieler Lebensbereiche. Parallel kommt es auch zu einer Überhöhung der Vorstellungswelt: Dies zeigt zum Beispiel der Versuch, transzendente Bereiche in der menschlichen Denksphäre „er-denkbar“ zu machen. Es wird verkannt, dass man nur theoretisch „die Sterne vom Himmel holen kann“, denn in der Regel versteigt man sich bei dieser Konstellation leicht in Abstraktionen. Theorie und Praxis sind zwei verschiedene Dinge – was bei dieser Anlage jedoch ignoriert wird. Das Leben in der Vorstellung zu leben, ist erheblich einfacher, als es wirklich zu leben. Das Leben des Menschen gleitet daher oft in austauschbaren Theorien und

ersetzbaren Spekulationen dahin.

Andererseits zeigt sich aber auch ein Mangel an eigenen Vorstellungsinhalten, also Vorstellungsbeschränktheit. Dies kann manchmal als direktes Resultat aus der zuvor beschriebenen Überhöhung hervorgehen: Die sich ständig selbst beschleunigende Vorstellungswelt ist letztlich nicht mehr in der Lage, sich die Vorstellung vorzustellen, die Vorstellung fällt aus (das „Perpetuum mobile“ stürzt ab). Häufig muss der Mensch ein gänzlich Zusammenbrechen seiner Vorstellungswelt erleben (was an vorgeburtliche Muttererfahrungen anknüpft). In krassen Fällen fehlt bei dieser Konstellation zuweilen jede eigene Vorstellungskraft: Man übernimmt fremde Vorstellungen ohne Widerspruch, ist scheinbar bedürfnis- und wunschlos, ist offen für andere(s).

Die größte Gefahr besteht in der geistigen Neutralisierung des Lebens. Lebenserfahrung ist weitgehend ausgeschlossen (typisch ist: „Man macht immer wieder die gleichen Fehler.“). Sie muss aus dem Gefängnis der theoretischen Abstraktionen befreit werden.

### **Venus7 / - oder Jupiter / Pluto-Konstellation = analog Pluto im 3. Quadranten**

Im Rahmen dieser Konstellation will man Mitmenschen in die eigene Vorstellungswelt integrieren. Es herrscht unterschwellig ein Zwang, sich anderer als Träger eigener Vorstellungen zu bedienen. Das macht es nötig, Menschen zu finden, denen man die eigene Vorstellungswelt „überstülpen“ kann. Generell besteht damit auch eine konstellative Veranlagung, zum Leitbild für andere zu werden. Dies bedeutet nicht, automatisch ein bedeutendes Leitbild zu sein. Es bieten sich der Person mit dieser Anlage im Außen von selbst viele Menschen, Ereignisse und Gegebenheiten an, mit und in denen sie ihre Vorstellungen verwirklichen kann.

Frühkindlich ergehen vom Kind unterschwellig und unterbewusst Forderungen an die Menschen der Umwelt, ihre Vorstellungen „der kindlichen Seele aufzuladen“. Das Kind wirkt oft „wie ein Magnet“ und zieht Situationen an, in denen es – zumindest in den frühen Jahren – ihm wesensfremden Mächten ausgeliefert ist. Dies kann auch auf Beziehungsebenen mit positivem Charakter geschehen, in Beziehungen also, deren äußere Erscheinungsform zum Beispiel durch starke emotionale Verbindung der Beteiligten untereinander gekennzeichnet ist. Dass dabei auch subtile Machtstrukturen im Spiele sind, bleibt in der Regel verborgen.

Anlagemäßig dreht es sich bei dieser Konstellation im weitesten Sinne um den sadomasochistischen Formenkreis. Positionen und Handlungsintensitäten des Erwachsenen in diesem bleiben zunächst unsicher. (So kann zum Beispiel eine sehr innige Beziehung zwischen Vater und Tochter bestehen, die weit über eine normale Vater-Tochter-Liebe hinausgeht.) Es entstehen oft extreme seelische Situationen und es muss immer damit gerechnet werden, dass das Problem der seelischen Bindung an den anderen durch leidvolle Erfahrungen bewusst wird.

Nicht-extreme Partnersituationen sind bei dieser Konstellation selten. Häufig finden sich Ursachen für Auseinandersetzungen in Machtkomplexen eines (oder beider) Partner. Da man schnell zum Leitbild für andere wird, trifft man folgerichtig auf Menschen, die Macht erfahren oder die ihrerseits Macht über einen selbst ausüben wollen. Probleme aus Macht-Ohnmacht-Relationen prägen Beziehungen.

Feste Bindungen an eine frühkindliche Bezugsperson können „zum Schicksal werden“, wenn sie nicht in ihrer gesamten seelischen Tragweite erkannt und zumindest in Teilen bearbeitet werden. Vollständige „Heilung“ ist unwahrscheinlich, denn ein „Rest an Schmerz“ wird immer bleiben. Vielleicht ist dieser „Rest“, von dem so viele Menschen mit dieser Konstellation sprechen, auch notwendig, um die Erinnerung an die eigenen seelischen „Abgründe“ wach zu halten. Dieser „erinndernde Schmerz“ kann später manchmal das Leben der Seele retten, wenn sie am Abgrund steht.

### **Mars / - Venus2 / - oder Merkur3 / Saturn-Konstellation = analog Saturn im 1. Quadranten**

Die Realität (also die Welt der sichtbaren Formen, Gestalten und Erscheinungen, die konkret erfahrbar ist) übt auf den Menschen dieser Konstellation eine herausfordernde Wirkung aus. Deshalb übt man Widerstand gegen die Realität, „geht gegen sie an“. In der Regel ergibt sich daraus ein starker innerer Druck, der „nicht recht abgelassen werden kann“, „weil das Ventil verstopft ist“ (das Selbst, das die Energien nicht fließen lässt). Denn der latente Widerstand gegen das Konkrete und Reale ist eine „(Ver-)Haltung“, die sich durch Projektion der eigenen aufgestauten Energien auf die umgebende reale Welt in eine „Verstopfung“ verwandelt.

Allerdings meint man, dass nicht man selbst eines der immer wiederkehrenden Hindernisse ist, sondern dass diese immer schon „in der Außenwelt warten“, um einem selbst das Leben zu erschweren. (Ob solche grundsätzliche Schwere, die auch in zähes Durchhaltevermögen münden kann, als Aggression und/ oder als großes Sicherheitsbedürfnis und/ oder als Angst, nicht intelligent genug zu sein, ausgelebt wird, ist zunächst zweitrangig.) Wichtig ist, dass einem im Rahmen dieser Konstellation im energetischen, im substanziell-körperlichen und im rational-geistigen Bereich ein leichter Austausch mit der Umwelt zunächst kaum möglich erscheint. Anstelle dessen

ist das Verhältnis „ich und andere(r)“ von (in schweren Fällen zwanghaften) Ängsten und Hemmungen besetzt, die sich scheinbar selbsttätig als Blockade zwischen beide Seiten schieben.

Es entsteht dabei die Gefahr, das Fehlen des leichten Austausches in hohem Maße zu kompensieren, indem man „so tut, als ob“ man all das, was einem eigentlich schwer fällt, mit Leichtigkeit erreichen kann. Oder aber eine ausgeprägte Antriebsarmut macht sich geltend (nicht zuletzt deshalb, weil diese als Widerstand im Dienste eines vorgeblichen Leistungszwangs wieder überwunden werden muss).

Kann Antriebsarmut in schweren Fällen nicht überwunden werden, so ist die Gefahr starker Real-Frustrationen und damit verbundener Kurzschlusshandlungen phasenweise nicht auszuschließen. Die Wirkungen, welche die konkrete umgebende, materielle Realität auf den Menschen dieser Konstellation gerade in der heutigen Zeit hat, ist nicht zu unterschätzen.

Wenn im Laufe des Lebens und der sich ergebenden Lebenserfahrungen jedoch die eigene Person (und nicht die Außenwelt) als das eigentlich zu Bearbeitende erkannt wird, so wird der Mensch der Realität, in der er lebt, eine sichtbare wohlthuende Ordnung und Struktur geben können, ohne diese dabei, wie ansonsten zu befürchten wäre, „bezwingen zu wollen“ (in dauernder „Streitsuche“). Man erkennt, dass der Feind nicht im Außen, sondern innen lebt. In diesem Erkennen liegt auch die Möglichkeit, mit sich selbst Frieden zu schließen, sich selbst nicht länger (häufig im Sinne autoaggressiver Handlungen) zu bekämpfen. Die „innere Ruhe“, die man in Jahren voller Stress, Gehetztheit, Gereiztheit und „Ich-schaffe-es-nicht-Haltung“ schließlich erreicht, ist der Lohn der Selbsterziehung.

### **Diese Anlagen werden von einer Sonne im 1. Quadranten umgesetzt.**

Das eigene Verhalten, welches das Anlagepotenzial dieser Konstellation durch Erlebnisse dem Bewusstsein zugänglich macht, ist generell reaktiv. Es bedarf immer eines von außen kommenden Anstoßes, um Antrieb für Lebensbewegung zu erhalten. Wenn das Verhalten von Bewegungsfreude, zuweilen auch Ruhelosigkeit bestimmt ist, dann wird man gegebenenfalls seine Reaktivität mit Aktivität verwechseln. Diese ist jedoch (ein wichtiger Aspekt) nicht aus der Person selbst (im Sinne einer aktiv gewählten Richtung) entstanden, sondern ist immer Folge (also Reaktion) eines von außen kommenden Impulses.

Der Mensch ist bei dieser Konstellation also „aus sich selbst unbestimmt gerichtet“ und daher durch andere „bestimmt ausrichtbar“. (Dies ist keine Bewertung, die zum Beispiel „Unmündigkeit“ oder „Entscheidungsunfähigkeit“ bedeutet, sondern eine einfache Beschreibung der Verhaltensweise und -motive.)

Man orientiert sich also absichtslos an anderen, um durch Reaktion auf deren Verhalten und Handeln eine Richtung für sich selbst zu erhalten, welche das eigene Ego konkret spürbar werden lässt. Was spürbar wird, ist grundsätzlich und letztlich immer eine Regung der Selbsterhaltung, also des Triebes, am Leben zu bleiben, zu überleben. Niederlagen, welcher Art auch immer, bedeuten daher bei dieser Konstellation ein großes, grundsätzliches Problem. Weil Niederlagen aber zum Leben gehören, ist es wichtig, die eigene Reaktion auf sie zu prüfen. Besser: „Erst denken (oder fühlen), dann handeln – und nicht umgekehrt.“ Dies fällt bei dieser Konstellation nicht leicht, erspart aber letztlich oft sinnlose Kämpfe.

*Im „Kollektivprofil“ erfahren die Leserinnen und Leser Grundsätzliches über das Leben und die Persönlichkeit des Menschen, für den das Profil erstellt wurde. Deshalb ist das Kollektivprofil auch ein guter Einstieg in das Gesamtprofil, wenn das Interesse hauptsächlich den allgemeinen kollektiven Rahmenbedingungen der individuellen Anlage und Lebensweise gilt. Hier finden sich immer auch die Aspekte, durch die sich „jede(r)“ angesprochen fühlt – wenn sie oder er typischen und archetypischen Zügen ihrer oder seiner Person auf der Spur ist.*

## **Einleitung**

Das Kollektivprofil beschreibt die tiefen Grundzüge der Persönlichkeit der zu analysierenden Person – astrologisch bezogen auf die Konstellationen der Kollektivplaneten Saturn, Uranus, Neptun und Pluto in Bezug auf die jeweiligen Quadranten.

## **Hintergrund**

Im Kollektivprofil ergeben sich einerseits allgemeine, andererseits aber auch sehr grundsätzliche Aussagen. Daher kann das Kollektivprofil ein sinnvoller Einstieg in das Gesamtprofil der astrovitalis-Analyse sein. Die Planeten Saturn, Uranus, Neptun und Pluto werden in ihren Quadrantenstellungen ausgewertet und danach zum Verhalten (der Sonne) in Beziehung gesetzt.

Aus dem Zusammenspiel der Kollektivplaneten Saturn, Uranus, Neptun und Pluto mit dem Verhaltensmodus, welcher durch die Sonne angezeigt wird, ergeben sich die „tragenden Pfeiler“ der Anlagestruktur. Das Kollektivprofil verbindet daher die Inhalte der einzelnen Felder eines Quadranten mit der Energie des darin befindlichen Planeten zu einem Ursache-Wirkung-Verhältnis. Der Verhaltensmodus der Sonne ist in der Regel der Indikator für die Auswirkungen der Profileinhalte auf einen Lebensbereich, da Verhalten immer Wirkungen erzeugt oder deren Umsetzung im Erleben darstellt.

## **Nutzen**

Psychologisch betrachtet ist der „kollektive Bereich“ der menschlichen Seele der tiefste, der geheimnisvollste und der am wenigsten entschlüsselte. Wenn man in die kollektiven Strukturen der Seele eintaucht, verbindet man sich mit Unendlichkeit und Ewigkeit. Raum und Zeit, wie sie das Bewusstsein kennt, existieren dort nicht und so liegt der Nutzen solcher Beschreibungsversuche im Rahmen der astrovitalis-Analysen in ihrer Wirkung auf die Leserin und den Leser: Die Analysierten fühlen sich an „Grundsätzliches“ im Leben und in der eigenen Persönlichkeit erinnert.

# Psychologie: Aufgabenprofil

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingen

In frühen Jahren, eventuell schon bei der Geburt, erfolgte eine Trennung von der Mutter oder einer wichtigen Bezugsperson. Das Kind kompensiert das Gefühlserlebnis durch rationales Denken. Es kommt zu einer ständigen Versachlichung des Lebens, weil rationales Denken als brauchbarer Ersatz für fehlende frühkindlich-seelische Erfahrung – zum Beispiel Geborgenheit – aufgefasst wird. Solche Versachlichung gleicht in ihrer Tragweite „einer Flucht aus Seelenkälte in die sicheren Täler des rationalen Denkens“.

Die Folge ist fehlende seelische Erfahrung und damit Selbstdefinierung über den Intellekt. Dies bedeutet, dass Bereiche, in denen gefühlsgesteuerte Identifikationen erforderlich sind, ausgespart bleiben. Es zeigt sich das Bild eines blutleeren (anämischen) und euphorielosen Wesens, welches das Leben als systematischen Verlauf ansieht, der in analytischer Verengung des Augenblicks jede lebendige Gefahr einbüßt. Es mangelt diesem Wesen an wirklicher Spontaneität und Emotionalität. Tauchen sie auf, dann oft nur als kurzzeitig beeindruckende „Flaschenpost der Seele“. Das Fließende im eigenen Innern, welches unkalkulierbar Angst macht, muss vom Denkfilter befreit werden. Der Ersatz muss ersatzlos gestrichen werden. Nur so ist es möglich, darauf zu vertrauen, dass lebendige Vorgänge aus sich selbst zu einem sinnvollen Ergebnis führen.

**Aufgabe: Allgegenwärtiges Denken als Kompensation verstehen lernen.**

## ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN

Saturn / Mond

Wahrscheinlich depressive Mutter, die „Ungeborgenheitsgefühle“ auf das Kind überträgt. So entsteht Angst vor dem Geborenwerden und Lebenmüssen. Man kann sich – wenn überhaupt – nur schwer von der Mutter lösen. Es besteht die Möglichkeit einer klassischen Mutterstörung.

Bei einem männlichen Kind entwickelt sich im Laufe des Lebens die Hemmung, Frauen gegenüber nicht frei auftreten zu können („die Mutter ist (unbewusst) immer dabei“). Ehen sind durch „Mutter-Sohn-Beziehungen“ charakterisiert. Der erwachsene Mann sucht – aus der Angst, selbst geboren zu werden und zu leben – die starke Frau, die ihm die Richtung weist und ihm eine Ordnung garantiert, die Lebenssicherheit vermittelt. Dies kann auf Zeit (vor allem bei schweren Fällen von Mutterfixiertheit) wichtig sein, doch irgendwann muss der Mann ohne Hilfe „laufen lernen“. Überlegene Verhaltensweisen sind trügerisch. Oft strahlen die Männer eine Sicherheit aus, die ihnen anerzogen wurde – oder die sie sich aus kompensatorischen Gründen „selbst anerzogen haben“. Trügerisch ist diese Sicherheit auch, weil die Männer aufgrund einer Mutterstörung vor allem in jungen Jahren von ihrer „Anima“, ihrem weiblichen Seelenanteil, getrennt wurden und in diesem Sinne zur Ganzheit, die allein wahrhafte Stärke bewirkt, nicht fähig sind.

Für Frauen bringt die Mutterstörung vor allem die latente Angst mit sich, als Frau nicht angenommen zu werden. Die Spannweite reicht von leichten Komplexen bis zu schweren Hingabe- und Empfindungsstörungen und -verlusten. Es ist aus dem Geburtsbild allein nicht abzulesen, wie die innere Problematik des Nicht-geboren-werden-Wollens, eine also bis in vorgeburtliche Zeit reichende Problematik, bewältigt werden kann. Psychologen (vor allem an C.G. Jung orientierte) nennen eine solche Situation zuweilen „Kernneurose“. Dies meint, dass ein Urkonflikt wegen seines existenziellen Charakters ein Leben lang bleibt und im besten Falle als Entwicklungsreiz dient („das Positive der Neurose“).

Männer und Frauen müssen jedoch immer versuchen, die unwiederbringlich verlorene Liebe der Mutter sich selbst geben zu lernen und dürfen nicht, wie so oft, andere als „Zulieferer“ sehen (man läuft dann „wie noch mit der Nabelschnur behaftet“ herum). Letzteres erfolgt in den seltensten Fällen bewusst. Und durch den frühkindlichen Mangel ergibt sich zudem eine paradoxe Situation: Man sucht sehnsüchtig nach Liebe, doch wenn sie einem begegnet, hat man Angst vor ihr. Die fehlende Erfahrung verunsichert zutiefst. Bei keiner Problematik ist aber die Chance, zu wirklicher menschlicher Größe zu gelangen, größer als bei dieser!

**Aufgabe: Lernen, nicht andere zu benutzen, um Empfindungsverluste auszugleichen.**

## DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE

Uranus / Sonne

Ein vorgeburtliches Bedrohungserlebnis bestimmt diese Konstellation (möglicherweise Abtreibungsgedanken der Mutter). Beengendes erzeugt Angst, es entstehen Fluchtreflexe. Eine allgemeine Einschränkung der Erlebnisfähigkeit ist die Folge. Beim Erwachsenwerden dringt die Erinnerung an die Lebensbedrohung bei gleichzeitig versperrten Fluchtwegen häufig direkt in das Bewusstsein. Um der Bedrohung zu entgehen, ist man ständig „auf der Hut“, angespannt, übernervös, konzentrations schwach. Typisch ist hier eine Beengungspsychose (man muss panikartig den engen Mutterleib verlassen). Fluchtwegen (auch soziale) müssen nun immer offen sein. Integriert sein (Routine) erzeugt Angst.

Kompensiert wird die Angst häufig mit Scheinüberlegenheit (man glaubt, etwas Besonderes zu sein). Im schweren Fällen flieht man vor sich selbst (Zentrumsflucht), kann nichts aufbauen, nichts zu Ende führen. Man hält sich – innerlich labil flackernd – an der Peripherie der Dinge auf. Bei genügender Bewusstwerdung der Problematik ist man aber fähig, unnötigen Ballast fallen zu lassen und dabei auch notwendige Bindungen (sachliche und/ oder menschliche) einzugehen. Es bleibt aber immer eine gewisse Teilnahmslosigkeit an realen und seelischen Vorgängen, wodurch andere häufig in ihrer Meinung bestätigt werden, man sei unnahbar und schwer erreichbar.

**Aufgabe: Mehr-Beachten realer Notwendigkeiten. Über-Blicke wahren.**

## UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN

Uranus / Jungfraumerkur

Im Rahmen dieser Konstellation kann sich der Wahrnehmende schlecht konzentrieren, ist daher „oft auf breiter Front“ ablenkbar. Dies führt in der Regel zu häufig wechselnden Lebensumständen: Man kann und will sich ungern anpassen und hasst Routinesituationen. Die vorgeburtliche und frühkindliche Zeit ist geprägt vom Unvermögen der Eltern, Umweltvorgänge bewusst und normengerecht wahrzunehmen. Sie übersehen zum Beispiel Anpassungsschwierigkeiten („der Partner passt nicht“) oder handeln wider geltende Gesellschaftsnormen (Heirat zum Beispiel erst kurz vor der Geburt des Kindes).

Als erwachsener Mensch wird das Kind Derartiges zwanghaft wiederholen müssen, die „Fesseln der Vernunft“ sprengen, sowie den vorhandenen Anpassungszwang aufheben wollen. Das zeigt sich häufig bei Arbeit und in Ausbildung: Es muss mit Unberechenbarkeiten gerechnet werden, es kann sich aber – auf hohem Entwicklungsniveau der Gesamtpersönlichkeit auch Einfallsreichtum ergeben. Sind die Kanäle des Bewusstseins freigelegt (ist eine Unterscheidungsfähigkeit zwischen vernünftigem und unvernünftigem Handeln entwickelt worden), kann bisher als unvernünftig Verstandenes als Paradox bewusst wahrgenommen werden.

**Aufgabe: Mut entwickeln und sich die Freiheit nehmen, unangepasst zu leben.**

## DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

Uranus / Jupiter

„Alles ist möglich. Nichts ist möglich.“ Ziellosigkeit in weltanschaulichen Auffassungen charakterisiert in der Kindheit die Eltern. Der erwachsene Mensch lebt oft selbst auch ohne gefestigte Lebensanschauung, ist standpunktlos. Es besteht bei Ausdrucksvorgängen die Gefahr der Übertreibung.

Kindheit und Jugend sind in der Regel durch leeren Überfluss gekennzeichnet. Häufig neigt die Mutter, manchmal auch der Vater zu Ausdrucksübertreibungen bis hin zu absurd euphorischem Verhalten (ähnlich den Vorformen der Hysterie). Man erscheint anderen als wenig verlässlich und führt ein Leben „von der Hand in den Mund“. Der Relativierung von Sinnfragen korrespondiert der schnelle Spaß am Leben (Komikerhaftigkeit). Man schwebt über den Dingen, will nicht landen, sich nicht einlassen. Trotz solcher Ausprägungen sind Entwicklungsniveaus möglich, auf denen Intuitionen aus beklemmenden Situationen retten können.

**Aufgabe: Lernen, gewonnene Einsichten auch selbst zu nutzen.**

## GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN

Uranus / Neptun

Wahrscheinlich macht die Seele schon vorgeburtlich die Erfahrung eines tief greifenden Schocks. Das Erlebnis wird seiner Ungeheuerlichkeit wegen nicht in die Identität übernommen. Der Erwachsene zeigt in der Folge sehr schwer zu therapierende – weil schwer differenzierbare, diffuse – Angstsymptome, die zuweilen unbemerkt auftauchen und ihn stark verunsichern. Die verdrängte, versunkene, unerkannte Wirklichkeit wird in einem plötzlichen Geschehen als etwas Unerträgliches wahrgenommen und im Schock abgedrängt. Das Geschehen selbst ist kollektiver Natur! Beim Erwachsenen kehren phasenweise verdrängte Inhalte in Form unerklärlicher Ängste (Angst vor der Angst) wieder, wobei man aber immer „wie gelähmt“ den Eindrücken ausgeliefert erscheint. Bisweilen wird der Wunsch nach Besonderheit und „Abheben von der Masse“ zu einem Zwang, der unbewusst auch über die beschriebene Angstsymptomatik ausgelebt werden kann.

Häufig fühlt sich der unter dieser Konstellation lebende Mensch nirgendwo zugehörig, bisweilen nur extremen Randgruppen. Sozial gehemmt lebt man als Einzelgänger, man liebt sich in der Einsamkeit, findet wegen zu hoher Freundschaftsideale keine Freunde. Gefahr droht von Scheinwahrheiten und ihren Verkündern, denn der Wunsch nach Höherem, Besonderem ist stark ausgeprägt.

Wissende reden nicht! So kann man häufig beim eigenen Verhalten zwischen Prophetie und Schwätzertum wählen. Faktisch wird aber im Rahmen dieser Konstellation das Prophetische seltener gewählt. Eine innere Verbindung besteht zu Dreiecksformen (im engeren Sinne auch zur Pyramidenform). Wenn diese Verbindung bereits bewusst ist, sollten Sinn und Bedeutung des Dreiecks als Symbol eruiert werden. Hier finden sich gegebenenfalls Wegweiser zu den verborgenen Erfahrungen einstigen Eingeweihtseins. Aber Vorsicht ist notwendig!

**Aufgabe: Das Unmögliche möglich sein lassen, Weissagungen trauen ...**

## WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN

Neptun / Mars

In der Kindheit werden wichtige energische Impulse verdrängt. Das Ego erscheint in der Folge als schwach und auch beim erwachsenen Menschen bleibt die Durchsetzungsfähigkeit oft zu gering. Oft haben die Eltern der Kinderzeit Existenzprobleme im Realen; sie befinden sich häufig in schwierigen Lebenssituationen, etwa in Wohnungs- oder Berufsfragen. Das Kind spürt, dass es besser ist „still zu sein“, als seinem Ärger „laut Luft zu machen“. Es verdrängt den Ärger. Gerade deshalb aber kehrt dieser später „von außen“ wieder, der erwachsene Mensch wird in „undurchsichtige Dinge“ verwickelt und lebt oft gleichsam nur „aus dem und im Hinterhalt“.

Die männliche Seite der Sexualität ist oft nur unscharf ausgebildet und neigt zur Selbstmissachtung. Häufig kompensieren starke erotische Fantasien (auch perverser Art) die nicht ausgelebten Wünsche und Vorstellungen. Dem erwachsenen Menschen eignet oft eine charismatische Ausstrahlung aufs andere Geschlecht. Allerdings setzt man sich auch mit der Eingeständnisnotwendigkeit von Versagensängsten auseinander. Und erst, wenn das Eingeständnis erfolgt ist, kann feinstoffliche Energie verfeinert und als höhere Sexualität gelebt werden. Im Rahmen dieser Konstellation sollte der Blick nicht auf die eigene Einzigartigkeit, sondern auf das Lebensganze gerichtet sein. Die starke Medialität, die hier oft zu finden ist, kann nur gelebt werden, wenn das Ich nicht allein im Brennpunkt des Bewusstseins steht. Die Träume müssen irgendwann in die Tat einfließen! Generell benötigt man eine erhöhte Wachsamkeit gegenüber Phantomen, welche „eigentliche“, oft weit reichende Pläne verdecken („Selbstbestrafung“).

**Aufgabe: Lernen, dass der eigentliche Kampf in einem selbst bestanden werden muss.**

## MIT ALLEM BEGEHRLICH VERBUNDEN

Pluto / Waagevenus

Partnerschaftliches Verhalten nimmt das Kind als subtil strukturiertes Verhältnis von Macht und Ohnmacht wahr. Es sieht die Eltern gleichsam in vertauschbaren Rollen, als Täter und Opfer. Dies ist Grund für die Entstehung des Machtkomplexes. Es hindert nicht, trotz der Vielseitigkeit im Denken auf inhaltliche (auch qualitativ richtige) Unterscheidungen und Unterschiede zu achten, auch bei Begegnungen mit Menschen.

Dabei ergeben sich jedoch aufgrund der frühkindlichen Geschichte oder der karmischen Vorgeschichte die größten Probleme. Eheähnliche Verhältnisse setzen sich durch: Man bindet sich an andere, tut es aber doch nicht „ganz“. Vollzieht sich dies unbewusst, so ist es möglich, dass man sklavisches am anderen hängt – oder ihn (auch aus sadistischen Motiven) an sich bindet, obwohl man ahnt, dass dies der gemeinsame Untergang sein könnte. Derartig finden sich häufig Machtkomplexe widergespiegelt, die Ursache für große, in geistigem Starrsinn begründete emotionale

Schmerzen sein können. Ist der Mensch von ihnen betroffen, so muss er lernen, den anderen aus seiner eigenen Vorstellungswelt und seinen Phantasmen zu entlassen, den anderen somit loszulassen.

**Aufgabe: Lernen, die Mündigkeit des Partners und seine Ideen zu akzeptieren.**

## **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

Bei dieser Konstellation besteht bei den Eltern nicht selten eine Neigung zu Missionierungshandlungen, die auch das Kind treffen. So entstehen tief gehende Zweifel an der Existenz Gottes, da das Kind die zu eindeutigen Schilderungen der Eltern beargwöhnt. In früher Kindheit zeigt sich in der Regel deutlich eine massive Unterdrückung der typisch kindlichen Erkundungs- oder gar Expansionsbestrebungen. Das Kind darf sich häufig nicht sehr weit vom elterlichen Haus oder der elterlichen Wohnung fortbewegen. (Tut dies das Kind doch, hat es oft das Gefühl, eine „Weltreise“ zu unternehmen – obwohl es eigentlich nur einige Querstraßen entfernt gespielt hat.) Auf realer Ebene zeigt sich hier deutlich eine Analogie zur Beschneidung der geistigen Freiheit und Ausdrucksfähigkeit.

In der Regel haben die Eltern nur wenig oder aber bemerkenswert viele Bezüge zur höheren geistigen Welt. Ist ein Elternteil auf die Universalität gegangen, das andere Elternteil nicht, dann wird das aufmerksame Kind zunächst durch das Wissensgefälle irritiert. Oft wird das Kind versuchen, sich geistig mit dem „mehr wissenden“ Elternteil zu identifizieren. Damit verwirklicht und lebt es schon den Anspruch des idealisierten Elternteils: „Du sollst einmal so klug werden wie ich.“ Auch wenn dieser Anspruch nicht explizit ausgesprochen wird, so liegt doch der Erwartungsdruck „in der Luft“. Als Folge wird beim Erwachsenen ein massiver Bekehrungseifer einsetzen, der als Kompensation für die frühkindlichen geistigen Entbehrungen zu verstehen ist. Generell ist aber der erwachsene Mensch durch starkes abstraktes Denk- und Urteilsvermögen gekennzeichnet.

**Aufgabe: Missionierungsneigungen zu Gunsten geistiger Klarheit abbauen.**

## **ES GIBT VIEL ZU TUN**

Jupiter / Mars

Lebensantrieb und subjektives Lebensgefühl unterliegen einem starken expansiven Impuls. Dieser führt vor allem im Handeln zu oftmals übertriebenen Reaktionen. Dies kann in Zeiten, in denen Energieüberschüsse und auch Hoffnungsfähigkeit nötig sind, (auch für andere) sehr hilfreich sein. Es ist aber wichtig, Realitätssinn für die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, denn Wunsch-Ich und Real-Ich klaffen auseinander. Der Unterschied wird häufig nicht wahrgenommen oder bewusst außer Acht gelassen, um sich weiterhin der Suggestion einer bewusst gefügten Lebenseinstellung hinzugeben.

**Aufgabe: Wissen durch tatsächliche Erfahrungen lebendig machen.**

## **DIE SINNLICHKEIT**

Jupiter / Mond

Die Gefühls- und Empfindungswelt dieser Konstellation ist, bei allen sonstigen Einschränkungen, in ausgeprägter Weise in der Lage, sich anderen Menschen gegenüber anschaulich zu machen. Das heißt: Alle subjektiven Regungen, die in einer Emotion über die Schwelle des Bewusstseins kommen, geben ein leicht lesbares Bild der innerseelischen Verfassung. Die Ursache hierfür in der frühen Kindheit liegt vermutlich beim gleichgeschlechtlichen Elternteil. Dieses konnte – oder wollte – seine Subjektivität nicht verbergen.

Da unbewusste Anlagen nicht durch das Bewusstsein kontrollierbar sind, kommt es zu häufigen Ausdrucksübertreibungen, die sich auch als Vorformen von Hysterie manifestieren. Instinktiv versucht man daher auch Lebenssituationen auszuweichen, die nicht schon die willkommene Möglichkeit zur Übertreibung, Ausweitung und Erweiterung in sich tragen.

**Aufgabe: Einen Ausgleich zwischen wahrgenommenem Anspruch und wahrem Bedürfnis suchen.**

## **DAS LEBEN IST SCHÖN**

Jupiter / Waagevenus

Bei entsprechend hohem Entwicklungsniveau hat der Erwachsene – dabei einem oder beiden Elternteilen nachfolgend – in der Regel ein ausgeprägtes Gespür für Ästhetik und Schönheit. Er will es mit anderen unbedingt teilen. Dieser Wunsch ist zuweilen derart stark, dass es zu einer Angst vor dem Alleinsein kommen kann. Wenn nicht andere Geburtsbildfaktoren sie verstärken, so stellt diese Angst kein unüberwindliches Problem dar, denn sie beruht nicht auf frühkindlichen Schädigungen. Ursächlich ist vielmehr das Teilenwollen mit anderen Menschen. Allerdings muss man darauf achten, andere Menschen oder deren Ideen nicht als „persönliches Eigentum“ zu betrachten (weder latent noch virulent) oder dies vor Dritten zu bekunden. Wichtig ist auch, die lebensbestimmenden tragfähigen Leitmotive nicht zu häufig zu wechseln.

**Aufgabe: Geduld und Gründlichkeit innerhalb der geistigen Welt üben!**

## **DER ANZIEHENDE GEGENSATZ**

Mars / Stiervenus

Schon in den frühen Kindheitstagen hat Körperlichkeit für das Kind (und die Eltern) eine besondere Bedeutung. Das heißt nicht notwendigerweise, dass das Körperliche besonders betont wird. Es kann auch im Gegenteil zu wenig Beachtung finden (das Kind muss um die Achtung seiner Körperlichkeit kämpfen). Geschieht dies, so kompensiert der Erwachsene die mangelnde Anerkennung dadurch, dass er das Körperliche, das Materielle und allgemein Grobstoffliche besonders intensiv lebt und erlebt.

Eine positive Ausprägung erfährt dies zum Beispiel bei schöpferischen Aktivitäten (etwa Bildhauerei, Töpfern, allgemein handwerkliches Geschick). Hierbei machen sich auch triebhafte Wesenszüge geltend. Diese aus dem Trieb- oder Instinktbereich stammenden Züge haben in der Regel einen ausgeprägten, auf oralen Genuss bezogenen Charakter.

**Aufgabe: Lernen, sich nicht unreflektiert auf Materielles zu beziehen.**

## **ICH UND DU**

Mars / Waagevenus

In der Regel besteht im Rahmen dieser Konstellation ein ausgeprägter Wunsch, andere Menschen in das eigene Leben zu integrieren. Der geistige Austausch und die körperliche Begegnung mit anderen sind hier sehr wichtig. Wird der energische Begegnungsdrang nicht ausreichend befriedigt, so wird dies häufig durch hohe künstlerische Begabung kompensiert. Ihr ist es zu verdanken, dass das herrschende gereizte Denkklima gemildert wird. Solche latente Gereiztheit entspricht einer „reaktiven“ geistigen Angriffshaltung. Das bedeutet, dass andere als Auslöser oder auch Anlass geistiger und ideeller Prozesse wichtig sind. Generell ist es notwendig, zu lernen, die eigenen – geistigen und körperlichen – „Attacken“ auf andere zu kontrollieren, sie an den richtigen Stellen zu entschärfen.

**Aufgabe: Die allgemeine Labilität in geistiger Ausrichtung stabilisieren.**

*Das „Aufgabenprofil“ bietet eine Vielfalt individueller Aspekte. Weil hier praktische Erfahrungen sehr genau verarbeitet wurden, werden sich gemeinte Leserinnen und Leser wiedererkennen – aber auch widersprüchliche Informationen und Hinweise finden. Damit entspricht die Darstellung des Aufgabenprofils der Komplexität des Lebens, das als solches – auch im Rahmen bestehender kollektiver oder individueller Grundorientierungen – widersprüchlich sein kann. Es kommt deshalb darauf an, sich mittels Aufgaben, die sich aus solchen Rahmenbedingungen ergeben, der persönlichen Triftigkeit der möglichen oder wahrscheinlichen Zusammenhänge zu vergewissern. Die Texte des Aufgabenprofils unterstützen die gemeinten Leserinnen und Leser bei dieser persönlichen Gratwanderung.*

## **Einleitung**

Das Aufgabenprofil beschreibt die umfassenden Persönlichkeitsausprägungen und formuliert für die jeweilige Konstellation eine sich aus dieser ergebende Lebensaufgabe – astrologisch bezogen auf die Felder- und Zeichenstellungen sowie die Aspekte aller zehn Planeten untereinander.

## **Hintergrund**

Das Aufgabenprofil basiert auf einer im Geburtsbild formal vorhandenen Felder- oder Zeichenstellung beziehungsweise auf einem Aspekt der beiden angegebenen Planeten. Das Aussagenetz ist beim Aufgabenprofil feiner gewoben – nicht tiefer – als beim Kollektivprofil. So entsteht bei Kombination mit den Aussagen des Kollektivprofils ein sehr „gerundetes Bild“ der Persönlichkeit der zu analysierenden Person angesichts ihrer vorgeburtlichen, frühkindlichen und erwachsenen Anlagen. Bedenken Sie bitte, dass Aussagen sich – durchaus in Analogie zum Geschehen beim Menschen aus Fleisch und Blut – widersprechen können. Dies hat nichts mit einer „Unflexibilität der Deutung“ zu tun, sondern mit der Vorgabe des Geburtsbildes. Widersprüche und „Ungereimtheiten“ beim Vergleich der Anlagen untereinander gehören mit zur Lebenswirklichkeit eines jeden Menschen und damit auch zu einer jeden Person, für die mittels astrovitalis ein individuelles Profil erstellt wird.

## **Nutzen**

Das Aufgabenprofil verdichtet alle Anlagestrukturen des Geburtsbildes und erstellt entsprechend auch eine überschaubare Textmenge. Aus den Aussagen werden die Aufgabenformulierungen abgeleitet. Dadurch steht ein prägnantes und dennoch in Einzelteilen lesbares Bild der zu analysierenden Person. Die „Aufgaben“ können sehr pragmatisch als „Arbeitsgrundlage“ für jeweilige aktuelle Lebensthemen verstanden werden. Sie stellen gleichsam zu erreichende Ziele dar und markieren so die Lösung der beschriebenen Aufgabe.

# Psychologie: Lösungsprofil

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingssmerkur

### Erscheinungsform (Auswirkung):

Möglicherweise sind Sie einer der Menschen, die durch einen Kaiserschnitt zur Welt kamen. Oder bei deren Geburt es zum Teil zu sehr ernststen Komplikationen im Sinne von „versperrten Wegen“ oder „zu langsamen Bewegungen“ kam. Heute weiß man, dass ein solcher, sicherlich nicht leichter Weg ins Leben für jedes Neugeborene schwer zu „verarbeiten“ ist. Denn: Der eigentlich natürliche Kontakt mit der Mutter unmittelbar nach der Geburt konnte so meistens nicht zu Stande kommen – und wenn, dann erst längere Zeit nach dem eigentlichen Geburtsvorgang.

Als Neugeborenes waren Sie zunächst ein fühlendes Wesen, das mit den Geburtseignissen „nicht fertig werden konnte“. Es bestand vermutlich ein Mangel an ersten, unendlich wichtigen „Einheitsgefühlen“ mit dem mütterlichen Körper, denn Ihnen wurden wahrscheinlich zu wenig beruhigende, wärmespendende (im Sinne des mütterlichen Hautkontaktes) oder vertrauensbildende Gefühle ermöglicht. Man sollte in diesem Zusammenhang bedenken: Auch eine nur kurze Trennung von der Mutter muss für Sie sehr schwer gewesen sein, denn Sie sahen sich einer „Übermacht“ an Gestalten, einer „Reizflut von Eindrücken“ und „unnatürlichen Gefühlen“ ausgeliefert, die ein Neugeborenes normalerweise so nicht erlebt (zum Beispiel in Form von Ärzten und Schwestern und ihren Handlungen).

Jedes Kind ist prinzipiell in den ersten Wochen, Monaten und Jahren auf das Gefühl der Übereinstimmung mit der Mutter angewiesen! Vermutlich wurde dieses Bedürfnis in Ihrem Fall nicht gut genug erfüllt. Sie dürften daher tief in Ihrem Innern sehr irritiert gewesen sein. Dies könnte dazu geführt haben, dass Sie das Urvertrauen in Ihre eigenen Gefühle vorübergehend verloren. Sie fühlten sich abgewiesen und allein gelassen und konnten sich seelisch mit nichts wirklich identifizieren: Ein ernst zu nehmendes Problem, denn Sie haben als Reaktion beziehungsweise als Schutzreflex auf die zu wenig gefühlsbetonte frühkindliche Betreuung eine grundsätzliche Skepsis gegenüber dem Leben entwickelt.

Wenn Ihre Geburt ohne Kaiserschnitt erfolgen konnte, so kam es wahrscheinlich in den ersten Lebensjahren zu einem Wechsel der Bezugsperson. War ihre Mutter krank, musste sie den ganzen Tag arbeiten oder waren Sie selbst vielleicht lange krank und im Krankenhaus? Oder erlebten Sie es, dass sich „Kompetenzen“ bei Ihrer Erziehung ständig „überschnitten“ oder wechselten: mal der Vater, mal die Mutter, mal die Großeltern, mal vielleicht ein Kindermädchen? Das Resultat: Aus tief enttäuschten Gefühlen wurde Ihr Intellekt zur Grundlage Ihres Verhaltens. Und durch seinen Einsatz kompensieren Sie in vielen Situationen das Empfinden und Fühlen.

Als Erwachsener neigen Sie dazu, Ihre Umwelt zu neutralisieren. Sie versuchen, Ihre Umgebung möglichst von allem, „was gefühlsmäßig schwer zu verarbeiten ist“ zu befreien. Sie suchen Kalkulierbarkeit und reagieren auf unbestimmte Eindrücke zunächst rational und sachlich. Ihr Intellekt soll die Wunde schützen. So dürften Sie oft versuchen, Ihr angeschlagenes Vertrauen in sich selbst und damit das Urvertrauen in die Umwelt durch intellektuelle Schärfe und demonstrative Verbalisierungen zu ersetzen. Die Spanne hierbei reicht von „einfach viel reden“ bis zu brillantem, tief fundiertem Wissen. Gegebenenfalls entsteht bei Ihnen jedoch auch eine „analytische Verengung“ des allgemeinen Lebensgefühls, ein beobachtbarer Mangel an Vitalität begleitet von „Fahrenheit und Blässe“.

Aus der allgemeinen Skepsis gegenüber Ihrer Umgebung entsteht in Ihnen immer wieder der Wunsch, sich Ihrer Umwelt zu beweisen. Sie fordern eindeutige Anerkennung. Die unterschwellig vorhandene Angst vor Abweisung während Ihrer Kinderzeit bewirkt dabei jedoch ein narzisstisches Spiel: „das Etwas-sich-versagen und das Sich-etwas-versagen“. Im Sich-versagen spiegeln sich frühe Abweisungen mit umgekehrten Vorzeichen „wider und wieder“ – und Sie schaffen sich einen plausiblen Grund für ein intellektuelles, rationales Lebensgefühl. Auf Dauer wird es Ihnen damit nicht gut gehen und daher sollten Sie sich diesem schwierigen Lebensthema mit aller Kraft stellen.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den geistigen Ebenen aus.

### Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)

Sie fühlten vermutlich schon als Neugeborenes, von Ihrer Mutter nicht so angenommen zu werden, wie sich dies ein Kind unbewusst wünscht. Es kam in Ihrer Kindheit früh zu einem „Verstehenwollen“ der Vorgänge in Ihrer Umgebung und des unbewusst gespürten Mangels an gefühlsmäßiger Zuwendung. Möglicherweise erlebten Sie, dass es zu häufigen Wechseln wichtiger Bezugspersonen kam. Ihr Lebensgefühl in Situationen unsicherer Beziehungen: „Denken rettet mich!“

**Empfehlung (Lösungsweg)**

Lernen Sie, Ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen! Dies ist für Sie fast das Wichtigste. Es wird Ihnen ermöglichen, auch den Gefühlsäußerungen anderer Menschen besser zu vertrauen. Lassen Sie doch die (oftmals unbegründete) Skepsis fallen, die Sie dem Leben gegenüber zeigen, und „gewähren Sie Vertrauensvorschüsse“, so oft es Ihnen möglich erscheint. Treffen Sie Ihre Entscheidungen nicht immer nur mit dem Kopf. Ihr Lebensmotto: „Mein Verstand ist nur dazu da, seine eigenen Grenzen zu erkennen.“ Aber: Auch Ihr Herz besitzt Verstand; hören Sie darauf!

**Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Diabetes, Anämie, allgemeine Abwehrschwäche, Bronchialleiden, Asthma, Hörsturz.

**ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN**

Saturn / Mond

**Erscheinungsform (Auswirkung):**

Sie haben es wahrlich nicht immer leicht. An dieser Stelle „darf kein Blatt vor den Mund genommen werden“ – selbst, wenn Sie dies gerne selbst tun oder tun würden. Denn bei dieser Konstellation geht es einerseits um ein existenzielles Problem, andererseits um eine große Herausforderung in Ihrem Leben, um eine unanschätzbare Chance! Seien Sie ehrlich: Sehr häufig empfinden Sie Ihre Gefühle als „blockiert“, als sei der freie Fluss der Lebensenergien behindert und die „Lebhaftigkeit Ihrer Lebensgeister gestört“. Der Kontakt zu Ihrer eigenen seelischen Natur, zu dem, was Sie ganz tief im Innern letztlich ausmacht, ist oft unterbrochen, ist gestört. Vor allem dann, wenn es um negative Empfindungen geht. Man muss die Dinge beim Namen nennen, nur so verlieren sie ihre Macht über uns: Was sich in Ihnen oft so schmerzlich anfühlt, ist das Fehlen von Urvertrauen zum Leben als solchem.

Sind Sie wirklich erwachsen geworden? Haben Sie sich wirklich von allem, was „damals“ war, gelöst? Ihr Geburtsbild tendiert zu einem „eher nicht“. Tiefenpsychologisch betrachtet dreht es sich bei Ihnen um seelische Ablöseprozesse von Ihrer Mutter und um die damit verbundene Aufgabe, erwachsen und eigenständig zu werden. Diese Aufgabe – wenn sie denn gemeistert ist – ermöglicht es Ihnen, ein bewusstes, freies und erfülltes Leben zu führen.

Sie sollten davon ausgehen, dass Sie bereits als ungeborenes Wesen den Wunsch hatten, nicht in diese Welt hineingeboren zu werden. Dies resultierte aus einem von Ihnen bereits im Mutterleib erfahrenen „Ungeborgenheitsgefühl“ Ihrer Mutter. Und dieses Gefühl Ihrer Mutter übertrug sich auf Sie. Vielleicht fühlte sich Ihre Mutter nicht von der Familie Ihres Vaters akzeptiert oder sie war gesundheitlich (seelisch oder körperlich) sehr be- und überlastet. Vielleicht gab es auch vor Ihrer Geburt unklare Verhältnisse, etwa Wohnungsprobleme, Trennung von Ihrem Vater. Wie auch immer: Die Empfindungen Ihrer Mutter übertrugen sich schon vorgeburtlich auf Sie.

Es ist wahrscheinlich, dass Ihre Geburt eher schwierig war. Trifft dies zu, so spiegelte dieser Umstand die unbewusste Angst Ihrer Mutter wider, selbst Mutter zu werden. Die schwere Geburt symbolisiert den späteren Zustand, sich nicht voneinander lösen zu können, im Guten wie im Schlimmen. So dürften Sie in einem gewissen Sinne bei einer Identifikation mit Ihrer Mutter stehen geblieben sein. Ihre daraus entstehende Befürchtung, Ihre Mutter zu verlieren, konnte oder kann sehr dominant werden.

Möglicherweise begannen Sie instinktiv und frühzeitig damit, alle Verhaltensweisen, die „Disharmonie“ und „Ungeborgenheit“ bedeuteten, zu vermeiden. Sie wurden sehr ruhig, sehr artig, sehr zärtlichkeitsbedürftig, sehr rücksichtsvoll und allgemein verzichtend – aus Angst, die Mutter und damit die Liebe zu verlieren. Um dies zu vermeiden, suchten Sie – zumindest unbewusst – Gefühlsübereinstimmungen.

Die gefühlsmäßige Übereinstimmung mit Ihrer Mutter führte aber wahrscheinlich zu einer gewissen Verkümmern Ihres eigenen Selbst. Sie lernten eigene Gefühle nicht wirklich kennen, denn eigene Gefühle entspringen immer der eigenen Natur. Diese aber haben Sie zu häufig zu Gunsten Ihrer Mutter aufgegeben und zu selten schnell genug wiedergefunden. So wurden Sie von „Gefühlsübereinstimmungen“ abhängig, zunächst bei Ihrer Mutter, später bei Personen ihrer Umgebung. Die Umwelt wird Ihnen in vielen Fällen zum „erweiterten Mutterschoß“. Leben Sie nicht eigentlich mit dem Anspruch, von allem und jedem geliebt zu werden und verfallen Sie nicht in tiefe Traurigkeit, wenn die erhofften Zuwendungen ausbleiben?

Sie sollten ehrlich sein! Sie befinden sich in der Gefahr, eigentlich ewig Kind bleiben zu wollen. Als Erwachsener dürften Sie daher nur schwer in der Lage sein, zum Beispiel partnerschaftlich notwendige Ablösungsprozesse innerlich wirklich zu vollziehen, also die scheinbare Geborgenheit aufzugeben. Erst wenn ein neuer Partner bereitsteht, wagen Sie den Sprung. Andererseits gehen Sie vielleicht auch bei nur geringer emotionaler Vertrautheit sehr schnell eine neue Verbindung ein.

Wahrscheinlich gehören Sie zu den Menschen, die im Partner unterschwellig „das Unberührte“ suchen. Das „Unberührte“ erinnert an ein Kind, erinnert an das Kind im eigenen Innern. Ihre wunderbare Fähigkeit wird dadurch aktiviert, die Fürsorglichkeit. Sie sollten aber aufpassen, dass

Sie den anderen über Ihr „Kümmern“ nicht aus seiner Erwachsenenrolle verdrängen.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den seelischen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Vorgeburtliche Angst, ins Leben hinaus geboren zu werden. Frühkindlich empfanden Sie mit großer Sicherheit einen Mangel an wahrer Zuwendung und Liebe durch die Mutter. Ihr Lebensgefühl in dieser und der folgenden Zeit: „Ich werde nicht genug geliebt! Darum muss ich ein Kind bleiben, um es der Mutter recht zu machen und um mich auch liebenswert für andere zu machen.“

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Suchen Sie in Beziehungen nicht nur die wahre Liebe, sondern lernen Sie auch zu bleiben, wenn Sie sie gefunden haben. Oft flüchten Sie vor genau dem, was Sie so sehr suchen!

Laufen Sie nicht weg, wenn in der Ferne die Liebe auftaucht. Und beherzigen Sie immer die tiefe Wahrheiten: „Wer nicht in sich selbst zu Hause ist, ist nirgendwo zu Hause.“ Und: „Wer das Dorf nicht kennt, aus dem er kommt, wird das Dorf, das er sucht, nie finden.“

Wahre Liebe finden Sie zunächst nur in sich selbst. Kein anderer Mensch, so sehr Sie auch nach ihm suchen mögen, kann Ihnen von außen geben, wozu Sie selbst einen Schritt zu machen nicht bereit sind. Das müssen Sie in aller Einfachheit und Klarheit sehen! Lernen Sie sich selbst innerlich wertzuschätzen und zu lieben! Dies ist das größte Lebensgeschenk, das Sie sich machen können, ein großes Glück. Seien Sie dankbar für das Geschenk des Lebens und nehmen Sie sich immer wieder vor, das Bestmögliche daraus zu machen. Seien Sie positiv egoistisch, kümmern Sie sich vorrangig immer erst um sich selbst! Diesen besonderen Weg der „Weisheit des Herzens“ zu gehen und dabei auch schmerzhaft Erfahrungen als zum Leben dazugehörig zu akzeptieren, wird Ihnen den ehrlichen Respekt und die Würdigung vieler Mitmenschen sichern. Lieben Sie sich so, wie Sie sind! Dann werden andere es auch tun.

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Gemütererkrankungen (bis zur endogenen Depression), Magengeschwüre, Gastritis, erhöhtes Cholesterin, Krebs, Milchunverträglichkeit (oft seit dem Säuglingsalter), alle Essstörungen von Mager- bis Fresssucht, Lymph- und Bluterkrankungen, Parodontose, Migräne.

## **DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE**

Uranus / Sonne

### **Erscheinungsform (Auswirkung):**

Die Geschichte beginnt eigentlich einige Zeit vor Ihrer Geburt, im Bauch Ihrer Mutter. Wissen Sie etwas von Situationen, in denen Ihre Mutter während der Schwangerschaft ängstlich, vielleicht erschrocken oder gar schockiert gewesen sein könnte? Gibt es vielleicht Erzählungen, in denen die Rede davon war, dass unerwartete plötzliche Ereignisse im Leben Ihrer Mutter sehr große Umstellungen für sie bedeuteten? Dies kann sich auf vieles beziehen, zum Beispiel auf Vorfälle mit den Eltern Ihrer Mutter, auf partnerschaftliche Angelegenheiten, auf berufliche Umstände, auf Unfälle oder sonstige eher unangenehme unvorhergesehene Geschehnisse.

Möglich ist auch, dass Ihre Mutter während der Schwangerschaft einerseits unbewusst oder andererseits auch sehr bewusst und direkt darüber nachgedacht hat, ob sie das Kind in ihrem Bauch (also Sie) wirklich austragen will oder nicht. Es mag nachvollziehbare Gründe gegeben haben, aus denen Ihre Mutter auf solche Gedanken kam – unabhängig davon, ob diese „gut“ oder „schlecht“ waren.

All diese so beschreibbaren Möglichkeiten sind nur eine kleine Auswahl von unendlich vielen Varianten, um die es in Ihrem Persönlichkeitsprofil geht: Vorgeburtlich dürften sich die äußeren, von Ihrer Mutter erlebten Ereignisse durch emotionale Reaktionen auf Sie übertragen haben. Dies ist normal, denn jedes Kind ist im Mutterleib mit dem gesamten körperlichen, seelischen und geistigen Erleben der Mutter in tiefer Resonanz verbunden. So könnte sich zum Beispiel ein heftiger Schreck, den Ihre Mutter vielleicht bekam, als sie irgendwo eine Treppe hinabstieg und umknickte, direkt auf Sie übertragen haben. Da Sie als Ungeborenes natürlich nicht „analysieren“ konnten, was geschah, empfanden Sie nur den Schreck Ihrer Mutter und „deuteten“ ihn als eine Art Bedrohungssituation.

Diese Vorgänge dürften sich mit ziemlicher Sicherheit in der einen oder anderen beschriebenen Art und Weise vollzogen haben. Denn als Ungeborenes dürften Sie einer Situation ausgesetzt gewesen sein, die Sie schon in diesem Stadium Ihrer Existenz als eine starke Bedrängnis beziehungsweise auch möglicherweise eine Bedrohung Ihres Lebens empfanden. Das führte dazu, dass sich in Ihnen eine Ferne zum emotionalen Erleben solcher Vorgänge etablierte, um vor den damit verbundenen Eindrücken geschützt zu sein. Beim Erwachsenwerden drängte diese Erinnerung dann häufig indirekt oder auch teilweise direkt wieder in Ihr Bewusstsein. Um der vermeintlichen „Bedrohung“ dann schnellstmöglich zu entgehen, waren und sind Sie ständig „auf der Hut“, inner-

lich und äußerlich sehr angespannt, oft hypernervös und in vielen Situationen auch konzentrations-schwach.

In besonderen Fällen kann es sogar zu so genannten „Beengungspsychosen“ kommen: In einem voll besetzten Bus oder in den engen Gängen der U-Bahn stellen sich Beklemmungsgefühle ein, die sehr heftig sein können. Eigentlich will man dann nicht selten panikartig „den engen Mutterleib verlassen“. Weil jedoch – wie möglicherweise in der Schwangerschaft Ihrer Mutter – der Fluchtweg versperrt war/ ist, entstand und entsteht eine große Angst vor Festlegung, vor Integration, vor Endgültigkeit, vor dem Tod. Viele Menschen kompensieren eine solche Angst häufig mit demonstrativer Scheinüberlegenheit, um ein Gefühl von „Nicht-Betroffensein“ zu entwickeln.

Solche Anteile Ihres Persönlichkeitsprofils sollten Sie durchaus ernst nehmen, wenn auch Ihr alltägliches Verhalten in der Regel unauffällig und häufig eine Zeit lang ohne die beschriebenen Merkmale bleiben mag. Sie haben dann wahrscheinlich schon fast unbewusst einer möglichen so genannten „Zentrumsflucht“ beziehungsweise „Ich-Inflation“ erfolgreich vorgebeugt. Sie dürften dann schon fähig sein, unnötigen „Ballast“ immer im rechten Moment fallen zu lassen, aber alle notwendige Bindungen auf der sachlichen und menschlichen Ebene in einem ausreichende Maße beizubehalten. Es bleibt Ihnen jedoch immer ein kleiner Rest „Teilnahmslosigkeit“ an realen und seelischen Vorgängen, wodurch Sie andere gelegentlich irritieren.

Eine letzte Auswirkung der unbewusst erlebten, vorgeburtlichen Ereignisse ist noch erwähnenswert: Sind Sie sensationshungrig? Mögen Sie aufregende Situationen, in denen anderen irgendetwas geschieht? Und Sie können als „Voyeur“ zuschauen? Leugnen Sie es nicht. Sie sind ja von der zuvor erwähnten Ferne zum emotionalen Erleben charakterisiert. Überspitzt formuliert: Ihnen fehlt Lebendigkeit und Sie haben Lebenshunger! Das bedeutet aber zugleich auch, dass Sie sich vor allem in „langweiligen“ Zeiten über die Teilnahme am Leben anderer gerne ein wenig Abwechslung in Ihr eigenes Leben holen. Das ist alles soweit kein Problem. Wenn Ihnen allerdings auffällt, dass Sie sich mehr mit anderen als mit sich selbst beschäftigen, wenn Sie sich um andere kümmern, nicht aber um sich selbst, dann ist die Toleranzschwelle überschritten. Sie rutschen dann in die „Ich-Inflation“ und laufen Gefahr, sich selbst aus den Augen zu verlieren. Sie sollten dann unbedingt beginnen, Ihr eigenes Leben (wieder) aus der Nähe zu betrachten, sich also um sich selbst kümmern und sich nicht durch die „kleinste Kleinigkeit“ davon abbringen lassen.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den seelischen und spirituellen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Sie dürften mit hoher Wahrscheinlichkeit eine vorgeburtliche Bedrängung oder Bedrohung Ihres Lebens erfahren haben. Was immer die äußeren Umstände gewesen sein mögen, sie weisen immer auf eine mehr oder weniger emotional erregte Verfassung Ihrer Mutter hin. Ob diese zeitlich begrenzt war (zum Beispiel bei einem kurzen heftigen Schrecken, den sie bekam) oder sehr lange andauerte (zum Beispiel wenn Ihre Mutter lange darüber nachgedacht haben mag, Sie vielleicht nicht zur Welt bringen zu können oder wollen) ist aktuell schwer zu sagen – und für den ursächlich sich vollziehenden Vorgang als solchen auch nicht sonderlich relevant.

Da in dieser Situation der Fluchtweg versperrt war (Ihre eigentliche Geburt und damit die „Öffnung der Türe“ stand ja noch bevor), dürfte dies in Ihrem ungeborenen Zustand zwangsläufig zu einem starken Unruhe- und Beengungsgefühl, eventuell sogar zu einer recht heftigen panischen Reaktion geführt haben. Es kam zu einer „Entferntheit vom Leben“. Das sich daraus ergebende Lebensgefühl könnte lauten: „Ich muss mich (immer) befreien, ich muss (immer) fliehen, ich muss (immer) irgendwo raus – denn: Das Leben dort draußen ist für mein Leben hier drinnen nicht zuträglich.“

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Lernen Sie mehr und mehr, Ihre möglicherweise auffällige innere Unverbindlichkeit und oder gar Teilnahmslosigkeit dem Leben und anderen Menschen gegenüber auf ein geringst mögliches Maß zu reduzieren. Nähe zum Leben ist immer wichtig. Wenn sie fehlt, dann fehlt auch das Erleben der eigenen Persönlichkeit. Versuchen Sie immer auch, ein gewisses Maß an Subjektivität zuzulassen. Dadurch proben Sie die Nähe zu den eigenen Emotionen. Seien Sie ruhig von Zeit zu Zeit aufbrausend, stürmisch, erkunden Sie Ihre – sicherlich vorhandenen – Leidenschaften, leben und drücken Sie sie aus, konfrontieren Sie andere Menschen mit Ihren Ideen und Gefühlen, „beamen“ Sie sich sozusagen mit einem lauten Knall zurück auf die Erde, der Sie im Sinne Ihrer Entferntheit vielleicht schon sehr lange den Rücken gekehrt hatten. Etablieren und leben Sie ein wenig mehr die so genannten „italienischen Momente“, seien Sie „Sie selbst“ mit vehementem Nachdruck, mit berechtigtem Stolz. So selbstverständlich und so einfach es klingen mag, so wichtig ist es für Sie zu wissen: Sie leben! Leben Sie!

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Neigung zu niedrigem Blutdruck, Nervenentzündungen, Schilddrüsenfunktionsstörungen und -anomalien, innere Unruhe, erhöhte Unfallneigung, eventuell Disposition zu Querschnittslähmung, allgemein Risiko der Nerven- und so genannten Geisteserkrankungen (in extremen Fällen Schizophrenie), manchmal Erstickungsgefühle und Beengungspsychosen, nervöse Hautstörungen (hektische Flecken), Herpes labialis.

## UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN

Uranus / Jungfraumerkur

### Erscheinungsform (Auswirkung):

Ein kleiner Test! Frage 1: Sind Sie im Grunde ein aufmerksamer Mensch? Frage 2: Können Sie gut und ausdauernd beobachten? Frage 3: Lieben Sie Details? Frage 4: Oder übersehen Sie vieles (und manches mit Absicht)? Frage 5: Oder langweilt es Sie, ständig auf dieselbe Stelle zu schauen (zum Beispiel beim Fernsehen – zappen Sie andauernd)? Frage 6: Oder streichen Sie beim Renovieren lieber die großen Flächen von Türen und Wänden und drücken sich vor der fein gerippten Heizung?

Dieser Test ist natürlich nicht ganz ernst gemeint, aber dennoch vielleicht durchaus aufschlussreich. Vermutlich werden Sie eher die Fragen 4-6 mit „Ja“ beantworten (wenn Sie ehrlich sind), denn dies entspräche sehr genau Ihrem hier beschriebenen Persönlichkeitsprofil, das betitelt werden könnte mit: „Unvernunft“.

Vermutlich war Ihre vorgeburtliche und auch frühkindliche Situation geprägt von einem gewissen Unvermögen Ihrer Eltern, spezifische Vorgänge einerseits im Außen, im Besonderen aber auch in ihrem eigenen Innern bewusst wahrzunehmen. Diese Vorgänge beziehungsweise Lebensprozesse waren möglicherweise für ein Elternteil oder beide Eltern sehr wichtig. Bei Ihnen dreht es um das Wahrnehmen des Lebens, um eine grundsätzliche Aufmerksamkeit dem Leben gegenüber. Ein Zen-Meister wurde einmal von einem Schüler gefragt: „Meister, wie erlange ich Erleuchtung?“ Die knappe Antwort des Meisters lautete: „Aufmerksamkeit“.

Wenn Aufmerksamkeit nicht in einem genügenden Maß zur Verfügung steht, dann wird man unvorsichtig, man neigt zu Ungenauigkeiten und wird von vielen bald als unvernünftig bezeichnet. Und „da ist durchaus etwas Wahres dran“, denn wenn Sie zum Beispiel unaufmerksam über eine Hauptverkehrsstraße gehen, könnten Sie von einem Auto überfahren werden. Oder wenn Sie nicht wahrnehmen, dass Ihr Partner Ihnen seit langem mit ziemlich deutlichen Signalen zu verstehen gibt, dass er sich vernachlässigt fühlt, so kann das natürlich ebenfalls ernste Konsequenzen haben. Hinzu kommt, dass Sie im ersten Moment gar nicht wüssten, worum es eigentlich geht, denn aus Ihrer Sicht „war ja vorher gar nichts“! Das hat auch etwas mit so genannter „Schusseligkeit“ zu tun, die häufig nichts anderes als Koordinationsstörungen auf körperlicher, sehr wohl und ursächlich oft aber auch auf seelischer Ebene sein kann.

Sie sollten sich bestimmt und bewusst um Ihre seelische Gesundheit kümmern! Man nennt das auch „Psychohygiene“. Zwar kann man bei Ihnen nicht von problematischer Selbstvernachlässigung sprechen, aber der Ihnen eigene Aufmerksamkeitsmangel dürfte bei genauerem Hinschauen schon einen ziemlich Teil Ihrer Persönlichkeit ausmachen. Er führt schlicht dazu, dass Sie sich oft nicht ausreichend und konsequent genug um sich selbst kümmern, vor allem gerade dann nicht, wenn Gefahr im Verzug ist. Erkunden Sie einfach einmal, in welchen Bereichen Sie sich selbst als „unvernünftig“ bezeichnen würden. Wenn Sie diese Bereiche genauer betrachten, achten Sie genau auf das, was Sie nicht ernst genug nehmen und wobei es früher oder später deshalb zu Einschränkungen Ihrer Lebensqualität kommen könnte. Seien Sie also im positiven Sinne „bekümmert“!

Ihnen eignet eine Tendenz, sich möglichst nicht an vorgeschriebene Normen oder an fremde Vorgaben oder an sture Regeln oder an all die vielen Verkehrsschilder des Lebens anzupassen. Diese Tendenz wird Sie in den Augen anderer „rebellisch“ erscheinen lassen. Sie lassen schon einmal – wie man sagt – „fünfe gerade sein“. Das Wort „egal“ könnte zu Ihrem Stammvokabular zählen. Mit Ihrer damit verbundenen, mehr oder weniger auffälligen Unangepasstheit machen Sie oft auch „eine gute Figur“, weil solch ein Verhalten eben nicht der Norm entspricht beziehungsweise weil viele Menschen sich selbst einiges von dem nicht zutrauen, was Sie sich trauen zu tun. Aber verlieren Sie sich und vor allem Ihre innere Unversehrtheit dabei nicht aus den Augen – im wahrsten Sinne des Wortes! Wenn Sie also zukünftig gerade einmal wieder „egal“ sagen wollten, dann „kümmern“ Sie sich lieber ...

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den seelischen Ebenen aus.

### Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)

Schwache, eingeschränkte oder gar fehlende Aufmerksamkeit schon Ihrer Eltern in Bezug auf die äußere und innere Welt führte bei Ihnen zu einer starken Aufmerksamkeit für fehlende Aufmerksamkeit. Denn zu oft wurden in Ihrer Kindheit Dinge übersehen, die nicht hätten übersehen werden dürfen. Haben Sie irgendwann einmal aufgrund der Unachtsamkeit anderer einen bemerkenswerten körperlichen oder seelischen Schaden genommen? Das wäre durchaus sehr bezeichnend.

Es stellte sich daher das Bild der Un-Vernunft und damit auch das des sich nicht ausreichenden Kümmerns um die eigene seelische Unversehrtheit in Ihnen heraus. Als Erwachsener können Sie sich natürlich nicht so einfach von diesen tief verankerten und nie infrage gestellten Automatismen befreien, denn Sie laufen ohne Ihr Zutun selbsttätig ab. Erst wenn Sie sich mit den Folgen der Un-Vernunft konfrontiert sehen, wachen Sie im wahrsten Sinne des Wortes auf. Ihr Lebensgefühl könnte lauten: „Wenn ich einmal ehrlich bin: Ich mag mich nicht recht um mich kümmern –

weil ich auch nicht genau weiß wie. Wenn mir das jemand sagen könnte, wäre ich sehr dankbar.“

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Stimmen Sie zu, dass Sie in Bezug auf Ihre eigenen, vor allem inneren Belange in einen „Dornröschensähnlichen Schlaf“ gefallen sind? Dann lassen Sie sich sagen: „Wachen Sie auf!“ Gut, werden Sie sagen, im Märchen aber kommt jemand und küsst Dornröschen wach. Nun, könnte man erwidern, das ist im Märchen so, nicht aber im „richtigen“ Leben. Da müssen Sie sich selbst wecken, da müssen Sie sich um sich selbst kümmern. Und das ist auch wirklich gut so. Denn wenn Sie die „Früchte Ihrer Arbeit“ ernten, werden Sie sagen wollen: „Ich habe es ganz allein geschafft, es ist mein Verdienst!“

Erachten Sie auch – soweit Sie dies nicht schon als wichtig erkannt haben – die Kleinigkeiten des Lebens, also seine „versteckten Geschenke“ als wichtig und nützlich. Sich um sich selbst zu kümmern, beginnt bei Ihnen durch Beachtung der kleinen, unauffälligen, eben leicht zu übersehenden Dinge im Leben. Die „großen Gesten“ kommen später. Kümmern Sie sich ums Detail! Beachten Sie das Nützliche! Früher sagte man: „Im Kleinen wie im Großen.“ Und in der Astrologie heißt es noch heute: „Unten wie oben.“ Sie werden die große Welt in der kleinen wiederentdecken!

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Gleichgewichtsstörungen, nervall bedingte Durchfälle und Darmerkrankungen sowie Augenleiden (zum Beispiel Netzhautablösung oder starke Weitsichtigkeit), Koordinationsstörungen.

## **DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS**

Uranus / Jupiter

### **Erscheinungsform (Auswirkung):**

Wenn man so will – und wenn man bei dem in diesem Persönlichkeitsprofil zu beschreibenden Zusammenhang überhaupt von einer „Schwierigkeit“ sprechen will – so wurden Sie hineingeboren in ein Land, in dem „Milch und Honig flossen“, in dem alle Leichtigkeit der Welt vereint in beinahe buddhistisch heiterer Gelassenheit zusammensaß, von dem aus das Paradies nur „einen Fingerzeig“ hinter einem leichten Hügel entfernt lag.

Nun, ein solches Szenario kann leicht in Richtung „leeren Überflusses“ abdriften. Vielleicht machten Sie sich in Ihrem damaligen oder auch heutigen Leben wenig Gedanken über das, was ist und was Sie haben. Vielleicht „fiel Ihnen vieles in den Schoß“, vielleicht mussten Sie sich in manchen Situationen im Vergleich zu anderen viel weniger anstrengen, um Erfolg zu haben. Das hört sich alles gut für Sie an, etwa nach einer Art „Lebensjoker“ oder einer schicksalhaften Begünstigung (ob gerechtfertigt oder nicht spielt dabei kaum eine Rolle). Und tatsächlich hat das alles „irgendwie“ mit Glück zu tun, einfach mit Glück und Glücklichssein. Doch genau dabei könnte im Verborgenen auch der Grund liegen, warum Sie andererseits möglicherweise auch bisher gar nicht so viel von dem so Beschriebenen in Ihrem Leben verspüren konnten. Vielleicht leiden Sie ja an einer der verbreitetsten Lebenskrankheiten überhaupt: Haben Sie Angst vor Glück?

Bitte denken Sie nicht, Ihnen könne „so was Dummes nicht passieren“ – „wer läuft schon vor dem Glück davon?“. Es gibt viele Menschen (und vielleicht gehören auch Sie von Zeit zu Zeit zu diesen), die so schnell laufen, dass das Glück, das sie gerade verfolgt, gar nicht „hinterher kommt“. Sie laufen einfach schneller als das Glück. Man sagt dann rasch: „Ich habe kein Glück gehabt“ oder „Ich hab immer Unglück“ und Ähnliches. Dies entspricht zwar Ihrer subjektiven Wahrnehmung, nicht aber den Tatsachen. Sie sind dann in einem tiefen Sinne ein(e) „Ungläubige(r)“. Glücklicherweise aber ist das Glück eine recht hartnäckige Freundin, die sich in der Regel (von wenigen, bedauerlichen Ausnahmen einmal abgesehen) auch von Ihnen nicht so leicht abschütteln lassen wird.

Es gibt also (bezeichnender- wie glücklicherweise) einen einfachen, wirklich unglaublich simplen Trick, mit dem Sie Ihr Glück treffen können – und der lautet: Laufen Sie im Leben einfach etwas langsamer! Schalten Sie in Ihrem Lebensmobil zwei Gänge runter, öffnen Sie die Fenster, blinzeln Sie in die Sonne, vergessen Sie Ihren „Tunnelblick nach vorne“, schauen Sie zur Abwechslung mal zurück – vielleicht sehen Sie „im Rückspiegel“ ja schon, wie Ihnen das Glück zuwinkt. Kümmern Sie sich also einfach ein wenig mehr um das Glück. Es hat so viel in der Welt zu tun, muss so vielen „Ungläubigen“ – wie möglicherweise eben auch Ihnen – hinterher laufen, ist einfach deshalb auch „schnell außer Puste“ und gibt deshalb manchmal tatsächlich auch entnervt auf. „Kaum zu glauben“, denkt sich dann das Glück. Und dann wird es so ungläubig wie Sie. Manchmal ist es dann unglücklicherweise selbst für das Glück zu spät.

Nun gut, soweit dürfte es bei Ihnen glücklicherweise aber nicht gekommen sein! Denn sonst würden Sie bereits unter Sinnlosigkeitsgefühlen leiden und nur den „schnellen Spaß am Leben“ vor Augen haben. Sie würden „von der Hand in den Mund leben“, wären oft „absurd euphorisch“, neigten zu allgemeinen Ausdrucksübertreibungen – vielleicht wären Sie sogar manchmal „richtig“ hysterisch. Sie wären dann selten verlässlich, Sie flögen dann über den Dingen, würden nirgends landen, sich niemals einlassen und machten aus jeder Not blitzschnell eine Tugend, die aber

„morgen“ schon wieder verworfen wäre, nach dem Motto: „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.“ So würden Sie eine Zeit lang gut zurechtkommen und manche Härten, die das Leben bereithält, „mit süßen Pflastern verkleben“ und „auch mildernde Umstände zugesprochen bekommen“. Aber auf Dauer?

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den geistigen und den spirituellen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Psychisch ist eine Vorform von Hysterie angelegt, damit verbunden eine „Eindrucksallergie“, die das Assimilieren von Lebenserfahrung erschwert. Lebensgefühl: „Ich empfinde leeren Überfluss, das Leben rast an mir vorbei und/ oder ich rase an ihm vorbei.“

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Es wird Ihnen ganz sicherlich „kein Zacken aus der Krone fallen“, wenn Sie sich weiterhin vornehmlich darum bemühen, im richtigen Moment Ruhe und Einfachheit in Ihr Leben zu integrieren. Geben Sie auch nicht immer gleich jeder Neugierde nach, Sie „verlaufen sich sonst im Dickicht der vielen Eindrücke“ und können diese gar nicht mehr „richtig verarbeiten“. So schützen Sie sich auch vor der so genannten „Eindrucksallergie“, an der all diejenigen leiden oder gar erkranken, die sich überfluten lassen von immer neuen Reizen, immer neuen Bildern, immer neuen Gefühlen. Ein typische „Medienzeitalter-Krankheit“ der heutigen Tage. Es ist nicht alles automatisch gut und richtig, nur weil es „viel und bunt und schnell und laut“ ist und dauernd ruft: „Hey, seht alle her!“

Pflegen Sie also auch im Stillen Freude und Glück. Ihr Persönlichkeitsprofil zeigt, das beide Ihnen „innewohnen“ oder Ihnen zumindest dicht „auf den Fersen“ sind. Kultivieren Sie das Gefühl einer heiteren Gelassenheit, durch das sich die Dinge des Lebens immer einen „erleuchtenden Funken Hoffnung“ bewahren können, selbst wenn das „Tal“, das Sie durchwandern, bisweilen recht „finstert“ ist ...

„Wir haben verlernt, uns am frischen Grün des Grases zu erfreuen“ – es spielt keine Rolle, ob dies ein kluger Mann oder eine kluge Frau gesagt hat. Vergessen Sie nie: Die Spanne des Lebens ist immer dieselbe – gleichgültig, ob Sie sie „mit einem lachenden oder einem weinenden Auge“ durchmessen. Denn: Es gibt ihn, den rauschenden Wind in den silbern klingenden Blättern der Bäume. Verweilen Sie einen Moment, schenken Sie dem Wind Ihre Aufmerksamkeit. Es gibt ihn, den Duft von feuchter Erde und gemähtem Heu, wie er an warmen Sommerabenden auf einfachste Weise das Herz erobern will. Verweilen Sie einen Moment, lassen Sie sich von süßem Duft verführen. Es gibt ihn, den glasklar perlenden Bach, wie er seit Jahrhunderten im Stillen seines Weges zieht. Verweilen Sie einen Moment und erfrischen Sie Ihre Sinne.

Mehr braucht es eigentlich nicht für Ihr Glücklichein.

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Neigung zu spastischen oder krampfartigen Zuständen, Koliken mit zeitlicher Begrenzung und ohne Dauerschmerz, Anlage zu Hysterie beziehungsweise Stress (ohne den Druck zu empfinden!), Gefahr des frühzeitigen Therapieabbruchs wegen fehlender Geduld, manchmal Hexenschuss, plötzliche Wachstumsschübe.

## **GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN**

Uranus / Neptun

### **Erscheinungsform (Auswirkung):**

In Ihrem Persönlichkeitsprofil spiegeln sich die geheimnisvollsten, unergründlichen und im wahren Sinne des Wortes unbeschreiblichsten metaphysischen Wesensformen wider, die –wenn auch nur mit allerfeinsten Messantennen – an und in einem Menschen nachweisbar sind. Um im Folgenden nicht den Boden der Seriosität zu verlassen und gleichzeitig aber die in diesem Zusammenhang empirisch gesammelten Erfahrungsbilder ernst zu nehmen, werden die Schilderungen dessen, was eigentlich nicht zu beschreiben ist, so genau wie möglich sein. Dies wird hier unabhängig von den Inhalten geschehen, die auch aus Ihrer Sicht zunächst nicht wirklich nachvollziehbar sein würden (trotz der Ausnahmen, die es auch in diesem Zusammenhang immer wieder einmal gibt). Ein unbeschreibbares Naturell liegt „in der Natur“ der Persönlichkeit dieses Profils. Und beim Versuch seiner Beschreibung müssen wir nun für einen Moment den Boden all der im persönlichen Leben nachweisbaren Erfahrungen verlassen, die Spuren zeitigen, die sie wiederholbar machen und die eine gewisse Vertrautheit erwecken, wenn man auf sie stößt.

Überlassen Sie sich beim Lesen zunächst einfach nur den auftauchenden Bildern, Gedanken und Gefühlen. Tun Sie dies ohne Bewertungen. Nehmen Sie einfach an, was geschieht. Lassen Sie sich ruhig von Ihren Assoziationen leiten, sträuben Sie sich nicht. Sie betreten nun ... unbekanntes Land:

Vor langer Zeit, lange vor ihrer Geburt, die Sie in ihre heutige Existenz führte, lebten Sie schon einmal. Sie besitzen einen reichen Schatz: den eines weit in die Zeit zurückreichenden Karmas, wahrscheinlich sogar direkt verbunden mit der Erfahrung vieler verschiedenartiger Existenzen in unterschiedlichen Zeitaltern. Dieser Schatz wurde von Ihnen aber vermutlich in Ihrer jetzigen Existenz noch nicht entdeckt – und wenn doch, dann wären Sie eine ganz große Ausnahme! Zu jedem Schatz – das wissen Sie – gibt es eine Schatzkarte, auf der die wesentlichen Dinge verzeichnet sind, die man wissen muss, um den Schatz zu finden. So ist es auch in Ihrem Fall. Diese Schatzkarte ist in gewissem Sinne Ihr hier beschriebenes Persönlichkeitsprofil.

Ihr karmischer Weg reicht sehr weit zurück – bis ins alte Ägypten. Welches Geschlecht, welche gesellschaftliche Stellung, welche Persönlichkeit Sie hatten, kann nicht mehr nachvollzogen werden. Eines jedoch – und das ist innerhalb Ihres Persönlichkeitsprofils das Entscheidende – scheint sicher: Sie waren ein sehr weit entwickelter Mensch, vor allem im metaphysischen und spirituellen Sinne. Dieses sehr hohe Entwicklungsniveau hatten Sie sich vermutlich in vielen Jahren härtester geistiger Disziplin erarbeitet und es dürfte Sie viele Jahre Ihres damaligen Lebens gekostet haben und Sie dürften auf Ihrem Wege keine Mühen gescheut haben, letztlich nur ein einziges Ziel zu erreichen – das für Sie damals allerhöchste, vornehmste und entfernteste aller Ziele: „Erleuchtung“.

De facto dürften Sie zur damaligen Zeit versucht haben, ein so genanntes „Einweihungsritual“ zu bestehen. Dabei ging es – und dies ist heute weitgehend gesicherte ägyptologische und archäologische Erkenntnis – um das Ablegen einer geistig-spirituellen Prüfung. Dieses Ritual wurde in der Großen Pyramide von Cheops abgehalten. Nach Bestehen der Prüfung wären Sie aufgenommen worden in den Kreis der Erleuchteten, jener Menschen, die alles Wissen und alle Sanftmut und alles Mitgefühl der Welt im Hier und Jetzt in sich vereinen, die nicht mehr auf das Rad des Karmas geflochten sein müssen, die im Nirvana jenseits von Gut und Böse wandeln – jenem Land, in dem der Wind des ewigen Karmas nicht mehr weht. Sie wären nach erfolgreichem Durchlaufen des Initiationsritus in den Kreis derer aufgenommen worden, auf deren klarer Stirn das Wort geschrieben steht, das als einziges aller Menschenworte die Zeiten überdauern konnte und auch heute noch zählt: das Wort „Om“ – „die Vollendung“.

Doch – soweit kam es wahrscheinlich in Ihrem Falle nicht. Sie dürften – so schmerzlich dies gewesen sein mag – damals an dieser großen Aufgabe gescheitert sein. Aller Erfahrung nach kann gesagt werden, dass Sie vermutlich diese größte und letzte aller Prüfung nicht bestanden und – das ist möglich, aber keinesfalls sicher – dass Sie damals keinen zweiten Versuch machten, diese Hürde der Prüfung zu nehmen. Sie dürften aber aufgrund Ihres damaligen, enorm hohen spirituellen Entwicklungsniveaus ein ebenso hoch entwickeltes Nervenkostüm gehabt haben. Und genau das ist es, was Sie aus Ihrer damaligen Existenz bis heute behalten haben: ein höchst sensibles und auf feinste Stimmungen eingestelltes „Nerveninstrument“, eine hoch entwickelte „Seelenaura“. Dies ist Ihr großer Schatz!

Sie wurden in Ihre jetzige Existenz geboren, als die Zeitqualität auch Bilder dieses lange zurückliegenden und in Vergessenheit geratenen Nichtgelingens in sich trug. Diese Sie damals sicherlich sehr ernüchtert oder gar schockiert habende Erfahrung sollte jedoch im jetzigen Leben ihrer Ungeheuerlichkeit wegen nicht nochmals erlebt werden müssen. Deshalb dürften Sie diese versunkene, unerkannt gebliebene Wirklichkeit vor Ihrer heutigen Geburt unbewusst abgedrängt – also verdrängt haben. Sie haben sich geschützt. Gleichzeitig aber haben Sie dadurch – und das ist hier von großer Wichtigkeit – Ihre Schatzkarte aus den Augen verloren. Der Weg, der auf dieser Schatzkarte eingezeichnet ist, ist der Weg zu einer unverehrten spirituellen Verfassung in diesem Leben. Ein Indiz für die Möglichkeit, eine solche Verfassung zu erreichen, ist Ihre aktuelle nervliche Konstitution.

Diese als „nervliche Konstitution“ bezeichnete Verfassung kann auch bei Ihnen sehr großen situationsbedingten Schwankungen unterliegen. Möglicherweise zeigt(t)en sich Ihnen beim Erwachsenwerden von Zeit zu Zeit die verdrängten Bilder Ihrer einstigen Existenz in Form rätselhafter, unerklärlicher Wünsche. Vielleicht zeigten sie sich auch in Form merkwürdiger Träume, deren Inhalte Ihnen aus Ihrem Ihnen bislang bekannten lebensgeschichtlichen Zusammenhang nicht erklärlich sind (tiefenpsychologisch als „Kollektivträume“ bezeichnet). Vielleicht haben Sie in manchmal auch einfache Angst davor, Angst zu haben und empfinden sich dann als „schrecklich albern“ und „naiv“. Kennen Sie ein diffuses Gefühl von Einzelgängertum oder einer Randgruppen-Zugehörigkeit? Ein sehr ernst zu nehmender Zustand: Vermutlich waren Sie in extremen Situationen sichtbar „wie gelähmt“ einer Übermacht an Eindrücken und unterschwelligen Erinnerungen ausgeliefert.

Die Konfrontation mit solchen Kräften erfordert Ihren ganzen Mut und oftmals den wissenden Beistand anderer! Wenn Sie Derartiges so (noch) nicht erlebt haben, so steht es Ihnen vielleicht noch bevor. Die „ruhende einstmalige Erfahrung“ kann eigentlich zu jeder Zeit erweckt werden, was aber im positiven Sinne auch dem Finden Ihres Schatzes gleichkommt. Dann allerdings sollten Sie wissen, was zu tun ist. Lesen Sie die entsprechenden Hinweise bei der Beschreibung der Lösungswege nach ...

Jedenfalls sollten Sie in Ihrem Leben immer aufpassen, dass Sie nicht irgendwelchen Scheinwahrheiten und deren Verkündern „aufsitzen“, denn der Wunsch nach „Höherem und Besonderem“ ist stark in Ihnen ausgeprägt. Vielleicht steht er nicht immer im Vordergrund, aber stark ist er dennoch. Auch aus diesem Grunde ist das vorliegende Profil am besten auch von Ihnen selbst mit

aller gebotenen Vorsicht und Zurückhaltung zu betrachten. Die in ihm gemachten Aussagen werden dadurch nicht geschmälert – doch es bedarf eines sehr verantwortungsvollen Umganges mit ihnen. Tun Sie sich diesen Gefallen!

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den spirituellen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Es dürfte bei Ihnen vor langer Zeit ein tief greifendes und beeindruckendes Erlebnis von Nichtgelingen beziehungsweise Scheitern gegeben haben, das Ihre heutige Persönlichkeit zwar in der Regel unbemerkt, aber doch sehr tief und nachhaltig prägt. Dieser tiefe Eindruck erzeugt anlagemäßig um den Zeitpunkt der Geburt herum eine gewisse Sprachlosigkeit in Bezug auf viele Vorgänge, eine Art „Paralyse der Seele“, eine „Eindrucksallergie“. Die scheinbar „fehlenden Informationen“ haben Sie aber – ohne es zu wissen – in Ihrem astrologischen Geburtsbild und im Sinne des hier gegebenen Persönlichkeitsprofils „abgelegt“.

Sie haben vollkommen unbewusst gebliebene vorgeburtliche spirituelle Erfahrungen gemacht, die – wenn nötig werdend – heute nur mit speziellen spirituell-therapeutischen Methoden „ans Licht gebracht“ werden könnten. Sie müssen selbst abwägen, ob Sie Derartiges möchten oder nicht. Ihr Lebensgefühl, das mit der einzigartigen Erlebnisqualität dieser Konstellation in Zusammenhang steht, ist nicht mit Worten beschreibbar, da die basalen Ursachen in Ihrem jetzigen Leben unerlebt bleiben werden. Worte stoßen daher an dieser Stelle an ihre Grenzen.

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

1. Nehmen Sie sich selbst in allen Dingen Ihres Profils ernst! Sie sind im klassischen Sinne weder krank noch verrückt, könnten dies aber in einer sehr entscheidenden Lebenssituation werden, die eine derartige große Herausforderung darstellt, dass Sie sie nicht ohne fremde Hilfe meistern können.
2. Nehmen Sie Hilfe an, beziehungsweise kümmern Sie sich aktiv darum! Vor allem dann, wenn Sie körperliche Symptome bemerken, die neu sind, vorrangig im Bereich der Nervenbahnen. Solche Symptome weisen eindeutig auf ein bereits zu langes Warten bezüglich der spirituellen Weiterentwicklung hin!
3. Arbeiten Sie an Ihrer spirituellen Intelligenz! Verfeinern und vertiefen Sie sie. Sie haben in dieser Hinsicht eine hohe Intelligenz, ob Sie es bislang wussten oder nicht.
4. Lernen Sie weiterhin, Ihre eigene „merkwürdige Tiefensensibilität“ nicht als „Psychokram“ oder Ähnliches abzutun. Nehmen Sie sie sehr ernst. Schätze nimmt man ernst! Ist es nicht so?
5. Gehen Sie unbedingt eventuellen Bezügen zur Form des Dreiecks (entspricht einer unbewussten Assoziation zur Seitenansicht einer Pyramide) oder auch zum Land Ägypten mit aller Ihnen zur Verfügung stehenden Entschlossenheit und Hartnäckigkeit nach! Hier liegen tiefe Lösungsmöglichkeiten und Erfahrungsquellen verborgen, die Sie in diesem Leben unbedingt nutzen sollten. Diese „Quellen, aus denen die Lösungen sprudeln“ sind gewaltig. Sie liegen in Ihnen, sie sind die Ihren!

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Herzschlag, Hirnschlag, Heuschnupfen, Nystagmus, spinale Lähmungen (Kinderlähmung), Schwindelanfälle, Leberkrankheit (Zirrhosen), schwer einordbare Nervenleiden, Multiple Sklerose, Psychosen.

## **WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN**

Neptun / Mars

### **Erscheinungsform (Auswirkung):**

Empfinden Sie es manchmal als schade oder als lästig oder vielleicht sogar als belastend, dass Sie in vielen Situationen sehr langsam oder sehr spät reagieren? Wünschen Sie sich gelegentlich, schneller, gezielter oder effektiver handeln zu können? Brauchen Sie manchmal auch aus Ihrer Sicht zu lange, um „in die Gänge zu kommen“?

Ihre Wahrnehmungen täuschen Sie nicht: In der Tat kennzeichnet Sie eine gewisse Antriebschwäche, ein Ausbleiben nötiger Reaktionen auf äußere Bedingungen oder Anlässe, eine Art „Laufen auf Sparflamme“. Sie finden es häufig besser „still zu sein“, als Ihrem berechtigten Ärger „laut Luft zu machen“ oder einfach deutlich Ihre Meinung zu sagen. Oder etwa nicht? Meinen Sie, in Ihrem Verhalten das genaue „Gegenteil“ darzustellen, so haben Sie die Kompensationsform dessen vor Augen, was oben unter dem Stichwort „Antriebschwäche“ thematisiert wurde: Das heißt Sie tun so, „als ob“ Sie vor Kraft und Energie strotzen, „als ob“ Sie „Bäume ausreißen“ könnten und „als ob“ Sie jeden Job in der Hälfte der Zeit erledigen könnten, die andere dafür benötigen. Seien Sie ehrlich: Das ist im Grunde doch Unsinn! In Wirklichkeit mögen Sie lieber die Ruhe, die Besonnenheit, vielleicht sogar das, was man früher mit dem Wort „Müßiggang“ beschrieben hat. Möchten Sie nicht regelmäßig morgens einfach im Bett liegen bleiben, weiterschlafen, weiterträumen, einfach alles abfallen lassen, was beschwert, was fordert, was drückt? Mögen Sie

nicht eine gewisse „gesunde Unordnung“ im Leben? Oder zuweilen einfach nur schweben, nur sein, unbehelligt vom Andrang der Welt in den Tag hineinleben ...?

Gerne würde man Ihnen sagen: „Tun Sie das!“ Doch „die heutige Welt“ würde es Ihnen schon nach kurzer Zeit nicht verzeihen, wenn Sie – aus der Sicht dieser Welt – so „unbrauchbar“ werden würden, so wenig nützlich und effektiv in Ihrem Handeln und Ihrer zu leistenden Arbeit. Das wissen Sie. Also würden Sie versuchen, den Anforderungen doch zu genügen.

Aber wie schwer fällt es Ihnen, Anforderungen zu genügen? Abhängig von Ihrem Alter und besonders auch von Ihrer jeweiligen körperlichen Verfassung – um die Sie sich mehr als andere Menschen kümmern sollten – dürften Sie Ihren eigenen und den fremden Wünschen und Notwendigkeiten mal hervorragend, mal weniger gut und manchmal auch gar nicht entsprechen können. Das wird Sie immer „viel Kraft kosten“, Kraft, die Ihnen – auch Ihrer eigenen Einschätzung nach – eben nicht im Übermaß zur Verfügung steht. Denn das ist die Folge Ihrer mehr oder weniger stark ausgeprägten „konstitutionellen Antriebsschwäche“.

„Woher also nehmen, wenn nicht stehlen?“, dürfte eine der wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang lauten! „Woher nehme ich die für ein hinreichend ‚geordnetes Leben‘ nötige Energie, vor allem in Zeiten hohen Energiebedarfes?“ Oder genauer: „Wie kann ich in mir neue Energien erzeugen oder neue Energiequellen erschließen, und zwar ohne – sowohl dabei als auch dafür – zu viel der noch vorhandenen Energie zu verbrauchen?“

Sie sehen: Hier geht es für Sie um „fundamentales Energiemanagement“ und damit um für Sie eigentlich existenzielle Überlebensfragen. Denn ohne Energie läuft nichts, auch das Leben nicht. Auch Sie brauchten ja schon während des Geburtsvorganges eine ungeheuer große Energiemenge, um sich überhaupt erst einmal ins Leben zu bringen und um diese größte aller Anstrengungen zu Beginn des Lebens zu überleben. Und seit Sie ins Leben getreten sind, brauchen Sie jeden Tag, jede Stunde, jede Minute, jeden Augenblick Energie, um nicht zu sterben – sowohl körperlich als auch seelisch, geistig, spirituell, je nach Ihrer individuellen Ausprägung und Anlage.

Das „energetische Geheimnis“, das Sie lüften sollen, liegt in dem, was die Wissenschaft als „Entropie“ (aus dem Griechischen: „sich in Umkehr befindend“) bezeichnet. In Kurzform beschrieben, stellt Entropie das Maß an Unordnung in einem System dar. Der Mensch wird als ein offenes System betrachtet. Je höher die Unordnung in einem System ist, desto höher ist auch die im System vorhandene Energiemenge. Das liegt daran, dass – dramatisch ausgedrückt – während des Verfalls der Dinge, wenn ein System also in Unordnung gerät, sehr viel Energie entsteht und zwar, ohne dass dafür Energie verbraucht werden muss! Um in der Folge wiederum „Ordnung herzustellen“, muss allerdings sehr viel Energie aufgewendet werden. Beispiel: Ein Kinderzimmer kann ohne großen energetischen Aufwand seiner Bewohner in kürzester Zeit in größte Unordnung verfallen – zum Aufräumen allerdings bedarf es fürchterlich viel Energie und es dauert schrecklich lange! Fazit in Kurzform: Unordnung schafft die Energie, die gebraucht wird, um Ordnung herzustellen!

Für Sie bedeutet das schlicht Folgendes: Da auch Sie als Teil des Kosmos täglich Energie brauchen, so erhalten Sie diese am besten, indem Sie in Ihrem Leben ein gewisses Maß an Unordnung absichtlich etablieren, ohne dies als nachteilig zu empfinden. Das erreichen Sie am besten dadurch, indem Sie öfter einfach „nichts“ tun! Dadurch entsteht automatisch eine gewisse Unordnung, also auch Energie. Sie sind dann, ohne es zu wissen, an die große „kosmische Steckdose“ angeschlossen und tanken die Energie, die Sie wirklich recht nötig haben.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den körperlichen und den spirituellen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Zum Zeitpunkt Ihrer Geburt dürfte es eine Reihe Energie raubender Situationen gegeben haben, die in Ihnen als wichtige Erfahrung Eindruck hinterlassen haben. Möglicherweise war auch Ihre Geburt selbst in einer besonderen Weise „anstrengend“. Manche der Erfahrungen und Situationen dürften direkt Sie selbst betroffen haben, andere die Menschen Ihrer Umgebung – beispielsweise Ihre Mutter, Ihre Eltern. Derartige ist aber für Ihr damaliges Erleben zur zweitrangig.

Entscheidend war das Gefühl einer geschwächten Lebenskraft, verbunden mit der zunächst unbeantworteten Frage, woher die dringend benötigte neue Energie kommen solle. Solange diese Frage nicht sinnvoll beantwortet werden konnte, mussten Sie entweder Raubbau an Ihren Kräften treiben, zum Beispiel über kompensatorisches Verhalten („... ich tue so, als ob das alles nicht wahr ist ...“) oder sich immer wieder einer auf Dauer unleugbaren Antriebsschwäche ergeben.

Sie sind anlagemäßig stark angereichert mit metaphysischen Energien, die allerdings in solcher Form und ohne besondere Hinweise „zu ihrer Handhabung“ nur schwer in der Realität nutzbar beziehungsweise „positiv umsetzbar“ sind. Ihr Lebensgefühl könnte lauten: „Meine grundsätzliche Antriebsschwäche, oft verbunden mit dem bitteren Gefühl der Wehrlosigkeit, kann ich nur schwer oder nur zeitweise wirklich überwinden. Ich möchte das ändern, weiß aber nicht wie.“

**Empfehlung (Lösungsweg)**

Lernen Sie, die Ihnen zur Verfügung stehenden Energien mehr und mehr ökonomisch einzusetzen. „Niemals überanstrengen“ – dies sollte für Sie eine immer zu beachtende Regel sein. Werden Sie aufgeschlossener und auch vielleicht etwas „sensibler“ gegenüber „unerklärlichen“ energetischen Zuflüssen (Sie wissen, „die kosmische Steckdose“ ...). Lernen Sie weiterhin, diese konsequent für sich zu nutzen.

Außerdem werden Sie zudem lernen müssen, sich besser zu wehren! Geben Sie „Kontra“, wenn Sie „Kontra“ geben müssen! Stecken Sie nicht zurück! Leisten Sie angemessenen Widerstand! Greifen Sie an, wenn es nötig ist. Weichen Sie zurück, wenn es klug ist. Geben Sie beim „Nachgeben“ aber immer mit einer „nach vorne gerichteten gespannten Energie“ nach. Seien Sie wie Bambus, von dem man sagt: „Er fürchtet den Sturm nicht, weil er biegsam ist.“

Auch im Bereich der Sexualität liegen für Sie hervorragende Lösungswege verborgen: Die erobernde, in gewissem Sinne auch aktive Seite der Sexualität sollte Ihre größere Beachtung finden und noch mehr entwickelt werden. Möglicherweise sind Sie beim Sex oft einfach zu passiv, vielleicht haben Sie auch eine masochistische Neigung. Das ist natürlich nichts Schlimmes und Sie sollten lernen, auch solche Neigungen absichtlicher und deutlicher zu zeigen. Häufig dürften Sie zudem starke erotische Fantasien haben. Leben Sie diese auch aus. Das sollte Ihnen aufgrund Ihrer vermutlich hoch charismatischen Ausstrahlung auf das andere Geschlecht gar nicht so schwer fallen. Behindern könnte Sie allerdings eventuell eine gewisse sexuelle Versagensangst (als Bild einer vermeintlich nicht zur Verfügung stehenden Energie), die Sie sich – falls vorhanden – zunächst eingestehen lernen müssen. Erst dann kann diese sexuelle Energie verfeinert und in Form einer höheren Sexualität gelebt werden – zum Beispiel im Tantra, einer Ihnen sehr zu empfehlenden Form sexueller Vergnügung!

Ihr Blick sollte allgemein nicht zu sehr auf Ihre eigene Person, sondern öfter auch auf das „Lebensganze“ gerichtet sein. Ihre starke Medialität kann von Ihnen nur positiv und bewusst gelebt werden, wenn Sie Ihr Ich nicht allzu sehr oder gar allein in den Brennpunkt des Bewusstseins stellen.

Zunächst müssen Ihre Träume in die Tat einfließen! Doch schon die alten Chinesen sagten: „Wer nichts bewegt, bewegt am meisten.“ Entscheidend ist Ihre Einstellung zum Tun, zum Handeln, zur Produktivität, zur Leistung, zum Wachstum. All das sind Begriffe, die heutzutage einen enormen Stellenwert haben, beinahe „heilige Begriffe“. Wirtschaftlich ist jedes Geschäftsjahr, in dem es keine Wachstumssteigerung gegeben hat, ein „schlechtes, verlorenes Jahr“. Würde man Derartiges konsequent zu Ende denken, müsste es ein unendliches Wachstum geben. Jeder weiß: Das ist unmöglich. Und gerade Sie wissen das am besten! Handeln Sie also danach! Oder besser: Handeln Sie öfter eben einmal nicht – und wenn, dann bewusst und in voller Absicht! Und wenn Sie das nach einer Weile gut „in den Griff bekommen haben“ oder gar meisterhaft können, dann kommt „die zweite Stufe der Energierückgewinnung“: das „absichtslose Handeln“. Aber bis dahin darf es gerne noch eine Weile brauchen ...

**Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Muskellähmungen, Muskelatrophie/ -dystrophie, Seuchenempfindlichkeit, starke Infektionsdisposition, Suchtveranlagung, alle Vergiftungen, Giftansammlungen im Körper, Zahnfäule, Verletzungen der Füße (auch Blasen), allgemeine Antriebschwäche, Fußdeformationen und -verletzungen.

**MIT ALLEM BEGEHRICH VERBUNDEN**

Pluto / Waagevenus

**Erscheinungsform (Auswirkung):**

Sie sind ein „Beziehungsmensch“, stimmt's?! Nein, nicht so sehr im Sinne von „gesellig“ (das vielleicht auch), sondern eher im Sinne von „niemals ohne Beziehung“. Sie haben einerseits viele lockere und sozusagen „leicht austauschbare“ Bekanntschaften, andererseits pflegen Sie aber auch einige sehr feste, dauerhafte und „bei Verlust eigentlich unersetzliche“ Freundschaften.

In der Musik, vornehmlich natürlich der Popmusik, ist das Thema „Liebe“ nicht wegzudenken. Viele Songs wie „Love is a battlefield“ oder „Love hurts“ oder „Love is the drug“ versuchen den Schmerz, den Liebe verursachen kann, zu erfassen. Sie werden diesen Schmerz in einer vielleicht intensiveren und vielleicht auch häufigeren Weise als andere Menschen kennen. Man kann dieses Gefühl auch „Liebeskummer“ nennen.

Gehören Sie nicht zu den Menschen, die – wenn Sie sich verlieben – fast im gleichen Moment auch eine Furcht entwickeln, diese Liebe und alles durch sie entstandene Schöne könne im nächsten Moment wieder fort sein? Bekommt nicht Ihr Gefühl von Liebe dadurch nach kurzer Zeit einen furchtsamen, bekümmerten, vielleicht sogar zuweilen verzweifelten „Beigeschmack“? Beginnen Sie nicht schnell „zu klammern“? Nun, diese immer im Hintergrund lauernden Befürchtungen können schon in den Anfängen einer Beziehung vieles erheblich erschweren.

Selten dürften Sie die Erfahrung gemacht haben, Beziehungen könnten auch „leicht und unbeschwert“ sein, denn das Leben – und vor allem andere Menschen – lehren sie anderes. Vielleicht

werden Sie jetzt auch sagen: „Ich selbst will gar keine „seichten Geschichten“, bei mir soll und muss es immer „heftig“ sein“. Vielleicht mögen Sie es auf eine eigenwillige Weise, dass Beziehungen als solche immer ein Problem und eine Herausforderung für Sie darstellen. Und vielleicht mögen Sie ja im Grunde – in jeder Intensität – die auch Lust bringenden Spiele der Macht, unabhängig von den oftmals ruinösen Folgen für die Betroffenen. Sind Sie nicht ein „Liebeskämpfer“ oder eine „Liebeskämpferin“? Sie lieben doch immer „heiß und innig“. Ist der oder die andere nicht immer „heiß begehrt“ und möchten nicht auch Sie immer „heiß begehrt“ sein? Verschlingen Sie nicht gern den oder die andere „mit Haut und Haaren“? Und finden Sie nicht im Grunde auch, dass „Liebeskummer sich lohnt“?

Sie werden vermutlich „parallel“ zwei und gleichzeitig auch jeweils sehr intensive Beziehungen eingehen. In Ihrem Fall wird man das nicht wirklich als ein „Fremdgehen“ bezeichnen können, denn beide Beziehungen sind ja kein unwichtiger Flirt, sondern jeweils „eine wichtige Sache“. Ihr Dilemma ist schlicht, dass Ihnen der oder die eine oder andere irgendwann „die Pistole auf die Brust setzen“ und verlangen wird, dass Sie sich entscheiden. Genau das fällt Ihnen aber äußerst schwer. Sie werden oder würden vielleicht sogar entgegnen: „Wieso? Ich hab mich doch entschieden – für beide!“ Dass damit die Sache nicht leichter wird, versteht sich von selbst. Eine neue Runde der „Beziehungskrise“ wird dann eingeläutet und die anfangs beschriebenen Auswirkungen nehmen erneut ihren Lauf.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den geistigen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

Es wird in Ihrem Familienverband entweder nur einen oder auch mehrere Menschen geben, an die Sie tiefgründig und schicksalhaft gebunden sind. Diese Gebundenheit rührt vermutlich aus ungelösten Schwierigkeiten, die Sie entweder gemeinsam aus Ihrer heutigen Daseinsform oder auch aus sehr weit zurückliegenden Existenzen („karmische Verursachung“) mit sich herumtragen. Es ist in sehr vielen – vornehmlich den letztgenannten – Fällen äußerst schwierig, Licht in das Dunkel der Beziehungsgeflechte zu bringen, da die früheren Existenzen ihrerseits oft auch nur Folgen ihnen vorausgehender waren. Manche Dinge sind einfach nicht mehr (er)klärbar, da sie eine zu massive zeitliche (bezogen auf die Tiefe der Vergangenheiten) Verstricktheit aufweisen. Manche Spuren verlaufen zurück in das Dunkel der Zeit und ihr Ursprung bleibt unsichtbar.

Falls sich die schicksalhafte Gebundenheit an einen oder mehrere Menschen Ihres Familienverbandes im Rahmen einer heutigen Daseinsform erklären lässt, so ist eine Begründung für die Erscheinungsformen Ihrer Anlagestruktur etwas leichter. Die Ursache für solche Erscheinungsformen findet sich vermutlich in einer „unbewussten geistigen Identifikation“ mit diesem beziehungsweise mit diesen Menschen. Das heißt auch, dass Sie sich von der „Faszination der Gedanken des anderen“ (zum Beispiel aufgrund seiner besonderen Tätigkeit oder Lebenseinstellung) angezogen fühlen. Sie finden in diese zunächst fremdartige geistige Welt Einlass und schlagen aber „nach kurzer Zeit des Staunens dort Ihre Zelte auf“. Es entsteht eine starke (wenngleich auch dabei unbewusste) gedankliche Übereinstimmung zwischen Ihnen und der entsprechenden Person oder „Gruppierung“. Die Beteiligten leben im gleichen „Denkklima“, in der gleichen „geistigen Landschaft“. Sie lassen sich von dieser „Landschaft und ihrem Klima“ (die ursprünglich nicht Ihre war) bereitwillig und stark prägen. Sie stellen sich geistig „mit allen Antennen“ auf sie ein und adaptieren Ihren „geistigen Habitus“. In diesem Sinne kann ursächlich von einer Art „tatsächlicher geistiger Gefangenschaft“ gesprochen werden, die Sie allerdings (freiwillig und unbewusst) selbst angestrebt haben.

Ihr Lebensgefühl: „Beziehungen zu anderen sind immer schwierig, da nichts bedingungslos geschehen kann“, rührt aus den beschriebenen Verstrickungen. Die zu erfüllenden Bedingungen sind dabei in der Regel die „Reste von Verwicklungen, die entwickelt werden wollen“.

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Sie sollten lernen (vielleicht einfach auch nur akzeptieren – weil Sie es ja eigentlich schon wissen), dass jeder Mensch er selbst sein darf und muss. Niemand darf gegen seinen bewussten oder unbewussten Willen „passend“ gemacht werden. Derartiges werden Sie sich in Bezug auf Ihre Person ja sicher auch „nachdrücklichst verbitten“. Sie können dadurch die vielen – letztlich doch sinnlosen – Kämpfe in den „Katakomben der Liebe“ vielleicht nicht gänzlich überflüssig machen. Sie können sie aber auf ein Maß reduzieren, durch das Ihnen das Gefühl von „nur Liebe“ näher sein wird als jenes vertraute von „Hassliebe“.

Entwickeln Sie die Bereitschaft (im Sinne einer geistigen Einstellung), dem oder der anderen und auch sich selbst gegenüber jene Toleranz zuzugestehen, die es ermöglicht, Liebesbeziehungen nicht nur als Schlachtfeld, sondern als eine „Förderung“ und positive „Inspiration“ zu erleben. Liebesbeziehungen können auch ganz anders sein, als wie bisher von Ihnen erlebt. Versuchen Sie einen „Kurswechsel in der Liebe“, segeln Sie zu neuen Ufern und begrüßen Sie die Menschen, die Ihnen begegnen, in Ihrem Herzen als Freunde. Wenn Sie sich „wie die spanischen Eroberer Amerikas“ denen gegenüber verhalten, die Sie freundlich empfangen, so werden Sie letztlich nicht glücklich werden.

Glücklich werden können Sie aber ebenso gut wie andere! Nur brauchen Sie dazu vielleicht im Bereich der Liebesbeziehungen etwas mehr Zeit, da Sie zuvor „offensichtlich einige schmerzliche Erfahrungen“ machen mussten und wollten. Wenn Sie sich diese „zugestanden“ haben, dann rich-

ten Sie Ihren Blick aber nach vorne und sagen: „Das reicht!“

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Nieren- und Blasenkrämpfe beziehungsweise Koliken, Melanom.

## **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

### **Erscheinungsform (Auswirkung):**

Mal ehrlich: Sind Sie rechthaberisch? Wenn Sie jetzt „Ja“ gesagt haben, dann könnten Sie eigentlich gleich die Beschreibungen der Ursachen der Auswirkungen dieser Konstellation nur noch kurz überfliegen und sich dann – etwas ausgiebiger – den Lösungen und Empfehlungen zuwenden.

Wenn Sie allerdings jetzt mit „Nein“ antworten, dann wird es vermutlich wenig Sinn haben, Sie vom Gegenteil zu überzeugen oder Ihnen einen Ratschlag zu geben (wie Sie nun zum Beispiel weiterlesen sollten). Denn von dem, was Sie einmal gesagt haben, rücken ja nicht so leicht ab, oder? Das gewisse „Augenzwinkern“, das Sie vermutlich gerade bemerkt haben, sollte an dieser Stelle nicht darüber hinweg täuschen, dass es sich bei der so genannten „Rechthaberei“ um eine ziemlich hartnäckige und ernst zu nehmende Auswirkung Ihrer Anlagestruktur handelt. Tatsächlich ist „Ihr Geburtsbild der Meinung“, sie seien mit einer gehörigen Portion Rechthaberei ausgestattet worden.

Wenn Sie aber dennoch bis hierher gelesen haben (...) so lassen Sie sich doch einmal Folgendes sagen: In Streitgesprächen zum Beispiel gibt es naturgemäß unterschiedliche Standpunkte und Sichtweisen ein und derselben Sache. Das, was für Sie das so genannte „Gegenteil“ (die Meinung des anderen) Ihres Standpunktes darstellt, könnten Sie im Grunde beziehungsweise in vielen Fällen auch einfach als eine „hilfreiche Ergänzung“ Ihrer Sicht auf die Dinge verstehen. Das allerdings fällt Ihnen schwer, vermutlich weil dieser „neue Gedanke“ nicht von Ihnen stammt. Sie leben generell lieber in „Ihren alten Gedanken“, die Sie wie einen kostbaren Schatz bewahren, behüten, verteidigen. Natürlich ist das an dieser Stelle etwas überzogen formuliert, doch dürfte es die Zusammenhänge im Kern dennoch treffen.

Vielleicht kennen Sie sogar eine noch deutlicher ausgeprägtere Variante dieser Beschreibung aus eigener Erfahrung: Was passiert, wenn Ihnen jemand widerspricht, wenn Sie „einen Teil Ihres Schatzes offenbart haben“, wenn Sie also Ihre lang entwickelte und bestens durchdachte Meinung geäußert haben? Ist es nicht so, dass Sie dann – natürlich nur im bildlichen Sinne – zu einer Art „Kreuzritter“ werden können, der mit „gezogenem Schwert“ in fremdes geistiges Land einfällt und jeden „unter Androhung des Todes unter seine Vorstellung zwingt“? Nehmen Sie nicht zuweilen unerbittliche Züge an, wenn es im Geistigen „hart auf hart geht“?

Vermutlich konnten Sie sich schon als Kind nur schwer oder überhaupt nicht mit Dingen beschäftigen, die in Ihrem eigenen Interessenbereich lagen. Natürlich dürfte Ihnen das nicht wirklich bewusst gewesen sein. Umso mehr ist es daher aber nötig, als heute Erwachsener die Frage nach der vermeintlich absoluten Richtigkeit und Gültigkeit der eigenen geistigen Ausrichtung zu stellen. Einfacher gesagt: Haben Sie wirklich immer Recht? Leider wird die so genannte Rechthaberei von anderen Menschen in der Regel als ein recht negativer Persönlichkeitszug erlebt, sodass Sie häufig auch deshalb angefeindet oder von manch anderem auch gemieden werden. Das müsste dann gar nicht sein, denn nur ein wenig mehr „geistiger Toleranz“ (auch und gerade gegenüber denen, die einen „objektiv falschen“ Standpunkt einnehmen) würde Ihnen das Leben sehr erleichtern. Außerdem würden Sie eigenartigerweise durch diese „neue Toleranz“ auch etwas verlieren, was Ihnen „im Hintergrund Ihrer Gedanken schon lange herumkriecht“ und Sie schon lange belästigt: Zweifel!

Wenn Sie trotz Ihrer vehement vertretenen Meinung gleichzeitig nagende Zweifel an dieser verspüren, so ist es „fünf vor zwölf“! Eine salopp formulierte Aufforderung an Sie könnte lauten: „Kriegen Sie sich ein!“ Und versuchen Sie sich klar zu machen, dass Sie nur ein Teil einer unendlich weiten geistigen Welt sind, in der es die verschiedensten Völker mit den unterschiedlichsten Gewohnheiten und Weltbildern gibt. Unterschiede sind nötig, um die (auch geistige) Welt in ihrer Vielfaltigkeit (die nicht zu leugnen ist) zu erbauen.

Hinweis: Dieses Persönlichkeitsprofil wirkt sich vorrangig auf den geistigen Ebenen aus.

### **Begründung der zuvor beschriebenen Auswirkungen (Ursache)**

In Ihnen ist ein starker Widerwille angelegt, sich in die Vorstellung eines anderen zu begeben oder auch nur Teile dieser anderen Vorstellung als eine „mögliche Sicht der Dinge“ in Erwägung zu ziehen. Sie lassen sich auch nicht leicht davon überzeugen, dass eine andere Sicht der Dinge die Betrachtung lohnt. Die Ursache findet sich vermutlich darin, dass Sie in ein Elternhaus hineingeboren wurden, in dem der geistigen Welt entweder überhaupt keine Bedeutung beigemessen wurde – oder aber die allergrößte!

Im letzteren Fall waren Ihre Eltern (eventuell auch nur eines der Elternteile) von der geistigen

Welt derart fasziniert, dass sie sich dort selbst „unaufhörlich“ aufhielten (Dialog: „Mama, wo ist Papa?“ – „Der arbeitet in seinem Zimmer, das weißt du doch.“) Möglicherweise sind Sie aber von Ihren Eltern zum „Auch-wissen-Müssen“ gezwungen worden und durften solange „nicht aus dem Zimmer, bis Sie nicht alles richtig gelernt hatten“. In jedem Fall dürfte Ihnen aber schon als Kind kein freier, aus eigenen Überzeugungen gewählter Weg in die geistige Welt ermöglicht worden sein. Krass formuliert: Es herrschte eine Art „Inquisition“.

Innerhalb Ihrer Anlagestruktur resultiert die vermutlich relativ hohe Intoleranz gegenüber anderen Lebensanschauungen wahrscheinlich aus einer Angst vor solcher Überbetonung (wie gesagt: in manchen Fällen auch Unterbetonung) der geistigen Welt durch Ihre Eltern. Ihr in diesem Zusammenhang dominantes Lebensgefühl: „Ich bin ein Kreuzritter und ich habe Recht“ kann seine wahren Ursachen in weit zurückliegender „grauer Vorzeit“ haben, in der die menschliche Sicht der Welt (noch ausschließlicher als heute) von Absolutheiten geprägt war, die später relativiert oder als falsch erkannt wurden. Die Erde galt früher als eine Scheibe und Millionen Menschen dachten: Das ist „richtig!“ Heute weiß man anderes, aber auch das mag bald „falsch“ sein. Weltsichten, Standpunkte, Meinungen „überholen sich“ irgendwann. Seien Sie also vorsichtig beim „Beharren auf Richtigkeit“.

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Lernen Sie, mehr und mehr Kompromisse zu schließen. Die Wahrheit (um die es ja auch Ihnen aus gutem Grunde geht) wird nicht vom Menschen gemacht, sie wird als etwas Vorgegebenes gefunden. Sie darf daher auch nicht gemäß dem eigenen Gutdünken manipuliert werden. Beugen Sie der Gefahr vor, Ihnen überlassenes Geistesgut in einer Form zu verändern, die den Ausgangszustand nicht mehr erkennen lässt.

Machen Sie sich eindeutig klar, dass Unterschiede ja auch zur Ergänzung und vor allem Verdeutlichung Ihres eigenen geistigen Standpunktes im Leben dienen. Warum sollten Sie diese dann ausschließen oder gar bekämpfen wollen? Im Gegenteil: Sie werden bemerken, dass gerade unter „Berücksichtigung des Unterschiedes“ der unzweifelhafte Teil Ihres Standpunktes für Sie und andere viel deutlicher und einsichtiger wird!

In diesem Zusammenhang bietet die „buddhistische Sicht der Welt“ einen Gedanken, den Sie sich zu eigen machen könnten: den Gedanken der „Eintracht in der Vielfalt“. Und wussten Sie, dass im Namen des Buddhismus noch nie Kriege geführt wurden!?

### **Auf der körperlichen Ebene lassen sich folgende mögliche Symptome vermeiden**

Hüftgelenkserkrankung, Stoffwechselstörungen aufgrund von Leberschäden.

*Im „Lösungsprofil“ werden die vom Text gemeinten Leserinnen und Leser direkt angesprochen. In aller Ausführlichkeit finden sich hier Ursachenzusammenhänge und Tipps, die anregen, in Übereinstimmung mit den individuellen Anlagen einen guten Weg und eine angemessene Lösung zu finden. Vertrauen Sie als Angesprochene einfach darauf, dass aus der Vielfalt aller gegebenen Informationen der Zusammenhang in Ihre Aufmerksamkeit rückt, der für Sie aktuell von Bedeutung ist. Sie selbst treffen dann Entscheidungen über Richtungsänderungen und Weichenstellungen, durch die später vielleicht andere Aspekte der Lösungsprofile bedeutsam für Sie werden.*

## Einleitung

Das Lösungsprofil beschreibt die Ausdifferenzierungen der Persönlichkeit der zu analysierenden Personen und formuliert ausführlich jeweils deren Erscheinungsformen (Auswirkungen) und wiederum deren Ursachen (Begründungen). Außerdem werden individuelle Lösungswege empfohlen und mögliche Erkrankungsformen genannt, die vermeidbar sind.

## Hintergrund

In den Lösungsprofilen der astrovitalis-Analysen kommt das so genannte „UWK-System“ zur Anwendung, Quintessenz der 25-jährigen Beratertätigkeit des Programmautors. Das „UWK-System“ dient zur Interpretation von Geburtsbildern. „U“ steht für Ursache, „W“ steht für Wirkung und „K“ steht für Kontext.

Die „klassische Astrologie“ beruht auf Prinzipien der Deutung und Beratung, die zwar nicht direkt falsch, jedoch sowohl im äußeren Weltbild als auch im inneren Menschenbild zu begrenzt sind, um ein komplexes System wie „das ganze Leben“ befriedigend zu erfassen. Das Geschehen in diesem unterliegt auch Kräften und Ordnungen, von denen die klassische Astrologie nichts wusste und nichts wissen konnte. Universelle physikalische Gesetze (teils erst in den letzten zwei Jahrzehnten durch die moderne Physik entdeckt), bestimmen das Leben und damit auch sein Abbild: das Geburtsbild. Dieser Wahrheit wird mit dem UWK-System der multikausalen Vernetzung konsequent Rechnung getragen. Die drei Größen „Ursache“, „Wirkung“ und „Kontext“ sind als die Grundpfeiler eines jeden seriösen und umfassenden astrologischen (und psychologischen) Deutungsansatzes anzusehen.

„Ursache“ kann verstanden werden als „der Samen“, „das Verborgene“, „das schwer Erfassbare“, „das ferne Reich der Herkunft“. Die Ursache repräsentiert die objektiv vorgegebene Ordnung (die Tatsache des Lebens), die in und zur Wirkung drängt. Die Unterscheidung von zwei Arten von Ursachen erscheint sinnvoll:

Die „interne Ursache“ ist allgemeiner, oberflächlicher Natur und zeitig bei allen Menschen die gleiche Wirkung. Die „innere Ursache“ ist unmittelbar aus ihrer Wirkung ableitbar.

Die „externe Ursache“ ist individueller, tief liegender Natur und gilt nur für den einzelnen Menschen. Sie ist normalerweise nicht aus ihrer Wirkung ableitbar. In der „externen Ursache“ liegt der Grund für das vom Menschen subjektiv erlebte Leiden.

Es gilt zu bedenken, dass die allein verstandesbasierte Kenntnis der Ursache ein „totes Wissen“ darstellt oder lediglich von Problembewusstsein zeugt (Problemorientiertheit). Daher verhilft sie nicht zu Änderungen an der (negativen beziehungsweise schlimmen) Wirkung. Es bedarf vielmehr der Antriebsenergie, um Kenntnis und Wissen in Konsequenz umzusetzen, das heißt, um vom Denken über das Empfinden zum Handeln zu kommen.

„Wirkung“ sollten verstanden werden als „die Frucht“, „das Näherliegende“, „das Offensichtliche“, „die Nachricht des Boten aus dem fernen Reich der Herkunft“. Sie stellt das Symptom, das Anliegen beziehungsweise das gefühlte und gedachte Problem des Menschen dar. Prinzipiell kann eine Wirkung in guter oder schlimmer Form in Erscheinung treten.

Es ist wichtig zu wissen, dass Änderungen an negativen Wirkungen nur der oberflächlichen Behandlung von Symptomen entsprechen. Denn: Die schlimme Wirkung ist nicht das eigentliche Problem, sondern nur dessen Folge.

Leiden ist eine „blinde Lösung“, ist „blinde Ordnung“. Sie ist in diesem Sinne „Un-Ordnung“ und führt immer zu hoher Komplexität und Undurchschaubarkeit des Lebens. Die positiv gewandelte Wirkung ist die eigentliche „Er-Lösung“, die nach Durchleben von Un-Ordnung und tiefen Gefühlen gefunden werden kann. Sie ist nicht der Weg, sie ist das Ziel.

Die „richtige“ Lösung ist die (wieder-)hergestellte und angenommene, einfache und durchschaubare Ordnung. Sie ist der „Ein-Klang“ von Ursache und Wirkung, in der der Widerspruch der Begriffe aufgehoben ist. Sie ist das Bild der im neuen Gleichgewicht der Kräfte nun wachsenden schöpferischen Lebenskraft.

Solche Lösung hält nicht ewig. Sie ist vorübergehend und verweist auf Neues, da durch sie unbekannte Erlebnisfelder erschließbar werden.

Der so genannte „Kontext“ umgibt (gleichsam als „Rahmenbedingung“) „Ursache“ und „Wirkung“ – damit Problem und Lösung – so wie die Erde die in ihr gewachsene Pflanze „umgibt“. Hinsichtlich des Leidens muss der (Rahmen gebende) Kontext positiv verändert werden. Das bedeutet: Der Kontext muss neu generiert werden, damit sich auch die negative Wirkung zur positiven Lösung wandeln kann und damit Ursachen (und damit die Determiniertheiten) rückwirkend akzeptiert werden können. Nur ein positiver Kontext ermöglicht der guten Lösung, sich einzustellen, „sich selbst zu finden“. Dies ist der Weg, auf dem Schicksal annehmbar und zudem bewusst gestaltbar wird. Der Kontext ist der astrologische Lösungsfokus. Bleibt er unberücksichtigt, so ist die Analyse nur Stückwerk mit kurzfristiger Wirkung.

Negative Auswirkungen unseres Lebens finden in negativen (weil wandlungsresistenten) Kontexten statt. Negative Kontexte lassen in ihrem Rahmen immer nur ebensolche negativen Wirkungen zu. Positive Auswirkungen unseres Lebens finden dagegen in positiven (weil wandlungsfähigen) Kontexten statt. Positive Kontexte lassen daher in ihrem Rahmen auch ausschließlich positive Wirkungen zu.

Der positiv gewandelte Kontext ist der Schlüssel zur Veränderung. Er ist nicht die eigentliche Lösung, aber er verhilft zu ihr. Er ist der Weg zur Lösung, nicht das Ziel. Auch die Antwort eines I-Ging eröffnet immer nur einen Weg.

## **Nutzen**

Das Lösungsprofil stellt durch die Verwendung des UWK-Systems die individualisierteste Aussageebene der astrovitalis-Analyse dar. Das Lösungsprofil beschreibt drei wesentliche Bereiche dieser Aussageebene und ist dementsprechend unterteilt: die Auswirkungen vorhandener Anlagestrukturen, die inhaltlichen Begründungen dieser Anlagestrukturen (Bestimmung der Ursachen) und die Beschreibung der individuellen Lösungswege durch konkrete Handlungsempfehlungen.

Hinweis für Berater: Die Ursachenbeschreibung erfolgt in der Regel in der Vergangenheitsform. Grund: Ursachen sind unabänderbar und liegen immer in der Vergangenheit. Außerdem vermittelt dies den zu analysierenden Personen (zurecht) das positive Gefühl, ein mögliches ursächliches Problem überwinden zu können, wenn es selbst schon als vergangen kommuniziert wird. In Wirklichkeit sind es zwar nicht die Probleme, die es zu „überwinden“ gilt, sondern deren negative Auswirkungen, aber das gute Gefühl ist entscheidend, um zum Handeln zu kommen!

Der Nutzen der Lösungsprofil-Analyse liegt vor allem in seiner Ausführlichkeit und der breiten Aufnahme der in jedem Profil angesprochenen Thematik. Es ist, sowohl psychologisch als auch astrologisch, immer sehr schwierig, Wirkungen und deren wahre Ursachen zu verknüpfen und verknüpft zu finden. Und es ist nicht weniger schwierig, aus dieser Verknüpfung auch einen individuell richtigen Lösungsweg abzuleiten. Deshalb sind die astrovitalis-Lösungsprofile sicherlich ein interessanter Wegbegleiter für Ärzte und Therapeuten, Berater und Coaches – und für alle, die sich im Auftrag ihrer Klienten mit „tief sitzenden Problemen“ und ihren Wirkungen für „das ganze Lebens“ beschäftigen müssen und wollen.

## Psychologie: Sabische Symbole

### **1 Grad Wassermann - Das Verhalten mit Sonne = Abwehr**

Symbol: Eine alte, aus Lehmziegeln gebaute Missionsstation in Kalifornien.  
Schlüssel: Kraft des Menschenwerks wirkt über die Lebenszeit der Urheber hinaus.

### **10 Grad Waage - Die Gefühle mit Mond = Erwartung**

Symbol: Ein Kanu, enge Stromschnellen hinter sich lassend, in ruhigem Wasser.  
Schlüssel: Vertrauen auf Fertigkeiten, Selbstkontrolle und günstige Umstände.

### **15 Grad Wassermann - Das Denken mit Merkur = Abwehr**

Symbol: Zwei Sperlingspapageien sitzen auf einem Zaun und singen voller Glück.  
Schlüssel: Des Glückes ansteckende Kraft in menschlicher Gemeinschaft.

### **24 Grad Schütze - Die Beziehungen mit Venus = Loslösung**

Symbol: Ein Blauvogel sitzt auf dem Tor eines Landhauses.  
Schlüssel: Geschenkter Segen für den, der sich selbst gegenüber aufrichtig ist.

### **10 Grad Fische - Der Eigenwille mit Mars = Unschuld**

Symbol: Ein Flieger segelt durch den Himmel, der Meister hoher Reiche.  
Schlüssel: Entwicklung von Kräften, die natürliche Grenzen überschreiten.

### **5 Grad Jungfrau - Die Sehnsucht mit Jupiter = Verklärung**

Symbol: Ein Ire träumt von Elfen unter einem Baum liegend.  
Schlüssel: Konstruktive Vorstellungskraft offenbart unbewusste Bereiche.

### **8 Grad Widder - Das große Lebensziel mit Saturn = Erkenntnis**

Symbol: Ein großer Damenhut mit im Ostwind wehenden Bändern.  
Schlüssel: Schutz und spirituelle Führung bei der Bewusstseinsentwicklung.

### **30 Grad Jungfrau - Der große Lebensgegensatz mit Uranus = Erprobung**

Symbol: In der Vollendung seiner momentanen Aufgabe ist ein Mensch „taub“.  
Schlüssel: Die völlige Konzentration, die zum Erreichen von Zielen nötig ist.

### **27 Grad Skorpion - Der große Lebenstraum mit Neptun = Wertschätzung**

Symbol: Eine Militärkapelle, blitzend und lärmend, marschiert pompös einher.  
Schlüssel: Wunsch, anderen die Herrlichkeit eigener Bedeutung einzuprägen.

### **23 Grad Jungfrau - Die große Lebenswandlung mit Pluto = Erprobung**

Symbol: Ein Löwenbändiger eilt furchtlos in die Zirkusarena.  
Schlüssel: Bereitschaft, sich den erweckten eigenen Energien zu stellen.

### **20 Grad Schütze - Am Beginn des Lebens mit Aszendent = Loslösung**

Symbol: Eis wird aus gefrorenem Weiher geschlagen, um es im Sommer zu nutzen.  
Schlüssel: Opfer der Gegenwart für die Zukunft; Vorbereitung auf Folgephasen.

### **23 Grad Waage - Am Ende des Lebens mit Medium Coeli = Offenbarung**

Symbol: Ein Hahn begrüßt die aufgehende Sonne in überschwänglichen Tönen.  
Schlüssel: Schöpferische und freudige Reaktion auf sich erneuerndes Leben.

*Die „Sabischen Symbole“, die für jedes Profil der astropsychologischen Anlage gemäß zusammengestellt werden, ermöglichen den gemeinten Leserinnen und Lesern des Profils einen intuitiven Zugang zu Bildwelten, in denen sie sich durch eigenen Deutungsarbeit ihrer kreativen Fantasiefähigkeit vergewissern können. Darüber hinaus rühren die Symbole nicht selten an verborgene Wünsche und Fantasien. Psychologische Spurensuche erhält damit neben dem „astrologischen Fernrohr“ auch eine „sprachliche Lupe“.*

## Einleitung

Die „sabischen Symbole“ der astrovitalis-Analysen stellen eine intuitive Interpretation der 360 sabischen Symbole nach Dane Rudhyar dar. Sie ermöglichen höchst interessante und ungewöhnliche Geburtsbildeinblicke.

## Hintergrund

Der Astrologe Dane Rudhyar stellte zusammen mit Elsie Wheeler für jeden einzelnen Grad des Tierkreises ein Symbol der Eigenart des jeweiligen Tierkreis-Abschnittes auf. In Rudhyars Buch „Astrologie der Persönlichkeit“ findet der Interessent eine kurze, in seinem Buch „Astrologischer Tierkreis und Bewußtsein“ eine ausführliche Betrachtung zum Thema. Die vorliegenden Analysen halten sich wörtlich strikt an den Quelltext und an Texte der Sekundärliteratur.

Bei der Begegnung mit sabischen Symbolen wird zwar nicht immer sofort ein „Aha-Effekt“ zu erwarten sein (obwohl dies oft geschieht), aber die Essenz des Symbols bleibt durch die Begegnung erhalten und wird zur rechten Zeit verfügbar sein. Die zu analysierende Person sollte ermuntert werden, sich darauf einzulassen und sich mit dem Verstehen Zeit zu lassen.

In der astrovitalis-Analyse wird zunächst das Symbol genannt sowie Planet oder Achse, die sich auf dem entsprechenden Grad befinden. Es folgt der so genannte „Schlüssel“, der als richtungsgebender Hinweis für besseres Begreifen gedacht ist. Der Schlüsseltext beinhaltet ein Schlüsselwort, das das Symbol inhaltlich verkürzt darstellt. Man sollte normalerweise den Schlüsseltext zuerst verstehen lernen und sich dann erst dem Symbol annähern. Der umgekehrte Weg ist zwar auch möglich, aber schwieriger.

## Nutzen

Ein neuartiger, intuitiver, manchmal mythologisch, manchmal mystisch anmutender Zugang zum Geburtsbild wird über die sabischen Symbole möglich. Wie bei vielen symbolischen Verfahren ist auch hier assoziatives Verstehen der rechte Weg, um die manchmal recht wundersamen und auf den ersten Blick zusammenhanglosen oder oberflächlichen Bilder zu ergründen. In der Regel ist eine jahrelange Beschäftigung mit den Symbolbildern nötig, denn manche der Bilder sind offenbar erst ab einer bestimmten Entwicklungsstufe der Persönlichkeit zugänglich, andere wiederum erst aufgrund intensiv wirkender Lebensereignisse in ihrer ganzen Aussagetiefe erfassbar.

## Psychologie: Halbsummen

**Orbis: 3°**

### **Sonne / Saturn = Jupiter**

Phlegmatisches Temperament. Eventuell Neigung zu Körperfülle. In der Einsamkeit oft glücklicher als in Gesellschaft. Häufig glückliches Altern.

### **Sonne / Pluto = Neptun**

Hemmungen in der körperlichen und geistigen Entwicklung; hochgradige Sensitivität und Beeinflussbarkeit; Kraftlosigkeit. Untergrabung der Gesundheit oder beruflichen Situation; Märtyrertum. Krankheitsdisposition: Kinderlähmung, Blutkrankheit.

### **Mond / Mars = Venus**

Oft leidenschaftlich; gestalterische Fähigkeiten. Bei Frauen: starker Wunsch nach Kindern, beziehungsweise nach Mutterschaft.

### **Mond / Jupiter = Pluto**

Große Unternehmungen einleiten wollend. Außerordentliches Streben nach Besitz und Reichtum. Fähigkeiten, die Gunst und das Wohlwollen vieler Menschen zu erlangen.

### **Mond / Pluto = Uranus**

Neigung zu Übertreibungen aufgrund tief liegender Orientierungsprobleme. Oft bestimmen ungewöhnliche beziehungsweise nicht nachvollziehbare Motive das eigene Verhalten. In vielen Fällen extrem unterschiedliche Gefühlszustände in kürzester Zeit.

*Die „Halbsummenpunkte“ bieten Leserinnen und Lesern ihrer Profile weitere interessante mögliche Facetten ihrer Persönlichkeit, sowie ihres individuellen und kollektiven Handelns. Astropsychologische Fachleute finden hier eine weitere Differenzierungsmöglichkeit der bestehenden Konstellation.*

## Einleitung

Die Halbsummenpunkte ermöglichen die Interpretation aller 660 Halbsummen. In diesem Kontext werden auch Krankheitsdispositionen benannt. Den Orbis, welcher unter anderem die Menge der gefundenen Halbsummen bestimmt, können Sie frei einstellen.

## Hintergrund

Halbsummen werden jene Punkte genannt, die sich aus der halben Summe der Distanz/ des Winkelabstandes zwischen zwei Planeten oder Achsen ergeben. Beträgt die Distanz von A nach B zum Beispiel 136 Grad, so liegt der Halbsummenpunkt 68 Grad jeweils von A und B in deren Mitte entfernt. Wenn auf diesem Halbsummengrad ein Planet steht, so spricht man von einer tatsächlichen Halbsumme. Beispiel: A = Sonne und B = Jupiter. Ist nun Mars 68 Grad (+/- des Orbis) von Sonne und Jupiter entfernt, so ergibt sich „Sonne/ Jupiter = Mars“, sprich „Mars steht in der tatsächlichen Halbsumme von Sonne und Jupiter“.

Das wesentliche Merkmal der (Interpretation von) Halbsummen ist der Wirkungszusammenhang dreier anstatt normalerweise zweier Planeten. Dadurch wird Deutung (wenn man sie tief gehend betreibt) erheblich erschwert. Insofern sind sämtliche Aussagen und Interpretationen von Halbsummenpunkten bestenfalls Annäherungen an einen oftmals wegen seines inhaltlichen Umfangs nicht ganz erfassbaren Wirkungszusammenhang.

Für Planeten in Halbsummen sollte nur ein sehr kleiner Orbis von maximal 2 Grad angewendet werden. Da es in jedem Geburtsbild 66 Halbsummenpunkte gibt (nur diejenigen der kürzesten Distanz zwischen zwei Planeten gerechnet), wenn Sonne bis Pluto plus Aszendent (AC) und Medium Coeli (MC) untereinander kombiniert werden, so ist natürlich bei größeren Orben die Möglichkeit sehr groß, dass viele Punkte von Planeten besetzt sind. Erfahrungsgemäß wirken bei Halbsummenpunkten Planeten mit weitem Orbis aber sehr schwach bis gar nicht. Diejenigen mit kleinem Orbis sollten aber in jedem Fall angemessen und ernsthaft betrachtet werden.

## Nutzen

Durch die hohe Anzahl von interpretierbaren Halbsummenpunkten (insgesamt mindesten 660) lässt sich ein Geburtsbild sehr stark differenzieren. Viele Aussagen, die aufgrund von Halbsummenpunkten möglich sind, unterstützen beziehungsweise verfeinern Details von Aussagen, die auf anderen Wegen zu Stande kommen.

## Psychologie: Pyramidenpunkte

Die Planeten auf Pyramidenpunkten ergeben folgende Anlage-Bilder:

... In diesem Horoskop befindet sich kein Planet auf einem Pyramidenpunkt ...

*„Pyramidenpunkte“ geben astropsychologischen Fachleuten, aber auch detailinteressierten Nicht-astrologen Auskünfte über karmische Besonderheiten der individuellen Konstellation. Im Rahmen der geburtsbildspezifischen Anlage erweisen sich Pyramidenpunkte zum Beispiel bei Partnervergleichen als nützliche Informationsquellen. Weist das Profil einen Pyramidenpunkt aus, so findet der Astropsychologe hier ein besonderes spirituelles Bild mit archaischer und archetypischer Dimension.*

## Einleitung

Die Pyramidenpunkte ermöglichen es, den Zusammenhang von Planeten und Achsen zu interpretieren. Sie sind letztlich abgeleitet aus der Architektur der Großen Cheops-Pyramide. Pyramidenpunkte stellen eine der interessantesten und effektivsten Möglichkeiten dar, Planeten neu betrachten zu können. Der Orbis für die Pyramidenpunkte ist frei einstellbar.

## Hintergrund

Die ägyptische Cheops-Pyramide ist auch für Astrologen eine ungeahnte Fundstätte, seit bekannt wurde, dass in Anlehnung an ihre Geometrie Punkte mit „magisch-schicksalshafter Kraft“ erreichbar und deutbar sind. Diese tauchen in jedem Geburtsbild auf und können sogar mit Planeten besetzt sein.

Der Programmautor hat sich fünfzehn Jahre lang intensiv mit den Möglichkeiten astrologischer Ableitungen aus der Architektur der Cheops-Pyramide beschäftigt und hieraus verschiedene einzigartige Deutungs- und Prognosesysteme entwickelt. Diese werden exklusiv innerhalb der astrovitalis-Analyse angewendet. Die so genannten „Pyramidenpunkte“ stellen eines dieser Deutungssysteme dar. Sie werden folgendermaßen hergeleitet:

Die Cheops-Pyramide hat an ihrer Spitze einen Winkel von ca. 76 Grad, an der Basis von je 52 Grad. Wenn man bei Projektion der Pyramide in die Fläche die Spitze des daraus resultierenden Dreiecks einen Kreismittelpunkt erkennt, dann um diesen Mittelpunkt einen im Radius beliebig großen Kreis schlägt, sodann von der Mitte der Grundkante des Dreiecks im rechten Winkel durch die Spitze (Kreismittelpunkt) eine Gerade zieht, so schneidet diese Gerade in ihrer Verlängerung den Kreisbogen. Genau dieser Schnittpunkt zwischen der durch die Dreiecksspitze (Pyramiden spitze) verlaufenden Geraden und dem um die Spitze geschlagenen Kreisbogen markiert einen neuen 0-Grad-Widderpunkt beziehungsweise im individuellen Geburtsbild den Aszendenten.

Ebenso verlängert man nun die Schenkel des Dreiecks (die Seitenkanten der Pyramide; 76 Grad beziehungsweise 52 Grad) von der Spitze aus, bis sie ebenfalls den das Dreieck umgebenden Kreisbogen treffen. Tut man dies mit jeder der beiden Seiten nach oben und nach unten, so ergeben sich vier weitere Punkte auf dem Kreisbogen. Diese sind die eigentlichen „Pyramidenpunkte“. Von dem Schnittpunkt der durch die Pyramidenspitze laufenden Geraden aus gerechnet (analog „0-Grad-Widder“ beziehungsweise Aszendent), ergeben sich auf dem Kreisbogen zu den vier neuen Punkten je 2 x 38 Grad (links und rechts gemessen) und 2 x 142 Grad. Dies ist der Schlüssel für die nun einfache Berechnung.

Überträgt man diese Berechnungen nun auf den mundanen Tierkreis, so ergibt sich: Von 0 Grad Widder je +/- 38 Grad abtragen = 8 Grad Stier (vor) und 22 Grad Wassermann (zurück), ebenso 142 Grad abtragen = 22 Grad Löwe (vor) und 8 Grad Skorpion (zurück). Dies sind die so genannten „mundanen Pyramidenpunkte“, die sich in jedem Geburtsbild finden. Steht ein Planet auf einem dieser 4 Punkte (bei Orbisverschiebungen um mehr als +/- 1 Grad ist das nicht mehr der Fall!) so ist dieser im Leben des Menschen sehr häufig vorrangig. Er macht Entwicklungssprünge „ohne größere Schmerzen“.

Die „individuellen Pyramidenpunkte“ errechnen sich analog, nur dass man den individuellen Aszendenten (eigentlich ja die Gerade durch die Spitze der Pyramide!) gleich „0 Grad Widder“ setzt. Es werden also vom Aszendenten (AC) je 2 x 38 Grad und je 2 x 142 Grad addiert beziehungsweise subtrahiert. Wenn auf einem solchen individuellen Punkt ein Planet steht, ergibt sich die analoge Deutung – wenngleich auch im Rahmen einer häufig stärkeren Wirksamkeit – wie bei den mundanen Punkten. Zu beachten sind die Individual-Punkte zum Beispiel auch bei „Transit-überläufen“ oder bei Partnervergleichen (wenn zum Beispiel ein Partner seine Sonne oder seinen Mond auf einem Pyramidenpunkt des anderen Partners hat).

Entgegen dem +/- 1-Grad-Orbis für die Mundanpunkte wird ein +/- 2-Grad-Orbis für die Individualpunkte benutzt. Dies geschieht deshalb, weil diese sich auf den Aszendenten (damit auf die Geburtszeit) beziehen und die Geburtszeit in der Regel nicht wirklich ganz exakt ist.

## Nutzen

Zur Deutung der Pyramidenpunkte:

Eine bewährte Deutungsformel lautet: „Entwicklungssprünge nach vorne - ohne größere Schmerzen“. Dies ist natürlich relativ und abhängig von der Toleranzgrenze jedes einzelnen Individuums. Es kann jedoch aller Erfahrung nach gesagt werden, dass Planeten auf Pyramidenpunkten (vor allem den individuellen) in besonderem Maße ein Bild des individuellen Karmas sind. Dieses Bild will in Form des Planeten und dessen Analogiewirkungen im Leben an Ungelöstes aus früheren Zeiten (nicht selten aus altägyptischer Zeit!) erinnern. Diese in der Erinnerung aufsteigenden Inhalte, ob als Träume oder bewusste Erlebnisse, transportieren ein bislang unerlöstes Schicksal in die Gegenwart, um (mit sanftem Druck) bearbeitet zu werden. Gegenüber anderen natürlich auch vorhandenen karmischen Anlagen sind aber diejenigen der (vor allem individuellen) Pyramidenpunkte mit größerer Nachsicht und Geduld ausgestattet, falls der oder die Betreffende die Augen vor der Problematik verschließt. Es geschieht sogar oft, dass man trotz willentlicher Missachtung der Problematik seitens der zu analysierenden Personen auf besonders glückhafte Situationen trifft, Glück im (relativen) Unglück erlebt. Die Gründe dafür sind ungeklärt. Andererseits ist ihre Existenz immer wieder leicht nachweisbar.

# Psychologie: Stichworte

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingenmerkur

Frühkindliche Abweisung durch Mutter. Intellektuell verengtes Lebensgefühl.

Der versperrte Weg: zwingt, nach Alternativen Ausschau zu halten.

Der Bewegungsstau: muss in konzentrierte Bewegung freigesetzt werden.

Das Abweisungserlebnis: darf nicht als Alibi für das eigene Abweisen anderer werden.

Das luftgetrocknete Hirn: sollte so oft es geht das Herz um Rat fragen – und den Rat befolgen.

## ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN

Saturn / Mond

Nicht entwickeltes Urvertrauen. Mutterproblematik. Leicht verwundbar.

Die Welt ohne Liebe: ist die größte Angst im Herzen der Menschen.

Der Empfindungsstau: ist das Bild der Angst, sich anderen zu zeigen, wie man ist.

Die Ungeborgenheit: ist auflösbar, in dem man lernt, sich selbst zu lieben, wie man ist.

Das ewige Kind: muss, um erwachsen werden zu können, das Geschenk des Lebens annehmen und selbst weitergeben.

## DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE

Uranus / Sonne

Vorgeburtliche Lebensbedrohung. Festlegungsängste; Erlebnishunger.

Der Himmel: ist der einzige unbegrenzte Raum, den der Mensch direkt vor Augen hat.

Die Flucht aus und vor dem Leben: führt in eine schützende Entfernung, aber auch in isolierende Vereinzelung.

Die Lebenserweiterung: ist eine Geste, um die Angst vor der Enge zu überwinden.

Die Unverbindlichkeit: ist der Preis jeder absoluten, einseitig gelebten Freiheit.

## UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN

Uranus / Jungfrauenmerkur

Lebensumstände rasch wechselnd. Unangepasst. Übersieht oder sucht Risiken.

Die Objektivierung: aller wahrgenommenen Lebensdetails erzeugt einen ganzheitlicheren Eindruck.

Das erweiterte Wahrnehmungsfeld: schließt Angst auslösende Wahrnehmungen bewusst mit ein.

Die fehlende Aufmerksamkeit im Kleinen: wird ausgeglichen durch unbekümmerte und großzügige Lebensgestaltung.

Die Unvernunft: kann in manchen Fällen entwicklungsfördernd sein.

## DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

Uranus / Jupiter

Geistig beweglich bis richtungslos; auch intuitiv. Häufig Erfahrungslücken.

Die Erleuchtung: ist für den Menschen das höchste anzustrebende Ziel.

Die Bilderflut: sollte immer daran erinnern, dass Qualität – nicht Quantität – entscheidet.

Die ungehinderte Bewegung: ermöglicht es dem Menschen, Entwicklungsschritte nach vorne ohne größere Schmerzen zu machen.

Die mentale Befreiung: als Gegenteil geistiger Erstarrung ist die Quelle der Hoffnung.

## GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN

Uranus / Neptun

Eine von der einzelnen Seele nicht zu verarbeitende Erfahrung; kollektiver Schock.

Die Meta-Physis: ist die unerklärbar bleibende Form von Wirklichkeit.

Die unerlebte Erfahrung: ist das Bild von etwas Dazugehörigem, das nicht als solches gelebt werden kann.

Der Schockzustand: als Bild totalen Schutzes in extremen Situationen.

Die Unausgesprochenheit: des Lebens führt in Ahnungen, Vermutungen und Hypothesen, die ungreifbar wie Rauch verfliegen.

## WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN

Neptun / Mars

Revierunsicher; oft zu schwaches Ego oder nachlässig im Realen. Traumtäter.

Die kosmische Energie: muss nur gefunden werden.

Die Auflösung von Energie: stellt nichts als eine Transformation in einen höheren, erlösten Zustand dar.

Die Antriebsschwäche: macht die Frage bewusst: Wie kommt man zum Handeln?

Die Wehrlosigkeit: muss zu Gunsten einer energetisch punktgenauen Handlungsfähigkeit überwunden werden.

### **MIT ALLEM BEGEHRlich VERBUNDEN**

Pluto / Waagevenus

Macht und Ohnmacht in Beziehungen. Sadomasochismus. Ausgeprägte Leitfigur für andere.  
Die Verbindungen: die man verbindlich eingeht, tragen dennoch den Abschied bereits in sich.  
Der tiefgründige Austausch von Kräften: durch den menschliche Beziehungen erst zu einem Ausgleich kommen können.

Die Orientierung am Nicht-Ich: darf nicht zur Ich-Flucht werden.

Die Liebe als Schlachtfeld: bietet immer die Chance zum Wiederaufbau und zum Lernen aus früheren Fehlern.

### **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

Starke Missionierungstendenz. Geistig unbeugsam eventuell wider besseres Wissen.

Der geistige Weg: Der menschliche Geist will die Welt erobern.

Die Überzeugung: Auf den geistigen Pfaden ist klare Orientierung wichtig.

Der Kreuzritter: Vorsicht, wenn mit gezogenem Schwert Überzeugungsarbeit geleistet werden will.

Die geistige Unterwerfung anderer: dient oft nur als Absicherung der eigenen unsicheren Überzeugung.

### **ES GIBT VIEL ZU TUN**

Jupiter / Mars

Will Anschauungen durchsetzen. Eventuell zu abstrakte, unfundierte Vielwisserei.

### **DIE SINNLICHKEIT**

Jupiter / Mond

Neigt zu Übertreibung, Euphorie. Problem seelischer Authentizität. Geduld üben!

### **DAS LEBEN IST SCHÖN**

Jupiter / Waagevenus

Ausgeprägter Begegnungswunsch! Alleinsein wird als Einsamkeit verstanden.

### **DER ANZIEHENDE GEGENSATZ**

Mars / Stiervenus

Körperbetont. Eventuell Sublimierung starker Sexualität in künstlerische Bestrebungen.

### **ICH UND DU**

Mars / Waagevenus

Ästhetisch schöpferisch; begegnungswillig. Leicht aggressives Denkklima.

Dies sind 27% der Gesamtheit aller in Geburtsbildern erfassbaren Konstellationen.

*Hier können Leserinnen und Leser ihres Profils genau das: sich „Stichworte“ geben lassen, die sie auf unterschiedlichste Spuren im Rahmen ihrer Anlagekonstellation führen können. In den anderen Profilbereichen können sie diesen Spuren dann in die jeweiligen speziellen Gebiete folgen. Schnelle Erfassung von Themen und Zusammenhängen ist der Vorteil von Stichworten. Ein guter Einstieg für „Schnellstarter“ oder als „Auftakt“ für spätere vertiefende Lektüren des Profils.*

## **Einleitung**

Die Stichwortanalyse ist eine Zusammenfassung der gesamten astrovitalis-Textaussagen in überschaubarer Kurzform. Mehr als nützlich für effektives und schnelles Erfassen von großen Zusammenhängen.

## **Hintergrund**

Da schon allein die Menge der Aussagemöglichkeiten eines Geburtsbildes gewaltig ist, besteht oft Bedarf, eine komprimierte Form aller Aussagen zu generieren. Zudem lässt sich auf diesem Wege ein Geburtsbild in seinen Grundaussagen überfliegen.

## **Nutzen**

Über die Stichworte können Sie die sowohl zeitlich wie inhaltlich weit gehenden Aussagen in fassbarere Kurzformeln bringen. Die einzelnen Begriffe stellen eine thematische Bündelung aber auch Denkanstöße beziehungsweise Deutungsvorschläge zu eigenen Interpretationen durch den Berater dar – und zwar nicht nur zu solchen, die auf astrologischen Erfahrungen basieren.

Die Stichworte sind häufig in Form von, manchen Leser wahrscheinlich „archaisch“ anmutenden, Lebensweisheiten formuliert, wie sie die zu analysierende Person als Geburtsbildeigner oder -eignerin mit entsprechender konstellativer Anlage selbst äußern könnte.

Vorsicht aber bei der Beschränkung auf reine Stichwortbetrachtungen! Denn sie ergeben in Einzelfällen ein verzerrtes Bild. Die Stichwort-Option eignet sich aber hervorragend zur schnellen Erfassung von Lebensthemen und spielt die Vorteile des Computerhirns voll aus, das sein astrovitalis-Programm blitzschnell umsetzt.

## Wellness: Inhalt

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| Erläuterungen . . . . .   | 102 |
| Ernährungstipps . . . . . | 104 |
| Therapien . . . . .       | 111 |
| Sporttipps . . . . .      | 116 |

## Wellness: Erläuterungen

*Astrowellness bedeutet: Fitness für das ganze Leben. Der Bereich „Wellness“ wendet sich an alle Leserinnen und Leser ihres Profils und an die Beraterinnen und Berater mit der einfachen Erkenntnis: Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit verbinden sich dann zu einer guten ganzheitlichen Lebensweise, wenn „die Dinge richtig zueinander passen“. Deshalb wenden sich die Texte des Wellnessbereichs mit Erläuterungen, Hinweisen und Tipps auch ganz besonders und direkt an diejenigen, die sich vergewissern sollen, was zu ihnen passt: als Ernährungsweise, als Sportlichkeit und als therapeutisches Handeln zur Vorbeugung oder bei akuten Problemen.*

### Die Wellness-Analysen

„Wellness“ ist nur scheinbar eine Modeerscheinung. Dieses Wort lässt sich laut Oxford English Dictionary schon im 17. Jahrhundert finden und lässt sich erstmals durch eine Monografie aus dem Jahre 1654 belegen ("I ... blessed God ... for my daughter's wealnesse"). Das Lexikon erläutert das Wort als "Zustand des Wohlbefindens oder der guten Gesundheit". Er leitet sich nicht, wie oft fälschlicherweise behauptet, von einer Wortneuschöpfung her und wurde auch nicht von einer Werbeagentur erfunden oder gar markenrechtlich geschützt (als Wortneubildung zum Beispiel aus den Wörtern „well-being“ (Wohlbefinden) und „Fitness“ (körperliche Leistungsfähigkeit)).

Letztlich ist aber auch in diesem Zusammenhang entscheidend, was „hinter den Wörtern steckt“, wenn „in ihrem Namen“ gehandelt wird. Dies gilt für „Medizin“, „Psychologie“, „Astrologie“, „Mystik“ und andere Bezeichnungen gleichermaßen. In all diesen Feldern gibt es Beispiele für die fragwürdige Verwendung der jeweiligen Bezeichnung, ebenso wie für eine fragwürdige Praxis im Rahmen einer Bezeichnung. Kurz: Nicht jedes Handeln verdient seinen Namen und nicht jeder Name verdient es, mit einem fragwürdigen Handeln gleichgesetzt zu werden. Mediziner, Therapeuten, Astrologen und andere Lebensberater und „Lifecoaches“, also auch „Wellness-Berater“, kennen solche Missverständnisse und Fehleinschätzungen aus ihrer jeweiligen eigenen Berufspraxis. Und deshalb sind sie in der Regel auch vorsichtig mit schnellen (Vor-)Urteilen über Aktivitäten in anderen Feldern als ihren eigenen. Die astrovitalis-Analysen basieren auf Erfahrungen eines Handelns, das jeweils seinen Namen verdient, auf praxisbewährtem Wissen und auf der erprobten Kunst der Deutung von Symbolsystemen. Und deshalb stehen auch im Bereich der Wellness-Profile Aussagen zur Verfügung, die für Berater und Coaches immer dann hilfreich sind, wenn ihnen Menschen begegnen, denen gleichsam „das ganze Leben am Herzen liegt“.

Auch im Bereich Wellness dreht es sich (wie in den anderen astrovitalis-Bereichen Medizin, Psychologie, Astrologie, Biorhythmus, Namensanalyse, Zeitqualität) um „das ganze Leben“ des Menschen. Wellness-Berater, die sich nicht auf schematische „Fitnessübungen für Leib und Seele, Herz und Muskeln“ beschränken und lediglich die Ideale des Turnvaters Jahn erneut mit ernährungswissenschaftlichen Durchschnittsweisheiten paaren, wissen genau, dass die „Fragen des Wohlbefindens und des Genusses“ oft andere Antworten brauchen, als sie die üblichen „Anleitungen zum Gut-drauf-Sein“ beinhalten.

Für die Verwendung des Begriffs „Wellness“ in heutiger professioneller Gesundheitsförderung und Vorbeugung empfiehlt sich eine geringfügige, aber essenzielle Veränderung der etymologischen Bedeutung des Wortes, wie sie für das 17. Jahrhundert verzeichnet wurde. Und so meint „Wellness“ auch im Kontext der astrovitalis-Analysen den aktiven Entwicklungsprozess von guter Gesundheit und Wohlbefinden. Auf eine knappe Formel gebracht lässt sich Wellness einfach als „gesund leben und sich wohl dabei fühlen“ oder „mit Genuss gesund leben“ umschreiben.

In den 1950er Jahren entwickelte der amerikanische Arzt Dr. Halbert L. Dunn alternative Vorstellung zu damals vorherrschenden Zielsetzungen ärztlicher Praxis. Mit seinem „High-Level-Wellness-Konzept“ legte er den Grundstein für die amerikanische Wellness-Bewegung. Ursprünglich begriff Dunns Konzeption Wellness als „funktional orientierte Interventionen“, die zur Steigerung individueller, biologisch und soziologisch eingerahmter Potenziale stattfinden sollten. Solche Potenzialsteigerung heißt heute „gesundheitsbezogene Sicherung der Lebensqualität“. Das Verdienst der Wellness-Bewegung ist deutlich: Gesundheit wurde zu etwas Greifbarem und Erlebbarem, Gesundheitspflege zu einem Erlebnis.

Ein wesentliches Merkmal des Wellness-Modells heute findet sich in dessen Betonung psychologischer Faktoren und Wirkzusammenhänge, also auch in einer Einbeziehung der Faktoren Spaß, Lust und Genuss bei der Entwicklung von Gesundheitsprogrammen und anderen gesundheitsfördernden Angeboten. Die „basale Kausalebene“ des Wellness-Gedankens, die Bedeutung des „Sinn-Bereichs“ für die Motivation, Gesundheitspflege als Erlebnis zu begreifen, erscheint auch wissenschaftlich inzwischen als relevant und unstrittig. Die Suche nach dem Sinn des Lebens wird damit zu einer der wichtigsten Aufgaben für die Entwicklung eines authentischen Wellness-Lebensstils. Deshalb führen auch alle wichtigen Wellness-Modelle unter „Gesundheitsdimensionen“ auch den Aspekt „Spiritualität“ auf (und beziehen damit religiöse, mystische, transzendente Fragestellungen ein).

Die astrovitalis-Analysen tragen dem innerhalb der Wellness-Profile in primär astrologisch orientierter Weise Rechnung, durchaus aber auch unter Einbezug anderer Fragestellungen. Die Well-

ness-Analyse beinhaltet deshalb Tipps zur Ernährung, zu verschiedenartigen Therapiemöglichkeiten und zu geeigneter sportlicher Betätigung. Alle Hinweise sind jeweils speziell auf die besondere Anlagestruktur der jeweiligen zu analysierenden Person ausgelegt und damit hochgradig individuell. Im Ernährungsbereich erhält die Person wertvolle Hinweise zur Grundauswahl, Vermeidung oder Bevorzugung von Nahrungsmitteln, zur Verbesserung oder Änderung ihrer Essgewohnheiten, Vitamin- und Mineralstoffempfehlungen sowie detaillierte Diätvorschläge und -beschreibungen. Berater und Coaches sollten beachten, dass generell zwar alle Auswertungen Gültigkeit haben. Zu bestimmten Zeiten können aber ganz spezielle Themen mehr im Lebensvordergrund stehen als andere. Welche das sind, kann mit hoher Zuverlässigkeit über die Analyse der Zeitqualität in Erfahrung gebracht werden.

Für Ärzte, Therapeuten, Berater und Coaches sind die Wellness-Aktivitäten-Nennungen in Hinblick auf die zu beratenden Personen in zweierlei Hinsicht interessant: Erstens zeigen sie, welche Diäten oder Kuren oder Aktivitäten je nach Anlage und Konstellation generell infrage kommen; zweitens aber finden Berater hier auch ein „Korrektiv“ durch die Art der astrovitalis-Beschreibung, falls Patienten und Klienten ihnen von Aktivitäten berichten, die sie selbst favorisieren, oder von Ernährungsgewohnheiten, die sie selbst praktizierten oder praktizieren oder zu praktizieren gedenken.

„Astrowellness“ ist wohltuende Verknüpfung von Körper, Geist, Seele und Spiritualität. Die astrovitalis-Analysen erfüllen insofern die Ansprüche eines zeitgemäßen Denkens und Handelns, für das Gesundheit nicht immer nur dann „ein Problem“ wird, wenn Krankheit zum Problem geworden ist. Denn astrovitalis-„Programm“ ist schlicht auch die Entfaltung des ganzen Lebens als eines gesunden und genussvollen.

# Wellness: Ernährungstipps

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingssmerkur

Achten Sie unbedingt auf vitaminreiche, nährstoffreiche und möglichst abwechslungsreiche Kost! Das ist sehr wichtig. Ein höherer Fettanteil der Speisen ist zeitweise tolerierbar. Aber bitte kein Fastfood! Und: Immer sehr viel trinken, um der Tendenz zum Austrocknen vorzubeugen! Beim Brot sollten Sie dunkle Sorten bevorzugen. Da Sie vermutlich recht empfindliche, trockene Schleimhäute haben, sollten Sie selten Scharfes essen. Ein Problem sind auch die zeitweise massiven Verstopfungen, daher meiden Sie besser die entsprechenden Nahrungsmittel wie Schokolade und Bananen.

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung

in diesem Zusammenhang: Carotin, Vitamin E, Folsäure, Calcium, Eisen, Fluor.

Als individuell passende Diäten kommen für Sie die „Immun-Diät“, die „Pritikin-Diät“ und die „Montignac-Diät“ infrage.

### Immun-Diät

Nicht nur schlank soll der Diätanwender werden, auch die Stärkung der Abwehrkräfte wird gefördert – durch eiweißbetonte, energiereduzierte Mischkost. Bevorzugt werden Lebensmittel, die reich an wichtigen Nährstoffen für das Immunsystem sind. Die Diät setzt auf die Schutzfunktionen unter anderem von Zink, Selen, Eisen, von antioxidativen Vitaminen (E, C, Beta-Carotin) sowie Eiweiß. Diese Nährstoffe sollen in erster Linie aus Vollkornprodukten, gelb-rotem und grünem Gemüse, von Obst und hochwertigen Pflanzenölen stammen, das Eiweiß aus fettarmen Quellen. Diese Diät macht den Zusammenhang von Nährstoffen und stabilen Abwehrkräften deutlich. Viele einseitige und strenge Schlankheitskuren sind dagegen oft „Mangeldiäten“ (gerade auch an Nährstoffen für ein abwehrstarkes Immunsystem). Allerdings ist bei auf Prävention gerichteten Zufuhrempfehlungen für Schutznährstoffe eine nahrungsergänzende „Extraportion“ Zink, Selen, Beta-Carotin und Vitamin E sinnvoll (etwa im Bereich von 10 bis 15 mg Zink, 50 mg Selen, 5 mg Beta-Carotin und 50 mg Vitamin E. Das Erreichen der empfohlenen Vitamin-C-Menge von etwa 150 mg pro Tag dürfte angesichts des reichen Angebots an Obst und Gemüse leicht sein. Übrigens: Eine gute und schmackhafte Möglichkeit der zusätzlichen Versorgung mit den wichtigen Schutzvitaminen E, C und Beta-Carotin sind Multivitaminsäfte. Zur „Immun-Diät“ gehört selbstverständlich auch eine reichliche Flüssigkeitszufuhr. Diese Diät empfiehlt sich bei dieser Konstellation, da das Immunsystem hier in einer grundsätzlichen Form geschwächt sein kann.

### Pritikin-Diät

Ein kohlenhydratreiches und fettarmes Ernährungsprogramm in Verbindung mit körperlicher Aktivität – erfunden von den Amerikanern Ilene und Nathan Pritikin. Achtzig Prozent der Energie sollen aus Kohlenhydraten, nur rund zehn Prozent aus Fett stammen. Prinzip: Die Speisen werden also möglichst ohne Fett zubereitet. Verboten sind außerdem Zucker, Kochsalz und Alkohol.

### Montignac-Diät

Die „Methode Montignac“ basiert auf dem glykämischen Index: Je stärker ein Lebensmittel den Blutzuckerspiegel erhöht, desto schlechter ist es. Zucker und andere einfache Kohlenhydrate sind daher verboten, komplexe Kohlenhydrate wie Vollkornbrot dagegen empfehlenswert. Bewertung: Die Ernährung nach Montignac ist überwiegend gesund, gut durchführbar, sättigend und hat auch für Ernährung generell durchaus Lerneffekte und damit auch eine Langzeitwirkung. Leider kommen die Themen „Bewegung“, „lang anhaltende Selbstmotivation“ und „seelische Hintergründe“ in den Einführungen von Montignac zu kurz.

## ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN

Saturn / Mond

Auf Ihrem Speiseplan sollten (falls Sie keine Abneigung dagegen haben) viele Milchprodukte, wie Milch, Quark, Käse usw. stehen. Wichtig ist für Sie eine gute „Vorverdauung“: Kauen Sie die Bissen gut durch. Als Basisnahrungsmittel sollten Sie Müsli und viel frisches, sonnenbetanktes Obst bevorzugen. Sie sollten unbedingt immer viel trinken (reines stilles Quellwasser ist für Sie am besten), denn Sie haben auch eine starke Neigung zu ausgetrockneten Schleimhäuten. Lieben Sie Süßigkeiten und dienen diese Ihnen bisweilen als „Liebesersatz“? Reduzieren Sie diesen „Ersatz“ mehr und mehr. So schaffen Sie „Platz“ für die wahre Liebe!

Sollten Sie unter weitergehenden ernst zu nehmenden Essstörungen leiden (zum Beispiel weil Sie aus Kummer essen – oder nicht essen), so sollten Sie unbedingt professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen, da derartige Probleme immer die genannten oder andere sehr tief liegende Ursachen haben.

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Carotin, Vitamin B2, C, Niacin, Zink.

Als individuell passende Diäten kommen für Sie die "Null-Diät" beziehungsweise das Heilfasten und die "Rosemary Conley-Diät" als betont eiweißreiche Diät infrage.

### **Null-Diät und Fasten**

Die Küche bleibt kalt. Abgesehen von reichlich Wasser – ca. drei Liter am Tag – und einer Vitamin- und Mineralstoffsubstitution (Kapsel) kommt nichts in den Magen. Beim Saftfasten werden Kräutertees und Säfte getrunken. Fasten oder „Null-Diät“ bedeutet Verzicht auf feste Nahrungsaufnahme. Der Körper soll zur Deckung seines Energiebedarfs vor allem auf die eigenen Energievorräte zurückgreifen. Angestrebt ist ein Abbau der Fettdepots. Aus physiologischen Gründen ist eine solche Beschränkung aber kaum möglich, weil bei dieser „krassen Diät-Variante“ der Kalorieneinschränkung immer auch Proteinbestände mit abgebaut werden. Lebensnotwendige Nährstoffe wie Wasser, Vitamine und Mineralstoffe müssen dagegen beim Fasten täglich zugeführt werden. Das so genannte „proteinmodifizierte Fasten“ sieht als einzige Nahrung mit Eiweiß angereicherte Getränke oder Trinkmolke vor, damit der Eiweißabbau des Körpers während der Diät gering bleibt. Die „Null-Diät“ beziehungsweise das Fasten kommt, wenn nicht übertrieben ausgeführt, dem Bedürfnis nach wahrer Reduzierung (der Reduzierung auf das Wahre) entgegen. Daher ist der seelische Effekt dieser Diäten mindestens so hoch zu bewerten wie ihr körperlicher Effekt.

### **Rosemary-Conley-Diät**

Die Bestseller-Autorin Rosemary Conley setzt in ihren Diätbüchern auf eine kohlehydratbetonte und energiereduzierte Mischkost und verkauft diese eigentlich einfache Botschaft geschickt als positives Lifestyle-Konzept. Bestseller mit so vielversprechenden Titeln wie "Iss dich schlank" und "Positiv leben" machten Rosemary Conley in der internationalen Diät-Gemeinde bekannt. Die erfolgreiche Autorin setzt auf eine kohlenhydratreiche Ernährung im Kampf gegen „unerwünschte Speckröllchen“. Fit- und Schlankmacher in ihren Diät-Konzepten sind Vollkornprodukte, gelb-rote und grüne Gemüse sowie fettarme Eiweißträger. Verboten sind bei ihr alle Fettbomben wie Butter, Margarine, Sahne, Nüsse, Avocados, Eigelb, fettreicher Käse, fetter Fisch, Geflügelhaut, fettreiche Fleischteilstücke, fettreiche Wurst, in Öl eingelegte Lebensmittel und panierte und in Fett gebratene Speisen – kurz, bei reichlichem und häufigem Verzehr die „klassischen Dickmacher“. Soßen und Dressings sollen laut „Conley-Diät“ ganz ohne Fett zubereitet werden. Ein Löffel hochwertiges Pflanzenöl sollte allerdings erlaubt sein, denn es versorgt unseren Körper mit mehrfach ungesättigten Fettsäuren und dem wichtigen Vitamin E. Und die Diätautorin rät außerdem zur ergänzenden Einnahme von Vitaminpräparaten.

## **DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE**

Uranus / Sonne

Mal ehrlich, Sie sind doch ein „Fastfood-Typ“, oder? Nun, das ist nicht schlimm. Nur sollten Sie gelegentlich, wenn Sie etwas mehr Zeit zur Verfügung haben, auch einmal in Ruhe etwas anderes essen ... Spaß beiseite: Selbstverständlich nehmen Sie nicht nur Fastfood zu sich, aber Ihre latente drängende innere Unruhe wird auch beim Essen virulent und „schlägt durch“. Schlingen Sie manchmal alles nur einfach schnell hetemrunter? Kauen Sie eigentlich richtig und bewusst? All das sollten Sie unbedingt in Zukunft wirklich mehr beachten – falls Sie nicht schon längst selbst aufmerksam geworden sind. Erst dann ist es gut, sich über die Nahrungsmittel selbst Gedanken zu machen. Vermutlich vertragen Sie keinen Weißwein, Rotwein schon eher. Rotwein ist für Sie sehr empfehlenswert, weil in ihm ein ursprünglicher, temperamentvoller Lebensausdruck und die nötige Erdung stecken, die für Sie wichtig sind. Rotwein hat immer etwas Sinnliches, damit Lebensnahes, Rotwein ist eigentlich „Emotion als Getränk“. Täglich ein kleines Glas – und die „Lebensgeister“ „wachsen und gedeihen“ in Ihnen. Wenn Sie Alkohol meiden wollen, dann trinken Sie täglich ein Glas „Rotbäckchen“ oder „7-Zwerg-Saft“ (kein Scherz).

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Vitamin B1, Biotin, Kalium, Calcium, Magnesium, Jod.

Als individuell passende Diäten kommen für Sie die „T-Faktor-Diät“ und die „Hollywood-Diät“ infrage.

### **T-Faktor-Diät**

Das „T“ steht für Thermogenese, was „erhöhte Wärmeabgabe“ bedeutet. Diese soll, unterstützt durch schweißtreibende Aktivitäten, den Körper nach den Mahlzeiten mehr Hitze abgeben lassen. So bleibt ihm weniger Energie für die Fettbildung. Zwar entscheiden in erster Linie die Erbanlagen, ob jemand zu den guten oder schlechten „Futterverwertern“ gehört, doch dann kann man die Wärmeproduktion auch durch die Zusammensetzung der Mahlzeiten beeinflussen. Von allen Nährstoffen hat Eiweiß den höchsten Thermogenese-Effekt. Um eine ungesunde „Protein-Mast“ zu verhindern, enthält die „T-Faktor-Diät“ ein ausgewogenes Mengenverhältnis von fünfzig Prozentanteilen komplexer Kohlenhydrate, fünfundzwanzig Prozent Eiweiß und fünfundzwanzig Prozent Fett. Übrigens: Thermogenese lässt sich natürlich auch durch sportliche Betätigung steigern. Sie kennen sicherlich den „Nachverbrennungseffekt“ nach anstrengender körperlicher Aktivität. Der

Körper läuft noch eine ganze Zeit auf Hochtouren und man schwitzt auch im Ruhezustand weiter. Regelmäßiges „Trimmen“ ist daher nicht nur unter dem unmittelbaren Effekt des Kalorienverbrennens während sportlicher Belastung wichtig. Auch die Zeit nach dem „Trimmen“ ist also von Bedeutung; und der Grundumsatz verbleibt auf einem höheren Niveau, wenn Sie regelmäßig sportlich aktiv sind.

### **Hollywood-Diät**

Was laut „Hollywood-Diät“ schlank machen soll, ist der reichliche Verzehr tropischer Früchte – und zwar aufgrund ihres Enzymreichtums. Niemand bestreitet, dass viel frisches Obst gesund ist, und – da natürlich „leicht“ – auch ein wichtiger Bestandteil jeder ausgewogenen Reduktionskost sein muss. Nur stimmt das Grundprinzip der „Hollywood-Diät“ leider nicht: Fruchtenzyme bauen weder Nahrungsfett „zu null Kalorien“ ab noch lassen sie Körperpfunde schmelzen.

## **UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN**

Uranus / Jungfraumerkur

Aufgrund einer ohne zunächst offensichtliche Gründe oft starken und anhaltenden Irritierbarkeit Ihrer Verdauungsvorgänge, sollten Sie generell beim Essen Vorsicht walten lassen (diejenige Haltung, mit der Sie gegebenenfalls Probleme haben). Weil sich bei angespannter nervlicher Situation Ihre Verdauungsprobleme verschlimmern können, sollten Sie kontinuierlich einen ausgeglicheneren Gemütszustand anstreben. Natürlich geht das nicht immer – „aber immer öfter“! Die alten Mediziner sagten: „Der Tod sitzt im Darm.“ Oder: „Alle Krankheiten beginnen im Darm.“ Für Sie stecken in solchen Aussagen Wahrheiten. So geht es bei Ihnen auch nicht so sehr um das, was Sie essen oder nicht essen sollten, sondern vielmehr um den Zustand Ihres „Organs für Nahrungsverwertung“. Wichtiger Ratschlag für Sie: Führen Sie mindestens zweimal pro Jahr eine gründliche Darmreinigung durch. Rollkuren oder ayurvedisch-yogische Kuren eignen sich hervorragend, den Darm sauber und funktionsfähig zu halten. Die Prozedur zählt zwar nicht zu den angenehmsten Zeitvertreiben, aber sie ist wirklich nützlich. Und genau darauf Sie immer achten!

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Vitamin E, Folsäure.

Als individuell passende Diät kommt für Sie die „Trennkost-Diät“ infrage.

### **Trennkost-Diät**

Fast 60 Jahre alter Diät-Klassiker nach Dr. Hay: Der Verzehr von eiweiß- und kohlenhydrathaltigen Lebensmitteln wird strikt getrennt. Konkret bedeutet das, dass zum Beispiel Brot und Käse oder Kartoffeln und Fleisch niemals zusammen gegessen werden. Prinzip: Trennkost ist kohlenhydratbetont und relativ fettarm; „gesunde“ Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte und Vollkorn werden bevorzugt. Basenüberschüssige Kost (Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte) gilt als besonders gesund und soll außerdem den Organismus entlasten. Die Trennung der Lebensmittel bezüglich ihrer Wirkstoffe kommt dem ausgeprägten Unterscheidungsbedürfnis entgegen.

## **DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS**

Uranus / Jupiter

Wahrscheinlich vertragen Sie scharfe Gewürze nicht besonders gut. Jedes (in qualitativer oder quantitativer Hinsicht) belastende Essen sollten Sie meiden. Ihre vermutlich ausgeprägte Neigung zum hastigen Essen (Herunterschlingen) können Sie fördern, indem Sie zum Beispiel ein Frühstück möglichst im Stehen, zwei Minuten bevor Sie gehen müssen und beim Mantelanziehen genießen ... Aber Spaß beiseite: Wenn Sie das irgendwann einmal „satt“ haben, wenden Sie sich einfach dem abwechslungsreicheren und gesünderen „Slowfood“ zu. (Stimmt, da war doch noch etwas: die Sache mit dem Geschmack. Genau: Essen kann schmecken! Wie gut, dass Sie sich dran erinnern haben ...)

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Vitamin C, Folsäure.

## **GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN**

Uranus / Neptun

Leiden Sie zeitweise oder dauerhaft an einer Störung Ihres Geruchsempfindens? Glauben Sie öfter, dass Speisen nicht mehr genießbar seien, obwohl dies faktisch nicht stimmt? Leiden Sie nach dem Essen häufig an körperlichen oder seelischen Verstimmungen, die weder Ihnen noch anderen wirklich erklärlich sind? Wenn Sie diese Fragen eindeutig und sofort mit „Ja“ beantworten können, so benötigen Sie ein grundsätzliches „Ernährungs-Brainstorming“, eine Art „General-check“ in Bezug auf Ihre bisherige Nahrungsmittelauswahl und Essensgewohnheiten. Es wird Ihnen gut tun, sich mit dem Thema „Essen“ in Bezug auf Ihre Vorlieben und Abneigungen bewusst auseinander zu setzen.

Generell fehlt Ihnen vermutlich ein geschärftes Bewusstsein zum Thema „Ernährung“. Kaufen Sie sich Fachbücher, gehen Sie zu Vorträgen oder Workshops, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema „Essen“ auseinander setzen, machen Sie das „Stiefkind“ zu Ihrem „Lieblingskind“. Gründe für Ihre gegebenenfalls sogar „ignorante Einstellung“ gegenüber Ihrer körperlichen Verfassung liegen vermutlich in Ihrer extrem tiefen und auf das hintergründig Spirituelle ausgerichteten Persönlichkeit. Da haben „vordergründige Dinge“ wie Körper, Gesundheit oder Essen eher wenig Platz.

Trifft hiervon Ihrer Einschätzung nach nichts oder manches nur gelegentlich auf Sie zu, so sollten Sie zumindest regelmäßige Essenszeiten beachten. Außerdem schadet es Ihnen keinesfalls, immer eine ausreichende Menge zu essen, auch wenn Sie eher dazu neigen, zu wenig zu essen. Eine ernst zu nehmende Gefahr von Magersucht besteht zwar innerhalb Ihres Persönlichkeitsprofils nicht. Aber Ihre „jenseitige Ader“ wird Sie in der Diesseitigkeit zuweilen zu wenig hervortreten lassen wollen. Also ganz einfach: Erden Sie sich und essen Sie regelmäßig und ausreichend! Wie sagten vielleicht auch Ihre Eltern schon: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Und da ist etwas Wahres dran ...

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Vitamin B1, Kalium.

## WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN

Neptun / Mars

Haben Sie eine Stoffwechselerkrankung geerbt, die in Zusammenhang mit der Verwertung von Nahrung steht? Ihr hier beschriebenes Persönlichkeitsprofil weist in dieser Hinsicht auf eine ungünstige Erbanlage hin. Sie sollten das bei Gelegenheit überprüfen. Natürlich ist es nicht zwingend, dass Sie von einem Elternteil eine entsprechende Erkrankung vererbt bekommen haben, möglich ist es aber. Daher werden Sie an dieser Stelle darauf hingewiesen.

Vitamin- und Mineralstoffempfehlung in diesem Zusammenhang: Vitamin B1, B2, Niacin, Kalium, Eisen, Kupfer.

## MIT ALLEM BEGEHRICH VERBUNDEN

Pluto / Waagevenus

Neigen Sie beim Essen zu Übertreibungen? Dann kann es leicht zu Überlastungen des Verdauungssystems und zu Fettansatz kommen. (Eine Anlage zu Tumoren ist nicht ausgeschlossen.) Vermeiden Sie, sich zum Essen in irgendeiner Form zwingen zu lassen.

Als individuell passende Diäten kommen für Sie die „Mittelmeer-Diät“ und die „Weight-Watchers“ für Sie infrage.

### Mittelmeer-Diät

Einfach auch zu Hause schlemmen wie im Urlaub! Was die Ernährungswissenschaft zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen empfiehlt, entspricht ziemlich genau den Essgewohnheiten in den Mittelmeerländern. Aufgetischt werden viel Gemüse, Salat mit Olivenöl, Fisch und Pastagerichte. In der Mittelmeerküche wird reichlich mit frischen Kräutern gewürzt. Frische oder tiefgefrorene Küchenkräuter sind aber nicht nur Geschmackszutaten, sondern enthalten zudem eine Fülle gesunder Stoffe und unterstützen nicht zuletzt das Zusammenspiel unserer Verdauungsorgane. Zum Nachtisch gibt es Frisches. Ein weiteres wichtiges Erfolgsgeheimnis: Im mediterranen Raum nimmt man sich viel Zeit zum Essen. Und Lebensfreude und Genuss beim Essen besitzen einen hohen Stellenwert. Ernährungsphysiologisch „schlechte Noten“ bekommt dagegen das Frühstück, das oft nur aus Brot, Konfitüre und Kaffee besteht. Eine Verbesserung wäre hier zum Beispiel frischer Obstsalat mit Joghurt.

### Weight-Watchers

Die „Weight-Watchers-Diät“ ist eine kalorienreduzierte Mischkost kombiniert mit regelmäßigen, kostenpflichtigen Gruppentreffen. Bewertung: Die Teilnehmer erzielen oft gute Abnehmerfolge, aber häufig nur, solange sie Gruppendruck erfahren. Das heißt, die Notwendigkeit für neue Ernährungsgewohnheiten wird oft nicht dauerhaft „verinnerlicht“. Seit Herbst 2000 ist das Konzept von Weight Watchers etwas verändert. Es nennt sich jetzt „Points Plan“. Verbote sind abgeschafft. Außerdem wird das „Weight-Watchers-Konzept“ nun auch als kostenpflichtiger Fernkurs angeboten.

## DAS RECHT AUF MEINER SEITE

Pluto / Jupiter

Sie haben eine Anlage zu Gicht und Rheuma, daher sollten Sie besser auf Fleisch verzichten, spätestens dann, wenn diese Symptome auftauchen. Es wird Ihnen immer gut tun, viel frischen Salat zu essen. Entscheidend ist die Frische: Verzichteten Sie also eher auf Fertigsalate aus dem

Supermarkt und stellen Sie Ihre Salate selbst zusammen. Außerdem sehr wichtig: Essen Sie keine Nüsse (oder nur gelegentlich), auch wenn Sie Nüsse sehr mögen.

*Jeder persönlichen Disposition entspricht je nach Lebenswandel eine geeignete Art der „Ernährung“. Und falls der Lebenswandel dies einmal ignoriert hat, so entsprechen jeder individuellen Anlage auch geeignete Diätmöglichkeiten, um wieder einen guten Kurs zu einem ganzheitlichen Wohlbefinden einzuschlagen. Die Ernährungstipps richtet sich an alle Leserinnen und Leser, alle Beraterinnen und Berater, die sich informieren möchten, welche der vielen Möglichkeiten, die der Gesundheitsmarkt anbietet, für die profilspezifische Anlage geeignet sein könnte. Probieren Sie es aus!*

## Einleitung

Die astrologische Ernährungslehre hat ihre Wurzeln bereits im Mittelalter. Schon damals versuchte man, aufgrund von Gestirnspositionen Rückschlüsse auf Nahrungsmittel und deren Auswahl zu ziehen. In heutiger Zeit liegt ein unvergleichlich größeres Wissen über die Zusammensetzung der Nahrungsmittel und über die Verwertungsvorgänge im menschlichen Körper vor. So ist es nicht verwunderlich, dass Astrologen seit Jahrzehnten daran arbeiten, anhand des Geburtsbildes Ernährungsfahrpläne und -ratschläge zu „richtiger“, astrologisch passender Nahrung zu erstellen.

Allgemeine Ratschläge nutzen indes wenig. Schnell stellt sich beim Beratenen ein Gefühl von Beliebigkeit und Austauschbarkeit ein. Natürlich schadet es in der Regel niemandem, Kartoffeln zu essen oder ein Glas Bier zu trinken. Die Gesamtheit aller Nahrungsmittel bildet aber ein komplexes Spektrum von Energien, die wir täglich, wöchentlich, monatlich, letztlich jahrzehntelang zu uns nehmen. So gesehen erhält „Nahrungsaufnahme“ nicht nur eine sättigende, sondern auch eine wahrnehmbare Bedeutung. Nicht umsonst heißt es: „Man ist, was man isst.“

## Hintergrund

Die astrologisch fundierten Ernährungsratschläge der astrovitalis-Analysen sind frei von ideologischen Parametern. Es wird weder Vegetariern „nach dem Mund geredet“ noch werden die Freunde oder die Feinde hochprozentiger Tropfen „verteufelt“. „Jedem das Seine!“ Allerdings lautet die Maxime auch – und das ist wichtig zu sagen – „Wahrer Genuss ist Genuss in Maßen und nicht in Massen!“ Übertreibungen führen – wie allerdings auch „Untertreibungen“ – in aller Regel zu schmerzhaften und später bereuten Fehlentwicklungen. Auch darauf wird, soweit es die Beschreibung der jeweiligen Anlagestruktur nötig macht, immer offen und vorbeugend hingewiesen.

Die Vitamin- und Mineralstoffempfehlungen basieren einerseits auf langjährigen Beobachtungen von Mangelerscheinungen (zum Beispiel Jod, Vitamin A) bei Menschen im Kontext ihrer astrologisch-konstellativen Dispositionen. Andererseits sind die Empfehlungen auch „aus dem Stoff als solchem“ abgeleitet. So hat beispielsweise Magnesium eine spezifische biologische und chemische Zusammensetzung und „Verhaltensweise“, die bei Einnahme eine typische Reaktion hervorruft. Damit verbunden sind seelisch-geistige Schwingungen, die ein spezifisches Verhaltens- und Erscheinungsbild begünstigen. Dabei spielt es zunächst keine Rolle, in welcher Dosierung (homöopathisch auch „Potenzierung“) der jeweilige Stoff Anwendung findet. Der Stoff als solcher liefert also im phänomenologischen Sinne selbst etliche Informationen, die astrologischen Erfahrungsbildern zugeordnet werden können.

Ähnliches gilt für Diäten. Diese wenden sich mit einem bestimmten Konzept an bestimmte Endabnehmer, in der Hoffnung, einen bestimmten Gesundheitseffekt zu erzielen. Das Konzept besteht meistens aus einem Verzicht auf oder in einer Beschränkung auf spezielle Nahrungsstoffe. Da die Nahrungsstoffe heute in der Regel astrologisch zugeordnet werden können (zum Beispiel „Eiweiße“ zu „Mond“ beziehungsweise „Krebs“) ist es relativ einfach, „astrologisch-diätkundliche Beziehungen“ herzustellen.

Allerdings sind auch hier Details sehr wichtig: Da den meisten ernst zu nehmenden Diäten auch Vorschriften über die Art und Weise der Zubereitung der Nahrung, über Mengen- und Mischungsverhältnisse und anderes mehr zu Grunde liegen, muss letztlich bei der astrologischen Zuordnung immer die Gesamtheit der Anmutung einer bestimmten Diätvorschrift berücksichtigt werden. Hinzu kommt, dass viele Diäten sich tatsächlich sehr ähneln und/ oder erst bei tieferer Kenntnis ihre Unterschiede offenbaren – nicht anders als bei den astrologischen Konstellationen selbst. Letztlich können aber viele ernst zu nehmende oder immerhin „erfolgreiche“ Diätprogramme mit astrologisch nachweisbaren Anlagestrukturen verglichen und entsprechend zugeordnet werden.

Als Berater oder Coach sollten Sie beachten: Wie bei allen Analysen, die sich auf eine Vielzahl von Anlagestrukturen beziehen, ist es nötig, dass Sie auswählen oder die zu analysierende Person selbst eine Auswahl trifft – und zwar immer bezogen auf einen bestimmten Zeitpunkt. Es wäre unsinnig – und führte sogar schnell zu Widersprüchen und gegebenenfalls Problemen, wenn mehrere Ratschläge gleichzeitig „beherzigt“ würden. Am besten ist es immer, die Gesamtheit der Anlagen eines Geburtsbildes in Übereinstimmung mit der jeweils aktuellen Zeitqualität abzuarbeiten. Schauen Sie sich also einfach die aktuell gültige Zeitqualität in dem jeweiligen astrovitalis-Profil an. Gemäß den dort aufgeführten Konstellationen sollte die beratene Person ihre Ernährungsgewohnheiten für den angegebenen Zeitraum „angleichen“. Und wenn Sie zusätzlich noch die im Folgenden aufgeführten Regeln der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“ beachten,

können Sie und die Beratenen sicher sein, durch Abgleich mit deren persönlichen Zeitqualitäten auch in puncto Ernährung auf der sicheren Seite zu sein.

Empfehlungen der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“:

1. Nutzen Sie die Vielfalt an Lebensmitteln. Wer sich abwechslungsreich ernährt, seine Lebensmittel sorgfältig auswählt und auf Menge und Zusammenstellung der einzelnen Nährstoffe achtet, sorgt automatisch für gesunde Mischkost.
2. Der Favorit: pflanzliches Nahrungsmittel. Halten Sie sich an stärkereiche Getreide (-Produkte) und Kartoffeln. Fünf Portionen Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte pro Tag sorgen außerdem für ausreichend Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Achten Sie auf möglichst frische Ware und schonende Zubereitung.
3. Bei Fett und stark fetthaltigen Lebensmitteln ist weniger mehr. Reduzieren Sie die Menge an Nahrungsfett auf 70 bis 90 g Fett möglichst pflanzlichen Ursprungs. Vergessen Sie dabei die „versteckten“ Fettquellen zum Beispiel in Süßigkeiten oder Backwaren nicht.
4. Für die tägliche Ernährung unverzichtbar: Milch beziehungsweise Milchprodukte. Achten Sie jedoch auf möglichst fettarme (teilentrahmte) Erzeugnisse.
5. Ein Tag im Zeichen des Fisches. Fisch gehört einmal pro Woche auf den Speiseplan. Fleisch, Wurstwaren und Eier sind in Maßen zu genießen. Auch hier gilt: Weniger Fett ist mehr.
6. Nehmen Sie Maß bei Zucker und Salz. Schränken Sie sich ein bei Lebensmitteln mit Zucker und Zuckerersatzstoffen. Beachten Sie beim Abschmecken: Würzen ist nicht gleich salzen! Verwenden Sie viel Kräuter und Gewürze, doch wenig Salz. Zum Salzen bevorzugt jodiertes Speisesalz benutzen.
7. Ausreichend Flüssigkeit ist ein Muss. Trinken Sie mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit pro Tag. Während alkoholische Getränke nur in kleinen Mengen konsumiert werden sollten, können Sie bei kalorienarmen beziehungsweise -freien Getränken wie Wasser, Tee oder verdünnten Säften beherzt zugreifen.
8. Die Kunst liegt in der Zubereitung. Achten Sie auf eine schonende Zubereitung, um möglichst viele Nährstoffe zu erhalten. Garen Sie bei niedriger Temperatur und so kurz wie möglich. Verwenden Sie dazu möglichst wenig Fett beziehungsweise Wasser.
9. Genießen Sie in aller Ruhe. Nehmen Sie sich Zeit zum Essen! Wer bewusst isst und nicht schlingt, sondern in entspannter Atmosphäre gründlich kaut, wird schneller Sättigung verspüren, denn ein Sättigungsgefühl tritt erst nach etwa 15 Minuten ein.
10. Wer rastet, der rostet. Nur wenn Sie mit Ihrem Gewicht und Ihrer Figur zufrieden sind, fühlen Sie sich wohl. Sorgen Sie deshalb für das richtige Verhältnis von Energiezufuhr (Kalorien) und Energiebedarf des Körpers und bewegen Sie sich ausreichend!
11. Verteilen Sie die Energiezufuhr über den gesamten Tag. Teilen Sie Ihre Nahrungszufuhr nach Möglichkeit auf drei Hauptmahlzeiten und zwei Zwischenmahlzeiten auf. Die Energieversorgung könnte dann wie folgt aussehen: Frühstück: 25 % der täglichen Nahrungsenergie, Zwischenmahlzeit vormittags: 10 % der täglichen Nahrungsenergie, Mittagessen: 30 % der täglichen Nahrungsenergie, Zwischenmahlzeit nachmittags: 10 % der täglichen Nahrungsenergie, Abendessen: 25 % der täglichen Nahrungsenergie.

## Nutzen

Sie finden in den astrovitalis-Profilen eine Vielzahl von Ratschlägen zu den Arten der Nahrungsmittel, die die Beratenen bevorzugen sollten, und zur Art und Weise ihres Konsums. Berater und Coaches erhalten einen fundierten Überblick über das, was in puncto Ernährung für die jeweils zu beratende Person im Rahmen ihres jeweiligen Geburtsbildes relevant ist.

# Wellness: Therapien

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingssmerkur

### Akupressur und Shiatsu

Vertrauen Sie darauf, dass nicht nur intellektuelle, sondern auch manuelle Arbeit einen großen Nutzen haben kann.

Beschreibung:

Die Akupressur ist eine Variante der Massagetechnik aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Akupressur wird zur Selbstbehandlung empfohlen, zum Beispiel bei Ermüdung, gegen Verspannungen und um Erkrankungen vorzubeugen. Sie wird auch von Heilpraktikern und Masseuren angewendet. Sie soll erfrischen und entspannen (Hilfe zum Beispiel bei Kopfschmerzen, Nebenhöhlenentzündungen, Schmerzen im Nacken und Rücken sowie Störungen des körperlich-seelischen Gleichgewichts). Mit gleichmäßigen, kleinen, nicht schmerzhaften Kreisbewegungen der Fingerkuppen oder des Fingernagels drückt oder massiert der Behandelnde auf Schmerz- und Akupunkturpunkte oder entlang der Meridiane (Energiebahnen), um Blockaden zu lösen. Eine Behandlung dauert etwa dreißig Minuten. Eine ärztliche Untersuchung vorausgesetzt ist die Druckmassage als Selbstbehandlung oder Partnermassage empfehlenswert. Die japanische Variante der Akupressur, „Shiatsu“ genannt (Shi = Finger, Atsu = Druck), findet als Druckmassage gegen Müdigkeit, Erschöpfung und Nervosität Anwendung. Mit sanftem Druck von Fingern, Daumen und Handflächen wird der Energiefluss angeregt, werden Stauungen der Energie aufgelöst und die Selbstheilungskräfte mobilisiert. Manchmal kommen auch Ellenbogen und Füße zum Einsatz.

### Atemtherapie

Atmen bedeutet Austausch, Austausch bedeutet Fließen, Fließen bedeutet Fühlen. Bewussteres Atmen führt Sie behutsam in die Tiefen Ihrer Gefühle und hilft Ihnen, Ihre Gedanken hinter sich zu lassen.

Beschreibung:

Bei der Atemtherapie gibt es je nach „Schule“ unterschiedliche Verfahrensweisen mit dem Ziel, die Vorgänge beim Atmen bewusst zu machen und wieder natürlich atmen zu lernen, um Stress abzubauen und zu mehr Gelassenheit und Konzentrationsfähigkeit zu gelangen. Man lernt die Brust-, Bauch- und Zwerchfellatmung und die Schulter- und Flankenatmung zu unterscheiden und gezielt einzusetzen. Teile der Lungen werden besser belüftet, die Durchblutung angeregt, Entspannung, Konzentration und Leistungsfähigkeit gefördert. Im Zentrum stehen meist aktive Übungen zum tiefen und langen Ausatmen; das Einatmen geschieht passiv, als Folge des Ausatmens. In der asiatischen Heilkunde wird die Atmung mit leichten Bewegungsübungen kombiniert, wie bei Qi Gong oder Yoga. Atemtherapie kann auch bei Einschlafstörungen, Rückenschmerzen und Nackenverspannungen helfen.

### Autogenes Training

kann Sie unterstützen, sich leichter „gedankenlos“ zu entspannen. Lernen Sie, Ihre Gedanken einfach „ziehen zu lassen“.

Beschreibung:

klassische autosuggestive Entspannungsmethode. Man konzentriert sich im Sitzen oder Liegen auf einzelne Körperteile und sagt sich Formeln („Mein linker Arm ist/ wird schwer.“) vor. Dabei stellt man sich Empfindungen von Schwere, Wärme oder Kühle vor und entspannt sich. Sechs Grundübungen beziehen sich auf die Entspannung der Muskeln, der Atmung, des Herzens, der Leiborgane, der Blutgefäße und des Kopfes. Dadurch sollen unwillkürliche Körperfunktionen wie Puls, Atmung, Muskelspannung oder Darmtätigkeit willentlich gesteuert werden. Autogenes Training kann beim Einschlafen helfen, bei Asthma, psychischen Störungen und Schlafstörungen. Regelmäßiges Üben ist wichtig und sinnvoll.

### Bewegungstherapie

folgt Ihrem Bedürfnis nach geführter, langsamer Bewegung und hilft Ihnen, sich nur auf das wenige Wesentliche anstatt auf das viele Unwesentliche zu konzentrieren. Versuchen Sie, die Übungen aus der gedanklichen Erinnerung auch allein zu machen.

Beschreibung:

gezielte, exakt dosierte Bewegungen, die auf den Trainingszustand beziehungsweise die Erkrankung zugeschnitten sind, um Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu trainieren. Dem Ausdauertraining kommt besondere Bedeutung zu. Die Belastung des Muskels wird so angepasst, dass er seinen Sauerstoffbedarf noch aus dem Blut decken kann, der Stoffwechsel also „aerob“

ist. Wichtig ist das Aufwärmen mit Dehnübungen. Langsam beginnen, Überanstrengung vermeiden, genügend Ruhepausen einlegen und die Bewegungen langsam ausklingen lassen. Regelmäßiges körperliches Training, drei bis viermal pro Woche, mindestens zwanzig, besser dreißig Minuten, stärkt den Kreislauf, das Herz, die Atmung und den gesamten Bewegungs- und Stützapparat. Es fördert die Anpassungsfähigkeit und erhöht die körperliche Leistungsfähigkeit. Das Koordinationstraining schützt vor Unfällen und Stürzen. Durch Ausdauertraining und gezielte Krankengymnastik wird die im Alter abnehmende Beweglichkeit und Gelenkigkeit erhöht. Die Kräftigung der die Wirbelsäule tragenden Rücken- und Bauchmuskeln durch Ausdauertraining und regelmäßige Gymnastik ist besonders wichtig bei Rückenschmerzen.

## **ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN**

Saturn / Mond

### **Heilfasten**

führt Sie langsam aber sicher zu Ihrem tiefsten inneren Punkt und kann Ihnen zeigen, wie verletzlich, aber auch wie schön und einzigartig Sie sind.

Beschreibung:

Einschränkung der Nahrungsmittelzufuhr, nicht primär zur Gewichtsreduktion, sondern zur Behandlung von Stoffwechselkrankheiten und chronischen Erkrankungen. Sollte nach ärztlicher Rücksprache durchgeführt werden. Es gibt verschiedene Methoden, zum Beispiel Buchinger-Fasten als Heilfasten mit Fruchtsäften, Gemüsebrühe und Tee, auch ergänzt durch Bewegungs-, Physio- und Psychotherapie, Entspannung und Gesundheitsschulung. Theorien über Entgiftung und Entschlackung sind wissenschaftlich nicht belegt. Heilfasten kann auch Gesunden empfohlen werden. Es kann Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Impuls für eine umfassende Änderung des Lebensstils und gesundheitsbewusstere Lebensführung sein.

### **Thermotherapie**

gibt Ihnen über die Wärme symbolisch Liebe und Geborgenheit – also das für Sie Wichtigste überhaupt!

Beschreibung:

Ein Heilverfahren, das durch Wärme die Durchblutung fördert und Schmerzen lindert. Die Behandlung kann von außen durch trockene oder feuchte Wärmezufuhr (zum Beispiel Heizkissen, Packungen, Wickel), durch Licht-, Infrarot-, Ultraviolettstrahlung oder auch durch andere Verfahren erfolgen.

## **DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE**

Uranus / Sonne

### **Bioresonanz**

Der Prozess der „Umpolung“, wie er in der Bioresonanztherapie Verwendung findet, symbolisiert die für Sie außerordentlich wichtige Umkehr zurück zu Ihrem „innersten Selbst“ (und in der möglichen Folge zu Ihrem „höheren Selbst“). Umgepolzt wird die Fließrichtung Ihrer psychischen Energie: statt „weg vom Leben“ „hin zum Leben“. Dies entspricht im Übrigen auch Ihrer bevorzugten „lösungsorientierten“ Handlungsweise, denn diese ist auch gekennzeichnet durch ein „hin zu“ und nicht durch ein „weg von“.

Beschreibung:

Mit Hilfe des Bioresonanzgerätes wird „krank machende“ Schwingung in „heilsame“ umgepolzt und zum Körper zurückgeführt. Über zwei Elektroden, die der Patient in der Hand hält, findet das Gerät die Schwingungen heraus, die den Heilungsprozess in Gang setzen und organische Erkrankungen, Funktionsstörungen oder psychische und psychosomatische Störungen beheben. Auch der präventive Charakter der Bioresonanztherapie ist erwähnenswert. Weiterentwickelte Geräte sollen die Schwingungen homöopathischer Heilmittel ebenfalls über die Handelektroden in den Körper einleiten. Die geschlossenen Fläschchen werden hierzu in einen mit dem Gerät verkabelten Behälter gestellt. Auch Schwingungen von Edelsteinen, Metallen und Farbkarten werden auf solche Weise „übertragen“.

## **UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN**

Uranus / Jungfraumerkur

### **Klimakuren**

können Ihnen aufgrund Ihrer grundsätzlich umfassend und ganzheitlichen Ansatzweise ein gutes Gefühl dafür vermitteln, wie viel Gutes „man sich tun kann“. Häufig werden Sie auch selbst aktiv diese Art der Kuren mitgestalten können und müssen, sodass Sie vielleicht eine neue Verantwortung Ihrem Körper gegenüber erfahren können.

Beschreibung:

Behandlung durch Klimareize, mit Luft- und Sonnenbädern in frischer Luft, zunehmend als Terrainkur mit bewegungstherapeutischen Ansätzen. Die Anpassungsfähigkeit und die Abwehrkräfte des Organismus werden gefördert, die Wetterfühligkeit nimmt ab. Das Herz- und Kreislaufsystem, die Atmung, der Stoffwechsel und das neuromuskuläre System werden beeinflusst. Es wird unterschieden zwischen Küsten- und Seeklima, Flachlandklima, Mittelgebirgs- und Hochgebirgsklima; der Ortswechsel sollte individuell abgestimmt sein.

## **DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS**

Uranus / Jupiter

### **Akupunktur**

wird Sie aufgrund Ihrer stark ausgeprägten und voll funktionsfähigen Nervenreizleitungen bei der Heilung verschiedenartiger Gesundheitsstörungen unterstützen.

Beschreibung:

traditionelle chinesische Heiltherapie, bei der Akupunkturpunkte – über dreihundert sind über den ganzen Körper auf den Meridianen (Energiebahnen) verteilt – mit bis zu zwanzig feinen, biegsamen Nadeln stimuliert werden. Ein Einstich kann ein leichtes Ziehen, ein Druckgefühl und selten auch Schmerzen auslösen. Dadurch soll die Lebensenergie, das „Qi“, in den Meridianen wieder zum Fließen gebracht und die „Leere“ beziehungsweise „Überfülle“ in Yin und Yang ausgeglichen werden. So werden Kopfschmerzen, funktionelle und psychosomatische Erkrankungen sowie Schmerzen des Bewegungsapparats beseitigt. Vor dem Einsatz von Akupunktur sollte eine ärztliche Diagnose erfolgen.

## **GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN**

Uranus / Neptun

### **Aura-Healing**

kommt Ihrem metaphysisch ausgerichteten Grundnaturell sehr entgegen. Suchen Sie sich den Behandelnden oder Therapeuten gut aus, Sie selbst wissen mehr als Sie glauben! Aber eigentlich ist das ein unnötiger Ratschlag, denn gerade Sie kann man in solchen Belangen kaum „hinters Licht führen“. Im Gegenteil, vielleicht sagen ja sogar Sie dem Sie so Behandelnden, was ihm oder ihr „fehlt“. Kein Scherz: Probieren Sie es mal aus!

Beschreibung:

Das Energiefeld ist nur dem geschulten Aura-Heiler (Aura-Healer) sichtbar und zeigt sich in Regenbogenfarben. Um die Aura sichtbar zu machen, wird heute vor allem die Kirlian-Photographie eingesetzt. Aura-Veränderungen gelten den Anwendern als Hinweis auf körperliche oder seelische Erkrankungen. Die Therapie „auratischer Defekte“ besteht vor allem in Energieübertragung. Der Aura-Heiler legt seine Hände im Abstand einiger Zentimeter über die „Chakren“ (Sanskrit = Wirbel), Energieeintrittsorte, und lässt so kosmische Energie in die Aura einströmen. Eventuell wird auch aurabezogen massiert oder mit Magneten oder Kristallen behandelt. Auch feinstoffliche Heilweisen (zum Beispiel die Bachblütentherapie) sollen Einfluss auf die Aura nehmen. Visualisierungen wie die „Lichtsäule“ sollen Schutz vor äußeren bösen Einflüssen und Krankheitserregern bieten. Als Ursache einer nicht intakten Aura gelten immer Krankheiten.

## **WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN**

Neptun / Mars

### **Fußreflexzonen-Massage**

kommt unter anderem Ihrer erhöhten „Fußsensibilität“ sehr entgegen und „erdet“ Sie auch etwas mehr. Sie können Erdung gut gebrauchen – und die Sohlen Ihrer Füße sind eben der einzige Körperbereich, der in der Regel „mit dem Boden verbunden ist“.

Beschreibung:

Die Therapie basiert darauf, dass sich auf den Fußsohlen so genannte Reflexwege befinden, die zu allen anderen Organen des Körpers führen. Durch Druckpunktmassage in den entsprechenden Zonen lassen sich eventuelle Störungen der inneren Organe beeinflussen. Der Klient liegt bei der Behandlung in der Regel auf dem Rücken. Der Therapeut beurteilt das Aussehen der Füße und tastet sie ab. Dann massiert er die Füße, besonders die belasteten Reflexzonen. Die Behandlung dauert beim ersten Mal bis zu 60 Minuten, die Folgetermine sind kürzer.

## **MIT ALLEM BEGEHRICH VERBUNDEN**

Pluto / Waagevenus

### **Imagination**

spricht Ihr ausgeprägtes visuelles Empfinden an und fördert Ihre Fähigkeit, über Autosuggestion Fantasiebilder zu entwickeln. Imagination kann Ihnen auch helfen, negative und belastende Bilder zu vertreiben.

Beschreibung:

Entspannungstechnik (auch als angeleitete Fantasiereise durchgeführt), bei der man sich angenehme und entspannende Bilder und Szenen möglichst konkret mit allen Sinnen (mit Farben, Geräuschen, Gerüchen, Körperempfindungen und Gefühlen) vorstellt. Das vegetative Nervensystem reagiert auf solche Bilder ähnlich wie auf reale Ereignisse. Diese Technik ist auch gut kombinierbar mit Meditationen oder Übungen zur Muskelentspannung.

## **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

### **Fünf Tibeter**

werden Ihre Fähigkeit ansprechen, unbeirrt einen geistigen Weg zu gehen. Diese Übungen können und sollten Sie ein Leben lang machen. Zudem haben Sie aufgrund Ihres Persönlichkeitsprofils eine innere und vielleicht auch äußere Affinität zu Tibet und seinen geistigen Schätzen.

Beschreibung:

fünf Übungen, die vermutlich von tibetischen Mönchen stammen. Sie kombinieren yogaähnlichen Haltungen und Gymnastik. Zunächst wird jede Übung dreimal durchgeführt, später einundzwanzigmal. Nach hinduistischer Meinung werden die Energiezentren, die Chakren des Körpers angeregt und harmonisiert. (Die Hormondrüsen sollen zum Beispiel verstärkt arbeiten.) Die Übungen aktivieren und bewirken ein langes, gesundes Leben.

Regelmäßige Anwendung kann zu einem intensiveren Körperempfinden führen. Konzentration auf die Übungen und intensives Atmen können entspannen und das Wohlbefinden fördern.

*Eine Fülle von „Therapien“ stehen zur Verfügung, um Sie „fit“ zu machen. Aber welche davon eignen sich für Sie als Leserin oder Leser Ihres ganz persönlichen Profils am besten? Denn – Sie werden das sicherlich schon erfahren haben – nicht jede Therapie entspricht auch Ihrer ganz individuellen „Anlage“. Auch bei den Therapien „muss es passen“: Deshalb finden Sie hier Tipps und Hinweise, die Sie dabei unterstützen können, das passende Angebot auszuprobieren – und dieses Vorgehen kann oft sehr lange Zeiten der Suche nach „Passendem“ stark verkürzen.*

## Einleitung

Nicht alle „Wellness-Therapien“ halten sich auf Dauer, andere werden zu Klassikern. Grundlage der astrovitalis-Analysen beziehungsweise der vorgenommenen Zuordnungen sind jedenfalls die „bewährten Therapien“. Für sie gilt Ähnliches wie für Diäten: Es müssen viele Therapiemöglichkeiten unterschieden werden, auch im Hinblick auf ihren entweder eher körperlichen oder seelischen oder geistig-spirituellen Ansatz.

Das Wort „Therapie“ stammt eigentlich aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „dienen“. So ist also ein „Therapeut“ im Sinne des Wortes ein „Diener“. Wenn Therapie von Schaden befreien beziehungsweise heilen soll, so ist auch der „Wellness-Therapeut“ ein Gesundheitsdiener – und im besten Falle ist er (wie jeder Lebensberater und „Lifecoach“) als Berater und Coach auch im Dienste der Vorbeugung tätig.

## Hintergrund

Auch die zunehmende „Verkomplizierung des Lebens schlechthin“ hat wesentlich zur Entstehung des „Wellness-Prinzips“ beigetragen. Wellness wird in vielen Fällen nicht mehr nur mit einem Wohlfühlprogramm gleichgesetzt, sondern eher als „therapeutische Maßnahme mit Wohlfühleffekt“ verstanden. Dies ist Grund genug, um sich dem Wellness-Gedanken auch astrotherapeutisch zu nähern. Und dies geschieht am sichersten über eine zum Geburtsbild passende Auswahl von Therapieformen. Die wesentlichen Dinge des Lebens sind immer einfacher Natur – und so finden in den astrovitalis-Analysen nur diejenigen Therapiemethoden Erwähnung, die sich einerseits bewährt haben und die andererseits relativ „unkompliziert“ praktiziert werden können.

## Nutzen

Die astrovitalis-Profile zeigen zunächst die zu der jeweiligen Anlagestruktur passendste Therapieform auf und erläutern diese dann im Detail. In Krisenzeiten, in denen man sich alles andere als „well“ fühlt, erscheint das Leben oft kompliziert und unüberschaubar. Therapie jedweder Art sollte also dazu dienen, das Leben zu vereinfachen, leichter und überschaubarer zu machen. Genau dazu sollen die astrovitalis-Analysen einen Beitrag leisten.

Als Berater oder Coach sollten Sie beachten: Wie bei allen Analysen, die sich auf eine Vielzahl von Anlagestrukturen beziehen, ist es nötig, dass Sie auswählen oder die zu analysierende und zu beratende Person selbst eine Auswahl trifft – und zwar immer bezogen auf einen bestimmten Zeitpunkt. Es wäre unsinnig – und führte sogar schnell zu Widersprüchen und gegebenenfalls Problemen – wenn mehrere Therapieratschläge gleichzeitig „beherzigt“ würden. Am besten ist es immer, die Gesamtheit der Anlagen eines Geburtsbildes in Übereinstimmung mit der jeweils aktuellen Zeitqualität abzuarbeiten. Schauen Sie sich also einfach die aktuell gültige Zeitqualität in dem jeweiligen astrovitalis-Profil an. Gemäß den dort aufgeführten Konstellationen sollte die zu analysierende Person die zu wählende Therapieform für den angegebenen Zeitraum „angleichen“. So können Sie sicher sein, in Übereinstimmung mit der persönlichen Zeitqualität der Beratenen auch bei der Therapieform „richtig zu liegen“.

# Wellness: Sporttipps

## DER LANGE WEG ZUM GLÜCK

Saturn / Zwillingmerkur

Bevorzugen Sie Sportarten, bei denen eine gleich bleibende Bewegung über lange Zeit durchgehalten wird, zum Beispiel Laufen, wenn möglich Langstreckenlauf oder auch Marathonlauf. Die Sportarten sollten an der frischen Luft ausgeübt werden, um den Sauerstofftransport Ihres Blutes zu optimieren. Auch Sportarten, bei denen es auf genaue Bewegungsabläufe ankommt, zum Beispiel Kunstschießen oder Korbball-Spiele, sind gut für Sie geeignet. Sollten Sie Schach als Sport ansehen, so spielen Sie Schach. Aber ziehen Sie sich dabei zumindest eine Trainingshose an ...

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Schulter- und Armbereich. Vorsicht: Nicht zu hart trainieren und keine zu langen Wiederholungsraten in den einzelnen Trainingssätzen. Ausdauertraining zum Beispiel auf dem Fahrrad oder „Stepper“ ist ebenfalls sehr wichtig für Sie.

## ICH BIN EINZIGARTIG, ICH BIN SCHÖN

Saturn / Mond

Egal, welche Sportart Sie wählen, Ihr Wohlfühlgefühl steht an erster Stelle. Ob Sie joggen, Handball spielen, schwimmen, bergsteigen oder Fallschirm springen ist sekundär. Achten Sie auf den bei Ihnen besonders ernst zu nehmenden "Spaßfaktor". Motto: Nicht, was Sie tun ist wichtig, sondern wie Sie es tun! Als besondere Empfehlung: Schauen Sie sich einmal Wing-Tsun an, eine spezielle fernöstliche Kungfu-Kampfkunstvariante, von einer Frau entwickelt und wahrscheinlich auch daher weniger auf Kraft und Härte, als auf gefühlsmäßige und taktile Aufmerksamkeit und Weichheit ausgerichtet. Da die Methode von Kennern als die vermutlich wirksamste Selbstverteidigung überhaupt angesehen wird, käme die Ausübung auch Ihrem Selbstbewusstsein zugute, wenn Sie einmal körperlich für Ihr Recht oder Ihre Sicherheit eintreten müssten.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, achten Sie besonders auf den Wohlfühl-effekt, weniger auf eine zu erbringende Trainingsleistung. Suchen Sie sich Ihr Sportstudio demgemäß aus oder wechseln Sie es, wenn Sie sich nicht mehr wohl fühlen.

## DAS LEBEN FINDET IMMER WEGE

Uranus / Sonne

Bewegung an frischer Luft und in der Sonne, mehr braucht es eigentlich nicht! Meiden Sie geschlossene Räume und künstliches Licht so gut es geht! Da Sie zur „Vereinzelung“ neigen, sollten Sie Ihrem Wunsch nach Alleinsein in einem „normalen Rahmen“ Rechnung tragen. Suchen Sie sich also Sportarten aus, die Sie allein ausüben können. Wenn Sie allerdings ausschließlich allein Sport betreiben, so sollten Sie ernsthaft darüber nachdenken, warum das so ist. Haben Sie eine Abneigung gegen „viele Menschen auf einem Haufen“? Ein wenig Gesellschaft von Zeit zu Zeit kann aber nicht schaden, auch beim Sport nicht ...

Haben Sie Höhenangst? Die können Sie mit entsprechenden Schulungsprogrammen ähnlich wie bei der Flugangst (die Sie vielleicht auch haben) in den Griff bekommen. Wenn Sie keine Höhenangst haben: umso besser! Dann stehen Ihnen Aktivitäten wie Drachenfliegen (bitte nicht zu hoch – denken Sie an Ikarus) oder Fallschirmspringen zur Verfügung, die Sie im tiefsten Innern berühren und ansprechen.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, nehmen Sie Ihr Training ernst. Gehen Sie regelmäßig zum Training und trainieren Sie vorzugsweise im Freien oder am offenen Fenster. Achten Sie auf Ihr Herz. Eventuell haben Sie niedrigen Blutdruck und könnten bei Überanstrengung „flatterig“ werden.

## UNBEKÜMMERT DURCHS LEBEN

Uranus / Jungfraumerkur

Spielen Sie Golf – aber verraten Sie es niemandem! Trainieren Sie also Ihre verbesserungswürdige Zielgenauigkeit und pflegen Sie dabei Ihr Bedürfnis nach Understatement! Wenn Ihnen Golfspielen wider Erwarten nicht zusagt, dann versuchen Sie es doch mal mit Eisstockschießen. Beide Sportarten haben den dauerhaften Vorteil, dass sie, bedingt durch ihre jeweils jahreszeitliche Festlegung, wunderbar im Wechsel ausgeführt werden könnten. Das ist doch sehr vernünftig und praktisch – zwei Eigenschaften, die Sie ja immer berücksichtigen sollten.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungs-

weise Muskelregionen besonders trainieren: Bauch- und Unterbauch sowie unterer Rücken. Vorsicht: Steigern Sie Trainingsumfang und -intensität sehr langsam und führen Sie keine schnellen oder hastigen Bewegungen mit Gewichten aus.

## **DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS**

Uranus / Jupiter

Leicht erlernbar, schnell ausführbar und wenig belastend sollte die Sportart Ihrer Wahl sein. Polo, Kunstturnen, Eishockey und Gewichtheben kommen wohl nicht in die engere Wahl ...; wohl aber "Ich-lass-es-mir-gut-gehen-Programme" im Wellness-Center mit gehobenem Ambiente. Kein Stress! Eindeutiges und wichtigstes Motto Ihrer sportlichen Unternehmungen: „Weniger ist mehr!“ Finden Sie Abwechslung auf jeden Fall, aber in konzentriertem Rahmen! Sie könnten sich auch einfach eine alte Trainingsregel zu Herzen nehmen: „Nicht den Umfang sondern die Intensität steigern!“

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Hüftgelenke und dazu gehörige Muskelgruppen sowie Wadenmuskulatur.

## **GEHEIMNISSE MUSS MAN WAHREN KÖNNEN**

Uranus / Neptun

Turnverein oder „Mucki-Bude“ um die Ecke? Weder noch! Sie brauchen genau das, was andere an Ausschließlichkeit und Vehemenz nicht brauchen: Wasser und Wind. Besser: ganz viel Wasser und ganz viel Wind, zum Beispiel beim Windsurfen und Segeln. Mehr nicht. Sie kreuzen unter dem Motto: „Die Unendlichkeit unter mir, die Unendlichkeit über mir!“ Mit dem Katamaran über die Weltmeere fliegen – wäre das nicht etwas für Sie? Einen Schuss Unkonventionalität können Sie – auch wenn es um Sport geht – gut vertragen. Trauen Sie sich!

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Waden- und Fußbereich. Achten Sie auf Ihre Hüfte, eventuell sind Sie in diesem Bereich sehr anfällig (auch ohne davon bislang zu wissen).

## **WER NICHTS BEWEGT BEWEGT AM MEISTEN**

Neptun / Mars

Die Zeiten, in denen man wie Hemingways „alter Mann“ das Meer befuhr und „mit riesigen Kreaturen“ ums Überleben kämpfen musste, sind für die meisten Menschen heute vorbei. Was aber manchem bleibt, ist eine tiefe Affinität zu derartigem Tun. Sie steckt auch in Ihnen. Da Sie vermutlich nicht den Drang verspüren, einmal wöchentlich mit riesigen Schwertfischen zu kämpfen, durchaus aber sportliche und kämpferische Herausforderungen zu Wasser lieben, könnten Sie zum Beispiel sporttauchen oder schwimmen oder Wasserball spielen. Die genaue Sportart spielt eigentlich keine Rolle, Hauptsache Wassersport – mit „Power“ praktiziert. „Sportangeln“, bei dem sich höchstens der Fisch tatsächlich bewegt, ist Ihnen nicht zu empfehlen ... Sie sollten sich dringend selbst bewegen, denn Sie wissen ja: Geben Sie sich nie zu lange Ihrer Antriebsschwäche hin. Sie würden sich – auch sportlich gesehen – um ein paar wunderbare Erfahrungen bringen.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie keine bestimmte Körper- oder Muskelregion trainieren, sondern prinzipiell Ganzkörpertraining anstreben. Vorsicht: Trainingsumfang und -intensität nur ganz langsam steigern, Gefahr der Überanstrengung!

## **MIT ALLEM BEGEHRLICH VERBUNDEN**

Pluto / Waagevenus

Wählen Sie auf jeden Fall Mannschaftssportarten und trainieren Sie nicht allein. Sie sind innerhalb Ihres Persönlichkeitsprofils eindeutig ein Gruppenmensch und sollten Ihre sportlichen Aktivitäten mit anderen planen. Es ist nicht so sehr das „Was“ sondern das „Mit-Wem“ entscheidend.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, schließen Sie im Sportstudio Ihres Vertrauens eher längerfristige Verträge ab, Sie brauchen längerfristige Bindungen.

## **DAS RECHT AUF MEINER SEITE**

Pluto / Jupiter

Pferdesport wäre „erste Wahl“, in welcher Form auch immer. Wichtig dabei wäre aber, dass Sie vor allem auf das Tier und weniger auf „sportliche Leistung“ achten. Sie besitzen einen ausgeprägten Ehrgeiz, den Sie mit zum Teil sehr weit reichenden Wünschen und Zielen unterhalten und

ausbauen. Zuweilen merken Sie kaum oder nicht, dass andere – auch zum Beispiel ein Tier – darunter leiden. Sollte Ihnen Pferdesport nicht liegen, so müssen Sie bei anderen sportlichen Aktivitäten vor allem auf Ihre Hüftgelenke achten, die bei Ihnen generell anfällig für Erkrankungen oder auch Verletzungen sind.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Hüftgelenke und Oberschenkel.

*Sicher: Astrowellness ist mehr als nur körperliche Fitness. Aber auch diese gehört zu ganzheitlichem Wohlbefinden und individueller Leistungsfähigkeit. Deshalb machen Ihnen die „Sporttipps“ als Leserinnen und Lesern Ihres Profils das Angebot, Aktivitäten auszuprobieren, die Ihrer ganz individuellen Anlage aber auch den Erfordernissen Ihrer ganz eigenen Zeit und Rhythmik entsprechen. Nutzen Sie die Sporttipps als Angebot, in dem sich vielleicht etwas findet, was Ihren sonstigen Aktivitäten noch einen besonderen „Kick“ gibt. Und auch die Beherzigung von Warnungen kann gewiß nicht schaden.*

## Einleitung

Anhand des Geburtsbildes ist es möglich, Körperpartien zu lokalisieren, um die man sich bevorzugt kümmern sollte. Dies geschieht vorzugsweise immer dann, wenn eine Körperpartie eine Tendenz zu Über- oder Unterentwicklung hat oder wenn bereits eine Erkrankung im benannten Bereich aufgetreten ist. (Zum Beispiel eine Knieverletzung, die mit bestimmten sportmedizinischen Rehabilitationsmaßnahmen behandelt werden sollte.)

astrovitalis verweist ausdrücklich darauf, dass in keinem Fall die durch das astrovitalis-Programm gegebenen Sporttipps den Gang zum Arzt (erst recht nicht im Falle von Erkrankungen oder Verletzungen!) und/ oder eine fundierte Beratung in einem Sportstudio ersetzen. Die astrovitalis-Sporttipps stecken lediglich den Rahmen ab, innerhalb dessen sich die beratene Person sportlich bewegen sollte.

Vorteile einer regelmäßigen körperlichen Betätigung:

Verbesserung der Herz-Kreislauf-Kapazität: Um sich Anstrengungen anzupassen, bildet der Körper mehr Muskeln aus, vor allem auch bei der Herzmuskulatur. Das Herz stößt mehr Blut aus und muss im Ruhestand weniger schnell schlagen. Dadurch wird der Herzmuskel bei erhöhter körperlicher Belastung, wenn der Körper viel Sauerstoff und Energie braucht, leistungsfähiger.

Kontrolle des Körpergewichtes: 300 bis 400 Kilokalorien werden in einer Stunde intensiver Gymnastik verbraucht. Aber Sport hat vor allem auch einen großen Einfluss auf den Grundumsatz (Energieverbrauch im Ruhezustand). Regelmäßiges körperliches Bewegen hilft, die Muskelmasse stabil zu halten oder sie zu vergrößern. Und da die Muskeln für den Grundumsatz von entscheidender Bedeutung sind, gilt: Je mehr Muskeln ein Mensch hat, desto höher ist sein Grundumsatz. So kann das optimale Gewicht leichter gehalten werden.

Senkung des Cholesterinspiegels: Regelmäßiger Sport senkt den Spiegel für das „schlechte“ Cholesterin (LDL-Cholesterin) und erhöht den für das „nützliche“ Cholesterin (HDL-Cholesterin).

Reduktion des Diabetes-Risikos: Muskeln verbrauchen durch ihre Tätigkeit Energie, unter anderem in Form von Zucker. Dadurch sinkt der Blutzuckerspiegel und parallel auch der Bedarf an Insulin (Hormon, das den Blutzuckerspiegel senkt). Menschen, die zu Diabetes neigen, sollten daher vor allem nach dem Essen (zur Anregung des Blutzuckerabbaus) regelmäßig eine leichte körperliche Aktivität ausüben.

Verhinderung von Knochenschwund: Beim Sport werden die Knochen belastet. Dies zwingt sie, härter und dicker zu werden. Nach der Wachstumsphase bis ins junge Erwachsenenalter nimmt die Knochenmasse ab etwa 35 Jahren stetig ab. Der Wachstumsprozess sollte, wenn möglich von Kindheit an, durch etwas körperliche Bewegung gefördert werden, damit es in fortgeschrittenem Alter nicht zu Problemen durch Knochenschwund kommt (Osteoporose).

Vermeiden vorzeitigen Alterns: Vergleicht man die physiologischen Parameter (zum Beispiel Herz-Kreislauf-Funktion, Körperzusammensetzung und andere) von 50-Jährigen oder älteren Sport treibenden Menschen mit denen Gleichaltriger ohne körperliche Bewegung, scheinen Sport-treibende oftmals 10 oder sogar 20 Jahre jünger zu sein.

## Hintergrund

Wellness ist weit mehr als Fitness; Wellness umfasst Seele, Geist und Körper. Wer sich einer körperlichen Betätigung hingibt, die seinem inneren Naturell – generell oder auch in einer bestimmten Lebensphase – entspricht, der fühlt sich glücklich. Unter Beachtung allgemeiner Gesundheits- und Trainingsregeln ist es für jeden Menschen von umfassendem Nutzen, seinen Körper in Bewegung zu halten. Stillstand erzeugt Kälte, Kälte ist Tod, Stillstand ist Tod. Dagegen erzeugt Bewegung Wärme, Wärme ist Leben, Bewegung ist Leben.

Für die USA wurde 1990 geschätzt, dass rund jeder achte Todesfall auf körperliche Inaktivität zurückzuführen ist: Dabei geht es insbesondere um Herzinfarkt und Hirnschlag, aber auch um Dickdarmkrebs und Diabetes (Zuckerkrankheit). Damit ist körperliche Inaktivität einer der wichtigen, vor allem aber auch beeinflussbaren Gründe für vorzeitige Todesfälle.

Beim körperlich nicht aktiven Menschen sind Wirbelsäule und Gelenke, Muskulatur und Herz besonders gefährdet. Die Bedeutung der Beweglichkeit im täglichen Leben und vor allem bei

zunehmendem Alter liegt darin, dass sie eine wesentliche Sicherung gegen Unfälle aller Art darstellt. Desgleichen schützt eine gut ausgebildete Muskulatur den Bewegungsapparat gegen Unfalleinwirkungen, beispielsweise beim Ausgleiten oder Stürzen. Muskelkraft ist aber auch Voraussetzung für jegliche körperliche Arbeitsleistung, für Geschicklichkeit und Gewandtheit.

Bewegungsarmut ist deshalb ein gefährlicherer Risikofaktor, dessen Auswirkungen meist erst mit zunehmendem Alter unmittelbar spürbar werden. Es gibt nur ein wirksames Gegenmittel: Absage an die allzu große Bequemlichkeit und Bereitschaft zu mehr körperlicher Aktivität. Die astrovitalis-Analysen können einen „Anstoß“ geben, um gezielt in Bewegung zu kommen. Viel Spaß dabei!

## **Nutzen**

Die astrovitalis-Analysen werten sehr genau jede einzelne Anlagestruktur aus, sodass für jedes Geburtsbild eine Vielzahl von Sporttipps und sportspezifischen Verhaltensregeln während des Trainings gefunden werden können. Zudem werden konkrete Hinweise auf zu trainierende Körperbereiche gegeben. Diese sollten vor allem dann beherzigt werden, wenn eine Konstellation in der Zeitqualitätsanalyse auftaucht.

Als Berater oder Coach sollten Sie beachten: Wie bei allen Analysen, die sich auf eine Vielzahl von Anlagestrukturen beziehen, ist es nötig, dass Sie auswählen oder dass die zu analysierende Person selbst eine Auswahl trifft – und zwar immer bezogen auf einen bestimmten Zeitpunkt. Es wäre unsinnig – und führte sogar schnell zu Widersprüchen und gegebenenfalls Problemen, wenn zu viele Sporttipps gleichzeitig „beherzigt“ würden. Zudem könnten die meisten Menschen heutzutage auch ohnehin nicht die nötige Zeit dafür aufbringen. Am besten ist es immer, die Gesamtheit der Anlagen eines Geburtsbildes in Übereinstimmung mit der jeweils aktuellen Zeitqualität abzuarbeiten. Schauen Sie sich also einfach die aktuell gültige Zeitqualität in der jeweiligen astrovitalis-Analyse an. Gemäß den dort aufgeführten Konstellationen sollte der oder die Beratene die zu wählende Sportart für den angegebenen Zeitraum „angleichen“. So können Sie und Ihr Klient sicher sein, in Übereinstimmung mit der persönlichen Zeitqualität der zu beratenden Person auch bei der Aktivitätenform „richtig zu liegen“. Natürlich spricht überhaupt nichts dagegen, dass der Beratene seine vielleicht schon lange ausgeübte und auch in der Analyse erwähnte Lieblingssportart weiterhin betreibt, aber: „Ab und zu etwas Neues kann nicht schaden.“ – vor allem dann nicht, wenn es „der Wellness im ganzen Leben“ dient!

## Zeitqualität: Erläuterungen

*Wenn es um das ganze Leben geht, um Wohlbefinden und Fitness und um das anlagespezifisch Passenden, dann ist auch „Zeitqualität“ ein ganz wichtiger Bereich des vorliegenden Profils. Denn hier geht es um die Frage nach dem Richtigen zur „passenden Zeit“. Der Profiltext richtet sich also sowohl an Beraterinnen und Berater als auch an die Leserin oder den Leser, für die oder den das Profil erstellt wurde. Nicht immer gibt die Konstellation Hinweise auf einen „passende Zeit“. Aber falls Sie hier solche Hinweise finden, dann sollten Sie diese mit besonderer Aufmerksamkeit beachten.*

### Die astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse

Für unterschiedliche Kontexte der astrovitalis-Analysen ist es wichtig zu beachten, dass Lebens- thematik und Zeitqualität in ihrer Deutlichkeit und/ oder ihrer Wahrnehmbarkeit sehr starken Schwankungen unterliegen können. Bitte beachten Sie als Coach oder Berater auch die entsprechenden Hinweise in den Erläuterungen zu den einzelnen astrovitalis-Analysebereichen (Medizin, Psychologie, Astrologie und Wellness).

Gründe für Schwankungen bei der Zeitqualität:

1. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Lebensthematik astrologisch ausgelöst ist, von der zu analysierenden Person aber nicht als solche wahrgenommen wird. Das Entwicklungs- und Wahrnehmungs-niveau ist bei jedem Menschen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher kann manche Thematik – wenn „Zeitqualität“ etwas anspricht, was eher noch unterentwickelt ist – „aus der Wahrnehmung heraus fallen“. Man merkt also einfach nichts – obwohl im Grunde aber doch (astrologisch nachweisbar) viel passiert. Dies ist relativ häufig der Fall. Viele Zeitqualitäten (astrologische Konstellationen) werden aber mehrmals im Leben ausgelöst. Dadurch hat prinzipiell jeder Mensch die Möglichkeit, „auf dem Entwicklungstreppechen der einzelnen Anlagen Schritt für Schritt nach oben zu steigen“. Immer aber lohnt es sich, über die in den astrovitalis-Profilen gemachten Aussagen zur Zeitqualität ernsthaft nachzudenken, auch wenn man zunächst meint, damit aktuell „nichts anfangen zu können“.
2. Es ist der zeitliche Rahmen (Zeitorbis) zu beachten, in dem die gefundene Zeitqualität gültig ist. Es empfiehlt sich, generell einen eher „engen“ Zeitorbis zu wählen, um die Wahrnehmung stärker fokussieren zu können. Die Mitte des jeweils angegebenen Gültigkeitszeitraumes der Beschreibung der Zeitqualität entspricht normalerweise dem Zeitpunkt der stärksten Ausprägung. Bei zu „weiten“ Zeitorben, bei denen sich Lebensthemen beziehungsweise Zeitqualitäten auch häufiger überschneiden können, können Bild und damit eventuell Verständnis der jeweiligen Zeitqualität „verschwimmen“.
3. Entscheidend für die Richtigkeit der astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse ist letztlich Genauigkeit bei der Geburtszeitangabe. Dies zeigt ein „Problem“, das die Astrologen seit jeher kennen. Denn zeitliche und inhaltliche Aussagegenauigkeit kann leiden, wenn die angegebene Geburtszeit nicht mit der tatsächlichen – insofern dann also „unbekannten“ – Geburtszeit übereinstimmt. Allerdings bedeutet „kann leiden“ nicht „muss leiden“! Denn es hängt von sehr vielen, kompliziert zueinander im Verhältnis stehenden, Faktoren ab, ob eine „falsche“ Geburtszeit zu tatsächlichen Aussagefehlern führt oder nicht. Andererseits muss auch deutlich hervorgehoben werden: Die exakte Uhrzeitangabe ist nur in den Fällen gegeben, in denen bei der Geburt ein Dritter „auf den Sekundenzeiger geschaut“ und die Geburtszeit notiert hat. Generell wird die „genaue“ Geburtszeit von Krankenhäusern auch heute noch mit „+/- 5 Minuten Abweichungen“ angegeben. Letztlich kann nach jahrzehntelanger Erfahrung des Programmautors gesagt werden, dass Geburtszeitangaben in der Regel in über 90% der Geburtsbilder hinreichend genau sind, sodass verlässliche Aussagen möglich werden. Als Berater oder Coach sollten Sie aber immer die Geburtszeitquelle hinterfragen. Es kann nützlich sein, aber nie schaden. Sollten Sie als Coach oder Berater hinsichtlich dieser Problematik Vorbehalte oder Zweifel haben, so können Sie sich gerne mit dem Programmautor in Verbindung setzen.

## Zeitqualität: Analyse

Die nachfolgend beschriebene Zeitqualität ist gültig von ungefähr Juni 2021 bis Februar 2022. Ausgelöst im Trigon 120° rechtsherum im Rhythmus 6 Jahre 4 Monate.

### DAS RECHT AUF MEINER SEITE

Pluto / Jupiter

#### Empfehlung (Lösungsweg)

Lernen Sie, mehr und mehr Kompromisse zu schließen. Die Wahrheit (um die es ja auch Ihnen aus gutem Grunde geht) wird nicht vom Menschen gemacht, sie wird als etwas Vorgegebenes gefunden. Sie darf daher auch nicht gemäß dem eigenen Gutdünken manipuliert werden. Beugen Sie der Gefahr vor, Ihnen überlassenes Geistesgut in einer Form zu verändern, die den Ausgangszustand nicht mehr erkennen lässt.

Machen Sie sich eindeutig klar, dass Unterschiede ja auch zur Ergänzung und vor allem Verdeutlichung Ihres eigenen geistigen Standpunktes im Leben dienen. Warum sollten Sie diese dann ausschließen oder gar bekämpfen wollen? Im Gegenteil: Sie werden bemerken, dass gerade unter „Berücksichtigung des Unterschiedes“ der unzweifelhafte Teil Ihres Standpunktes für Sie und andere viel deutlicher und einsichtiger wird!

In diesem Zusammenhang bietet die „buddhistische Sicht der Welt“ einen Gedanken, den Sie sich zu eigen machen könnten: den Gedanken der „Eintracht in der Vielfalt“. Und wussten Sie, dass im Namen des Buddhismus noch nie Kriege geführt wurden!?

#### Ernährungstipps

Sie haben eine Anlage zu Gicht und Rheuma, daher sollten Sie besser auf Fleisch verzichten, spätestens dann, wenn diese Symptome auftauchen. Es wird Ihnen immer gut tun, viel frischen Salat zu essen. Entscheidend ist die Frische: Verzichten Sie also eher auf Fertigsalate aus dem Supermarkt und stellen Sie Ihre Salate selbst zusammen. Außerdem sehr wichtig: Essen Sie keine Nüsse (oder nur gelegentlich), auch wenn Sie Nüsse sehr mögen.

#### Wellnesstipps

##### Fünf Tibeter

werden Ihre Fähigkeit ansprechen, unbeirrt einen geistigen Weg zu gehen. Diese Übungen können und sollten Sie ein Leben lang machen. Zudem haben Sie aufgrund Ihres Persönlichkeitsprofils eine innere und vielleicht auch äußere Affinität zu Tibet und seinen geistigen Schätzen.

Beschreibung:

fünf Übungen, die vermutlich von tibetischen Mönchen stammen. Sie kombinieren yogaähnlichen Haltungen und Gymnastik. Zunächst wird jede Übung dreimal durchgeführt, später einundzwanzigmal. Nach hinduistischer Meinung werden die Energiezentren, die Chakren des Körpers angeregt und harmonisiert. (Die Hormondrüsen sollen zum Beispiel verstärkt arbeiten.) Die Übungen aktivieren und bewirken ein langes, gesundes Leben.

Regelmäßige Anwendung kann zu einem intensiveren Körperempfinden führen. Konzentration auf die Übungen und intensives Atmen können entspannen und das Wohlbefinden fördern.

#### Empfehlung zu Sportarten

Pferdesport wäre „erste Wahl“, in welcher Form auch immer. Wichtig dabei wäre aber, dass Sie vor allem auf das Tier und weniger auf „sportliche Leistung“ achten. Sie besitzen einen ausgeprägten Ehrgeiz, den Sie mit zum Teil sehr weit reichenden Wünschen und Zielen unterhalten und ausbauen. Zuweilen merken Sie kaum oder nicht, dass andere – auch zum Beispiel ein Tier – darunter leiden. Sollte Ihnen Pferdesport nicht liegen, so müssen Sie bei anderen sportlichen Aktivitäten vor allem auf Ihre Hüftgelenke achten, die bei Ihnen generell anfällig für Erkrankungen oder auch Verletzungen sind.

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Hüftgelenke und Oberschenkel.

### Medizinische Symptome

Pluto / Jupiter

### **Symptome:**

ev. bösartige Blutanomalien, nicht immer krankhafte Veränderungen der Leukozytenwerte, Vorformen von Hüftgelenkserkrankungen

### **Ursachen:**

Extreme Unüberzeugbarkeit. Relativ hohe Intoleranz gegenüber anderen Lebensanschauungen. Angst der Eltern vor oder Überbetonung der geistigen Welt. Lebensgefühl: „Ich bin ein überzeugter Kreuzritter und die anderen sollen meine Überzeugungen annehmen. Denn ich habe Recht.“

### **Lösungen:**

Lernen, Kompromisse zu schließen. Akzeptieren: „Die Wahrheit wird nicht von Menschen gemacht, sie wird gefunden. Sie darf nicht gemäß dem eigenen Gutdünken manipuliert werden.“

## **Bachblüten**

### **Vervain**

Erfahrungsbild: Missionierungstendenzen; fanatischer Übereifer; Rechthaberei. Lösung: Lernen, andere inhaltlich zu überzeugen, nicht zu überreden. Denkerische Fähigkeiten nicht als Waffe einsetzen. Den eigenen Standpunkt immer für anzweifelbar halten.

## **Homöopathika**

### **Homöopathika**

1. Belladonna
2. Thuja
3. Platinum
4. Plumbum
5. Hyoscyamus
6. Lilium-tigrinum
7. Stramonium
8. Robinia
9. Selenium
10. Sulfur

### **Darstellung**

Der geistige Weg, Erkenntnissehnsucht, Überzeugung, geistige Unterwerfung anderer, Rechthaberei, Dogmatismus, Fanatismus, Missionar, keine Toleranz, Zweifel ob richtig oder falsch, Angst nichts zu wissen.

### **Repertorisation**

- SR 712 Verlangen nach Licht, Klarheit
- SR 792 will seine Überzeugung ernst genommen wissen
- SR 798 Rechthaberei
- SR 828 auffallende Religiosität
- SR 828 möchte den ganzen Tag Bibel lesen
- SR 829 religiöse Manie
- SR 465 Fanatismus
- SR 829 religiöser Fanatismus
- SR 573 religiöser Hochmut
- SR 830 Schweigsamkeit, Hochmut, Wollust, Grausamkeit und religiöse Gefühle
- SR 830 möchte Buße tun

Die nachfolgend beschriebene Zeitqualität ist gültig von ungefähr Dezember 2021 bis August 2022. Ausgelöst in Opposition 180° linksherum im Rhythmus 6 Jahre 4 Monate.

## **DER LANGE WEG ZUM GLÜCK**

Saturn / Zwillingssmerkur

### **Empfehlung (Lösungsweg)**

Lernen Sie, Ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen! Dies ist für Sie fast das Wichtigste. Es wird Ihnen ermöglichen, auch den Gefühlsäußerungen anderer Menschen besser zu vertrauen. Lassen Sie doch die (oftmals unbegründete) Skepsis fallen, die Sie dem Leben gegenüber zeigen, und „gewähren Sie Vertrauensvorschüsse“, so oft es Ihnen möglich erscheint. Treffen Sie Ihre Entscheidungen nicht immer nur mit dem Kopf. Ihr Lebensmotto: „Mein Verstand ist nur dazu da, seine eigenen Grenzen zu erkennen.“ Aber: Auch Ihr Herz besitzt Verstand; hören Sie darauf!

### **Ernährungstipps**

Achten Sie unbedingt auf vitaminreiche, nährstoffreiche und möglichst abwechslungsreiche Kost! Das ist sehr wichtig. Ein höherer Fettanteil der Speisen ist zeitweise tolerierbar. Aber bitte kein Fastfood! Und: Immer sehr viel trinken, um der Tendenz zum Austrocknen vorzubeugen! Beim Brot sollten Sie dunkle Sorten bevorzugen. Da Sie vermutlich recht empfindliche, trockene Schleimhäute haben, sollten Sie selten Scharfes essen. Ein Problem sind auch die zeitweise massiven Verstopfungen, daher meiden Sie besser die entsprechenden Nahrungsmittel wie Schokolade und Bananen.

### **Vitamin- und Mineralstoffempfehlung**

in diesem Zusammenhang: Carotin, Vitamin E, Folsäure, Calcium, Eisen, Fluor.

Als individuell passende Diäten kommen für Sie die „Immun-Diät“, die „Pritikin-Diät“ und die „Montignac-Diät“ infrage.

### **Immun-Diät**

Nicht nur schlank soll der Diätanwender werden, auch die Stärkung der Abwehrkräfte wird gefördert – durch eiweißbetonte, energiereduzierte Mischkost. Bevorzugt werden Lebensmittel, die reich an wichtigen Nährstoffen für das Immunsystem sind. Die Diät setzt auf die Schutzfunktionen unter anderem von Zink, Selen, Eisen, von antioxidativen Vitaminen (E, C, Beta-Carotin) sowie Eiweiß. Diese Nährstoffe sollen in erster Linie aus Vollkornprodukten, gelb-rotem und grünem Gemüse, von Obst und hochwertigen Pflanzenölen stammen, das Eiweiß aus fettarmen Quellen. Diese Diät macht den Zusammenhang von Nährstoffen und stabilen Abwehrkräften deutlich. Viele einseitige und strenge Schlankheitskuren sind dagegen oft „Mangeldiäten“ (gerade auch an Nährstoffen für ein abwehrstarkes Immunsystem). Allerdings ist bei auf Prävention gerichteten Zufuhrempfehlungen für Schutznährstoffe eine nahrungsergänzende „Extraportion“ Zink, Selen, Beta-Carotin und Vitamin E sinnvoll (etwa im Bereich von 10 bis 15 mg Zink, 50 mg Selen, 5 mg Beta-Carotin und 50 mg Vitamin E. Das Erreichen der empfohlenen Vitamin-C-Menge von etwa 150 mg pro Tag dürfte angesichts des reichen Angebots an Obst und Gemüse leicht sein. Übrigens: Eine gute und schmackhafte Möglichkeit der zusätzlichen Versorgung mit den wichtigen Schutzvitaminen E, C und Beta-Carotin sind Multivitaminsäfte. Zur „Immun-Diät“ gehört selbstverständlich auch eine reichliche Flüssigkeitszufuhr. Diese Diät empfiehlt sich bei dieser Konstellation, da das Immunsystem hier in einer grundsätzlichen Form geschwächt sein kann.

### **Pritikin-Diät**

Ein kohlenhydratreiches und fettarmes Ernährungsprogramm in Verbindung mit körperlicher Aktivität – erfunden von den Amerikanern Ilene und Nathan Pritikin. Achtzig Prozent der Energie sollen aus Kohlenhydraten, nur rund zehn Prozent aus Fett stammen. Prinzip: Die Speisen werden also möglichst ohne Fett zubereitet. Verboten sind außerdem Zucker, Kochsalz und Alkohol.

### **Montignac-Diät**

Die „Methode Montignac“ basiert auf dem glykämischen Index: Je stärker ein Lebensmittel den Blutzuckerspiegel erhöht, desto schlechter ist es. Zucker und andere einfache Kohlenhydrate sind daher verboten, komplexe Kohlenhydrate wie Vollkornbrot dagegen empfehlenswert. Bewertung: Die Ernährung nach Montignac ist überwiegend gesund, gut durchführbar, sättigend und hat auch für Ernährung generell durchaus Lerneffekte und damit auch eine Langzeitwirkung. Leider kommen die Themen „Bewegung“, „lang anhaltende Selbstmotivation“ und „seelische Hintergründe“ in den Einführungen von Montignac zu kurz.

## Wellnesstipps

### Akupressur und Shiatsu

Vertrauen Sie darauf, dass nicht nur intellektuelle, sondern auch manuelle Arbeit einen großen Nutzen haben kann.

Beschreibung:

Die Akupressur ist eine Variante der Massagetechnik aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Akupressur wird zur Selbstbehandlung empfohlen, zum Beispiel bei Ermüdung, gegen Verspannungen und um Erkrankungen vorzubeugen. Sie wird auch von Heilpraktikern und Masseuren angewendet. Sie soll erfrischen und entspannen (Hilfe zum Beispiel bei Kopfschmerzen, Nebenhöhlenentzündungen, Schmerzen im Nacken und Rücken sowie Störungen des körperlich-seelischen Gleichgewichts). Mit gleichmäßigen, kleinen, nicht schmerzhaften Kreisbewegungen der Fingerkuppen oder des Fingernagels drückt oder massiert der Behandelnde auf Schmerz- und Akupunkturpunkte oder entlang der Meridiane (Energiebahnen), um Blockaden zu lösen. Eine Behandlung dauert etwa dreißig Minuten. Eine ärztliche Untersuchung vorausgesetzt ist die Druckmassage als Selbstbehandlung oder Partnermassage empfehlenswert. Die japanische Variante der Akupressur, „Shiatsu“ genannt (Shi = Finger, Atsu = Druck), findet als Druckmassage gegen Müdigkeit, Erschöpfung und Nervosität Anwendung. Mit sanftem Druck von Fingern, Daumen und Handflächen wird der Energiefluss angeregt, werden Stauungen der Energie aufgelöst und die Selbstheilungskräfte mobilisiert. Manchmal kommen auch Ellenbogen und Füße zum Einsatz.

### Atemtherapie

Atmen bedeutet Austausch, Austausch bedeutet Fließen, Fließen bedeutet Fühlen. Bewussteres Atmen führt Sie behutsam in die Tiefen Ihrer Gefühle und hilft Ihnen, Ihre Gedanken hinter sich zu lassen.

Beschreibung:

Bei der Atemtherapie gibt es je nach „Schule“ unterschiedliche Verfahrensweisen mit dem Ziel, die Vorgänge beim Atmen bewusst zu machen und wieder natürlich atmen zu lernen, um Stress abzubauen und zu mehr Gelassenheit und Konzentrationsfähigkeit zu gelangen. Man lernt die Brust-, Bauch- und Zwerchfellatmung und die Schulter- und Flankenatmung zu unterscheiden und gezielt einzusetzen. Teile der Lungen werden besser belüftet, die Durchblutung angeregt, Entspannung, Konzentration und Leistungsfähigkeit gefördert. Im Zentrum stehen meist aktive Übungen zum tiefen und langen Ausatmen; das Einatmen geschieht passiv, als Folge des Ausatmens. In der asiatischen Heilkunde wird die Atmung mit leichten Bewegungsübungen kombiniert, wie bei Qi Gong oder Yoga. Atemtherapie kann auch bei Einschlafstörungen, Rückenschmerzen und Nackenverspannungen helfen.

### Autogenes Training

kann Sie unterstützen, sich leichter „gedankenlos“ zu entspannen. Lernen Sie, Ihre Gedanken einfach „ziehen zu lassen“.

Beschreibung:

klassische autosuggestive Entspannungsmethode. Man konzentriert sich im Sitzen oder Liegen auf einzelne Körperteile und sagt sich Formeln („Mein linker Arm ist/ wird schwer.“) vor. Dabei stellt man sich Empfindungen von Schwere, Wärme oder Kühle vor und entspannt sich. Sechs Grundübungen beziehen sich auf die Entspannung der Muskeln, der Atmung, des Herzens, der Leiborgane, der Blutgefäße und des Kopfes. Dadurch sollen unwillkürliche Körperfunktionen wie Puls, Atmung, Muskelspannung oder Darmtätigkeit willentlich gesteuert werden. Autogenes Training kann beim Einschlafen helfen, bei Asthma, psychischen Störungen und Schlafstörungen. Regelmäßiges Üben ist wichtig und sinnvoll.

### Bewegungstherapie

folgt Ihrem Bedürfnis nach geführter, langsamer Bewegung und hilft Ihnen, sich nur auf das wenige Wesentliche anstatt auf das viele Unwesentliche zu konzentrieren. Versuchen Sie, die Übungen aus der gedanklichen Erinnerung auch allein zu machen.

Beschreibung:

gezielte, exakt dosierte Bewegungen, die auf den Trainingszustand beziehungsweise die Erkrankung zugeschnitten sind, um Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu trainieren. Dem Ausdauertraining kommt besondere Bedeutung zu. Die Belastung des Muskels wird so angepasst, dass er seinen Sauerstoffbedarf noch aus dem Blut decken kann, der Stoffwechsel also „aerob“ ist. Wichtig ist das Aufwärmen mit Dehnübungen. Langsam beginnen, Überanstrengung vermeiden, genügend Ruhepausen einlegen und die Bewegungen langsam ausklingen lassen. Regelmäßiges körperliches Training, drei bis viermal pro Woche, mindestens zwanzig, besser dreißig Minuten, stärkt den Kreislauf, das Herz, die Atmung und den gesamten Bewegungs- und Stützapparat. Es fördert die Anpassungsfähigkeit und erhöht die körperliche Leistungsfähigkeit. Das Koordinations- und Gleichgewichtstraining schützt vor Unfällen und Stürzen. Durch Ausdauertraining und gezielte Krankengym-

nastik wird die im Alter abnehmende Beweglichkeit und Gelenkigkeit erhöht. Die Kräftigung der die Wirbelsäule tragenden Rücken- und Bauchmuskeln durch Ausdauertraining und regelmäßige Gymnastik ist besonders wichtig bei Rückenschmerzen.

### **Empfehlung zu Sportarten**

Bevorzugen Sie Sportarten, bei denen eine gleich bleibende Bewegung über lange Zeit durchgehalten wird, zum Beispiel Laufen, wenn möglich Langstreckenlauf oder auch Marathonlauf. Die Sportarten sollten an der frischen Luft ausgeübt werden, um den Sauerstofftransport Ihres Blutes zu optimieren. Auch Sportarten, bei denen es auf genaue Bewegungsabläufe ankommt, zum Beispiel Kunstschießen oder Korbball-Spiele, sind gut für Sie geeignet. Sollten Sie Schach als Sport ansehen, so spielen Sie Schach. Aber ziehen Sie sich dabei zumindest eine Trainingshose an ...

Wenn Sie in einem Sportstudio mit Gewichten arbeiten, sollten Sie folgende Körper- beziehungsweise Muskelregionen besonders trainieren: Schulter- und Armbereich. Vorsicht: Nicht zu hart trainieren und keine zu langen Wiederholungsraten in den einzelnen Trainingssätzen. Ausdauertraining zum Beispiel auf dem Fahrrad oder „Stepper“ ist ebenfalls sehr wichtig für Sie.

## **Bachblüten**

### **Hornbeam**

Erfahrungsbild: Abweisungserlebnis; rein intellektuelles Denken stark betont; kalkulierend. Lösung: Gefühlen bewusst mehr Platz im Leben einräumen. Die Grenzen des Verstandes akzeptieren. Skeptische Grundhaltung zu Gunsten einer entspannt ganzheitlichen Haltung aufgeben.

## **Homöopathika**

### **Homöopathika**

1. Lycopodium
2. Silicea
3. Sulfur
4. Sepia

### **Darstellung**

Intellekt als Grundlage – klassischer Denktyp, Abweisungserlebnis, mangelndes Urvertrauen, Abwehrhaltung, Erlebnissperre, Lebensskepsis, unentwickelte Emotionalität – überentwickelte Rationalität, Zeigen verbaler Fähigkeiten, leidenschaftslos, blutleer.

### **Repertorisation**

- SR 824 Verstandeskraft gesteigert
- SR 1097 Verlangen nach geistiger Arbeit
- SR 997 Theoretisieren
- SR 186 Abneigung gegen Unterhaltung
- SR 713 geschwätzig
- SR 1 abweisende Stimmung
- SR 50 einsilbig
- SR 414 Skepsis
- SR 794 Pessimist
- SR 159 hält sich für einen Versager
- SR 53 Prüfungsangst
- SR 712 Verlangen nach guter Meinung anderer
- SR 786 sachlich, nüchtern

*Die Analyse von Zeitqualitäten ist eine Besonderheit für astrologische Fachleute. Diese werden daran große Freude haben. Aber auch nichtastrologische Leserinnen und Leser werden spüren, dass Zeitrhythmen und -qualitäten von großer Wichtigkeit sein können, vor allem angesichts derjenigen Anlagestruktur, die gerade im Lebensvordergrund steht. Mit der Einbeziehung der Zeitqualität gewinnt Astrowellness eine bisher nur selten berücksichtigte Wirksamkeitsdimension.*

## Einleitung

astrovitalis benutzt für die Analyse der Zeitqualität eine spezielle astrologisch-prognostische Methode, die so genannten „rhythmischen Auslösungen“. Dabei „wandert“ der Aszendent gleich dem Zeiger einer Uhr von Geburt an durch das Geburtsbild. Immer dann, wenn er „auf seiner Reise“ einen Planeten berührt, wird dieser Planet „ausgelöst“. Da die Planeten charakterliche Anlagen (Konstellationen) symbolisieren, werden solche Anlagen dann „ausgelöst“ oder aktiv und treten in der Regel mit ihrer jeweiligen Thematik in den Lebensvordergrund.

## Hintergrund

Das astrovitalis-Programm benutzt zur Analyse der Zeitqualität einen speziellen Zeitrhythmus, inklusive des entsprechend passenden Zeitorbis: den so genannten „Pyramiden-Rhythmus“. Diese Rhythmik ist vom Programmautor Mitte der 80er Jahre entdeckt und entwickelt worden und stellt die wahrscheinlich genaueste rhythmische Auslösungsmethode innerhalb der astrologischen Prognosemethoden dar. Sie ist abgeleitet aus der Großen Cheops-Pyramide. In diesem Bauwerk, das zu Recht als „Weltwunder“ bezeichnet wird, „überragt“ im buchstäblichen Sinn des Wortes eine Messgröße alle anderen: der 76 Grad Winkel (exakt  $76^{\circ} 17' 32''$ ). Dieser ergibt sich an der oberen Spitze der Pyramide. Die aufsteigenden Seiten haben einen Winkel von 52 Grad zur Ebene (exakt  $51^{\circ} 51' 14''$ ).

Abgeleitet aus dem Winkel der Spitze von 76 Grad ergibt sich der astrologische Hauptrhythmus zur Messung der Zeitqualität: 76 Monate beziehungsweise 6,333 Jahre (entspricht 6 Jahren und 4 Monaten) pro Geburtsbildfeld. Innerhalb dieses Rhythmus werden Konjunktionen, Trigone und Oppositionen des in beiden Richtungen verschiebbaren Aszendenten berücksichtigt. (Unter Berücksichtigung des minutengenauen Winkels allerdings: 2326 Tage beziehungsweise 76,55 Monate beziehungsweise 6,38 Jahre). Der Zeitorbis bezüglich der Auslösungswirkung beträgt der Erfahrung nach ca. 10% des Rhythmus also ca. 8 Monate (+/- 4 Monate um den exakten Auslösungszeitpunkt). Eine Periode von 6 Jahren und 4 Monaten sowie ein Gültigkeitszeitraum von +/- 4 Monaten ist in den Optionen voreingestellt.

Neben diesem Hauptrhythmus gibt es zur Bestimmbarkeit der Zeitqualität auch noch einen wichtigen Unterrhythmus: Es ist nahe liegend, die Zahl 76 durch die Zahl 4 zu dividieren, da die Pyramide als Grundfläche ein Quadrat hat (die Zahl 4), somit auch je 4 Seiten. Diese vier Seiten der Pyramide wurden als "die vier Gesichter Gottes" bezeichnet. Dividiert man 76 durch 4, ergibt sich 19. Die 19 ist das Zahlensymbol der vier Seiten der Pyramide. Die vier Pyramidenseiten (Grundfläche Quadrat) begründen so den Unterrhythmus von 19 Monaten beziehungsweise 1,58 Jahren pro Geburtsbildfeld. (Unter Berücksichtigung des minutengenauen Winkels allerdings: 581 Tage beziehungsweise 19,14 Monate beziehungsweise 1,595 Jahre.) Diese Berechnungen eignen sich ebenfalls hervorragend zur Bestimmung der Zeitqualität. Es sollte aber bedacht werden, dass dieser Rhythmus viermal schneller als der im astrovitalis-Programm voreingestellte 76-Monatsrhythmus durch ein Geburtsbildfeld läuft und daher in der Regel bei „Auslösungen“ weniger auffällig und intensiv in seiner Wirkung ist.

Die voreingestellte Hauptrhythmik kann vom Profilersteller beliebig geändert werden. In Fragen der Zeitqualitätsanalyse unerfahrenen Benutzern empfehlen wir, die Voreinstellungen beizubehalten, da bereits kleine Änderungen zu großen Aussagevariationen führen können. Astrologisch erfahrenen Benutzern wird die Einstellbarkeit von Zeitrhythmen, Orben und Aspektmustern sicherlich Freude bereiten.

## Nutzen

Die astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse beinhaltet lösungsorientierte Handlungsvorschläge sowie auf den jeweiligen Zeitraum bezogene Tipps zu Ernährung, zu Therapiemöglichkeiten und zu sportlicher Betätigung. Alle Hinweise sind jeweils speziell auf die aktuell im Lebensvordergrund stehende Anlagestruktur ausgelegt.

## Anhang: Erläuterungen

*Lassen Sie sich überraschen und finden Sie im Anhang eine Bereicherung Ihrer ganzheitlichen Perspektive.*

### Die Biorhythmusanalyse und die Namensanalyse

Im Anhang der astrovitalis-Analyse finden Sie biorhythmische Auswertungen in grafischer und in Textform sowie eine Namensanalyse auf astrologisch-kabbalistischer Grundlage. Diese Auswertungen haben zwar keinen direkten Bezug zur Astrologie, können aber die astrologischen, psychologischen und medizinischen Aussagen der astrovitalis-Analyse sinnvoll unterstützen. Der Biorhythmus bildet die Befindlichkeit an bestimmten Tagen und über bestimmte Zeiträume ab – ähnlich der astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse. Die Namensanalyse ist eine zahlensymbolische Auswertung von Namen und Geburtsdaten – nicht so umfangreich doch ähnlich einer Geburtsbildauswertung.

## Anhang: Namensanalyse

Name: Lutz Ramlich

Geburtsdatum: 21.01.1968

Datum der Auswertung: 06.11.2021

**Intensiver Denker mit energischem Körper lebt als sinnsuchendes Gesamtwesen. Man sollte heute gradlinig leben.**

Namens-Ziffern einzeln: 12 21 20 26 0 18 1 13 12 9 3 8

Summe aller Namens-Ziffern = 143

..... daraus Quersumme = 8

Namenszahl 8 > Intensiver Denker

Summe aller Datums-Ziffern = 28

..... daraus Quersumme = 10

..... daraus Quersumme = 1

Datumzahl: 1 > mit energischem Körper

Summe Namens & Datumziffern = 171

..... daraus Quersumme = 9

Gesamtzahl 9 > lebt als sinnsuchendes Gesamtwesen.

Anzahl der Tage seit Geburt: 19648

..... daraus Quersumme = 28

..... daraus Quersumme = 10

Alterszahl 10 > Man sollte heute gradlinig leben.

*Auch die zahlenmystische „Namensanalyse“ regt die Fantasie an. Hier geht es nicht um Religion oder mytische Erfahrung als solche, sondern um den Rückgriff auf Assoziationstechniken, durch die überraschende Beziehungen hergestellt werden können. Insofern richtet sich die Namensanalyse an aufgeschlossene Beraterinnen und Berater und Leserinnen und Leser ihrer Profile, die immer neugierig auf zusätzliche Zusammenhänge sind – wie immer sie diese dann auch nutzen werden.*

## Einleitung

Die astrovitalis-Namensanalyse basiert auf zahlenmystischen Überlieferungen, im Speziellen denen der jüdischen Kabbala. Es werden die individuellen Namens-, Alters-, Datums- und Gesamtzahlen berechnet. Eine Kurzinterpretation der berechneten Zahlenwerte auf der Basis astrologisch hergeleiteter Begriffe schließt sich an. Für den Erstellungstag (Systemzeit) wird das Alter ermittelt und ein Verhaltensvorschlag wird gegeben. Als Grundlage der Namensanalyse werden spezielle Wortgefüge benutzt, die aus der Kombinationen von Tierkreiszeichen, Elementen und Quadranten entwickelt wurden. In diesem Sinne ist diese Namensanalyse eine sehr besondere Auswertung, in der Kabbala und Astrologie eine harmonische Verbindung eingehen.

## Hintergrund

Die Kabbala beschäftigt sich – wie die Astrologie – mit den „höheren Welten“ und mit den Wurzeln unserer Gefühle und Gedanken, die wir noch nicht richtig erfassen können. Da wir keine Kontrolle über diese Welten haben, wissen wir nicht, wie und warum unsere Gefühle und unsere Gedanken entstehen. Auch Psychologie, Gehirnphysiologie und andere Forschungsdisziplinen, die sich mit dem Sitz der Gefühle und mit dem menschlichen Verhalten beschäftigen, haben keine schlüssigen Erklärungen für ursprüngliche Verhaltensfaktoren und Gefühlsregungen.

Die Kabbala könnte man als die „Mathematik der Gefühle“ oder auch als „emotionalen Zahlenschlüssel“ bezeichnen. Sie betrachtet die Gesamtheit unserer menschlichen Gefühle und Wünsche, analysiert sie und erzeugt für jede Erscheinung, jede Nuance des Gefühls und der Wahrnehmung eine Art mathematische Formel oder Zahlencodierung, entsprechend dem jeweiligen spirituellen Niveau. Selbstverständlich gilt das auch für unsere Namen und Geburtsdaten.

Den Kabbala-Unkundigen erscheint es oft so, als habe die Kabbala nur Quersummen, Matrizen und Zeichnungen zum Gegenstand. Aber viele Aufgeschlossene betreiben bereits auch exakte Wissenschaft, ohne eigene Empfindungen und ein Gespür für mystische Wahrheiten zu verleugnen. In diesem Sinne sollte die astrovitalis-Namensanalyse gelesen und verstanden werden – mit Ruhe und einer gewissen inneren Andacht. Denn „Mystik“ ist nicht gleichbedeutend mit „Irrationalität“, „Geheimnistuerei“ oder „Unwissenschaftlichkeit“, wie oft gesagt wird. Mystik ist eine „Kunst der Kontemplation und der Entbindung des Neuen“ und stellt damit Symbolsysteme bereit, die einen interessanten und wichtigen Beitrag zur Frage nach den Bedeutungen menschlicher Lebensweisen und ihren Ursprüngen leisten.

## Nutzen

Das Wort Kabbala stammt von dem hebräischen Wort "lekabel" ab, das "empfangen" bedeutet. Die Kabbala beschreibt alle Motivationen unserer Handlungen als ein „Verlangen zu empfangen“. Der Beweggrund jeder menschlichen Tat ist immer der Wunsch, die verschiedenartigsten Wonnen und Vergnügen zu erhalten. Dies ist eine Grundverfassung, die allen Menschen gemeinsam ist. Das Problem ist in der Regel nur, wie man das maximale Vergnügen mit dem minimalen Einsatz bekommt. Jeder versucht diese Frage auf seine eigene Weise zu beantworten. Deshalb wird empfohlen, sich bei der Interpretation der astrovitalis-Namensanalyse viel Zeit zu lassen. Das ist von großer Wichtigkeit! Der Nutzen zahlenmystischer beziehungsweise kabbalistischer Aussagen wirkt – auch wenn er sich normalerweise sofort einstellt – langfristig. Solcher Nutzen findet sich übrigens im modernen Wellness-Gedanken wieder, in dem die Zeit auch als ein hohes Gut betrachtet wird. Denn Zeit vergeht nicht einfach nur, Zeit hat eine Qualität, Zeit ist nötig, um werthaltige Erfahrungen zu machen. Und Zeit sollte sinnvoll genutzt werden. In diesem Sinne ist der täglich wechselnde Verhaltensvorschlag zu verstehen, der von astrovitalis auf der Grundlage der seit der Geburt vergangenen Lebenstage ermittelt wird.

## Anhang: Biorhythmus (Tabellenform)

| Datum             | Körper   | Seele      | Geist     | Ideel      | Total    | Kommentar                                             |
|-------------------|----------|------------|-----------|------------|----------|-------------------------------------------------------|
| 17.09.2021        | 52       | -43        | -69       | -100       | -40      |                                                       |
| 18.09.2021        | 73       | -22        | -54       | -100       | -26      |                                                       |
| 19.09.2021        | 89       | 0          | -37       | -97        | -11      | Seele in 0-Linie.                                     |
| 20.09.2021        | 98       | 22         | -19       | -92        | 2        |                                                       |
| 21.09.2021        | 100      | 43         | 0         | -84        | 15       | Geist in 0-Linie.                                     |
| 22.09.2021        | 94       | 62         | 19        | -74        | 25       |                                                       |
| 23.09.2021        | 82       | 78         | 37        | -61        | 34       |                                                       |
| 24.09.2021        | 63       | 90         | 54        | -48        | 40       |                                                       |
| 25.09.2021        | 40       | 97         | 69        | -33        | 43       |                                                       |
| 26.09.2021        | 14       | 100        | 81        | -17        | 44       | Körper in 0-Linie.                                    |
| 27.09.2021        | -14      | 98         | 91        | 0          | 44       | Ideel in 0-Linie.                                     |
| 28.09.2021        | -40      | 90         | 97        | 16         | 41       |                                                       |
| 29.09.2021        | -63      | 78         | 100       | 32         | 37       |                                                       |
| 30.09.2021        | -82      | 62         | 99        | 48         | 32       |                                                       |
| 01.10.2021        | -94      | 43         | 95        | 61         | 26       |                                                       |
| 02.10.2021        | -100     | 22         | 87        | 74         | 21       |                                                       |
| 03.10.2021        | -98      | 0          | 76        | 84         | 16       | Seele in 0-Linie.                                     |
| 04.10.2021        | -89      | -22        | 62        | 92         | 11       |                                                       |
| 05.10.2021        | -73      | -43        | 46        | 97         | 7        |                                                       |
| 06.10.2021        | -52      | -62        | 28        | 100        | 4        |                                                       |
| 07.10.2021        | -27      | -78        | 10        | 100        | 1        |                                                       |
| <b>08.10.2021</b> | <b>0</b> | <b>-90</b> | <b>-9</b> | <b>97</b>  | <b>0</b> | <b>Vorsicht! Körper- und Geistkurven in 0-Linie!</b>  |
| 09.10.2021        | 27       | -97        | -28       | 92         | -2       |                                                       |
| 10.10.2021        | 52       | -100       | -46       | 84         | -2       |                                                       |
| 11.10.2021        | 73       | -98        | -62       | 74         | -3       |                                                       |
| 12.10.2021        | 89       | -90        | -76       | 61         | -4       |                                                       |
| 13.10.2021        | 98       | -78        | -87       | 48         | -5       |                                                       |
| 14.10.2021        | 100      | -62        | -94       | 33         | -6       |                                                       |
| 15.10.2021        | 94       | -43        | -99       | 17         | -8       |                                                       |
| 16.10.2021        | 82       | -22        | -100      | 0          | -10      |                                                       |
| 17.10.2021        | 63       | 0          | -97       | -16        | -12      | Ideel in 0-Linie.                                     |
| 18.10.2021        | 40       | 22         | -91       | -32        | -15      |                                                       |
| 19.10.2021        | 14       | 43         | -82       | -48        | -18      | Körper in 0-Linie.                                    |
| 20.10.2021        | -14      | 62         | -69       | -61        | -20      |                                                       |
| 21.10.2021        | -40      | 78         | -54       | -74        | -22      |                                                       |
| 22.10.2021        | -63      | 90         | -37       | -84        | -24      |                                                       |
| 23.10.2021        | -82      | 97         | -19       | -92        | -24      |                                                       |
| 24.10.2021        | -94      | 100        | 0         | -97        | -23      | Geist in 0-Linie.                                     |
| 25.10.2021        | -100     | 98         | 19        | -100       | -21      |                                                       |
| 26.10.2021        | -98      | 90         | 37        | -100       | -18      |                                                       |
| 27.10.2021        | -89      | 78         | 54        | -97        | -14      |                                                       |
| 28.10.2021        | -73      | 62         | 69        | -92        | -8       |                                                       |
| 29.10.2021        | -52      | 43         | 81        | -84        | -3       |                                                       |
| 30.10.2021        | -27      | 22         | 91        | -74        | 3        |                                                       |
| <b>31.10.2021</b> | <b>0</b> | <b>0</b>   | <b>97</b> | <b>-61</b> | <b>9</b> | <b>Vorsicht! Körper- und Seelenkurven in 0-Linie!</b> |
| 01.11.2021        | 27       | -22        | 100       | -48        | 14       |                                                       |
| 02.11.2021        | 52       | -43        | 99        | -33        | 19       |                                                       |
| 03.11.2021        | 73       | -62        | 95        | -17        | 22       |                                                       |
| 04.11.2021        | 89       | -78        | 87        | 0          | 24       | Ideel in 0-Linie.                                     |
| 05.11.2021        | 98       | -90        | 76        | 16         | 25       |                                                       |

| Datum             | Körper     | Seele      | Geist     | Ideel     | Total     | Kommentar          |
|-------------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|--------------------|
| <b>06.11.2021</b> | <b>100</b> | <b>-97</b> | <b>62</b> | <b>32</b> | <b>24</b> |                    |
| 07.11.2021        | 94         | -100       | 46        | 48        | 22        |                    |
| 08.11.2021        | 82         | -98        | 28        | 61        | 18        |                    |
| 09.11.2021        | 63         | -90        | 10        | 74        | 14        |                    |
| 10.11.2021        | 40         | -78        | -9        | 84        | 9         | Geist in 0-Linie.  |
| 11.11.2021        | 14         | -62        | -28       | 92        | 4         | Körper in 0-Linie. |
| 12.11.2021        | -14        | -43        | -46       | 97        | -2        |                    |
| 13.11.2021        | -40        | -22        | -62       | 100       | -6        |                    |
| 14.11.2021        | -63        | 0          | -76       | 100       | -10       | Seele in 0-Linie.  |
| 15.11.2021        | -82        | 22         | -87       | 97        | -12       |                    |
| 16.11.2021        | -94        | 43         | -94       | 92        | -13       |                    |
| 17.11.2021        | -100       | 62         | -99       | 84        | -13       |                    |
| 18.11.2021        | -98        | 78         | -100      | 74        | -12       |                    |
| 19.11.2021        | -89        | 90         | -97       | 61        | -9        |                    |
| 20.11.2021        | -73        | 97         | -91       | 48        | -5        |                    |
| 21.11.2021        | -52        | 100        | -82       | 33        | 0         |                    |
| 22.11.2021        | -27        | 98         | -69       | 17        | 5         |                    |
| 23.11.2021        | 0          | 90         | -54       | 0         | 9         | Körper in 0-Linie. |
| 24.11.2021        | 27         | 78         | -37       | -16       | 13        | Ideel in 0-Linie.  |
| 25.11.2021        | 52         | 62         | -19       | -32       | 16        |                    |
| 26.11.2021        | 73         | 43         | 0         | -48       | 17        | Geist in 0-Linie.  |
| 27.11.2021        | 89         | 22         | 19        | -61       | 17        |                    |
| 28.11.2021        | 98         | 0          | 37        | -74       | 15        | Seele in 0-Linie.  |
| 29.11.2021        | 100        | -22        | 54        | -84       | 12        |                    |
| 30.11.2021        | 94         | -43        | 69        | -92       | 7         |                    |
| 01.12.2021        | 82         | -62        | 81        | -97       | 1         |                    |
| 02.12.2021        | 63         | -78        | 91        | -100      | -6        |                    |
| 03.12.2021        | 40         | -90        | 97        | -100      | -13       |                    |
| 04.12.2021        | 14         | -97        | 100       | -97       | -20       | Körper in 0-Linie. |
| 05.12.2021        | -14        | -100       | 99        | -92       | -27       |                    |
| 06.12.2021        | -40        | -98        | 95        | -84       | -32       |                    |
| 07.12.2021        | -63        | -90        | 87        | -74       | -35       |                    |
| 08.12.2021        | -82        | -78        | 76        | -61       | -36       |                    |
| 09.12.2021        | -94        | -62        | 62        | -48       | -36       |                    |
| 10.12.2021        | -100       | -43        | 46        | -33       | -32       |                    |
| 11.12.2021        | -98        | -22        | 28        | -17       | -27       |                    |
| 12.12.2021        | -89        | 0          | 10        | 0         | -20       | Ideel in 0-Linie.  |
| 13.12.2021        | -73        | 22         | -9        | 16        | -11       | Geist in 0-Linie.  |
| 14.12.2021        | -52        | 43         | -28       | 32        | -1        |                    |
| 15.12.2021        | -27        | 62         | -46       | 48        | 9         |                    |
| 16.12.2021        | 0          | 78         | -62       | 61        | 19        | Körper in 0-Linie. |
| 17.12.2021        | 27         | 90         | -76       | 74        | 29        |                    |
| 18.12.2021        | 52         | 97         | -87       | 84        | 36        |                    |
| 19.12.2021        | 73         | 100        | -94       | 92        | 43        |                    |
| 20.12.2021        | 89         | 98         | -99       | 97        | 46        |                    |
| 21.12.2021        | 98         | 90         | -100      | 100       | 47        |                    |
| 22.12.2021        | 100        | 78         | -97       | 100       | 45        |                    |
| 23.12.2021        | 94         | 62         | -91       | 97        | 40        |                    |
| 24.12.2021        | 82         | 43         | -82       | 92        | 34        |                    |
| 25.12.2021        | 63         | 22         | -69       | 84        | 25        |                    |
| 26.12.2021        | 40         | 0          | -54       | 74        | 15        | Seele in 0-Linie.  |
| 27.12.2021        | 14         | -22        | -37       | 61        | 4         | Körper in 0-Linie. |
| 28.12.2021        | -14        | -43        | -19       | 48        | -7        |                    |
| 29.12.2021        | -40        | -62        | 0         | 33        | -17       | Geist in 0-Linie.  |
| 30.12.2021        | -63        | -78        | 19        | 17        | -26       |                    |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                     |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----------------------------------------------|
| 31.12.2021 | -82    | -90   | 37    | 0     | -34   |                                               |
| 01.01.2022 | -94    | -97   | 54    | -16   | -38   | Ideel in 0-Linie.                             |
| 02.01.2022 | -100   | -100  | 69    | -32   | -41   |                                               |
| 03.01.2022 | -98    | -98   | 81    | -48   | -41   |                                               |
| 04.01.2022 | -89    | -90   | 91    | -61   | -37   |                                               |
| 05.01.2022 | -73    | -78   | 97    | -74   | -32   |                                               |
| 06.01.2022 | -52    | -62   | 100   | -84   | -24   |                                               |
| 07.01.2022 | -27    | -43   | 99    | -92   | -16   |                                               |
| 08.01.2022 | 0      | -22   | 95    | -97   | -6    | Körper in 0-Linie.                            |
| 09.01.2022 | 27     | 0     | 87    | -100  | 4     | Seele in 0-Linie.                             |
| 10.01.2022 | 52     | 22    | 76    | -100  | 12    |                                               |
| 11.01.2022 | 73     | 43    | 62    | -97   | 20    |                                               |
| 12.01.2022 | 89     | 62    | 46    | -92   | 26    |                                               |
| 13.01.2022 | 98     | 78    | 28    | -84   | 30    |                                               |
| 14.01.2022 | 100    | 90    | 10    | -74   | 32    |                                               |
| 15.01.2022 | 94     | 97    | -9    | -61   | 30    | Geist in 0-Linie.                             |
| 16.01.2022 | 82     | 100   | -28   | -48   | 26    |                                               |
| 17.01.2022 | 63     | 98    | -46   | -33   | 20    |                                               |
| 18.01.2022 | 40     | 90    | -62   | -17   | 13    |                                               |
| 19.01.2022 | 14     | 78    | -76   | 0     | 4     | Ideel in 0-Linie.                             |
| 20.01.2022 | -14    | 62    | -87   | 16    | -6    |                                               |
| 21.01.2022 | -40    | 43    | -94   | 32    | -15   |                                               |
| 22.01.2022 | -63    | 22    | -99   | 48    | -23   |                                               |
| 23.01.2022 | -82    | 0     | -100  | 61    | -30   | Seele in 0-Linie.                             |
| 24.01.2022 | -94    | -22   | -97   | 74    | -35   |                                               |
| 25.01.2022 | -100   | -43   | -91   | 84    | -38   |                                               |
| 26.01.2022 | -98    | -62   | -82   | 92    | -38   |                                               |
| 27.01.2022 | -89    | -78   | -69   | 97    | -35   |                                               |
| 28.01.2022 | -73    | -90   | -54   | 100   | -29   |                                               |
| 29.01.2022 | -52    | -97   | -37   | 100   | -22   |                                               |
| 30.01.2022 | -27    | -100  | -19   | 97    | -12   |                                               |
| 31.01.2022 | 0      | -98   | 0     | 92    | -2    | Vorsicht! Körper- und Geistkurven in 0-Linie! |
| 01.02.2022 | 27     | -90   | 19    | 84    | 10    |                                               |
| 02.02.2022 | 52     | -78   | 37    | 74    | 21    |                                               |
| 03.02.2022 | 73     | -62   | 54    | 61    | 32    |                                               |
| 04.02.2022 | 89     | -43   | 69    | 48    | 41    |                                               |
| 05.02.2022 | 98     | -22   | 81    | 33    | 48    |                                               |
| 06.02.2022 | 100    | 0     | 91    | 17    | 52    | Seele in 0-Linie.                             |
| 07.02.2022 | 94     | 22    | 97    | 0     | 53    |                                               |
| 08.02.2022 | 82     | 43    | 100   | -16   | 52    | Ideel in 0-Linie.                             |
| 09.02.2022 | 63     | 62    | 99    | -32   | 48    |                                               |
| 10.02.2022 | 40     | 78    | 95    | -48   | 41    |                                               |
| 11.02.2022 | 14     | 90    | 87    | -61   | 32    | Körper in 0-Linie.                            |
| 12.02.2022 | -14    | 97    | 76    | -74   | 21    |                                               |
| 13.02.2022 | -40    | 100   | 62    | -84   | 10    |                                               |
| 14.02.2022 | -63    | 98    | 46    | -92   | -3    |                                               |
| 15.02.2022 | -82    | 90    | 28    | -97   | -15   |                                               |
| 16.02.2022 | -94    | 78    | 10    | -100  | -26   |                                               |
| 17.02.2022 | -100   | 62    | -9    | -100  | -37   | Geist in 0-Linie.                             |
| 18.02.2022 | -98    | 43    | -28   | -97   | -45   |                                               |
| 19.02.2022 | -89    | 22    | -46   | -92   | -51   |                                               |
| 20.02.2022 | -73    | 0     | -62   | -84   | -55   | Seele in 0-Linie.                             |
| 21.02.2022 | -52    | -22   | -76   | -74   | -56   |                                               |
| 22.02.2022 | -27    | -43   | -87   | -61   | -54   |                                               |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                      |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|------------------------------------------------|
| 23.02.2022 | 0      | -62   | -94   | -48   | -51   | Körper in 0-Linie.                             |
| 24.02.2022 | 27     | -78   | -99   | -33   | -46   |                                                |
| 25.02.2022 | 52     | -90   | -100  | -17   | -39   |                                                |
| 26.02.2022 | 73     | -97   | -97   | 0     | -30   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 27.02.2022 | 89     | -100  | -91   | 16    | -22   |                                                |
| 28.02.2022 | 98     | -98   | -82   | 32    | -12   |                                                |
| 01.03.2022 | 100    | -90   | -69   | 48    | -3    |                                                |
| 02.03.2022 | 94     | -78   | -54   | 61    | 6     |                                                |
| 03.03.2022 | 82     | -62   | -37   | 74    | 14    |                                                |
| 04.03.2022 | 63     | -43   | -19   | 84    | 21    |                                                |
| 05.03.2022 | 40     | -22   | 0     | 92    | 28    | Geist in 0-Linie.                              |
| 06.03.2022 | 14     | 0     | 19    | 97    | 32    | Vorsicht! Körper- und Seelenkurven in 0-Linie! |
| 07.03.2022 | -14    | 22    | 37    | 100   | 36    |                                                |
| 08.03.2022 | -40    | 43    | 54    | 100   | 39    |                                                |
| 09.03.2022 | -63    | 62    | 69    | 97    | 41    |                                                |
| 10.03.2022 | -82    | 78    | 81    | 92    | 42    |                                                |
| 11.03.2022 | -94    | 90    | 91    | 84    | 43    |                                                |
| 12.03.2022 | -100   | 97    | 97    | 74    | 42    |                                                |
| 13.03.2022 | -98    | 100   | 100   | 61    | 41    |                                                |
| 14.03.2022 | -89    | 98    | 99    | 48    | 39    |                                                |
| 15.03.2022 | -73    | 90    | 95    | 33    | 36    |                                                |
| 16.03.2022 | -52    | 78    | 87    | 17    | 32    |                                                |
| 17.03.2022 | -27    | 62    | 76    | 0     | 28    |                                                |
| 18.03.2022 | 0      | 43    | 62    | -16   | 22    | Ideel in 0-Linie.                              |
| 19.03.2022 | 27     | 22    | 46    | -32   | 16    |                                                |
| 20.03.2022 | 52     | 0     | 28    | -48   | 8     | Seele in 0-Linie.                              |
| 21.03.2022 | 73     | -22   | 10    | -61   | 0     |                                                |
| 22.03.2022 | 89     | -43   | -9    | -74   | -9    | Geist in 0-Linie.                              |
| 23.03.2022 | 98     | -62   | -28   | -84   | -19   |                                                |
| 24.03.2022 | 100    | -78   | -46   | -92   | -29   |                                                |
| 25.03.2022 | 94     | -90   | -62   | -97   | -39   |                                                |
| 26.03.2022 | 82     | -97   | -76   | -100  | -48   |                                                |
| 27.03.2022 | 63     | -100  | -87   | -100  | -56   |                                                |
| 28.03.2022 | 40     | -98   | -94   | -97   | -62   |                                                |
| 29.03.2022 | 14     | -90   | -99   | -92   | -67   | Körper in 0-Linie.                             |
| 30.03.2022 | -14    | -78   | -100  | -84   | -69   |                                                |
| 31.03.2022 | -40    | -62   | -97   | -74   | -68   |                                                |
| 01.04.2022 | -63    | -43   | -91   | -61   | -64   |                                                |
| 02.04.2022 | -82    | -22   | -82   | -48   | -58   |                                                |
| 03.04.2022 | -94    | 0     | -69   | -33   | -49   | Seele in 0-Linie.                              |
| 04.04.2022 | -100   | 22    | -54   | -17   | -37   |                                                |
| 05.04.2022 | -98    | 43    | -37   | 0     | -23   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 06.04.2022 | -89    | 62    | -19   | 16    | -8    |                                                |
| 07.04.2022 | -73    | 78    | 0     | 32    | 9     | Geist in 0-Linie.                              |
| 08.04.2022 | -52    | 90    | 19    | 48    | 26    |                                                |
| 09.04.2022 | -27    | 97    | 37    | 61    | 42    |                                                |
| 10.04.2022 | 0      | 100   | 54    | 74    | 57    | Körper in 0-Linie.                             |
| 11.04.2022 | 27     | 98    | 69    | 84    | 70    |                                                |
| 12.04.2022 | 52     | 90    | 81    | 92    | 79    |                                                |
| 13.04.2022 | 73     | 78    | 91    | 97    | 85    |                                                |
| 14.04.2022 | 89     | 62    | 97    | 100   | 87    |                                                |
| 15.04.2022 | 98     | 43    | 100   | 100   | 85    |                                                |
| 16.04.2022 | 100    | 22    | 99    | 97    | 80    |                                                |
| 17.04.2022 | 94     | 0     | 95    | 92    | 70    | Seele in 0-Linie.                              |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar          |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
| 18.04.2022 | 82     | -22   | 87    | 84    | 58    |                    |
| 19.04.2022 | 63     | -43   | 76    | 74    | 42    |                    |
| 20.04.2022 | 40     | -62   | 62    | 61    | 25    |                    |
| 21.04.2022 | 14     | -78   | 46    | 48    | 8     | Körper in 0-Linie. |
| 22.04.2022 | -14    | -90   | 28    | 33    | -11   |                    |
| 23.04.2022 | -40    | -97   | 10    | 17    | -28   |                    |
| 24.04.2022 | -63    | -100  | -9    | 0     | -43   | Geist in 0-Linie.  |
| 25.04.2022 | -82    | -98   | -28   | -16   | -56   | Ideel in 0-Linie.  |
| 26.04.2022 | -94    | -90   | -46   | -32   | -66   |                    |
| 27.04.2022 | -100   | -78   | -62   | -48   | -72   |                    |
| 28.04.2022 | -98    | -62   | -76   | -61   | -74   |                    |
| 29.04.2022 | -89    | -43   | -87   | -74   | -73   |                    |
| 30.04.2022 | -73    | -22   | -94   | -84   | -68   |                    |
| 01.05.2022 | -52    | 0     | -99   | -92   | -61   | Seele in 0-Linie.  |
| 02.05.2022 | -27    | 22    | -100  | -97   | -50   |                    |
| 03.05.2022 | 0      | 43    | -97   | -100  | -38   | Körper in 0-Linie. |
| 04.05.2022 | 27     | 62    | -91   | -100  | -26   |                    |
| 05.05.2022 | 52     | 78    | -82   | -97   | -12   |                    |
| 06.05.2022 | 73     | 90    | -69   | -92   | 0     |                    |
| 07.05.2022 | 89     | 97    | -54   | -84   | 12    |                    |
| 08.05.2022 | 98     | 100   | -37   | -74   | 22    |                    |
| 09.05.2022 | 100    | 98    | -19   | -61   | 30    |                    |
| 10.05.2022 | 94     | 90    | 0     | -48   | 34    | Geist in 0-Linie.  |
| 11.05.2022 | 82     | 78    | 19    | -33   | 36    |                    |
| 12.05.2022 | 63     | 62    | 37    | -17   | 36    |                    |
| 13.05.2022 | 40     | 43    | 54    | 0     | 34    | Ideel in 0-Linie.  |
| 14.05.2022 | 14     | 22    | 69    | 16    | 30    | Körper in 0-Linie. |
| 15.05.2022 | -14    | 0     | 81    | 32    | 25    | Seele in 0-Linie.  |
| 16.05.2022 | -40    | -22   | 91    | 48    | 19    |                    |
| 17.05.2022 | -63    | -43   | 97    | 61    | 13    |                    |
| 18.05.2022 | -82    | -62   | 100   | 74    | 8     |                    |
| 19.05.2022 | -94    | -78   | 99    | 84    | 3     |                    |
| 20.05.2022 | -100   | -90   | 95    | 92    | -1    |                    |
| 21.05.2022 | -98    | -97   | 87    | 97    | -3    |                    |
| 22.05.2022 | -89    | -100  | 76    | 100   | -3    |                    |
| 23.05.2022 | -73    | -98   | 62    | 100   | -2    |                    |
| 24.05.2022 | -52    | -90   | 46    | 97    | 0     |                    |
| 25.05.2022 | -27    | -78   | 28    | 92    | 4     |                    |
| 26.05.2022 | 0      | -62   | 10    | 84    | 8     | Körper in 0-Linie. |
| 27.05.2022 | 27     | -43   | -9    | 74    | 12    | Geist in 0-Linie.  |
| 28.05.2022 | 52     | -22   | -28   | 61    | 16    |                    |
| 29.05.2022 | 73     | 0     | -46   | 48    | 19    | Seele in 0-Linie.  |
| 30.05.2022 | 89     | 22    | -62   | 33    | 20    |                    |
| 31.05.2022 | 98     | 43    | -76   | 17    | 20    |                    |
| 01.06.2022 | 100    | 62    | -87   | 0     | 19    |                    |
| 02.06.2022 | 94     | 78    | -94   | -16   | 16    | Ideel in 0-Linie.  |
| 03.06.2022 | 82     | 90    | -99   | -32   | 10    |                    |
| 04.06.2022 | 63     | 97    | -100  | -48   | 3     |                    |
| 05.06.2022 | 40     | 100   | -97   | -61   | -4    |                    |
| 06.06.2022 | 14     | 98    | -91   | -74   | -13   | Körper in 0-Linie. |
| 07.06.2022 | -14    | 90    | -82   | -84   | -22   |                    |
| 08.06.2022 | -40    | 78    | -69   | -92   | -31   |                    |
| 09.06.2022 | -63    | 62    | -54   | -97   | -38   |                    |
| 10.06.2022 | -82    | 43    | -37   | -100  | -44   |                    |
| 11.06.2022 | -94    | 22    | -19   | -100  | -48   |                    |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                     |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----------------------------------------------|
| 12.06.2022 | -100   | 0     | 0     | -97   | -49   | Vorsicht! Seelen- und Geistkurven in 0-Linie! |
| 13.06.2022 | -98    | -22   | 19    | -92   | -48   |                                               |
| 14.06.2022 | -89    | -43   | 37    | -84   | -45   |                                               |
| 15.06.2022 | -73    | -62   | 54    | -74   | -39   |                                               |
| 16.06.2022 | -52    | -78   | 69    | -61   | -30   |                                               |
| 17.06.2022 | -27    | -90   | 81    | -48   | -21   |                                               |
| 18.06.2022 | 0      | -97   | 91    | -33   | -10   | Körper in 0-Linie.                            |
| 19.06.2022 | 27     | -100  | 97    | -17   | 2     |                                               |
| 20.06.2022 | 52     | -98   | 100   | 0     | 14    | Ideel in 0-Linie.                             |
| 21.06.2022 | 73     | -90   | 99    | 16    | 24    |                                               |
| 22.06.2022 | 89     | -78   | 95    | 32    | 34    |                                               |
| 23.06.2022 | 98     | -62   | 87    | 48    | 43    |                                               |
| 24.06.2022 | 100    | -43   | 76    | 61    | 48    |                                               |
| 25.06.2022 | 94     | -22   | 62    | 74    | 52    |                                               |
| 26.06.2022 | 82     | 0     | 46    | 84    | 53    | Seele in 0-Linie.                             |
| 27.06.2022 | 63     | 22    | 28    | 92    | 51    |                                               |
| 28.06.2022 | 40     | 43    | 10    | 97    | 48    |                                               |
| 29.06.2022 | 14     | 62    | -9    | 100   | 42    | Vorsicht! Körper- und Geistkurven in 0-Linie! |
| 30.06.2022 | -14    | 78    | -28   | 100   | 34    |                                               |
| 01.07.2022 | -40    | 90    | -46   | 97    | 25    |                                               |
| 02.07.2022 | -63    | 97    | -62   | 92    | 16    |                                               |
| 03.07.2022 | -82    | 100   | -76   | 84    | 6     |                                               |
| 04.07.2022 | -94    | 98    | -87   | 74    | -2    |                                               |
| 05.07.2022 | -100   | 90    | -94   | 61    | -11   |                                               |
| 06.07.2022 | -98    | 78    | -99   | 48    | -18   |                                               |
| 07.07.2022 | -89    | 62    | -100  | 33    | -24   |                                               |
| 08.07.2022 | -73    | 43    | -97   | 17    | -28   |                                               |
| 09.07.2022 | -52    | 22    | -91   | 0     | -30   |                                               |
| 10.07.2022 | -27    | 0     | -82   | -16   | -31   | Ideel in 0-Linie.                             |
| 11.07.2022 | 0      | -22   | -69   | -32   | -31   | Körper in 0-Linie.                            |
| 12.07.2022 | 27     | -43   | -54   | -48   | -30   |                                               |
| 13.07.2022 | 52     | -62   | -37   | -61   | -27   |                                               |
| 14.07.2022 | 73     | -78   | -19   | -74   | -24   |                                               |
| 15.07.2022 | 89     | -90   | 0     | -84   | -21   | Geist in 0-Linie.                             |
| 16.07.2022 | 98     | -97   | 19    | -92   | -18   |                                               |
| 17.07.2022 | 100    | -100  | 37    | -97   | -15   |                                               |
| 18.07.2022 | 94     | -98   | 54    | -100  | -12   |                                               |
| 19.07.2022 | 82     | -90   | 69    | -100  | -10   |                                               |
| 20.07.2022 | 63     | -78   | 81    | -97   | -8    |                                               |
| 21.07.2022 | 40     | -62   | 91    | -92   | -6    |                                               |
| 22.07.2022 | 14     | -43   | 97    | -84   | -4    | Körper in 0-Linie.                            |
| 23.07.2022 | -14    | -22   | 100   | -74   | -2    |                                               |
| 24.07.2022 | -40    | 0     | 99    | -61   | 0     | Seele in 0-Linie.                             |
| 25.07.2022 | -63    | 22    | 95    | -48   | 2     |                                               |
| 26.07.2022 | -82    | 43    | 87    | -33   | 4     |                                               |
| 27.07.2022 | -94    | 62    | 76    | -17   | 7     |                                               |
| 28.07.2022 | -100   | 78    | 62    | 0     | 10    | Ideel in 0-Linie.                             |
| 29.07.2022 | -98    | 90    | 46    | 16    | 14    |                                               |
| 30.07.2022 | -89    | 97    | 28    | 32    | 17    |                                               |
| 31.07.2022 | -73    | 100   | 10    | 48    | 21    |                                               |
| 01.08.2022 | -52    | 98    | -9    | 61    | 24    | Geist in 0-Linie.                             |
| 02.08.2022 | -27    | 90    | -28   | 74    | 27    |                                               |
| 03.08.2022 | 0      | 78    | -46   | 84    | 29    | Körper in 0-Linie.                            |
| 04.08.2022 | 27     | 62    | -62   | 92    | 30    |                                               |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                      |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|------------------------------------------------|
| 05.08.2022 | 52     | 43    | -76   | 97    | 29    |                                                |
| 06.08.2022 | 73     | 22    | -87   | 100   | 27    |                                                |
| 07.08.2022 | 89     | 0     | -94   | 100   | 24    | Seele in 0-Linie.                              |
| 08.08.2022 | 98     | -22   | -99   | 97    | 18    |                                                |
| 09.08.2022 | 100    | -43   | -100  | 92    | 12    |                                                |
| 10.08.2022 | 94     | -62   | -97   | 84    | 5     |                                                |
| 11.08.2022 | 82     | -78   | -91   | 74    | -3    |                                                |
| 12.08.2022 | 63     | -90   | -82   | 61    | -12   |                                                |
| 13.08.2022 | 40     | -97   | -69   | 48    | -20   |                                                |
| 14.08.2022 | 14     | -100  | -54   | 33    | -27   | Körper in 0-Linie.                             |
| 15.08.2022 | -14    | -98   | -37   | 17    | -33   |                                                |
| 16.08.2022 | -40    | -90   | -19   | 0     | -37   |                                                |
| 17.08.2022 | -63    | -78   | 0     | -16   | -39   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 18.08.2022 | -82    | -62   | 19    | -32   | -39   |                                                |
| 19.08.2022 | -94    | -43   | 37    | -48   | -37   |                                                |
| 20.08.2022 | -100   | -22   | 54    | -61   | -32   |                                                |
| 21.08.2022 | -98    | 0     | 69    | -74   | -26   | Seele in 0-Linie.                              |
| 22.08.2022 | -89    | 22    | 81    | -84   | -18   |                                                |
| 23.08.2022 | -73    | 43    | 91    | -92   | -8    |                                                |
| 24.08.2022 | -52    | 62    | 97    | -97   | 2     |                                                |
| 25.08.2022 | -27    | 78    | 100   | -100  | 13    |                                                |
| 26.08.2022 | 0      | 90    | 99    | -100  | 22    | Körper in 0-Linie.                             |
| 27.08.2022 | 27     | 97    | 95    | -97   | 30    |                                                |
| 28.08.2022 | 52     | 100   | 87    | -92   | 37    |                                                |
| 29.08.2022 | 73     | 98    | 76    | -84   | 41    |                                                |
| 30.08.2022 | 89     | 90    | 62    | -74   | 42    |                                                |
| 31.08.2022 | 98     | 78    | 46    | -61   | 40    |                                                |
| 01.09.2022 | 100    | 62    | 28    | -48   | 36    |                                                |
| 02.09.2022 | 94     | 43    | 10    | -33   | 28    |                                                |
| 03.09.2022 | 82     | 22    | -9    | -17   | 20    | Geist in 0-Linie.                              |
| 04.09.2022 | 63     | 0     | -28   | 0     | 9     | Ideel in 0-Linie.                              |
| 05.09.2022 | 40     | -22   | -46   | 16    | -3    |                                                |
| 06.09.2022 | 14     | -43   | -62   | 32    | -15   | Körper in 0-Linie.                             |
| 07.09.2022 | -14    | -62   | -76   | 48    | -26   |                                                |
| 08.09.2022 | -40    | -78   | -87   | 61    | -36   |                                                |
| 09.09.2022 | -63    | -90   | -94   | 74    | -43   |                                                |
| 10.09.2022 | -82    | -97   | -99   | 84    | -48   |                                                |
| 11.09.2022 | -94    | -100  | -100  | 92    | -50   |                                                |
| 12.09.2022 | -100   | -98   | -97   | 97    | -50   |                                                |
| 13.09.2022 | -98    | -90   | -91   | 100   | -45   |                                                |
| 14.09.2022 | -89    | -78   | -82   | 100   | -37   |                                                |
| 15.09.2022 | -73    | -62   | -69   | 97    | -27   |                                                |
| 16.09.2022 | -52    | -43   | -54   | 92    | -14   |                                                |
| 17.09.2022 | -27    | -22   | -37   | 84    | 0     |                                                |
| 18.09.2022 | 0      | 0     | -19   | 74    | 14    | Vorsicht! Körper- und Seelenkurven in 0-Linie! |
| 19.09.2022 | 27     | 22    | 0     | 61    | 28    | Geist in 0-Linie.                              |
| 20.09.2022 | 52     | 43    | 19    | 48    | 40    |                                                |
| 21.09.2022 | 73     | 62    | 37    | 33    | 51    |                                                |
| 22.09.2022 | 89     | 78    | 54    | 17    | 60    |                                                |
| 23.09.2022 | 98     | 90    | 69    | 0     | 64    |                                                |
| 24.09.2022 | 100    | 97    | 81    | -16   | 66    | Ideel in 0-Linie.                              |
| 25.09.2022 | 94     | 100   | 91    | -32   | 63    |                                                |
| 26.09.2022 | 82     | 98    | 97    | -48   | 57    |                                                |
| 27.09.2022 | 63     | 90    | 100   | -61   | 48    |                                                |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                     |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----------------------------------------------|
| 28.09.2022 | 40     | 78    | 99    | -74   | 36    |                                               |
| 29.09.2022 | 14     | 62    | 95    | -84   | 22    | Körper in 0-Linie.                            |
| 30.09.2022 | -14    | 43    | 87    | -92   | 6     |                                               |
| 01.10.2022 | -40    | 22    | 76    | -97   | -10   |                                               |
| 02.10.2022 | -63    | 0     | 62    | -100  | -25   | Seele in 0-Linie.                             |
| 03.10.2022 | -82    | -22   | 46    | -100  | -40   |                                               |
| 04.10.2022 | -94    | -43   | 28    | -97   | -52   |                                               |
| 05.10.2022 | -100   | -62   | 10    | -92   | -61   |                                               |
| 06.10.2022 | -98    | -78   | -9    | -84   | -67   | Geist in 0-Linie.                             |
| 07.10.2022 | -89    | -90   | -28   | -74   | -70   |                                               |
| 08.10.2022 | -73    | -97   | -46   | -61   | -69   |                                               |
| 09.10.2022 | -52    | -100  | -62   | -48   | -66   |                                               |
| 10.10.2022 | -27    | -98   | -76   | -33   | -58   |                                               |
| 11.10.2022 | 0      | -90   | -87   | -17   | -48   | Körper in 0-Linie.                            |
| 12.10.2022 | 27     | -78   | -94   | 0     | -36   | Ideel in 0-Linie.                             |
| 13.10.2022 | 52     | -62   | -99   | 16    | -23   |                                               |
| 14.10.2022 | 73     | -43   | -100  | 32    | -10   |                                               |
| 15.10.2022 | 89     | -22   | -97   | 48    | 4     |                                               |
| 16.10.2022 | 98     | 0     | -91   | 61    | 17    | Seele in 0-Linie.                             |
| 17.10.2022 | 100    | 22    | -82   | 74    | 28    |                                               |
| 18.10.2022 | 94     | 43    | -69   | 84    | 38    |                                               |
| 19.10.2022 | 82     | 62    | -54   | 92    | 46    |                                               |
| 20.10.2022 | 63     | 78    | -37   | 97    | 50    |                                               |
| 21.10.2022 | 40     | 90    | -19   | 100   | 53    |                                               |
| 22.10.2022 | 14     | 97    | 0     | 100   | 53    | Vorsicht! Körper- und Geistkurven in 0-Linie! |
| 23.10.2022 | -14    | 100   | 19    | 97    | 50    |                                               |
| 24.10.2022 | -40    | 98    | 37    | 92    | 47    |                                               |
| 25.10.2022 | -63    | 90    | 54    | 84    | 41    |                                               |
| 26.10.2022 | -82    | 78    | 69    | 74    | 35    |                                               |
| 27.10.2022 | -94    | 62    | 81    | 61    | 28    |                                               |
| 28.10.2022 | -100   | 43    | 91    | 48    | 20    |                                               |
| 29.10.2022 | -98    | 22    | 97    | 33    | 14    |                                               |
| 30.10.2022 | -89    | 0     | 100   | 17    | 7     | Seele in 0-Linie.                             |
| 31.10.2022 | -73    | -22   | 99    | 0     | 1     |                                               |
| 01.11.2022 | -52    | -43   | 95    | -16   | -4    | Ideel in 0-Linie.                             |
| 02.11.2022 | -27    | -62   | 87    | -32   | -8    |                                               |
| 03.11.2022 | 0      | -78   | 76    | -48   | -12   | Körper in 0-Linie.                            |
| 04.11.2022 | 27     | -90   | 62    | -61   | -16   |                                               |
| 05.11.2022 | 52     | -97   | 46    | -74   | -18   |                                               |
| 06.11.2022 | 73     | -100  | 28    | -84   | -21   |                                               |
| 07.11.2022 | 89     | -98   | 10    | -92   | -23   |                                               |
| 08.11.2022 | 98     | -90   | -9    | -97   | -24   | Geist in 0-Linie.                             |
| 09.11.2022 | 100    | -78   | -28   | -100  | -26   |                                               |
| 10.11.2022 | 94     | -62   | -46   | -100  | -28   |                                               |
| 11.11.2022 | 82     | -43   | -62   | -97   | -30   |                                               |
| 12.11.2022 | 63     | -22   | -76   | -92   | -32   |                                               |
| 13.11.2022 | 40     | 0     | -87   | -84   | -33   | Seele in 0-Linie.                             |
| 14.11.2022 | 14     | 22    | -94   | -74   | -33   | Körper in 0-Linie.                            |
| 15.11.2022 | -14    | 43    | -99   | -61   | -33   |                                               |
| 16.11.2022 | -40    | 62    | -100  | -48   | -32   |                                               |
| 17.11.2022 | -63    | 78    | -97   | -33   | -29   |                                               |
| 18.11.2022 | -82    | 90    | -91   | -17   | -25   |                                               |
| 19.11.2022 | -94    | 97    | -82   | 0     | -20   | Ideel in 0-Linie.                             |
| 20.11.2022 | -100   | 100   | -69   | 16    | -13   |                                               |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                     |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|-----------------------------------------------|
| 21.11.2022 | -98    | 98    | -54   | 32    | -6    |                                               |
| 22.11.2022 | -89    | 90    | -37   | 48    | 3     |                                               |
| 23.11.2022 | -73    | 78    | -19   | 61    | 12    |                                               |
| 24.11.2022 | -52    | 62    | 0     | 74    | 21    | Geist in 0-Linie.                             |
| 25.11.2022 | -27    | 43    | 19    | 84    | 30    |                                               |
| 26.11.2022 | 0      | 22    | 37    | 92    | 38    | Körper in 0-Linie.                            |
| 27.11.2022 | 27     | 0     | 54    | 97    | 44    | Seele in 0-Linie.                             |
| 28.11.2022 | 52     | -22   | 69    | 100   | 50    |                                               |
| 29.11.2022 | 73     | -43   | 81    | 100   | 53    |                                               |
| 30.11.2022 | 89     | -62   | 91    | 97    | 54    |                                               |
| 01.12.2022 | 98     | -78   | 97    | 92    | 52    |                                               |
| 02.12.2022 | 100    | -90   | 100   | 84    | 48    |                                               |
| 03.12.2022 | 94     | -97   | 99    | 74    | 42    |                                               |
| 04.12.2022 | 82     | -100  | 95    | 61    | 34    |                                               |
| 05.12.2022 | 63     | -98   | 87    | 48    | 25    |                                               |
| 06.12.2022 | 40     | -90   | 76    | 33    | 15    |                                               |
| 07.12.2022 | 14     | -78   | 62    | 17    | 4     | Körper in 0-Linie.                            |
| 08.12.2022 | -14    | -62   | 46    | 0     | -8    |                                               |
| 09.12.2022 | -40    | -43   | 28    | -16   | -18   | Ideel in 0-Linie.                             |
| 10.12.2022 | -63    | -22   | 10    | -32   | -27   |                                               |
| 11.12.2022 | -82    | 0     | -9    | -48   | -35   | Vorsicht! Seelen- und Geistkurven in 0-Linie! |
| 12.12.2022 | -94    | 22    | -28   | -61   | -40   |                                               |
| 13.12.2022 | -100   | 43    | -46   | -74   | -44   |                                               |
| 14.12.2022 | -98    | 62    | -62   | -84   | -46   |                                               |
| 15.12.2022 | -89    | 78    | -76   | -92   | -45   |                                               |
| 16.12.2022 | -73    | 90    | -87   | -97   | -42   |                                               |
| 17.12.2022 | -52    | 97    | -94   | -100  | -37   |                                               |
| 18.12.2022 | -27    | 100   | -99   | -100  | -32   |                                               |
| 19.12.2022 | 0      | 98    | -100  | -97   | -25   | Körper in 0-Linie.                            |
| 20.12.2022 | 27     | 90    | -97   | -92   | -18   |                                               |
| 21.12.2022 | 52     | 78    | -91   | -84   | -11   |                                               |
| 22.12.2022 | 73     | 62    | -82   | -74   | -5    |                                               |
| 23.12.2022 | 89     | 43    | -69   | -61   | 0     |                                               |
| 24.12.2022 | 98     | 22    | -54   | -48   | 4     |                                               |
| 25.12.2022 | 100    | 0     | -37   | -33   | 8     | Seele in 0-Linie.                             |
| 26.12.2022 | 94     | -22   | -19   | -17   | 9     |                                               |
| 27.12.2022 | 82     | -43   | 0     | 0     | 10    | Ideel in 0-Linie.                             |
| 28.12.2022 | 63     | -62   | 19    | 16    | 9     |                                               |
| 29.12.2022 | 40     | -78   | 37    | 32    | 8     |                                               |
| 30.12.2022 | 14     | -90   | 54    | 48    | 6     | Körper in 0-Linie.                            |
| 31.12.2022 | -14    | -97   | 69    | 61    | 5     |                                               |
| 01.01.2023 | -40    | -100  | 81    | 74    | 4     |                                               |
| 02.01.2023 | -63    | -98   | 91    | 84    | 4     |                                               |
| 03.01.2023 | -82    | -90   | 97    | 92    | 4     |                                               |
| 04.01.2023 | -94    | -78   | 100   | 97    | 6     |                                               |
| 05.01.2023 | -100   | -62   | 99    | 100   | 9     |                                               |
| 06.01.2023 | -98    | -43   | 95    | 100   | 14    |                                               |
| 07.01.2023 | -89    | -22   | 87    | 97    | 18    |                                               |
| 08.01.2023 | -73    | 0     | 76    | 92    | 24    | Seele in 0-Linie.                             |
| 09.01.2023 | -52    | 22    | 62    | 84    | 29    |                                               |
| 10.01.2023 | -27    | 43    | 46    | 74    | 34    |                                               |
| 11.01.2023 | 0      | 62    | 28    | 61    | 38    | Körper in 0-Linie.                            |
| 12.01.2023 | 27     | 78    | 10    | 48    | 41    |                                               |
| 13.01.2023 | 52     | 90    | -9    | 33    | 42    | Geist in 0-Linie.                             |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                      |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|------------------------------------------------|
| 14.01.2023 | 73     | 97    | -28   | 17    | 40    |                                                |
| 15.01.2023 | 89     | 100   | -46   | 0     | 36    |                                                |
| 16.01.2023 | 98     | 98    | -62   | -16   | 30    | Ideel in 0-Linie.                              |
| 17.01.2023 | 100    | 90    | -76   | -32   | 20    |                                                |
| 18.01.2023 | 94     | 78    | -87   | -48   | 9     |                                                |
| 19.01.2023 | 82     | 62    | -94   | -61   | -3    |                                                |
| 20.01.2023 | 63     | 43    | -99   | -74   | -17   |                                                |
| 21.01.2023 | 40     | 22    | -100  | -84   | -30   |                                                |
| 22.01.2023 | 14     | 0     | -97   | -92   | -44   | Vorsicht! Körper- und Seelenkurven in 0-Linie! |
| 23.01.2023 | -14    | -22   | -91   | -97   | -56   |                                                |
| 24.01.2023 | -40    | -43   | -82   | -100  | -66   |                                                |
| 25.01.2023 | -63    | -62   | -69   | -100  | -74   |                                                |
| 26.01.2023 | -82    | -78   | -54   | -97   | -78   |                                                |
| 27.01.2023 | -94    | -90   | -37   | -92   | -78   |                                                |
| 28.01.2023 | -100   | -97   | -19   | -84   | -75   |                                                |
| 29.01.2023 | -98    | -100  | 0     | -74   | -68   | Geist in 0-Linie.                              |
| 30.01.2023 | -89    | -98   | 19    | -61   | -57   |                                                |
| 31.01.2023 | -73    | -90   | 37    | -48   | -44   |                                                |
| 01.02.2023 | -52    | -78   | 54    | -33   | -27   |                                                |
| 02.02.2023 | -27    | -62   | 69    | -17   | -9    |                                                |
| 03.02.2023 | 0      | -43   | 81    | 0     | 10    | Ideel in 0-Linie.                              |
| 04.02.2023 | 27     | -22   | 91    | 16    | 28    |                                                |
| 05.02.2023 | 52     | 0     | 97    | 32    | 45    | Seele in 0-Linie.                              |
| 06.02.2023 | 73     | 22    | 100   | 48    | 61    |                                                |
| 07.02.2023 | 89     | 43    | 99    | 61    | 73    |                                                |
| 08.02.2023 | 98     | 62    | 95    | 74    | 82    |                                                |
| 09.02.2023 | 100    | 78    | 87    | 84    | 87    |                                                |
| 10.02.2023 | 94     | 90    | 76    | 92    | 88    |                                                |
| 11.02.2023 | 82     | 97    | 62    | 97    | 84    |                                                |
| 12.02.2023 | 63     | 100   | 46    | 100   | 77    |                                                |
| 13.02.2023 | 40     | 98    | 28    | 100   | 66    |                                                |
| 14.02.2023 | 14     | 90    | 10    | 97    | 53    | Körper in 0-Linie.                             |
| 15.02.2023 | -14    | 78    | -9    | 92    | 37    | Geist in 0-Linie.                              |
| 16.02.2023 | -40    | 62    | -28   | 84    | 20    |                                                |
| 17.02.2023 | -63    | 43    | -46   | 74    | 2     |                                                |
| 18.02.2023 | -82    | 22    | -62   | 61    | -15   |                                                |
| 19.02.2023 | -94    | 0     | -76   | 48    | -30   | Seele in 0-Linie.                              |
| 20.02.2023 | -100   | -22   | -87   | 33    | -44   |                                                |
| 21.02.2023 | -98    | -43   | -94   | 17    | -54   |                                                |
| 22.02.2023 | -89    | -62   | -99   | 0     | -62   |                                                |
| 23.02.2023 | -73    | -78   | -100  | -16   | -67   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 24.02.2023 | -52    | -90   | -97   | -32   | -68   |                                                |
| 25.02.2023 | -27    | -97   | -91   | -48   | -66   |                                                |
| 26.02.2023 | 0      | -100  | -82   | -61   | -61   | Körper in 0-Linie.                             |
| 27.02.2023 | 27     | -98   | -69   | -74   | -54   |                                                |
| 28.02.2023 | 52     | -90   | -54   | -84   | -44   |                                                |
| 01.03.2023 | 73     | -78   | -37   | -92   | -34   |                                                |
| 02.03.2023 | 89     | -62   | -19   | -97   | -22   |                                                |
| 03.03.2023 | 98     | -43   | 0     | -100  | -11   | Geist in 0-Linie.                              |
| 04.03.2023 | 100    | -22   | 19    | -100  | -1    |                                                |
| 05.03.2023 | 94     | 0     | 37    | -97   | 8     | Seele in 0-Linie.                              |
| 06.03.2023 | 82     | 22    | 54    | -92   | 16    |                                                |
| 07.03.2023 | 63     | 43    | 69    | -84   | 23    |                                                |
| 08.03.2023 | 40     | 62    | 81    | -74   | 27    |                                                |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar          |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
| 09.03.2023 | 14     | 78    | 91    | -61   | 30    | Körper in 0-Linie. |
| 10.03.2023 | -14    | 90    | 97    | -48   | 31    |                    |
| 11.03.2023 | -40    | 97    | 100   | -33   | 31    |                    |
| 12.03.2023 | -63    | 100   | 99    | -17   | 30    |                    |
| 13.03.2023 | -82    | 98    | 95    | 0     | 28    |                    |
| 14.03.2023 | -94    | 90    | 87    | 16    | 25    | Ideel in 0-Linie.  |
| 15.03.2023 | -100   | 78    | 76    | 32    | 22    |                    |
| 16.03.2023 | -98    | 62    | 62    | 48    | 18    |                    |
| 17.03.2023 | -89    | 43    | 46    | 61    | 15    |                    |
| 18.03.2023 | -73    | 22    | 28    | 74    | 13    |                    |
| 19.03.2023 | -52    | 0     | 10    | 84    | 10    | Seele in 0-Linie.  |
| 20.03.2023 | -27    | -22   | -9    | 92    | 8     | Geist in 0-Linie.  |
| 21.03.2023 | 0      | -43   | -28   | 97    | 6     | Körper in 0-Linie. |
| 22.03.2023 | 27     | -62   | -46   | 100   | 5     |                    |
| 23.03.2023 | 52     | -78   | -62   | 100   | 3     |                    |
| 24.03.2023 | 73     | -90   | -76   | 97    | 1     |                    |
| 25.03.2023 | 89     | -97   | -87   | 92    | -1    |                    |
| 26.03.2023 | 98     | -100  | -94   | 84    | -3    |                    |
| 27.03.2023 | 100    | -98   | -99   | 74    | -6    |                    |
| 28.03.2023 | 94     | -90   | -100  | 61    | -9    |                    |
| 29.03.2023 | 82     | -78   | -97   | 48    | -11   |                    |
| 30.03.2023 | 63     | -62   | -91   | 33    | -14   |                    |
| 31.03.2023 | 40     | -43   | -82   | 17    | -17   |                    |
| 01.04.2023 | 14     | -22   | -69   | 0     | -19   | Körper in 0-Linie. |
| 02.04.2023 | -14    | 0     | -54   | -16   | -21   | Ideel in 0-Linie.  |
| 03.04.2023 | -40    | 22    | -37   | -32   | -22   |                    |
| 04.04.2023 | -63    | 43    | -19   | -48   | -22   |                    |
| 05.04.2023 | -82    | 62    | 0     | -61   | -20   | Geist in 0-Linie.  |
| 06.04.2023 | -94    | 78    | 19    | -74   | -18   |                    |
| 07.04.2023 | -100   | 90    | 37    | -84   | -14   |                    |
| 08.04.2023 | -98    | 97    | 54    | -92   | -10   |                    |
| 09.04.2023 | -89    | 100   | 69    | -97   | -4    |                    |
| 10.04.2023 | -73    | 98    | 81    | -100  | 2     |                    |
| 11.04.2023 | -52    | 90    | 91    | -100  | 7     |                    |
| 12.04.2023 | -27    | 78    | 97    | -97   | 13    |                    |
| 13.04.2023 | 0      | 62    | 100   | -92   | 18    | Körper in 0-Linie. |
| 14.04.2023 | 27     | 43    | 99    | -84   | 21    |                    |
| 15.04.2023 | 52     | 22    | 95    | -74   | 24    |                    |
| 16.04.2023 | 73     | 0     | 87    | -61   | 25    | Seele in 0-Linie.  |
| 17.04.2023 | 89     | -22   | 76    | -48   | 24    |                    |
| 18.04.2023 | 98     | -43   | 62    | -33   | 21    |                    |
| 19.04.2023 | 100    | -62   | 46    | -17   | 17    |                    |
| 20.04.2023 | 94     | -78   | 28    | 0     | 11    | Ideel in 0-Linie.  |
| 21.04.2023 | 82     | -90   | 10    | 16    | 4     |                    |
| 22.04.2023 | 63     | -97   | -9    | 32    | -3    | Geist in 0-Linie.  |
| 23.04.2023 | 40     | -100  | -28   | 48    | -10   |                    |
| 24.04.2023 | 14     | -98   | -46   | 61    | -17   | Körper in 0-Linie. |
| 25.04.2023 | -14    | -90   | -62   | 74    | -23   |                    |
| 26.04.2023 | -40    | -78   | -76   | 84    | -28   |                    |
| 27.04.2023 | -63    | -62   | -87   | 92    | -30   |                    |
| 28.04.2023 | -82    | -43   | -94   | 97    | -30   |                    |
| 29.04.2023 | -94    | -22   | -99   | 100   | -29   |                    |
| 30.04.2023 | -100   | 0     | -100  | 100   | -25   | Seele in 0-Linie.  |
| 01.05.2023 | -98    | 22    | -97   | 97    | -19   |                    |
| 02.05.2023 | -89    | 43    | -91   | 92    | -11   |                    |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar          |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
| 03.05.2023 | -73    | 62    | -82   | 84    | -2    |                    |
| 04.05.2023 | -52    | 78    | -69   | 74    | 8     |                    |
| 05.05.2023 | -27    | 90    | -54   | 61    | 18    |                    |
| 06.05.2023 | 0      | 97    | -37   | 48    | 27    | Körper in 0-Linie. |
| 07.05.2023 | 27     | 100   | -19   | 33    | 35    |                    |
| 08.05.2023 | 52     | 98    | 0     | 17    | 42    | Geist in 0-Linie.  |
| 09.05.2023 | 73     | 90    | 19    | 0     | 46    |                    |
| 10.05.2023 | 89     | 78    | 37    | -16   | 47    | Ideel in 0-Linie.  |
| 11.05.2023 | 98     | 62    | 54    | -32   | 46    |                    |
| 12.05.2023 | 100    | 43    | 69    | -48   | 41    |                    |
| 13.05.2023 | 94     | 22    | 81    | -61   | 34    |                    |
| 14.05.2023 | 82     | 0     | 91    | -74   | 25    | Seele in 0-Linie.  |
| 15.05.2023 | 63     | -22   | 97    | -84   | 14    |                    |
| 16.05.2023 | 40     | -43   | 100   | -92   | 1     |                    |
| 17.05.2023 | 14     | -62   | 99    | -97   | -12   | Körper in 0-Linie. |
| 18.05.2023 | -14    | -78   | 95    | -100  | -24   |                    |
| 19.05.2023 | -40    | -90   | 87    | -100  | -36   |                    |
| 20.05.2023 | -63    | -97   | 76    | -97   | -45   |                    |
| 21.05.2023 | -82    | -100  | 62    | -92   | -53   |                    |
| 22.05.2023 | -94    | -98   | 46    | -84   | -58   |                    |
| 23.05.2023 | -100   | -90   | 28    | -74   | -59   |                    |
| 24.05.2023 | -98    | -78   | 10    | -61   | -57   |                    |
| 25.05.2023 | -89    | -62   | -9    | -48   | -52   | Geist in 0-Linie.  |
| 26.05.2023 | -73    | -43   | -28   | -33   | -44   |                    |
| 27.05.2023 | -52    | -22   | -46   | -17   | -34   |                    |
| 28.05.2023 | -27    | 0     | -62   | 0     | -22   | Ideel in 0-Linie.  |
| 29.05.2023 | 0      | 22    | -76   | 16    | -10   | Körper in 0-Linie. |
| 30.05.2023 | 27     | 43    | -87   | 32    | 4     |                    |
| 31.05.2023 | 52     | 62    | -94   | 48    | 17    |                    |
| 01.06.2023 | 73     | 78    | -99   | 61    | 28    |                    |
| 02.06.2023 | 89     | 90    | -100  | 74    | 38    |                    |
| 03.06.2023 | 98     | 97    | -97   | 84    | 46    |                    |
| 04.06.2023 | 100    | 100   | -91   | 92    | 50    |                    |
| 05.06.2023 | 94     | 98    | -82   | 97    | 52    |                    |
| 06.06.2023 | 82     | 90    | -69   | 100   | 51    |                    |
| 07.06.2023 | 63     | 78    | -54   | 100   | 47    |                    |
| 08.06.2023 | 40     | 62    | -37   | 97    | 40    |                    |
| 09.06.2023 | 14     | 43    | -19   | 92    | 32    | Körper in 0-Linie. |
| 10.06.2023 | -14    | 22    | 0     | 84    | 23    | Geist in 0-Linie.  |
| 11.06.2023 | -40    | 0     | 19    | 74    | 13    | Seele in 0-Linie.  |
| 12.06.2023 | -63    | -22   | 37    | 61    | 3     |                    |
| 13.06.2023 | -82    | -43   | 54    | 48    | -6    |                    |
| 14.06.2023 | -94    | -62   | 69    | 33    | -14   |                    |
| 15.06.2023 | -100   | -78   | 81    | 17    | -20   |                    |
| 16.06.2023 | -98    | -90   | 91    | 0     | -24   |                    |
| 17.06.2023 | -89    | -97   | 97    | -16   | -26   | Ideel in 0-Linie.  |
| 18.06.2023 | -73    | -100  | 100   | -32   | -26   |                    |
| 19.06.2023 | -52    | -98   | 99    | -48   | -25   |                    |
| 20.06.2023 | -27    | -90   | 95    | -61   | -21   |                    |
| 21.06.2023 | 0      | -78   | 87    | -74   | -16   | Körper in 0-Linie. |
| 22.06.2023 | 27     | -62   | 76    | -84   | -11   |                    |
| 23.06.2023 | 52     | -43   | 62    | -92   | -5    |                    |
| 24.06.2023 | 73     | -22   | 46    | -97   | 0     |                    |
| 25.06.2023 | 89     | 0     | 28    | -100  | 4     | Seele in 0-Linie.  |
| 26.06.2023 | 98     | 22    | 10    | -100  | 8     |                    |

| Datum      | Körper | Seele | Geist | Ideel | Total | Kommentar                                      |
|------------|--------|-------|-------|-------|-------|------------------------------------------------|
| 27.06.2023 | 100    | 43    | -9    | -97   | 9     | Geist in 0-Linie.                              |
| 28.06.2023 | 94     | 62    | -28   | -92   | 9     |                                                |
| 29.06.2023 | 82     | 78    | -46   | -84   | 8     |                                                |
| 30.06.2023 | 63     | 90    | -62   | -74   | 4     |                                                |
| 01.07.2023 | 40     | 97    | -76   | -61   | 0     | Körper in 0-Linie.                             |
| 02.07.2023 | 14     | 100   | -87   | -48   | -5    |                                                |
| 03.07.2023 | -14    | 98    | -94   | -33   | -11   |                                                |
| 04.07.2023 | -40    | 90    | -99   | -17   | -16   |                                                |
| 05.07.2023 | -63    | 78    | -100  | 0     | -21   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 06.07.2023 | -82    | 62    | -97   | 16    | -25   |                                                |
| 07.07.2023 | -94    | 43    | -91   | 32    | -28   |                                                |
| 08.07.2023 | -100   | 22    | -82   | 48    | -28   |                                                |
| 09.07.2023 | -98    | 0     | -69   | 61    | -26   | Seele in 0-Linie.                              |
| 10.07.2023 | -89    | -22   | -54   | 74    | -23   |                                                |
| 11.07.2023 | -73    | -43   | -37   | 84    | -17   |                                                |
| 12.07.2023 | -52    | -62   | -19   | 92    | -10   |                                                |
| 13.07.2023 | -27    | -78   | 0     | 97    | -2    | Geist in 0-Linie.                              |
| 14.07.2023 | 0      | -90   | 19    | 100   | 7     |                                                |
| 15.07.2023 | 27     | -97   | 37    | 100   | 17    |                                                |
| 16.07.2023 | 52     | -100  | 54    | 97    | 26    |                                                |
| 17.07.2023 | 73     | -98   | 69    | 92    | 34    | Körper in 0-Linie.                             |
| 18.07.2023 | 89     | -90   | 81    | 84    | 41    |                                                |
| 19.07.2023 | 98     | -78   | 91    | 74    | 46    |                                                |
| 20.07.2023 | 100    | -62   | 97    | 61    | 49    |                                                |
| 21.07.2023 | 94     | -43   | 100   | 48    | 50    | Seele in 0-Linie.                              |
| 22.07.2023 | 82     | -22   | 99    | 33    | 48    |                                                |
| 23.07.2023 | 63     | 0     | 95    | 17    | 44    |                                                |
| 24.07.2023 | 40     | 22    | 87    | 0     | 37    |                                                |
| 25.07.2023 | 14     | 43    | 76    | -16   | 29    | Ideel in 0-Linie.                              |
| 26.07.2023 | -14    | 62    | 62    | -32   | 20    |                                                |
| 27.07.2023 | -40    | 78    | 46    | -48   | 9     |                                                |
| 28.07.2023 | -63    | 90    | 28    | -61   | -2    |                                                |
| 29.07.2023 | -82    | 97    | 10    | -74   | -12   | Geist in 0-Linie.                              |
| 30.07.2023 | -94    | 100   | -9    | -84   | -22   |                                                |
| 31.07.2023 | -100   | 98    | -28   | -92   | -30   |                                                |
| 01.08.2023 | -98    | 90    | -46   | -97   | -38   |                                                |
| 02.08.2023 | -89    | 78    | -62   | -100  | -43   | Vorsicht! Körper- und Seelenkurven in 0-Linie! |
| 03.08.2023 | -73    | 62    | -76   | -100  | -47   |                                                |
| 04.08.2023 | -52    | 43    | -87   | -97   | -48   |                                                |
| 05.08.2023 | -27    | 22    | -94   | -92   | -48   |                                                |
| 06.08.2023 | 0      | 0     | -99   | -84   | -46   | Ideel in 0-Linie.                              |
| 07.08.2023 | 27     | -22   | -100  | -74   | -42   |                                                |
| 08.08.2023 | 52     | -43   | -97   | -61   | -37   |                                                |
| 09.08.2023 | 73     | -62   | -91   | -48   | -32   |                                                |
| 10.08.2023 | 89     | -78   | -82   | -33   | -26   | Geist in 0-Linie.                              |
| 11.08.2023 | 98     | -90   | -69   | -17   | -20   |                                                |
| 12.08.2023 | 100    | -97   | -54   | 0     | -13   |                                                |
| 13.08.2023 | 94     | -100  | -37   | 16    | -7    |                                                |
| 14.08.2023 | 82     | -98   | -19   | 32    | -1    | Körper in 0-Linie.                             |
| 15.08.2023 | 63     | -90   | 0     | 48    | 5     |                                                |
| 16.08.2023 | 40     | -78   | 19    | 61    | 10    |                                                |
| 17.08.2023 | 14     | -62   | 37    | 74    | 16    |                                                |
| 18.08.2023 | -14    | -43   | 54    | 84    | 20    |                                                |

*Zur passenden Zeit das Richtige zu tun – in der Musik spricht man auch vom „richtigen timing“. Gibt es einen idealen Zeitpunkt? Die Antworten sind umstritten. Immerhin aber zeigen unterschiedlichste Rhythmus- und Periodenlehren ein großes Interesse für Zeitpunkte, die durch das Zusammenspiel der für Menschen wichtigen Rhythmen bezeichnbar sind. Der „Biorhythmus“ zeigt solche Zeitpunkte auf und gibt damit wertvolle, detaillierte Zusatzinformationen zu Fragen der Zeitqualität.*

## Einleitung

Das Leben ist von Rhythmen durchzogen und wird von Rhythmen bestimmt. Manche dieser Rhythmen sind uns vertraut, wenngleich nicht immer bewusst (zum Beispiel Atemrhythmus oder Herzschlag), andere sind uns bewusst, doch wegen ihrer Langsamkeit nur indirekt beziehungsweise in extremer Ausprägung spürbar (zum Beispiel Blutreinigung oder Jahreszeiten). Auch Astorhythmen gibt es und so liegt zum Beispiel der astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse eine spezielle Rhythmik zu Grunde. Biorhythmen im engeren Sinne sind zahlreich (zum Beispiel Menstruationsrhythmen oder die so genannte „innere Uhr“). Der als eigentlicher Biorhythmus bekannte „rhythmische Faktor“ ist im Grunde schon lange bekannt. Der Arzt Dr. Wilhelm Fließ entdeckte die 23- und 28-Tagesrhythmen („Perioden“) als Grundrhythmen, welche von der Geburt an in stetig sich wiederholenden Intervallen bis zum Lebensende laufen.

Dr. Friedrich Teltscher wies 1928 einen dritten Rhythmus mit 33-Tagesintervall nach. Damit waren die „Hauptkurven“ für Körper, Seele und Geistiges bekannt und die Wissenschaft machte sich in den nächsten Jahrzehnten weltweit daran, diese weiter zu erforschen. Prinzipiell kann inzwischen auch von einer „wissenschaftlichen Beweisbarkeit“ der Rhythmen gesprochen werden. In jüngerer Zeit arbeiten vor allem spirituell orientierte Biorhythmiker verstärkt mit der „ideellen Kurve“, welche ein Intervall von 38 Tagen hat. Dies ist die Kurve mit der längsten Periode. Ihre Interpretation ist aber nicht nur wegen der wenigen gesicherten Erkenntnisse über sie, sondern auch wegen des durch sie repräsentierten Inhaltes schwierig. Sie ist die Kurve der feinsinnigen, nicht-stofflichen, transzendenten Verfassung eines Lebewesens. Insofern ist sie von großer ideeller Bedeutung. Sie sollte aber mit Vorsicht und Neugier interpretiert werden.

## Hintergrund

Wichtig wird der Biorhythmus immer dann, wenn eine oder mehrere seiner Kurven jeweils nach der Hälfte der Intervallzeit die Null-Linie schneiden. Jede Kurve steigt zunächst über die Mittellinie auf 100% an, sinkt dann auf die benannte Null-Linie („substanzperiodische Tage“ genannt) und fällt dann bis auf 100% unter Null ab, um dann wieder auf Null aufzusteigen. Genau eine solche Amplitude ist bei jeder Kurve „ein kompletter Durchlauf“ („eine Periode“). Insgesamt gibt es exakt 23x28x33 Konstellationen: also 21252. Das heißt, dass der 21252. Tag im Leben eines Menschen aus biorhythmischer Sicht wieder seinem Geburtstag entspricht, da hier alle drei Hauptkurven sich erneut zusammen auf der Nullachse schneiden! Umgerechnet liegt dieser Tag in etwa um den 59. Geburtstag. Wenn der ideelle Rhythmus als vierte Kurve mitgerechnet würde, so träfen alle vier Kurven erst nach 807576 Tagen wieder auf Null zusammen! Das entspricht etwa dem 2243. Geburtstag ... Wohlgemerkt: Diese Tagesangaben beziehen sich auf das absolut exakte Zusammentreffen der drei Kurven zum exakt selben Moment auf exakt Null! Wenn man, wie in der Praxis selbstverständlich sinnvoll, einen Zeitorbis zulässt, so geschieht es bei drei Kurven vergleichsweise häufig, dass sie an einem Tag alle die Null-Linie überqueren (in Monats- oder Jahresperioden). Bei vier Kurven dauern die Nullstellen-Perioden, wenn man nicht gerade an einer besonders glücklich gewählten Zeitstelle mit der Berechnung beginnt, viele Jahrzehnte.

## Nutzen

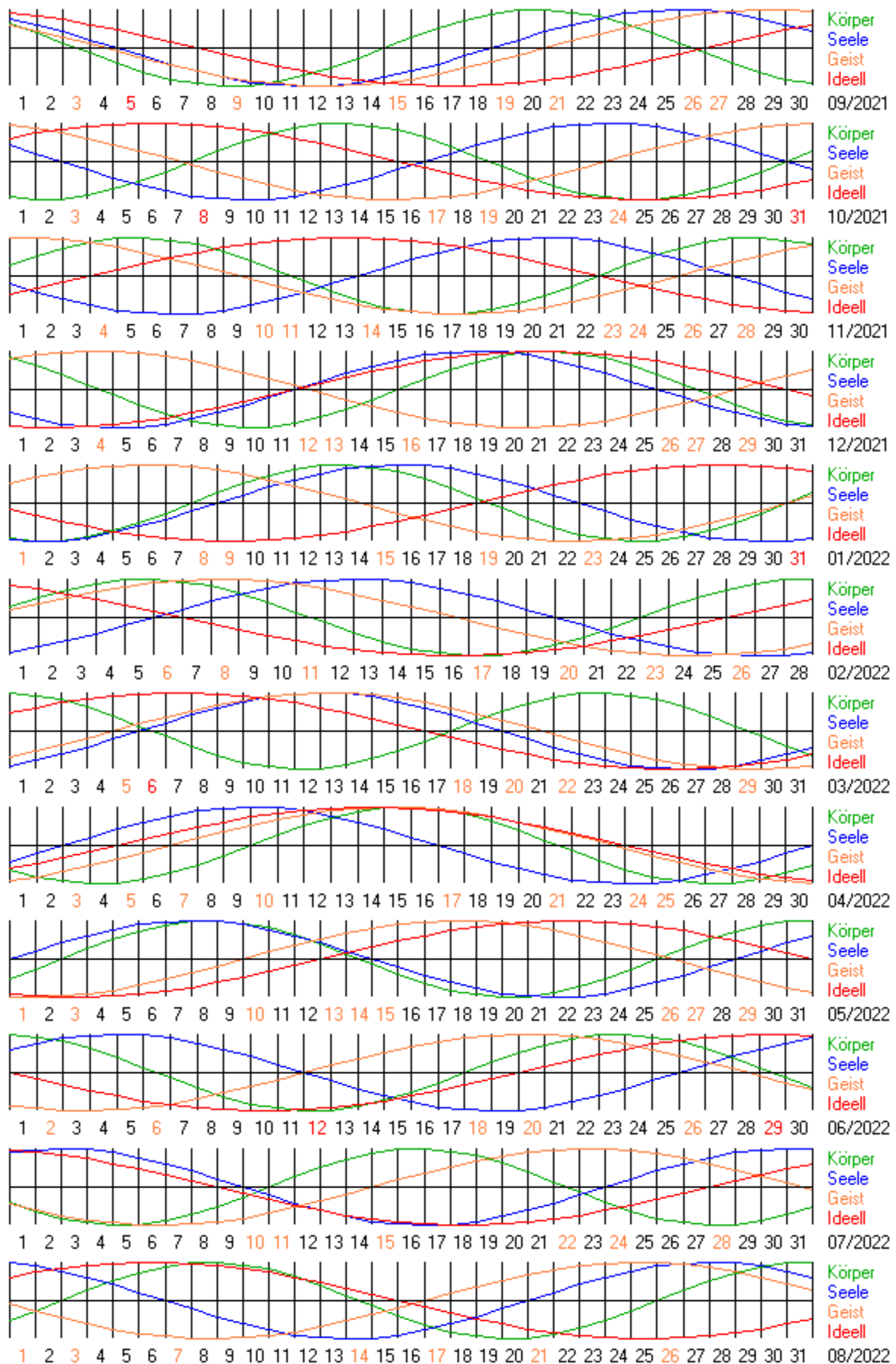
Vor allem die Beobachtung der Tage, an denen zwei oder gar drei Kurven die Null-Linie schneiden, lohnt sich. Ebenso sollten besonders lange Zeiträume Beachtung finden, in denen die Gesamtkurve über oder unter Null bleibt. In solchen Zeiten ist ein Haushalten mit den Kräften angezeigt beziehungsweise ein Überschuss an Energie für neue Initiativen vorhanden. Es ist nicht sinnvoll, gegen diese Lebensrhythmik zu arbeiten. Es ist der größte Nutzen der Biorhythmik, Hinweise darauf zu geben, wie es möglich ist, sich dem „Fluss des Lebens“ anzupassen.

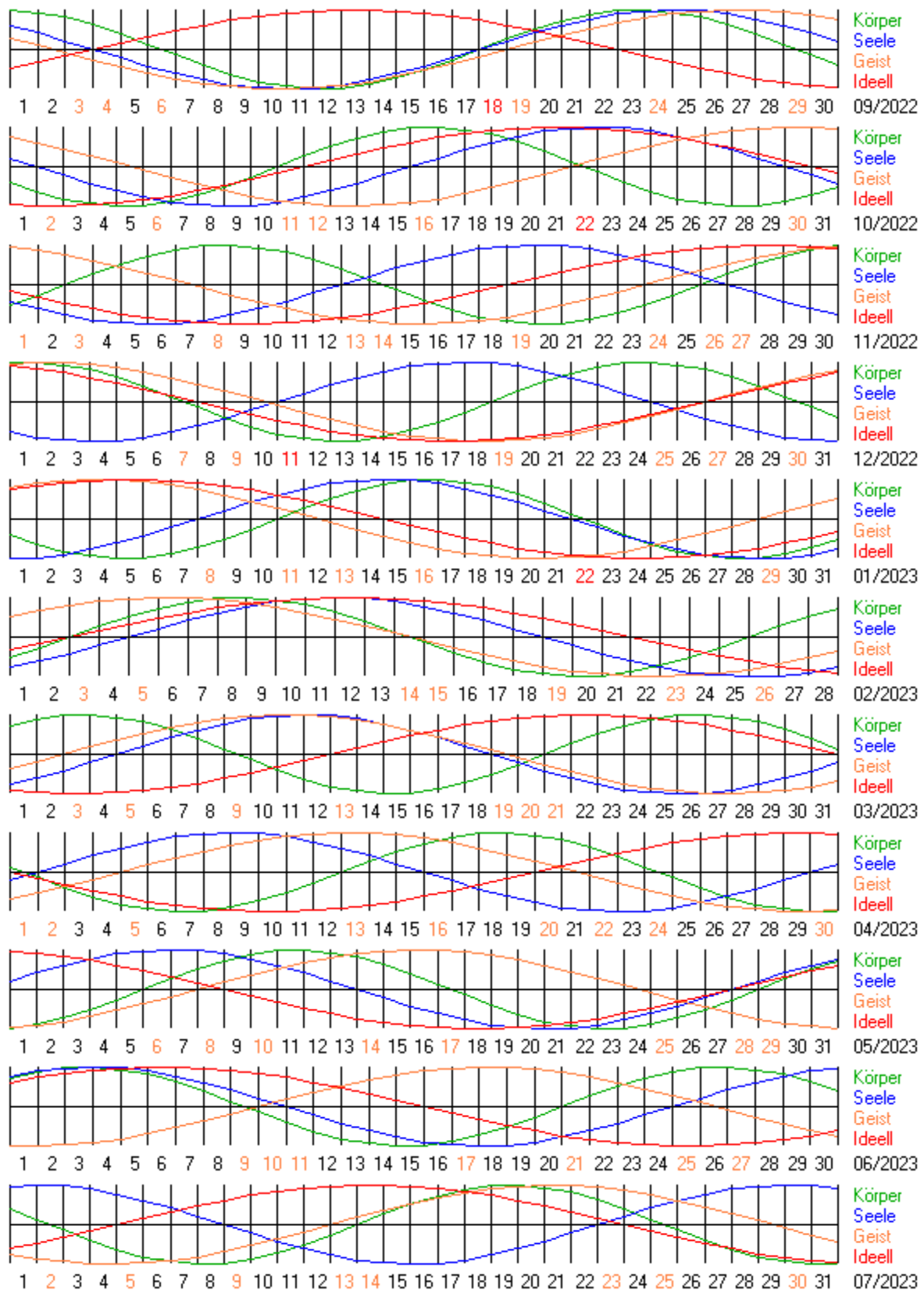
Die Bedeutung der Biorhythmuskurven im Detail:

Kurven im positiven Bereich symbolisieren prinzipiell Besseres als Kurven im negativen Bereich. Diese simple Tatsache ist der einfache Schlüssel zur Schnellinterpretation der Rhythmen. Verlaufen Kurven im Plus, sollten alle von den jeweiligen Kurven symbolisierten „Anliegen“ forciert werden, verlaufen sie im Minus, sollten die entsprechenden Anliegen eher „stagnieren“. Die Gesamtkurve stellt den Durchschnittswert aller vier Kurven dar, sie symbolisiert das Allgemeinbefinden. Auch für die Gesamtkurve gilt, dass ihrem Auftreffen auf die Null-Linie besondere Beachtung gebührt. Denn der Umdruck betrifft die Gesamtverfassung der zu analysierenden Person. Eine hoch ins Plus aufsteigende Gesamtkurve ist ein guter Index für beliebigen Erfolg, eine tief ins Minus fallende Gesamtkurve ist deutlicher Hinweis auf Ruhe und Besinnung.

Beachten Sie bitte beim Interpretieren unbedingt, dass Begriffe wie „gut“ oder „schlecht“, „Erfolg“ oder „Stagnation“ immer relativ sind. Man kann durchaus an so genannten guten Tagen krank werden, vermutlich wird die Gesundung aber durch das biorhythmische „Hoch“ oder „Plus“ wesentlich vorangetrieben. Ebenso kann Ihnen bei Tagen im biorhythmischen „Tief“ oder „Minus“ etwas sehr Wichtiges auf Anhieb gelingen – niemand aber weiß, wie gut es unter günstigeren biorhythmischen Bedingungen gelungen wäre.

## Anhang: Biorhythmus (grafisch)





*Zur passenden Zeit das Richtige zu tun – in der Musik spricht man auch vom „richtigen timing“. Gibt es einen idealen Zeitpunkt? Die Antworten sind umstritten. Immerhin aber zeigen unterschiedlichste Rhythmus- und Periodenlehren ein großes Interesse für Zeitpunkte, die durch das Zusammenspiel der für Menschen wichtigen Rhythmen bezeichnbar sind. Der „Biorhythmus“ zeigt solche Zeitpunkte auf und gibt damit wertvolle, detaillierte Zusatzinformationen zu Fragen der Zeitqualität.*

## Einleitung

Das Leben ist von Rhythmen durchzogen und wird von Rhythmen bestimmt. Manche dieser Rhythmen sind uns vertraut, wenngleich nicht immer bewusst (zum Beispiel Atemrhythmus oder Herzschlag), andere sind uns bewusst, doch wegen ihrer Langsamkeit nur indirekt beziehungsweise in extremer Ausprägung spürbar (zum Beispiel Blutreinigung oder Jahreszeiten). Auch Astorhythmen gibt es und so liegt zum Beispiel der astrovitalis-Zeitqualitätsanalyse eine spezielle Rhythmik zu Grunde. Biorhythmen im engeren Sinne sind zahlreich (zum Beispiel Menstruationsrhythmen oder die so genannte „innere Uhr“). Der als eigentlicher Biorhythmus bekannte „rhythmische Faktor“ ist im Grunde schon lange bekannt. Der Arzt Dr. Wilhelm Fließ entdeckte die 23- und 28-Tagesrhythmen („Perioden“) als Grundrhythmen, welche von der Geburt an in stetig sich wiederholenden Intervallen bis zum Lebensende laufen.

Dr. Friedrich Teltscher wies 1928 einen dritten Rhythmus mit 33-Tagesintervall nach. Damit waren die „Hauptkurven“ für Körper, Seele und Geistiges bekannt und die Wissenschaft machte sich in den nächsten Jahrzehnten weltweit daran, diese weiter zu erforschen. Prinzipiell kann inzwischen auch von einer „wissenschaftlichen Beweisbarkeit“ der Rhythmen gesprochen werden. In jüngerer Zeit arbeiten vor allem spirituell orientierte Biorhythmiker verstärkt mit der „ideellen Kurve“, welche ein Intervall von 38 Tagen hat. Dies ist die Kurve mit der längsten Periode. Ihre Interpretation ist aber nicht nur wegen der wenigen gesicherten Erkenntnisse über sie, sondern auch wegen des durch sie repräsentierten Inhaltes schwierig. Sie ist die Kurve der feinsinnigen, nicht-stofflichen, transzendenten Verfassung eines Lebewesens. Insofern ist sie von großer ideeller Bedeutung. Sie sollte aber mit Vorsicht und Neugier interpretiert werden.

## Hintergrund

Wichtig wird der Biorhythmus immer dann, wenn eine oder mehrere seiner Kurven jeweils nach der Hälfte der Intervallzeit die Null-Linie schneiden. Jede Kurve steigt zunächst über die Mittellinie auf 100% an, sinkt dann auf die benannte Null-Linie („substanzperiodische Tage“ genannt) und fällt dann bis auf 100% unter Null ab, um dann wieder auf Null aufzusteigen. Genau eine solche Amplitude ist bei jeder Kurve „ein kompletter Durchlauf“ („eine Periode“). Insgesamt gibt es exakt  $23 \times 28 \times 33$  Konstellationen: also 21252. Das heißt, dass der 21252. Tag im Leben eines Menschen aus biorhythmischer Sicht wieder seinem Geburtstag entspricht, da hier alle drei Hauptkurven sich erneut zusammen auf der Nullachse schneiden! Umgerechnet liegt dieser Tag in etwa um den 59. Geburtstag. Wenn der ideelle Rhythmus als vierte Kurve mitgerechnet würde, so träfen alle vier Kurven erst nach 807576 Tagen wieder auf Null zusammen! Das entspricht etwa dem 2243. Geburtstag ... Wohlgemerkt: Diese Tagesangaben beziehen sich auf das absolut exakte Zusammentreffen der drei Kurven zum exakt selben Moment auf exakt Null! Wenn man, wie in der Praxis selbstverständlich sinnvoll, einen Zeitorbis zulässt, so geschieht es bei drei Kurven vergleichsweise häufig, dass sie an einem Tag alle die Null-Linie überqueren (in Monats- oder Jahresperioden). Bei vier Kurven dauern die Nullstellen-Perioden, wenn man nicht gerade an einer besonders glücklich gewählten Zeitstelle mit der Berechnung beginnt, viele Jahrzehnte.

## Nutzen

Vor allem die Beobachtung der Tage, an denen zwei oder gar drei Kurven die Null-Linie schneiden, lohnt sich. Ebenso sollten besonders lange Zeiträume Beachtung finden, in denen die Gesamtkurve über oder unter Null bleibt. In solchen Zeiten ist ein Haushalten mit den Kräften angezeigt beziehungsweise ein Überschuss an Energie für neue Initiativen vorhanden. Es ist nicht sinnvoll, gegen diese Lebensrhythmik zu arbeiten. Es ist der größte Nutzen der Biorhythmik, Hinweise darauf zu geben, wie es möglich ist, sich dem „Fluss des Lebens“ anzupassen.

Die Bedeutung der Biorhythmuskurven im Detail:

Kurven im positiven Bereich symbolisieren prinzipiell Besseres als Kurven im negativen Bereich. Diese simple Tatsache ist der einfache Schlüssel zur Schnellinterpretation der Rhythmen. Verlaufen Kurven im Plus, sollten alle von den jeweiligen Kurven symbolisierten „Anliegen“ forciert werden, verlaufen sie im Minus, sollten die entsprechenden Anliegen eher „stagnieren“. Die Gesamtkurve stellt den Durchschnittswert aller vier Kurven dar, sie symbolisiert das Allgemeinbefinden. Auch für die Gesamtkurve gilt, dass ihrem Auftreffen auf die Null-Linie besondere Beachtung gebührt. Denn der Umdruck betrifft die Gesamtverfassung der zu analysierenden Person. Eine hoch ins Plus aufsteigende Gesamtkurve ist ein guter Index für beliebigen Erfolg, eine tief ins Minus fallende Gesamtkurve ist deutlicher Hinweis auf Ruhe und Besinnung.

Beachten Sie bitte beim Interpretieren unbedingt, dass Begriffe wie „gut“ oder „schlecht“, „Erfolg“ oder „Stagnation“ immer relativ sind. Man kann durchaus an so genannten guten Tagen krank werden, vermutlich wird die Gesundung aber durch das biorhythmische „Hoch“ oder „Plus“ wesentlich vorangetrieben. Ebenso kann Ihnen bei Tagen im biorhythmischen „Tief“ oder „Minus“ etwas sehr Wichtiges auf Anhieb gelingen – niemand aber weiß, wie gut es unter günstigeren biorhythmischen Bedingungen gelungen wäre.